

Bedienungsanleitung

VSX-1021-K
VSX-921-K

Audio-/Video- Mehrkanal-Receiver

WICHTIG



Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Benutzer darauf hin, dass eine Berührungsgefahr mit nicht isolierten Teilen im Geräteinneren, die eine gefährliche Spannung führen, besteht. Die Spannung kann so hoch sein, dass sie die Gefahr eines elektrischen Schlages birgt.

CAUTION
RISK OF ELECTRIC SHOCK DO NOT OPEN

ACHTUNG:
UM SICH NICHT DER GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGES AUSZUSETZEN, DÜRFEN SIE NICHT DEN DECKEL (ODER DIE RÜCKSEITE) ENTFERNEN. IM GERÄTEINNEREN BEFINDEN SICH KEINE VOM BENUTZER REPARIERBAREN TEILE. ÜBERLASSEN SIE REPARATUREN DEM QUALIFIZIERTEN KUNDENDIENST.



Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Benutzer auf wichtige Bedienungs- und Wartungsanweisungen in den Dokumenten hin, die dem Gerät beiliegen.

D3-4-2-1-1_A1_De

WARNUNG

Dieses Gerät ist nicht wasserdicht. Zur Vermeidung der Gefahr von Brand und Stromschlag keine Behälter mit Flüssigkeiten (z.B. Blumenvasen und -töpfe) in die Nähe des Gerätes bringen und dieses vor Tropfwasser, Spritzwasser, Regen und Nässe schützen.

D3-4-2-1-3_A1_De

WARNUNG

Vor dem erstmaligen Anschluss des Gerätes an das Stromnetz bitte den folgenden Hinweis sorgfältig beachten.

Die Netzspannung ist je nach Land verschieden. Vor der Inbetriebnahme des Gerätes sicherstellen, dass die örtliche Netzspannung mit der auf dem Typenschild an der Rückwand des Gerätes angegebenen Nennspannung (z.B. 230 V oder 120 V) übereinstimmt.

D3-4-2-1-4*_A1_De

WARNUNG

Keine Quellen offener Flammen (z.B. eine brennende Kerze) auf dieses Gerät stellen.

D3-4-2-1-7a_A1_De

Betriebsumgebung

Betriebstemperatur und Betriebsluftfeuchtigkeit:
+5 °C bis +35 °C, 85 % rel. Feuchte max.
(Ventilationsschlitze nicht blockiert)
Eine Aufstellung dieses Gerät an einem unzureichend belüfteten, sehr feuchten oder heißen Ort ist zu vermeiden, und das Gerät darf weder direkter Sonneneinstrahlung noch starken Kunstlichtquellen ausgesetzt werden.

D3-4-2-1-7c*_A1_De

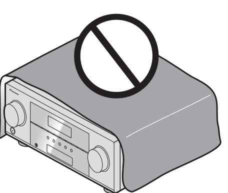
VORSICHTSHINWEIS ZUR BELÜFTUNG

Bei der Aufstellung dieses Gerätes muss für einen ausreichenden Freiraum gesorgt werden, um eine einwandfreie Wärmeabfuhr zu gewährleisten (mindestens 40 cm oberhalb des Gerätes, 10 cm hinter dem Gerät und jeweils 20 cm an der Seite des Gerätes).

WARNUNG

Im Gerätegehäuse sind Ventilationsschlitze und andere Öffnungen vorgesehen, die dazu dienen, eine Überhitzung des Gerätes zu verhindern und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten. Um Brandgefahr auszuschließen, dürfen diese Öffnungen auf keinen Fall blockiert oder mit Gegenständen (z.B. Zeitungen, Tischdecken und Gardinen) abgedeckt werden, und das Gerät darf beim Betrieb nicht auf einem dicken Teppich oder Bett aufgestellt sein.

D3-4-2-1-7b*_A1_De



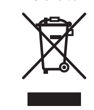
ACHTUNG

Der ⏻ **STANDBY/ON**-Schalter dieses Gerätes trennt das Gerät nicht vollständig vom Stromnetz. Um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen, muss der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden. Daher sollte das Gerät so aufgestellt werden, dass stets ein unbehinderter Zugang zur Netzsteckdose gewährleistet ist, damit der Netzstecker in einer Notsituation sofort abgezogen werden kann. Um Brandgefahr auszuschließen, sollte der Netzstecker vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, grundsätzlich von der Netzsteckdose getrennt werden.

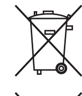
D3-4-2-2-2a*_A1_De

Informationen für Anwender zur Sammlung und Entsorgung von Altgeräten und gebrauchten Batterien

Symbol für Geräte



Symbolbeispiele für Batterien



Pb

Diese Symbole auf den Produkten, der Verpackung und/oder Begleitdokumenten bedeuten, dass gebrauchte elektrische und elektronische Produkte und Batterien nicht über den Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen.

Zur richtigen Handhabung, Rückgewinnung und Wiederverwertung von Altprodukten und gebrauchten Batterien bringen Sie diese bitte zu den gemäß der nationalen Gesetzgebung dafür zuständigen Sammelstellen.

Mit der korrekten Entsorgung dieser Produkte und Batterien helfen Sie dabei, wertvolle Ressourcen zu schonen und vermeiden mögliche negative Auswirkungen auf die Gesundheit und die Umwelt, die durch eine unsachgemäße Behandlung des Abfalls entstehen könnten.

Weitere Informationen zur Sammlung und Wiederverwertung von Altprodukten und Batterien erhalten Sie von Ihrer örtlichen Gemeindeverwaltung, Ihrem Müllentsorger oder dem Verkaufsort, an dem Sie die Waren erworben haben.

Diese Symbole gelten ausschließlich in der Europäischen Union.

Für Länder außerhalb der Europäischen Union:

Wenn Sie diese Gegenstände entsorgen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokalen Behörden oder Händler und fragen Sie dort nach der korrekten Entsorgungsweise.

K058a_A1_De

Dieses Gerät ist für den Heimgebrauch vorgesehen. Falls bei Einsatz zu einem anderem Zweck (z.B. Langzeitgebrauch zu gewerblichen Zwecken in einem Restaurant oder Betrieb in einem Fahrzeug bzw. Schiff) eine Funktionsstörung auftritt, die eine Reparatur des Gerätes erforderlich macht, werden die Reparaturkosten dem Kunden selbst dann in Rechnung gestellt, wenn die Garantiefrist noch nicht abgelaufen ist.

K041_A1_De

Falls der Netzstecker des Netzkabels dieses Gerätes nicht in die Zusatzsteckdose einer anderen Komponente passt, muss er gegen einen Netzstecker der geeigneten Ausführung ausgewechselt werden. Ein derartiger Austausch des Netzsteckers muss vom Kundendienstpersonal vorgenommen werden. Wenn der vom Netzkabel abgeschnittene ursprüngliche Netzstecker in eine Netzsteckdose eingesteckt wird, besteht akute Stromschlaggefahr! Daher ist unbedingt dafür zu sorgen, dass der abgeschnittene Netzstecker sofort vorschriftsmäßig entsorgt wird. Vor einem längeren Nichtgebrauch des Gerätes, beispielsweise während des Urlaubs, sollte der Netzstecker aus der Netzsteckdose gezogen werden, um das Gerät vollständig vom Netz zu trennen.

D3-4-2-2-1a_A1_De

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses Pioneer-Produkts. Lesen Sie sich diese Bedienungshinweise sorgfältig durch, um sich mit der Bedienung Ihres Geräts vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung anschließend an einem sicheren Ort auf, um bei Bedarf darin nachschlagen zu können.

Inhaltsverzeichnis

13 Zusätzliche Informationen

Ablauf der Einstellungen auf dem Receiver

Ablauf von Anschluss und Einrichtung des Receivers

Dieses Gerät ist ein komplette AV-Receiver mit einer Vielfalt von Funktionen und Anschlüssen. Die Bedienung ist leicht, nachdem alle Verbindungen und Einstellungen wie folgt vorgenommen sind.
Erforderlicher Einstellpunkt: **1**, **2**, **3**, **4**, **5**, **7**, **9**
Nach Bedarf vorzunehmende Einstellung: **6**, **8**, **10**, **11**, **12**



Wichtig

Die Anfangseinstellungen des Receivers können auf dem Computer mit **Wiring Navi** auf der AVNavigator CD-ROM vorgenommen werden, die mit dem Receiver mitgeliefert ist. In diesem Fall können praktisch die gleichen Verbindungen und Einstellungen wie in Schritt **2**, **3**, **4**, **5**, **6**, **7** und **8** interaktiv vorgenommen werden. Für Anweisungen zur Verwendung von AVNavigator siehe *Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM)* auf Seite 6 .

1 Vor der Inbetriebnahme
- *Überprüfung des Verpackungsinhalts* auf Seite 6
- *Einlegen der Batterien* auf Seite 6



2 Bestimmen der Lautsprecheranwendung (Seite 12)
- 7.1-Kanal-Surround-System (Front-Height)
- 7.1-Kanal-Surround-System (Front-Wide)
- 7.1-Kanal-Surround-System und Lautsprecher B-Verbindung
- 5.1-Kanal-Surround-System und Front Bi-Amping-Verbindung (qualitativ hochwertiger Surround)
- 5.1-Kanal-Surround-System und ZONE-2-Verbindung (Multi-Zone)



3 Anschluss der Lautsprecher
- *Aufstellen der Lautsprecher* auf Seite 13
- *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14
- *Anschluss Ihres Lautsprechersystems* auf Seite 15
- *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 15



4 Anschließen der Komponenten
- *Über die Audio-Verbindung* auf Seite 16
- *Der Videoumwandler* auf Seite 16
- *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten* auf Seite 18
- *Anschluss von MW/UKW-Antennen* auf Seite 21
- *Anschluss des Receivers an das Stromnetz* auf Seite 25



5 Eingeschaltet

6 Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language) (Seite 26)

7 MCACC-Lautsprechereinstellungen
- *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26

8 Das Input Setup-Menü (Seite 28)
(Bei Verwendung anderer als der empfohlenen Verbindungen)



9 Grundlegende Wiedergabe (Seite 30)



10 Einstellen von Ton- und Bildqualität nach Wunsch
- Verwenden der verschiedenen Hörmodi (Seite 37)
- Besserer Klang mit Phasenkorrektur (Seite 39)
- Messen des EQ-Typs (SYMMETRY/ALL CH ADJ/FRONT ALIGN) (Seite 61)
- Ändern der Kanalpegeleinstellungen beim Hören (Seite 70)
- Ein-/Ausschalten der akustischen Entzerrung und Kalibrierung, Auto Sound Retriever oder Dialogoptimierung (Seite 48)
- Einstellen der PQLS-Funktion (Seite 47)
- Einstellen der Audio-Optionen (Seite 48)
- Einstellen der Video-Optionen (Seite 50)

11 Andere optionale Anpassungen und Einstellungen
- Control mit HDMI-Funktion (Seite 45)
- Das Advanced MCACC-Menü (Seite 61)
- Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs (Seite 68)



12 Maximale Ausnutzung der Fernbedienung
- Bedienung mehrerer Receiver (Seite 55)
- Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten (Seite 55)

Vor der Inbetriebnahme

Überprüfung des Verpackungsinhalts

Überprüfen Sie bitte, ob Sie das folgende mitgelieferte Zubehör vollständig erhalten haben:

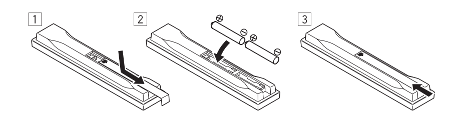
- Setup-Mikrofon (Kabel: 5 m)
- Fernbedienung
- Trockenzellen IEC R03/AAA (zur Funktionsprüfung) x2
- MW-Rahmenantenne
- UKW-Drahtantenne
- iPod-Kabel
- Netzkabel
- Garantiekarte
- CD-ROM (AVNavigator)
- Kurzanleitung

Aufstellen des Receivers

- Achten Sie beim Aufstellen dieses Gerätes darauf, dass es auf eine ebene und stabile Fläche gestellt wird.
- Stellen Sie es nicht an folgenden Orten auf:
  - —auf einem Fernsehgerät (der Bildschirm könnte verzerrt anzeigen)
  - —in der Nähe eines Kassettendecks (oder in der Nähe eines Geräts, das ein Magnetfeld erzeugt). Dies könnte den Klang stören.
  - —in direktem Sonnenlicht
  - —an feuchten oder nassen Orten
  - —an extrem heißen oder kalten Orten
  - —an Orten, an denen Vibrationen oder andere Bewegungen auftreten
  - —an Orten, die sehr staubig sind
  - —an Orten mit heißen Dämpfen oder Ölen (wie in einer Küche)
- Berühren Sie die Unterseite des Receivers nicht, wenn das Gerät eingeschaltet ist oder direkt nachdem es ausgeschaltet wurde. Die Unterseite wird bei eingeschaltetem Gerät (oder direkt nach dem Ausschalten) sehr heiß, sodass Verbrennungsgefahr besteht.

Einlegen der Batterien

Die mit dem Gerät mitgelieferten Batterien sind dazu gedacht, den anfänglichen Betrieb zu prüfen; sie halten nicht für längere Zeit. Wir empfehlen die Verwendung von Alkalibatterien, da diese eine längere Lebensdauer haben.



WARNUNG

- Verwenden oder lagern Sie Batterien nicht in direktem Sonnenlicht oder an sehr heißen Orten wie im Inneren eines Fahrzeugs oder in der Nähe von Heizkörpern. Dadurch können Batterien leck werden, sich überhitzen oder in Brand geraten. Außerdem kann die Lebensdauer oder Leistung von Batterien beeinträchtigt werden.

AUHTUNG

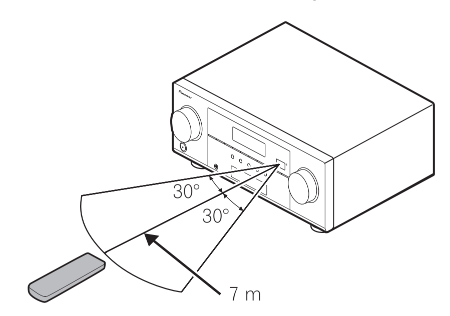
Ein falscher Gebrauch der Batterien kann zum Auslaufen oder Bersten führen. Beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtshinweise:

- Verwenden Sie niemals neue und alte Batterien zusammen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Batterien auf die ordnungsgemäße Orientierung von Plus- und Minuspolen (wie im Batteriefach angezeigt).
- Batterien mit der gleichen Form können trotzdem eine unterschiedliche Spannung aufweisen. Verwenden Sie auf keinen Fall unterschiedliche Batterien zusammen.
- Bei der Entsorgung von verbrauchten Batterien sind die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften und Umweltschutzbestimmungen strikt einzuhalten.

Betriebsreichweite der Fernbedienung

Die Fernbedienung funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Folgendes der Fall ist:

- Zwischen der Fernbedienung und dem Fernbedienungssensor des Receivers befinden sich Hindernisse.
- Direktes Sonnenlicht oder das Licht einer Leuchtstoffröhre scheint auf den Fernbedienungssensor.
- Der Receiver befindet sich neben einem Gerät, das Infrarotstrahlen abgibt.
- Der Receiver wird gleichzeitig mit einer anderen Infrarot-Fernbedienung betrieben.



Abbrechen der Demo-Anzeige

Bei diesem Receiver ist der Demo-Modus standardmäßig eingeschaltet. Beim Einschalten ist die Demo-Anzeige eingestellt, und verschiedene Anzeigen erscheinen auf dem Display des vorderen Bedienfelds. Zum Abbrechen der Demo-Anzeige schließen Sie das Netzkabel an und führen die untenstehende Bedienung aus.

- Der Demo-Modus wird automatisch aufgehoben, wenn die Bedienung **Full Auto MCACC** ausgeführt wird.

1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Während Sie ENTER am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie ⏻ STANDBY/ON.

Das Display zeigt **RESET ◄ NO ►** an.

3 Wählen Sie ‘FL DEMO’ mit TUNE ↑/↓.

4 Verwenden Sie PRESET ⇐/⇒ zum Wählen von FL DEMO ◄ OFF ► und drücken Sie dann ⏻ STANDBY/ON am vorderen Bedienfeld.

Über die Bedienung des Receivers mit einem mobilen Terminal (iPod, iPhone usw.)

Der Receiver kann vom mobilen Terminal durch Installieren einer speziellen Anwendung am mobilen Terminal gesteuert werden. Für Einzelheiten siehe Produktinformation auf der Pioneer-Website.
Diese spezielle Anwendung kann ohne Vorankündigung geändert oder vom Markt genommen werden.

Zur Verwendung von AVNavigator (mitgelieferte CD-ROM)

Die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM enthält **Wiring Navi** was es Ihnen erlaubt, leicht die Verbindungen des Receivers und Anfangseinstellungen mit

Dialogführung herzustellen. Hochpräzise Anfangseinstellungen können leicht fertiggestellt werden, indem Sie einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen, um die Verbindungen une Einstellungen vorzunehmen.
Es gibt auch andere Merkmale, die leichte Verwendung verschiedener Funktionen erlauben, einschließlich eine interaktive Anleitung, die in Verbindung mit dem Receiver arbeitet, Aktualisierung verschiedener Typen von Software und die MCACC-Anwendung, die es Ihnen erlaubt, die MCACC-Messungen auf 3D-Kurven zu prüfen.

Installation von AVNavigator

1 Setzen Sie die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM in das CD-Laufwerk Ihres Computers.

- Die Installation-Bildschirmansicht wird angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 2 fort.
- Wenn der Installation-Bildschirm nicht erscheint, doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol und starten dann das Installationsprogramm (AVNV_XXX_xxx.exe).

2 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmansicht zur Installation.

Wenn „Finish" gewählt ist, ist die Installation fertig gestellt.

3 Nehmen Sie die mitgelieferte AVNavigator CD-ROM aus dem CD-Laufwerk Ihres Computers.

Handhabung der CD-ROM

Betriebsumgebung

- Diese CD-ROM kann mit den Betriebssystemen Microsoft® Windows® XP/Vista/7 verwendet werden.
- Ein Browser wird gelegentlich für die Funktionen von AVNavigator verwendet. Der unterstützte Browser ist Microsoft Internet Explorer 6, 7 und 8. Bei anderen Browsern kann es vorkommen, dass bestimmte Funktionen begrenzt sind oder die Anzeige nicht richtig erscheint.

Vorsichtshinweise für den Gebrauch

- Diese CD-ROM ist für die Verwendung mit einem Personalcomputer vorgesehen. Sie kann nicht mit einem DVD-Spieler oder Musik-CD-Spieler verwendet werden. Falls Sie versuchen, diese CD-ROM mit einem DVD-Spieler oder Musik-CD-Spieler zu verwenden, besteht die Gefahr einer Beschädigung der Lautsprecher oder eines Gehörschadens infolge zu hoher Lautstärke.

Lizenz

- Bitte stimmen Sie den unten angeführten „Gebrauchsbedingungen" zu, bevor Sie diese CD-ROM verwenden. Verwenden Sie die CD-ROM bitte nicht, falls Sie mit den Gebrauchsbedingungen nicht einverstanden sind.

Gebrauchsbedingungen

- Das Urheberrecht der Daten, die auf dieser CD-ROM enthalten sind, gehört der PIONEER CORPORATION. Die unerlaubte Übertragung, Duplizierung, Versendung, öffentliche Übertragung, Übersetzung sowie der unerlaubte Verkauf, Verleih und dergleichen, die den Rahmen von „persönlichem Gebrauch" oder „Zitieren", wie im Urheberrechtsgesetz definiert, überschreiten, können strafrechtlich verfolgt werden. Die Erlaubnis zur Verwendung dieser CD-ROM erfolgt unter Lizenz der PIONEER CORPORATION.

Allgemeine Gegenerklärung

- Die PIONEER CORPORATION garantiert nicht, dass diese CD-ROM mit allen PCs und Betriebssystemen funktioniert. Außerdem haftet die PIONEER CORPORATION nicht für irgendwelche Schäden, die infolge des Gebrauchs dieser CD-ROM anfallen, und kann auch nicht für Entschädigungen irgendwelcher Art haftbar gemacht werden. Die Namen der Privatunternehmen, Produkte und anderer Entitäten, die in diesem Dokument angeführt sind, sind die eingetragenen Warenzeichen oder Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

Verwendung von AVNavigator

1 Klicken Sie auf [AVNavigator] auf dem Desktop, um AVNavigator zu starten.

AVNavigator wird gestartet, und **Wiring Navi** startet. Die Sprachenauswahl-Bildschirmansicht erscheint. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Herstellen der Verbindungen und Vornehmen der automatischen Einstellungen.
Wiring Navi startet nur beim ersten Starten von AVNavigator automatisch.

2 Wählen und verwenden Sie die gewünschte Funktion.

AVNavigator enthält die folgenden Funktionen:

- **Wiring Navi** – Führt Sie mit Dialogen durch die Verbindungen und anfänglichen Einstellungen. Hochpräzise Anfangseinstellungen können leicht vorgenommen werden.
- **Interactive Manual** – Zeigt automatisch die Seiten mit Erklärungen der am Receiver bedienten Funktionen an. Der Receiver kann auch von der interaktiven Anleitung bedient werden.
- **Glossary** – Zeigt Glossar-Seiten an.
- **MCACC Appli** – Zeigt Advanced MCACC Messergebnisse deutlich am Computer an. Es gibt spezielle Bedienungsanweisungen für die MCACC-Anwendung. Diese Anweisungen sind in den Menüs des AVNavigator **Interactive Manual** enthalten. Beachten Sie diese beim Verwenden der MCACC-Anwendung.
- **Software Update** – Erlaubt Aktualisierung verschiedener Typen von Software.
- **Settings** – Dient zum Vornehmen verschiedener Einstellungen für AVNavigator.
- **Detection** – Dient zum Erkennen des Receivers.


Hinweis

Zur Verwendung des AVNavigator eines anderen Modells müssen Sie zuerst den AVNavigator dieses Receivers desinstallieren (löschen) und dann den AVNavigator des anderen Modells installieren.

Löschen des AVNavigator

Sie können die folgende Methoden zum Deinstallieren (Löschen) von AVNavigator von Ihrem PC verwenden.

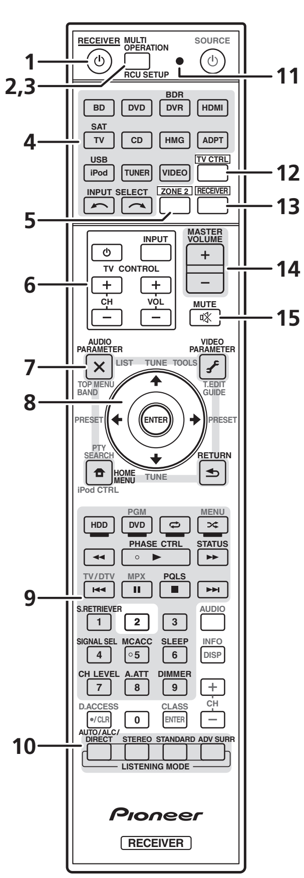
● Löschen von der Systemsteuerung des PCs.

Aus dem Start-Menü klicken Sie auf „Program" → „PIONEER CORPORATION" → „AVNavigator(VSX-1021 oder VSX-921)" → „Uninstall".

Bedienelemente und Displays

Fernbedienung

Dieser Abschnitt erklärt, wie die Fernbedienung für den Receiver bedient wird.



Die Fernbedienung ist je nach zu steuernder Komponente folgendermaßen farblich gekennzeichnet:

- **Weiß** – Receiver-Bedienung, Fernsehgerät-Bedienung
- **Blau** – Andere Bedienelemente (Seiten 30, 31, 33, 35 und 59.)

1 ⏻ RECEIVER

Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

2 MULTI OPERATION

Mit dieser Taste können Sie Mehrfach-Vorgänge ausführen (Seite 57).

3 RCU SETUP

Zur Eingabe des Vorgabecodes beim Vornehmen von Fernbedienungseinstellungen und zum Einstellen des Fernbedienungsmodus (Seite 55).

4 Eingangsfunktion-Tasten

Mit diesen Tasten können Sie die Steuerung anderer Komponenten auswählen (Seite 55). Verwenden Sie **INPUT SELECT** ←/ →, um die Eingangsfunktion auszuwählen (Seite 30).

5 ZONE 2

Schalten Sie diesen Schalter um, um Bedienvorgänge in **ZONE 2** (Seite 52) auszuführen.

6 TV CONTROL-Tasten

Mit diesen Tasten kann das der **TV CTRL**-Taste zugewiesene Fernsehgerät bedient werden.

7 Tasten zur Einstellung des Receivers

Drücken Sie zunächst RECEIVER, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

- **AUDIO PARAMETER** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Audio-Optionen zu erhalten (Seite 48).
- **VIDEO PARAMETER** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf die Video-Optionen zu erhalten (Seite 50).
- **HOME MENU** – Verwenden Sie diese Taste, um Zugriff auf das Home-Menü zu erhalten (Seiten 26, 28, 45, 61 und 68).
- **RETURN** – Drücken Sie diese Taste zum Bestätigen und Verlassen des aktuellen Menübildschirms.

8 ↑/↓/←/→/ENTER

Verwenden Sie die Pfeiltasten bei der Einrichtung Ihres Surround-Klangsystems (siehe Seite 61) und der Audio- oder Video-Optionen (Seite 48 oder 50).

9 Tasten zur Bedienung des Receivers

Drücken Sie zunächst RECEIVER, um Zugriff auf folgende Bedienelemente zu erhalten:

- **PHASE CTRL** – Drücken Sie diese Taste, um den Phasenabgleich ein- und auszuschalten (Seite 39).
- **STATUS** – Drücken Sie diese Taste, um die ausgewählten Receiver-Einstellungen zu überprüfen (Seite 53).
- **PQLS** – Drücken Sie diese Taste zur Wahl der PQLS-Einstellung (Seite 47).
- **S.RETRIEVER** – Drücken, um Klang in CD-Qualität für komprimierte Audio-Quellen wiederherzustellen (Seite 48).
- **SIGNAL SEL** – Verwenden Sie diese Taste, um ein Eingangssignal auszuwählen (Seite 38).
- **MCACC** – Drücken Sie diese Taste, um zwischen MCACC-Voreinstellungen umzuschalten (Seite 38).
- **SLEEP** – Verwenden Sie diese Taste, um den Receiver in den Sleep-Modus zu schalten und die Zeitdauer auszuwählen, bevor der Receiver in diesen Modus versetzt wird (Seite 53).
- **CH LEVEL** – Drücken Sie diese Taste wiederholt, um einen Kanal auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ←/→, um den Pegel einzustellen (Seite 70).
- **A.ATT** – Dämpft (senkt) den Pegel eines analogen Eingangssignals, um Störungen vorzubeugen (Seite 53).
- **DIMMER** – Dimmt oder hellt das Display auf (Seite 53).

10 LISTENING MODE-Regler

- **AUTO/ALC/DIRECT** – Schaltet zwischen Auto-Surround (Seite 37), Auto-Pegelregelung und Direktklang (Seite 38) um.
- **STEREO** – Zur Wahl des Stereo-Wiedergabemodus (Seite 37) drücken.
- **STANDARD** – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen Modi (DD Pro Logic, Neo:6, usw.) (Seite 37).
- **ADV SURR** – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 38).

11 Fernbedienung-LED

Leuchtet auf, wenn eine Befehl von der Fernbedienung gesendet wird.

12 TV CTRL

Stellen Sie den Vorgabecode Ihres Fernseher-Herstellers ein, wenn der Fernseher gesteuert werden soll (Seite 56).

13 RECEIVER

Schaltet die Fernbedienung um, so dass der Receiver gesteuert werden kann (wird zum Auswählen der weißen Befehle verwendet). Schalten Sie diesen Schalter um, um Bedienvorgänge in der Hauptzone auszuführen. Diese Taste kann auch verwendet werden, um den Surround-Klang einzustellen.

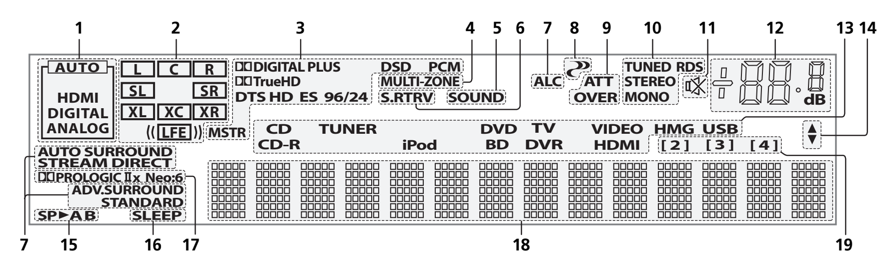
14 MASTER VOLUME +/–

Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.

15 MUTE

Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

Display



1 Signal-Anzeigen
Leuchtet auf, um das aktuell gewählte Eingangssignal anzuzeigen. **AUTO** leuchtet, wenn der Receiver so eingestellt ist, dass er das Eingangssignal automatisch auswählt (Seite 38).

2 Programmformat-Anzeigen
Leuchten auf, um die Kanäle anzuzeigen, über die digitale Signale eingespeist werden.
- **L/R** – Vorderer linker/Vorderer rechter Kanal
- **C** – Center-Kanal
- **SL/SR** – Linker Surround-/Rechter Surround-Kanal
- **LFE** – Niederfrequenzeffekt-Kanal (die **(( ))**-Anzeigen leuchten beim Eingang von Niederfrequenzeffekt-Signalen)
- **XL/XR** – Zwei andere Kanäle als die obigen
- **XC** – Ein anderer Kanal als die obigen, der Mono-Surround-kanal oder Matrix-Encode-Flag

3 Digitalformat-Anzeigen
Leuchtet, wenn ein im entsprechenden Format codiertes Signal erkannt wird.
- **DD DIGITAL** – Leuchtet bei Dolby-Digital-Decodierung auf.
- **DD DIGITAL PLUS** – Leuchtet bei Dolby-Digital-Plus-Decodierung auf.
- **DD TrueHD** – Leuchtet bei Dolby TrueHD-Decodierung auf.
- **DTS** – Leuchtet bei DTS-Decodierung auf.
- **DTS HD** – Leuchtet bei DTS-HD-Decodierung auf.
- **96/24** – Leuchtet bei DTS-96/24-Decodierung auf.
- **DSD PCM**– Leuchtet während der Umwandlung von DSD (Direct Stream Digital) zu PCM mit SACDs.
- **PCM** – Leuchtet während der Wiedergabe von PCM-Signalen.
- **MSTR** – Leuchtet während der Wiedergabe von DTS-HD-Master-Audiosignalen auf.

4 MULTI-ZONE
Leuchtet, wenn das Merkmal **MULTI-ZONE** aktiviert ist (Seite 52).

5 SOUND
Leuchtet, wenn eines der Merkmale **DIALOG E** (Dialog Enhancement) oder **TONE** (Klangsteuerung) gewählt ist(Seite 48).

6 S.RTRV
Leuchtet, wenn Sound-Retriever-Funktion aktiv ist (Seite 48).

7 Hörmodus-Anzeigen
- **AUTO SURROUND** – Leuchtet, wenn das Auto-Surround-Merkmal eingeschaltet ist (Seite 37).
- **ALC** – Leuchtet, wenn der ALC (Auto-Pegelregelung)-Modus ausgewählt ist (Seite 37).
- **STREAM DIRECT** – Leuchtet, wenn Direkt/Reinklang ausgewählt ist (Seite 38).
- **ADV.SURROUND** – Leuchtet, wenn einer der erweiterten Surround-Modi ausgewählt ist (Seite 38).
- **STANDARD** – Leuchtet, wenn einer der Standard Surround-Modi eingeschaltet ist (Seite 37).

8 (PHASE CONTROL)
Leuchtet, wenn Phasenkorrektur eingeschaltet ist (Seite 39).

9 Analog-Signalanzeigen
Leuchtet auf, um die Verringerung des Pegels eines analogen Signals anzuzeigen(Seite 53).

10 Tuneranzeigen
- **TUNED** – Leuchtet, wenn ein Sender empfangen wird.
- **STEREO** – Leuchtet, wenn ein UKW-Stereosender im automatischen Stereomodus empfangen wird.
- **MONO** – Leuchtet, wenn der Mono-Modus unter Verwendung von **MPX** eingestellt ist.
- **RDS** – Leuchtet, wenn eine RDS-Sendung empfangen wird.

11
Leuchtet bei stummgeschaltetem Ton.

12 Hauptlautstärkepegel
Zeigt den Gesamt-Lautstärkepegel an.
„**---**“ stellt den Mindestpegel dar, „**+12dB**“ den Höchstpegel.

13 Eingangsfunktionsanzeigen
Zeigen die von Ihnen ausgewählte Eingangsfunktion an.

14 Scroll-Anzeigen
Leuchtet, wenn mehr wählbare Einträge vorhanden sind, wenn die verschiedenen Einstellungen vorgenommen werden.

15 Lautsprecher-Anzeigen
Leuchtet zur Anzeige, ob aktuell das Lautsprechersystem mit **SPEAKERS** (Seite 51) verwendet wird.

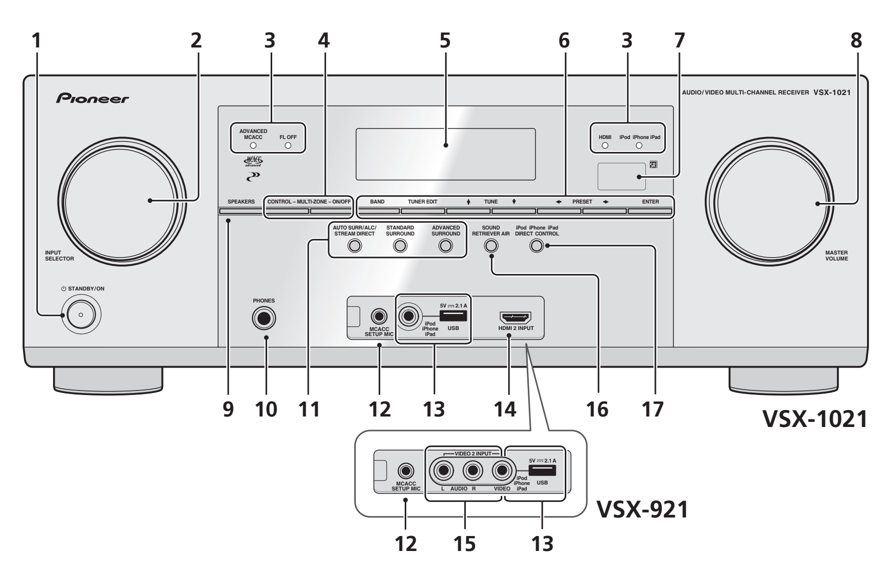
16 SLEEP
Leuchtet, wenn sich der Receiver im Sleep-Modus befindet (Seite 53).

17 Matrix-Decodierformat-Anzeigen
- **DDPRO LOGIC IIx** – Zeigt an, dass DD Pro Logic II / DD Pro Logic IIx-Decodierung aktiv ist (Seite 37).
- **Neo:6** – Wenn am Receiver einer der Neo:6-Modi aktiv ist, zeigt diese Anzeige die Neo:6-Verarbeitung an (Seite 37).

18 Zeichenanzeige
Zeigt verschiedene Systeminformationen an.

19 Fernbedienungsmodus-Anzeige
Leuchtet auf, um die Fernbedienungsmodus-Einstellung des Receivers anzuzeigen. (Erscheint nicht, wenn auf **1** gestellt.) (Seite 74)

Vorderes Bedienfeld



1 ⏻ STANDBY/ON
Mit dieser Taste kann der Receiver zwischen eingeschaltetem Modus und Bereitschaftsmodus umgeschaltet werden.

2 INPUT SELECTOR-Regler (Lautstärke)
Verwenden Sie diesen Regler, um eine Eingangsfunktion auszuwählen.

3 Anzeigen

- **ADVANCED MCACC** – Leuchtet, wenn **EQ** auf **ON** im **AUDIO PARAMETER**-Menü gestellt ist (Seite 48).
- **FL OFF** – Leuchtet wenn „off" (keine Anzeige) mit der Abblendeinstellung des Displays gewählt ist (Seite 53).
- **HDMI** – Blinkt während des Anschlussvorgangs einer mit HDMI ausgestatteten Komponente; leuchtet, wenn die Komponente angeschlossen ist (Seite 18).
- **iPod iPhone iPad** – Leuchtet auf, um anzuzeigen, dass ein iPod/iPhone/iPad angeschlossen ist (Seite 23).

4 MULTI-ZONE-Bedienelemente
Verwenden Sie diese Bedienelemente bei MULTI-ZONE-Anschlüssen (Seite 21), um den Nebenzone von der Hauptzone aus zu steuern (Seite 52).

5 Zeichenanzeige
Siehe *Display* auf Seite 9 .

6 TUNER-Bedienelemente

- **BAND** – Schaltet zwischen MW- und UKW-Frequenzbereichen um (Seite 33).
- **TUNER EDIT** – Verwenden Sie diese Taste zusammen mit **TUNE ⬆/⬇**, **PRESET ⬅/➡** und **ENTER**, um Sender für einen erneuten Aufruf zu speichern und zu benennen (Seite 33).
- **TUNE ⬆/⬇** – Finden von Radiofrequenzen (Seite 33).
- **PRESET ⬅/➡** – Finden von Festsendern (Seite 34).

7 Fernbedienungssensor
Empfängt die Signale der Fernbedienung (Seite 6).

8 MASTER VOLUME-Regler (Lautstärke)

9 SPEAKERS
Verwenden Sie diese Taste, um die Einstellung des Lautsprecheranschlusses zu ändern (Seite 51).

10 PHONES-Buchse
Verwenden Sie diese Buchse zum Anschluss von Kopfhörern. Wenn Kopfhörer angeschlossen sind, erfolgt keine Tonausgabe über die Lautsprecher.

11 Hörmodus-Tasten

- **AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT** – Schaltet zwischen Auto-Surround (Seite 37), Auto-Pegelregelung und Direktklang-Modus (Seite 38) um.
- **STANDARD SURROUND** – Drücken Sie diese Taste zum Aktivieren der Standard-Decodierung und zum Umschalten zwischen den verschiedenen Modi (ᗡᗞ Pro Logic, Neo:6, Stereo usw.) (Seite 37).
- **ADVANCED SURROUND** – Verwenden Sie diese Taste, um zwischen den verschiedenen Surround-Modi umzuschalten (Seite 38).

12 MCACC SETUP MIC-Buchse
Schließen Sie das mitgelieferte Mikrofon an diese Buchse an (Seite 26).

13 iPod iPhone iPad USB-Buchsen
Wird zum Anschließen Ihres Apple iPod/iPhone/iPad als Audio- und Videoquelle (Seite 23) oder zum Anschließen eines USB-Geräts zur Audio- und Foto-Wiedergabe (Seite 23) verwendet.

14 HDMI-Eingangsanschluss
Dient zum Anschluss an kompatible HDMI-Geräte (Videokamera usw.) (Seite 24).

15 AUDIO/VIDEO-Eingang
Siehe *Anschließen an den Videoanschluss am vorderen Bedienfeld* auf Seite 24 .

16 SOUND RETRIEVER AIR
Wenn die Taste gedrückt wird, schaltet der Eingang auf **ADAPTER PORT** um, und der Hörmodus wird automatisch auf **SOUND RETRIEVER AIR** (Seite 36) gestellt.

17 iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL
Stellen Sie den Eingang des Receivers auf iPod um und aktivieren Sie die iPod-Bedienung am iPod (Seite 31).

Anschluss der Geräte

Anschluss der Geräte

Der Receiver bietet Ihnen viele Anschlussmöglichkeiten, dies ist jedoch nicht unbedingt kompliziert. In diesem Kapitel werden die Arten von Komponenten erklärt, die Sie für Ihr Heimkinosystem anschließen können.



AUHTUNG

Bevor Sie Geräte anschließen oder die Anschlüsse ändern, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Der letzte Schritt ist das Einstecken des Netzsteckers.

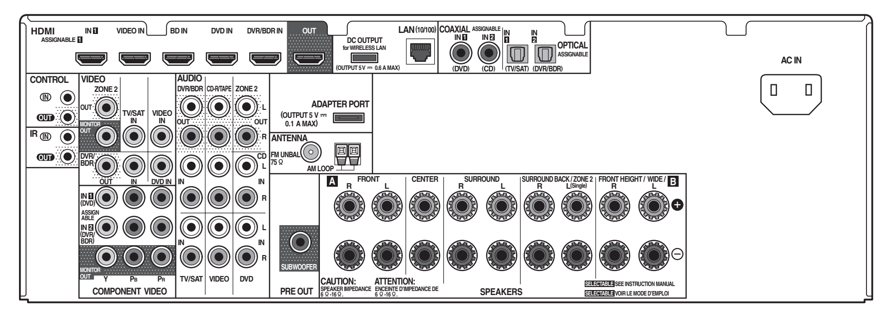


Wichtig

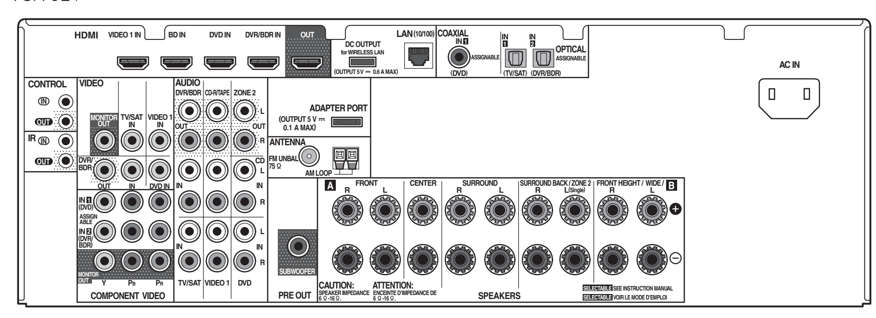
In dieser Abbildung ist zwar das Modell VSX-1021 dargestellt, die Anschlüsse stimmen jedoch mit denen von VSX-921 überein, sofern nicht anders angegeben.

Anschlussbereich auf der Rückseite

VSX-1021



VSX-921



Hinweis

Die unten aufgeführten Eingabefunktionen sind standardmäßig den verschiedenen Eingangsbuchsen des Receivers zugewiesen. Siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28 zum Ändern der Belegungen, wenn andere Verbindungen verwendet werden.

Eingangsfunktion	Eingangsanschlüsse		
	Digital	HDMI	Component
DVD	COAX-1	(DVD)	IN 1
BD		(BD)	
TV/SAT	OPT-1		
DVR/BDR	OPT-2	(DVR/BDR)	IN 2
VIDEO <a>		(VIDEO)	
VIDEO 1 <b>		(VIDEO 1)	
HDMI 1 <a>		IN 1	
HDMI 2 <a>		(HDMI 2)	
CD	COAX-2 <a>		

a Nur VSX-1021

b Nur VSX-921

Bestimmen der Lautsprecheranwendung

Dieses Gerät ermöglicht die Einrichtung verschiedener Surround-Systeme, je nach der Anzahl von Lautsprechern, über die Sie verfügen.

- Achten Sie darauf, Lautsprecher an die vorderen linken und rechten Kanäle anzuschließen (**L** und **R**).
- Sie können auch nur einen oder keinen der hinteren Surround-Lautsprecher (**SB**) anschließen.

Wählen Sie ein Schema aus den nachstehenden Schemata [A] bis [E].

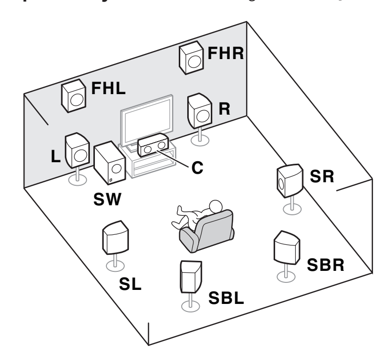

Wichtig

- Die Einstellung **Speaker System** muss vorgenommen werden, wenn Sie eine der unten gezeigten Verbindungen ausgenommen [A] verwenden (siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68).
- Der Klang wird nicht gleichzeitig aus den Front-Height-, Front-Wide-, Lautsprecher B- und hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Über welche Lautsprecher der Klang ausgegeben wird, hängt vom Eingangssignal oder Hörmodus ab.

[A] 7.1-Kanal-Surround-System (Front-Height)

**Standardeinstellung*

- **Speaker System** Einstellung: **Normal(SB/FH)**



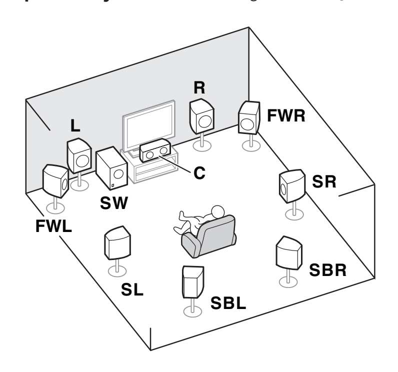
Ein 9.1-Kanal-Surround-System verbindet die linken und rechten vorderen Lautsprecher (**L**/**R**), den Center-Lautsprecher (**C**), die linken und rechten Front-Height-Lautsprecher (**FHL**/**FHR**), die linken und rechten Surround-Lautsprecher (**SL**/**SR**), die linken und rechten hinteren Surround-Lautsprecher (**SBL**/**SBR**) und den Subwoofer (**SW**).

Der Klang kann nicht gleichzeitig aus den Front-Height- oder Front-Wide- und den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben werden.

Dieses Surround-System erzeugt einen lebensechteren Klang von oben.

[B] 7.1-Kanal-Surround-System (Front-Wide)

- **Speaker System** Einstellung: **Normal(SB/FW)**



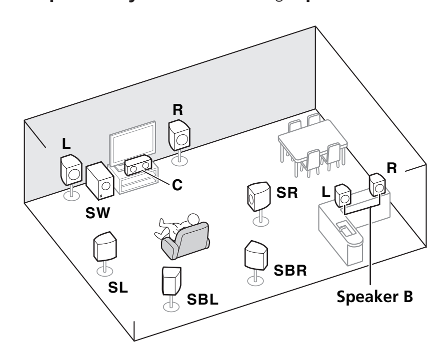
This plan replaces the left and right front height speakers shown in [A] with the left and right front wide speakers (**FWL**/**FWR**).

Der Klang kann nicht gleichzeitig aus den Front-Height- oder Front-Wide- und den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben werden.

Dieses Surround-System erzeugt einen lebensechteren Klang über einen breiten Bereich hinweg.

[C] 7.1-Kanal-Surround-System und Lautsprecher B-Verbindung

- **Speaker System** Einstellung: **Speaker B**

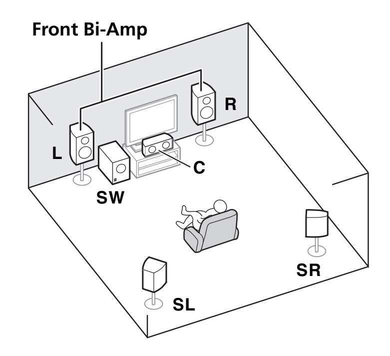


Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5.1-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe des gleichen Klangs auf den B-Lautsprechern genießen. Dieselben Verbindungen ermöglichen auch die Ausgabe von 7.1-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone, wenn Sie die Lautsprecher B nicht verwenden.

[D] 5.1-Kanal-Surround-System und Front Bi-Amping-Verbindung (qualitativ hochwertiger Surround)

- **Speaker System** Einstellung: **Front Bi-Amp**

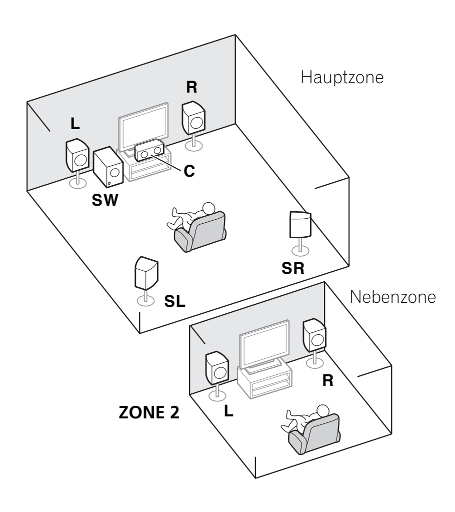
Bi-Amping-Verbindung der Front-Lautsprecher für hohe Klangqualität mit 5.1-Kanal-Surroundklang.



[E] 5.1-Kanal-Surround-System und ZONE 2-Verbindung (Multi-Zone)

- **Speaker System** Einstellung: **ZONE 2**

Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5.1-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe auf einer anderen Komponente in ZONE 2 genießen. (Die Auswahl der Eingabegeräte ist begrenzt.)

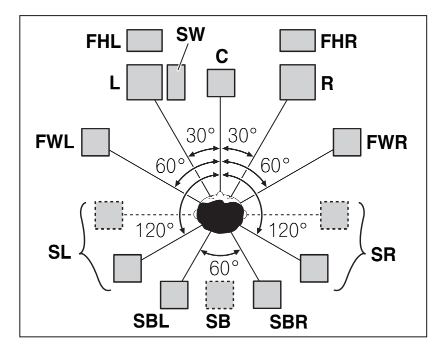


Andere Lautsprecherverbindungen

- Ihre bevorzugten Lautsprecherverbindungen können gewählt werden, auch wenn Sie weniger als 5.1 Lautsprecher haben (außer vordere linke/rechte Lautsprecher).
- Wenn kein Subwoofer angeschlossen wird, schließen Sie Lautsprecher mit Niederfrequ enz-Reproduktionsfähigkeit am Front-Kanal an. (Die Niederfrequenzkomponente des Subwoofers wird von den Front-Lautsprechern ausgegeben, so dass die Lautsprecher beschädigt werden könnten.)
- Nach dem Anschließen führen Sie immer die **Full Auto MCACC**-Einstellung (Einstellung der Lautsprecherumgebung) aus. Siehe *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 .

Aufstellen der Lautsprecher

Beachten Sie bei der Platzierung der Lautsprecher, die Sie anschließen möchten, das folgende Schema.



- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher in einem Winkel von 120° zur Mitte. Wenn Sie (1) den hinteren Surround-Lautsprecher und (2) die Front-Height/Front-Wide-Lautsprecher nicht verwenden, empfehlen wird, den Surround-Lautsprecher direkt neben sich zu platzieren.
- Wenn Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen möchten, platzieren Sie ihn direkt hinter sich.
- Platzieren Sie die linken und rechten Front-Height-Lautsprecher mindestens einen Meter direkt über den linken und rechten vorderen Lautsprecher.

Einige Tipps zum Verbessern der Klangqualität

Die Position Ihrer Lautsprecher im Zimmer wirkt sich deutlich auf die Klangqualität aus. Mit den folgenden Richtlinien erreichen Sie eine optimale Klangqualität Ihres Systems.

- Der Subwoofer kann auf den Boden gestellt werden. Im Idealfall sollten sich die anderen Lautsprecher beim Zuhören etwa auf Ohrhöhe befinden. Es wird nicht empfohlen, die Lautsprecher (außer den Subwoofer) auf den Boden zu stellen oder sehr weit oben an einer Wand aufzuhängen.
- Stellen Sie die vorderen Lautsprecher für den optimalen Stereo-Effekt 2 m bis 3 m auseinander, wobei der Abstand zum Fernsehgerät gleich sein sollte.
- Wenn Sie Lautsprecher um ihr CRT-Fernseher herum platzieren, verwenden Sie geschirmte Lautsprecher oder platzieren Sie die Lautsprecher in einem ausreichenden Abstand zu Ihrem CRT-Fernseher.
- Falls Sie einen Center-Lautsprecher verwenden, stellen Sie die Front-Lautsprecher bitte in einem weiteren Winkel auf. Falls dies nicht der Fall ist, stellen Sie sie bitte in einem engeren Winkel auf.
- Stellen Sie den Center-Lautsprecher über oder unter dem Fernsehgerät auf, damit der Klang des Center-Kanals direkt vom Fernsehbildschirm kommt. Stellen Sie zudem sicher, dass der Center-Lautsprecher nicht die Linie kreuzt, die durch die vorderen Ränder der linken und rechten Front-Lautsprecher gebildet wird.
- Es ist am Besten, die Lautsprecher in Richtung der Hörposition anzuwinkeln. Der Winkel hängt von der Größe des Raumes ab. Verwenden Sie bei größeren Räumen einen kleineren Winkel.
- Die Surround- und hinteren Surround-Lautsprecher sollten 60 cm bis 90 cm über Ihrer Ohrenhöhe aufgestellt und leicht nach unten angewinkelt werden. Stellen Sie sicher, dass die Vorderseiten der Lautsprecher nicht genau gegeneinander gerichtet sind. Bei DVD-Audio sollten die Lautsprecher etwas näher hinter dem Zuhörer aufgestellt werden als bei einer Wiedergabe für Heimkino.
- Platzieren Sie die Surround-Lautsprecher nicht weiter von der Hörposition entfernt als die vorderen und Center-Lautsprecher. Wenn Sie dies nicht beachten, wird möglicherweise der Surroundklang-Effekt beeinträchtigt.

Anschluss der Lautsprecher

Jeder Lautsprecheranschluss am Receiver ist unterteilt in positiv (+) und negativ (–). Stellen Sie sicher, dass diese Anschlüsse mit den Anschlüssen der Lautsprecher übereinstimmen.

 **AUHTUNG**

- Diese Lautsprecheranschlüsse führen **LEBENSGEFÄHRLICHE** Spannung. Um beim Anschließen oder Trennen der Lautsprecherkabel Stromschlaggefahr zu vermeiden, ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie nicht isolierte Teile berühren.
- Stellen Sie sicher, dass der unisolierte Bereich der Lautsprecherdrähte verdrillt und vollständig in die Lautsprecher-Anschlüsse eingeschoben ist. Wenn ein unisolierter Lautsprecherdraht mit dem hinteren Bedienfeld in Berührung kommt, führt dies aus Sicherheitsgründen möglicherweise zu einer Abschaltung der Stromversorgung.

Kabel mit nicht isolierten Drahtenden

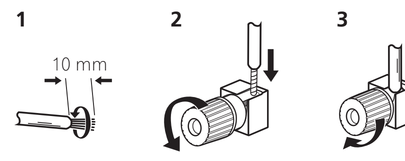
 **AUHTUNG**

Stellen Sie sicher, dass alle Lautsprecher sicher aufgestellt und angebracht sind. Damit wird nicht nur die Klangqualität verbessert, sondern auch das Risiko von Schäden oder Verletzungen durch Lautsprecher reduziert, die bei Erschütterungen, z. B. bei Erdbeben, umgestoßen werden oder herunterfallen.

1 Drehen Sie freiliegende Drahtstränge zusammen.

2 Lösen Sie die Klemme und setzen Sie den freiliegenden Draht ein.

3 Ziehen Sie die Klemme fest.



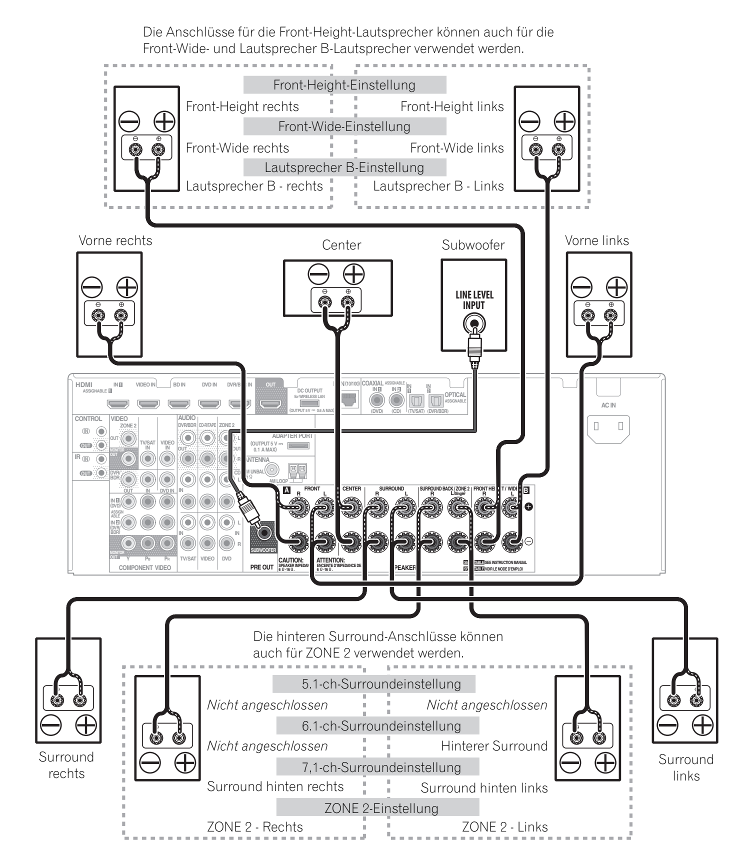
 **Hinweis**

- Einzelheiten zum Anschließen des anderen Endes der Lautsprecherkabel an Ihre Lautsprecher entnehmen Sie bitte der im Lieferumfang der Lautsprecher enthaltenen Bedienungsanleitung.
- Verwenden Sie ein Cinch-Kabel zum Anschließen des Subwoofers. Es ist nicht möglich, den Anschluss mit Lautsprecherkabeln vorzunehmen.

Anschluss Ihres Lautsprechersystems

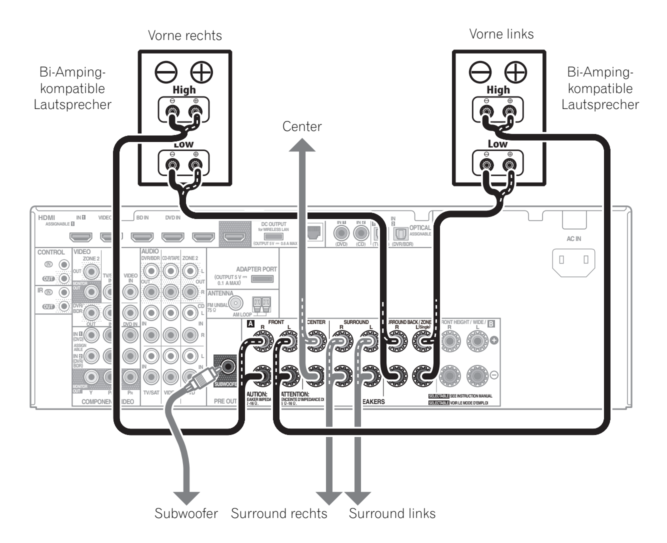
Als Mindestvoraussetzung müssen der vordere linke und rechte Lautsprecher vorhanden sein. Beachten Sie, dass die Haupt-Surround-Lautsprecher stets als Paar angeschlossen werden müssen, es ist jedoch möglich, gegebenenfalls nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anzuschließen (dieser muss in diesem Fall an den linken hinteren Surround-Lautsprecheranschluss angeschlossen sein).

Standard-Surround-Verbindung



Bi-Amping Ihrer Lautsprecher

Bi-Amping bedeutet, dass Sie den Hochfrequenztreiber und den Niedrigfrequenztreiber Ihrer Lautsprecher an verschiedene Verstärker anschließen, um eine bessere Crossover-Leistung zu erzielen. Um dies durchführen zu können, müssen Ihre Lautsprecher Bi-Amping unterstützen (sie müssen über getrennte Anschlüsse für hohe und niedrige Frequenzen verfügen); zudem hängt die Verbesserung des Klangs von der Art der von Ihnen verwendeten Lautsprecher ab.



AUHTUNG

- Die meisten Lautsprecher, die über **High**- und **Low**-Anschlüsse verfügen, sind mit zwei Metallplatten ausgestattet, über die die **High**-Anschlüsse mit den **Low**-Anschlüssen verbunden werden. Diese Metallplatten müssen entfernt werden, wenn Sie ein Bi-Amping der Lautsprecher durchführen möchten; andernfalls könnte der Verstärker ernsthaft beschädigt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihrer Lautsprecher.
- Falls Ihre Lautsprecher über ein entfernbares Crossover-Netzwerk verfügen, stellen Sie bitte sicher, dass Sie dieses für das Bi-Amping nicht entfernen. Andernfalls könnten Ihre Lautsprecher beschädigt werden.

Bi-Wiring Ihrer Lautsprecher

Ihre Lautsprecher können auch doppelverdrahtet werden, wenn Sie Bi-Amping unterstützen.

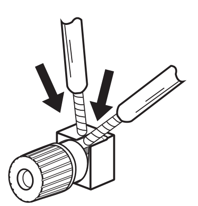
- Bei diesen Verbindungen macht die Einstellung **Speaker System** keinen Unterschied.



AUHTUNG

- Schließen Sie auf diese Art und Weise keine verschiedenen Lautsprecher am selben Anschluss an.
- Auch bei Bi-Wiring (Doppelverdrahtung) müssen Sie die oben gezeigten Vorsichtsmaßregeln beachten.

● **Schließen Sie für das Bi-Wiring eines Lautsprechers zwei Lautsprecherkabel am Lautsprecheranschluss des Receivers an.**



Auswählen des Lautsprechersystems

Die Front-Height-Anschlüsse können für Verbindungen von Front-Wide und Lautsprecher B, zusätzlich zu den vorderen Höhen-Lautsprechern verwendet werden. Die hinteren Surround-Anschlüsse können außerdem für Bi-Amping, Verbindungen von ZONE 2, zusätzlich zu den hinteren Surround-Lautsprechern verwendet werden. Nehmen Sie diese Einstellung entsprechend der Anwendung vor.

Aufstellung für Front-Height

*Standardeinstellung

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 15 .

2 Wählen Sie bei Bedarf ‚Normal(SB/FH)' aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

Aufstellung für Front-Wide

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 15 .

2 Wählen Sie ‚Normal(SB/FW)' aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

Aufstellung für Lautsprecher B

Stereophone Programmquellen können in einem anderen Zimmer gehört werden.

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Front-Height-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 15 .

2 Wählen Sie ‚Speaker B' aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

Bi-Amping Einrichtung

Bi-Amping-Verbindung der Front-Lautsprecher für hohe Klangqualität mit 5.1-Kanal-Surroundklang.

1 Schließen Sie mit Bi-Amping kompatible Lautsprecher an die Front- und hinteren Surround-Lautsprecher-Anschlüsse an.

Siehe *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 15 .

2 Wählen Sie ‚Front Bi-Amp' aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

ZONE 2 Einrichtung

Mit diesen Verbindungen können Sie gleichzeitig 5.1-Kanal-Surroundklang in der Hauptzone mit Stereo-Wiedergabe auf einer anderen Komponente in ZONE 2 genießen.

1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an.

Siehe *Standard-Surround-Verbindung* auf Seite 15 .

2 Wählen Sie ‚ZONE 2' aus dem Speaker System-Menü.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

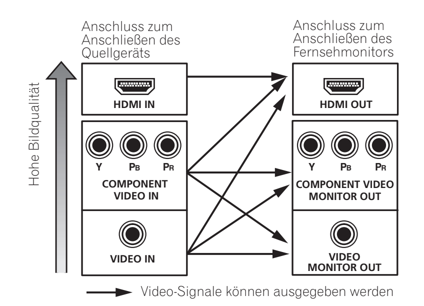
Über die Audio-Verbindung

Klangsignal-Priorität	Typen von Kabeln und Buchsen	Übertragbare Audiosignale
↑	HDMI	HD-Audio
	Digital (Koaxial) Digital (Optisch)	Herkömmlicher digitaler Ton
	RCA (Analog) *(Weiß/Rot)*	Herkömmlicher analoger Ton

- Mit einem HDMI-Kabel können Video- und Audiosignale in hoher Qualität über ein einzelnes Kabel übertragen werden.

Der Videoumwandler

Mit dem Videoumwandler wird sichergestellt, dass alle Videoquellen über alle **MONITOR VIDEO OUT**-Buchsen ausgegeben werden. Die einzige Ausnahme ist HDMI: Da diese Auflösung nicht heruntergemischt werden kann, müssen Sie beim Anschließen dieser Videoquelle Ihren Monitor/Ihr Fernsehgerät an den HDMI-Ausgang des Receivers anschließen. Falls mehrere Videokomponenten der gleichen Eingangsfunktion zugewiesen werden (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28), setzt der Umwandler die Priorität auf HDMI, Component und danach Composite (in dieser Reihenfolge).



Hinweis

- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall versuchen Sie, auf Digital Video Conversion (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50) umzuschalten **OFF**.
- Die Signal-Eingangsauflösungen, die vom Component-Videoeingang für den HDMI-Ausgang konvertiert werden können, sind 480i/576i, 480p/576p, 720p und 1080i. 1080p-Signale können nicht konvertiert werden.
- Nur Signale mit einer Eingangsauflösung von 480i/576i können vom Component-Video-Eingang für die Composite **MONITOR OUT**-Buchsen konvertiert werden.

Dieser Artikel enthält Urheberrechtsschutztechnologie, die durch US-Patente und andere Rechte der Rovi Corporation an geistigem Eigentum geschützt ist. Reverse Engineering und Zerlegung sind verboten.

Wissenswertes über HDMI

Über den HDMI-Anschluss werden nicht komprimierte digitale Videosignale sowie nahezu alle Typen von digitalen Audiosignalen übertragen.
Dieser Receiver verwendet die High-Definition Multimedia Interface-Technologie (HDMI®).
Dieser Receiver unterstützt die unten beschriebenen Funktionen über HDMI-Verbindungen.

- Digitale Übertragung von unkomprimiertem Video (mit HDCP geschützte Inhalte (1080p/24, 1080p/60 usw.))
- 3D-Signalübertragung
- Deep Color-Signalübertragung
- x.v.Color-Signalübertragung
- ARC (Audio Return Channel)
- Eingabe von mehrkanaligen linearen PCM-Digital-Audiosignalen (192 kHz oder weniger) für bis zu 8 Kanäle
- Eingabe der folgenden digitalen Audioformate:
  — Dolby Digital, Dolby Digital Plus, DTS, Audio mit hoher Bitrate (Dolby TrueHD, DTS-HD Master Audio, DTS-HD High Resolution Audio), DVD-Audio, CD, SACD (DSD-Signal), Video CD, Super VCD
- Synchronisierter Betrieb mit Komponenten mit der **Control** mit HDMI-Funktion (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 45)

Hinweis

- Ein HDMI-Anschluss kann nur für mit DVI ausgestattete Komponenten vorgenommen werden, die sowohl mit DVI als auch mit HDCP (High Bandwidth Digital Content Protection) kompatibel sind. Wenn Sie einen DVI-Anschluss anschließen möchten, benötigen Sie dazu einen separaten Adapter (DVI→HDMI). Ein DVI-Anschluss unterstützt allerdings keine Audiosignale. Sollten Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Audio-Händler.
- Wenn Sie eine Komponente anschließen, die nicht mit HDCP kompatibel ist, erscheint eine **HDCP ERROR**-Meldung im vorderen Bedienfeld. Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.
- Je nach der angeschlossenen Komponente kann die Verwendung eines DVI-Anschlusses zu unzuverlässigen Signalübertragungen führen.
- Dieser Receiver unterstützt SACD, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD und DTS-HD Master Audio. Um diese Formate auszunutzen, müssen Sie aber sicherstellen, dass die an diesen Receiver angeschlossene Komponente ebenfalls das entsprechende Format unterstützt.
- Verwenden Sie ein High Speed HDMI®-Kabel. Wenn Sie ein anderes HDMI-Kabel als ein High Speed HDMI®-Kabel verwenden, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn ein HDMI-Kabel mit integriertem Equalizer angeschlossen ist, funktioniert es möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Signalübertragung ist nur bei Anschluss an eine kompatible Komponente möglich.
- Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format brauchen länger, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.
- Wenn Sie das Gerät, das an die **HDMI OUT**-Buchse dieses Geräts angeschlossen ist, während der Wiedergabe ein- oder ausschalten oder das HDMI-Kabel während der Wiedergabe abziehen oder anschließen, kann es zu Rauschen oder einer Tonunterbrechung kommen.

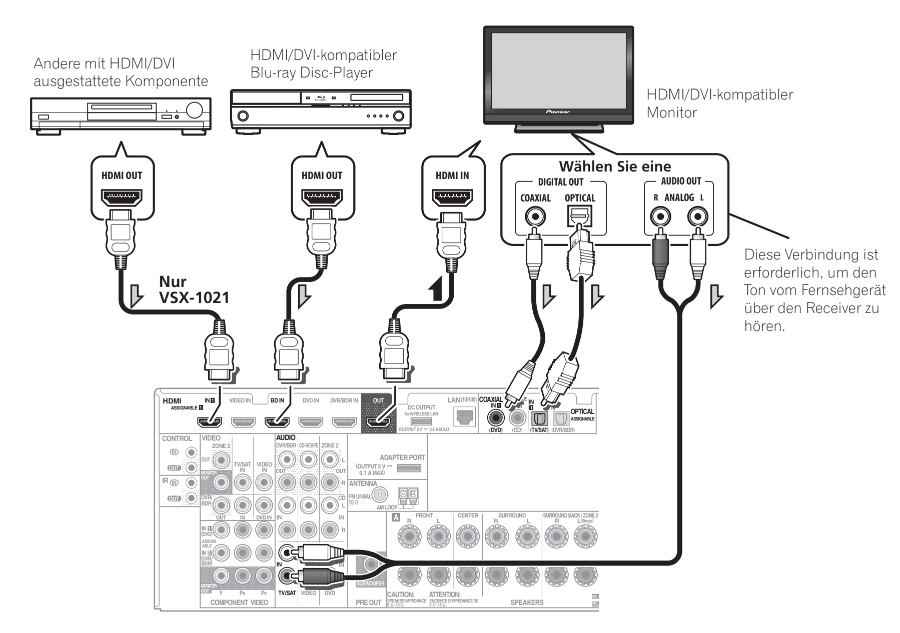
HDMI, das HDMI-Logo und High-Definition Multimedia Interface sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von HDMI Licensing, LLC in den USA und anderen Ländern.

„x.v.Color“ und **x.v.Color** *sind sind Warenzeichen der Sony Corporation.*

Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten

Anschluss mit HDMI

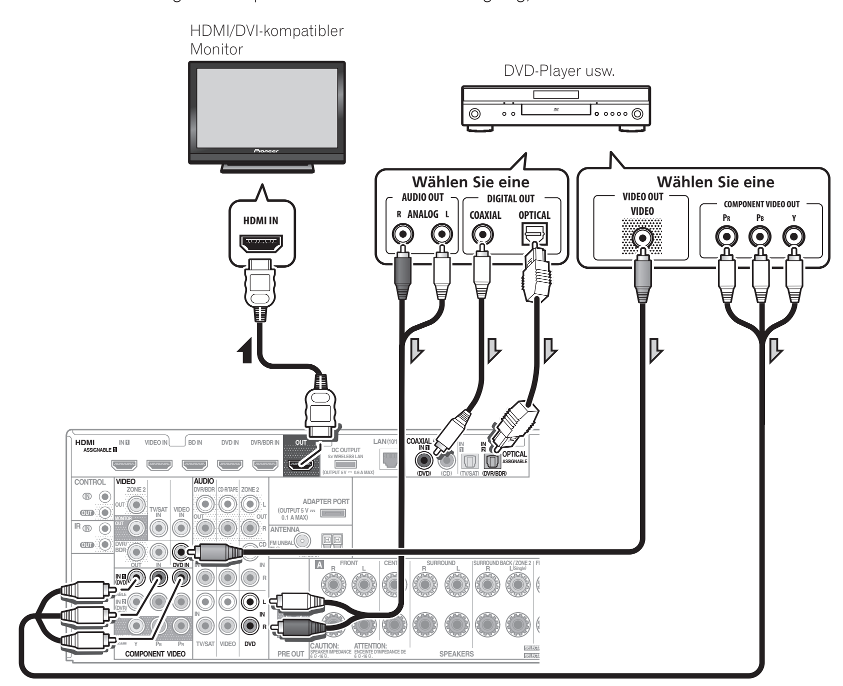
Wenn Sie über eine mit HDMI oder DVI (mit HDCP) ausgestattete Komponente (Blu-ray Disc-Player (BD) usw.) verfügen, können Sie diese mit einem handelsüblichen HDMI-Kabel an diesen Receiver anschließen.
Wenn die TV- und Wiedergabekomponenten die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, kann die praktische **Control** mit HDMI-Funktionen verwendet werden (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 45).



- Für Eingabekomponenten sind auch andere als HDMI-Verbindungen möglich (siehe *Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang* auf Seite 18).
- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln.
  — Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio** im **HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 45).

Anschließen Ihres DVD-Players ohne HDMI-Ausgang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (mit HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabekomponenten ohne HDMI-Ausgang) zum Receiver.

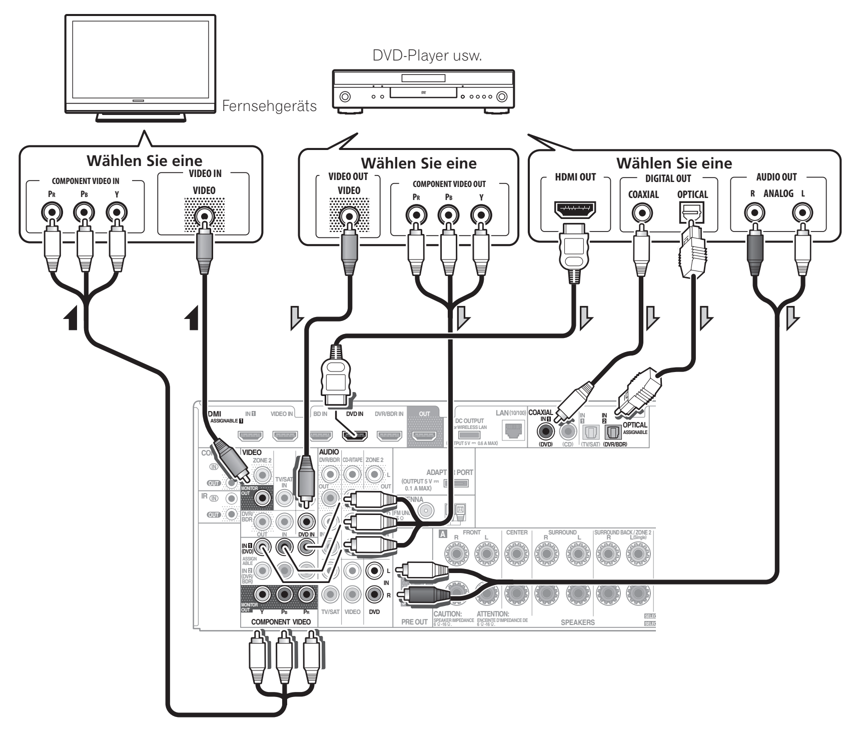


- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln (Seite 18).
  — Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio** im **HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 45).
- Wenn Sie ein optisches Digital-Audiokabel verwenden, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchem Digitaleingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).

Anschließen Ihres Fernsehgeräts ohne HDMI-Eingang

Diese Darstellung zeigt die Verbindungen eines Fernsehers (ohne HDMI-Eingang) und DVD-Player (oder andere Wiedergabekomponente) zum Receiver.

- Mit diesen Verbindungen wird das Bild nicht zum Fernsehgerät ausgegeben, auch wenn der DVD-Player mit einem HDMI-Kabel angeschlossen ist. Schließen Sie die Videosignale vom DVD-Player mit einem Composite- oder Component-Kabel an.

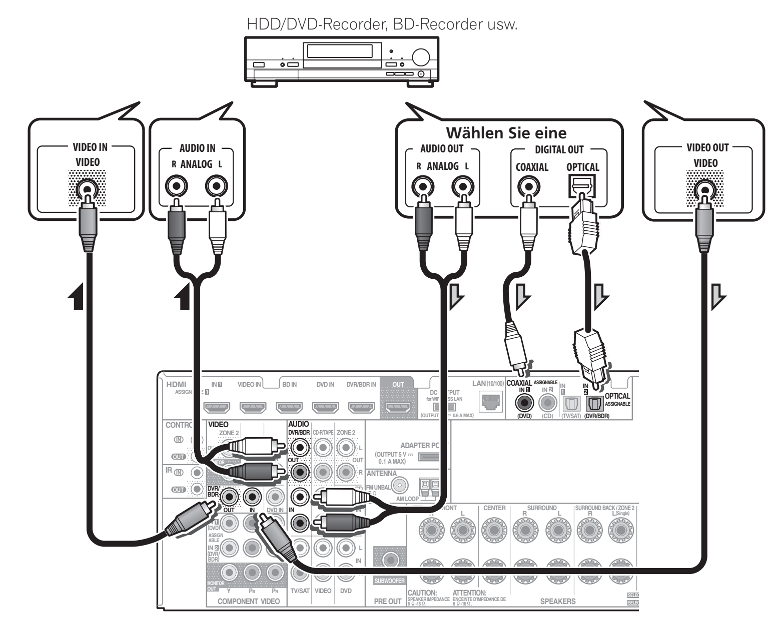


- Stellen Sie die Verbindung mit einem HDMI-Kabel her, um HD-Audio auf dem Receiver zu hören. Verwenden Sie nicht ein HDMI-Kabel zur Eingabe von Videosignalen. Je nach der Videokomponente kann es unmöglich sein, Signale auszugeben, die über HDMI und andere Methoden simultan verbunden sind, und es kann erforderlich sein, Ausgabeeinstellungen vorzunehmen. Siehe mit Ihrer Komponente mitgelieferte Bedienungsanleitung für weitere Information.
- Wenn Sie den Klang von Ihrem Fernsehgerät über den Receiver hören wollen, verbinden Sie den Receiver und den Fernseher mit Audiokabeln (Seite 18).
- Wenn Sie ein optisches Digital-Audiokabel verwenden, müssen Sie dem Receiver mitteilen, an welchem Digitaleingang Sie den Player angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).

Anschluss eines HDD-/DVD-Recorders, BD-Recorders und weiterer Videoquellen

Dieser Receiver besitzt zwei Bereiche mit Audio-/Videoeingängen und -ausgängen zum Anschließen von analogen und digitalen Videogeräten, einschließlich HDD-/DVD-Recorder und BD-Recorder.

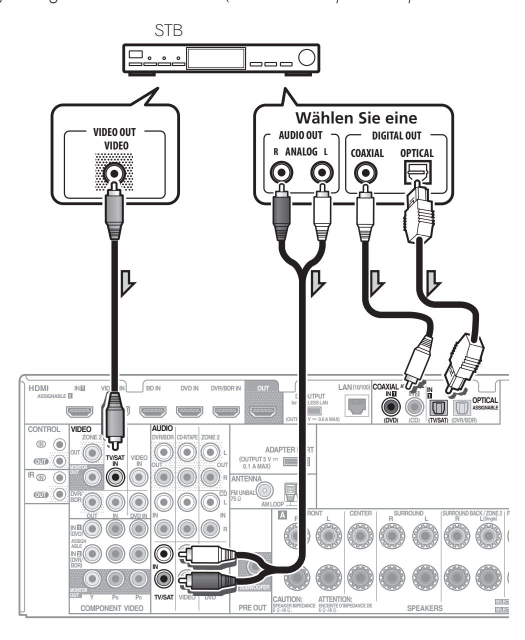
Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Recorder angeschlossen haben (siehe auch *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).



- Zum Aufnehmen müssen Sie die analogen Audiokabel anschließen (der digitale Anschluss dient nur der Wiedergabe) (Seite 52).
- Wenn Ihr HDD/DVD-Recorder, BD-Recorder usw. mit einem HDMI-Ausgang ausgestattet ist, empfehlen wir, ihn an den **HDMI DVR/BDR IN**-Anschluss des Receivers anzuschließen. Wenn Sie das tun, verbinden Sie auch den Receiver und das Fernsehgerät über HDMI (siehe *Anschluss mit HDMI* auf Seite 18).

Anschluss eines Satelliten- bzw. Kabelreceivers oder einer anderen Set-Top-Box

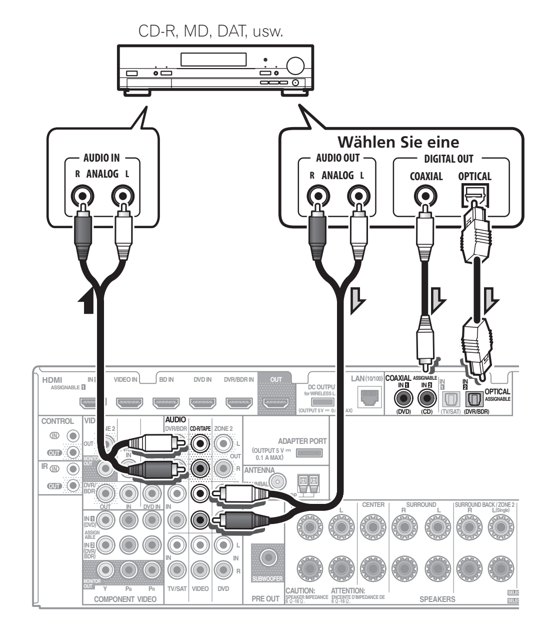
Satelliten- und Kabelreceiver sowie terrestrische digitale TV-Tuner sind Beispiele für Digitalempfänger (sogenannte ‚Set-Top Boxen').
Beim Einstellen Ihres Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie den Digitalempfänger angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).



- *Nur VSX-1021:*
  Wenn Ihre Set-up-Box mit einem HDMI-Ausgang ausgestattet ist, empfehlen wir, ihn an den **HDMI IN 1**-Anschluss des Receivers anzuschließen. Wenn Sie das tun, verbinden Sie auch den Receiver und das Fernsehgerät über HDMI (siehe *Anschluss mit HDMI* auf Seite 18).

Anschluss anderer Audiokomponenten

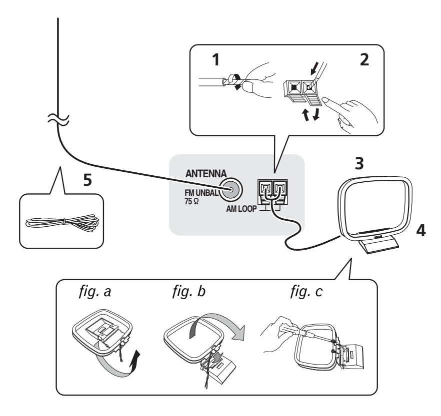
Dieser Receiver verfügt sowohl über digitale Eingänge als auch Ausgänge. Somit können Sie Audiokomponenten für die Wiedergabe anschließen.
Beim Einstellen des Receivers müssen Sie angeben, an welchen Eingang Sie die Komponente angeschlossen haben (siehe auch *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).



- Wenn Sie ein einen Recorder anschließen, verbinden Sie die analogen Audioausgänge mit den analogen Audioeingängen des Recorders.
- Wenn Ihr Plattenspieler über Line-Pegel-Ausgänge verfügt (d. h. über einen integrierten Phono-Vorverstärker), schließen Sie ihn stattdessen an die **CD**-Eingänge an.

Anschluss von MW/ UKW-Antennen

Schließen Sie die MW-Rahmenantenne und die UKW-Drahtantenne an, wie unten gezeigt. Zur Verbesserung von Empfangs- und Klangqualität schließen Sie externe Antennen an (siehe *Anschluss von Außenantennen* auf Seite 21).



1 Ziehen Sie die Schutzhülle von beiden MW-Antennendrähten ab.

2 Drücken Sie die Zapfen auf, stecken Sie einen Draht ganz in jede Klemme, und lassen Sie die Zapfen los, um die MW-Antennendrähte festzuklemmen.

3 Bringen Sie die MW-Rahmenantenne am mitgelieferten Ständer an.

Zum Befestigen des Ständers an der Antenne biegen Sie in die mit Pfeil angezeigte Richtung (*Abb. a*), und klemmen den Rahmen auf den Ständer (*Abb. b*).

- Wenn Sie die MW-Antenne an einer Wand oder einer anderen Oberfläche anbringen wollen, sichern Sie den Ständer mit den Schrauben (*Abb. c*), bevor Sie den Rahmen am Ständer anbringen. Vergewissern Sie sich, dass das der Empfang deutlich ist.

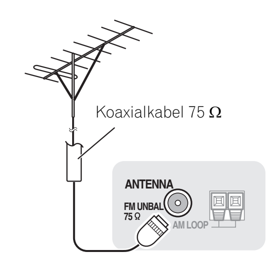
4 Stellen Sie die MW-Antenne auf eine flache Oberfläche, und richten Sie sie in die Richtung mit dem besten Empfang.

5 Schließen Sie die UKW-Drahtantenne an die UKW-Antennenbuchse an.

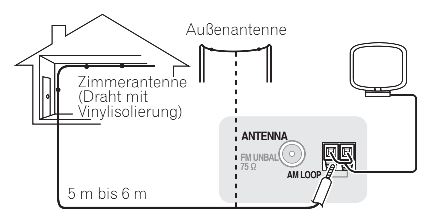
Breiten Sie die UKW-Antenne für optimalen Empfang vollständig aus, und fixieren Sie sie an einer Wand oder an einem Türrahmen. Hängen Sie sie nicht lose auf, und lassen Sie sie nicht aufgewickelt.

Anschluss von Außenantennen

Schließen Sie zur Verbesserung des UKW-Empfangs eine UKW-Außenantenne an **FM UNBAL 75 Ω** an.



Schließen Sie zur Verbesserung des MW-Empfangs ein etwa 5 m bis 6 m langes, mit Vinyl beschichtetes Kabel an die **AM LOOP**-Anschlüsse an, ohne die mitgelieferte MW-Rahmenantenne zu entfernen.
Der optimale Empfang ergibt sich bei einer horizontalen Aufhängung im Freien.



MULTI-ZONE-Einrichtung

Mit diesem Receiver können nach Herstellen der MULTI-ZONE-Anschlüsse bis zu zwei unabhängige Systeme in getrennten Räumen betrieben werden.
Unterschiedliche Quellen können in zwei Zonen gleichzeitig abgespielt werden, oder je nach Ihrem Bedarf kann auch die gleiche Quelle verwendet werden. Die Haupt- und Nebenzonen verfügen über unterschiedliche Stromquellen (die Hauptzone kann ausgeschaltet werden, während die Nebenzone eingeschaltet ist), und die Nebenzone kann über die Regler auf der Fernbedienung oder vom vorderen Bedienfeld gesteuert werden.


Wichtig

Das Modell VSX-921 kann nicht an den TV-Monitor für die Nebenzone angeschlossen werden.

Durchführen von MULTI-ZONE-Anschlüssen

Es ist möglich, diese Verbindungen herzustellen, wenn Sie einen separaten Fernseher und Lautsprecher für die Nebenzone haben (**ZONE 2**). Sie benötigen auch einen separaten Verstärker, wenn Sie die Einstellung *MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (ZONE 2)* auf Seite 22 für die Nebenzone nicht nutzen.

MULTI-ZONE-Höroptionen

Die folgende Tabelle zeigt die Signale, die an ZONE 2 ausgegeben werden können:

Beim VSX-1021

Nebenzone	Verfügbare Eingangsfunktionen
ZONE 2	**DVD**, **TV/SAT**, **DVR/BDR**, **VIDEO**, **HOME MEDIA GALLERY**, **iPod/USB**, **CD**, **CD-R/TAPE**, **TUNER**, **ADAPTER PORT** (Ausgabe von Analog-Audio, Composite-Video.)

Es ist nicht möglich, Audio- und Video-Eingangssignale von den **HDMI**-Eingangsanschlüssen, den digitalen Eingangsanschlüssen (**OPTICAL** und **COAXIAL**) und den **COMPONENT VIDEO**-Eingangsanschlüssen herunterzuwandeln und zu ZONE 2 auszugeben.

Beim VSX-921

Nebenzone	Verfügbare Eingangsfunktionen
ZONE 2	**DVD**, **TV/SAT**, **DVR/BDR**, **VIDEO 1**, **VIDEO 2**, **CD**, **CD-R/TAPE**, **TUNER**, **ADAPTER PORT** (Ausgabe von nur Analog-Audio.)

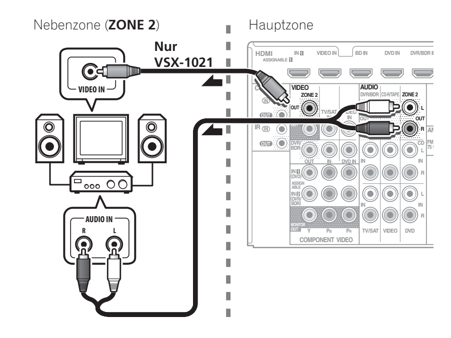
Es ist nicht möglich, das Audio-Eingangssignal von den **HDMI**-Eingangsanschlüssen oder den digitalen Eingangsanschlüssen (**OPTICAL** und **COAXIAL**) herunterzuwandeln und zu ZONE 2 auszugeben.

Grundlegende MULTI-ZONE-Einstellung (ZONE 2)

1 Schließen Sie an die Buchsen AUDIO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen getrennten Verstärker an.

Schließen Sie ein Lautsprecherpaar wie in der nachfolgend aufgeführten Abbildung dargestellt an den Verstärker der Nebenzone an.

2 *VSX-1021 nur:* Schließen Sie an die Buchse VIDEO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen Fernsehbildschirm an.

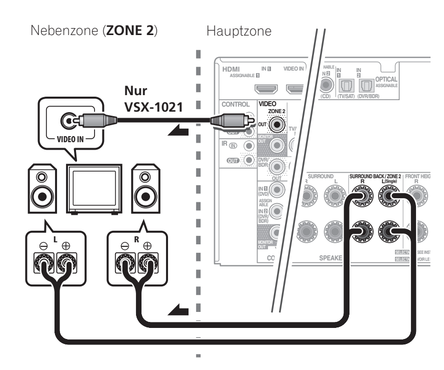


MULTI-ZONE-Setup mit Lautsprecher-Anschlüssen (ZONE 2)

Sie müssen unter **ZONE 2** die Option *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 auswählen, um diese Einstellung verwenden zu können.

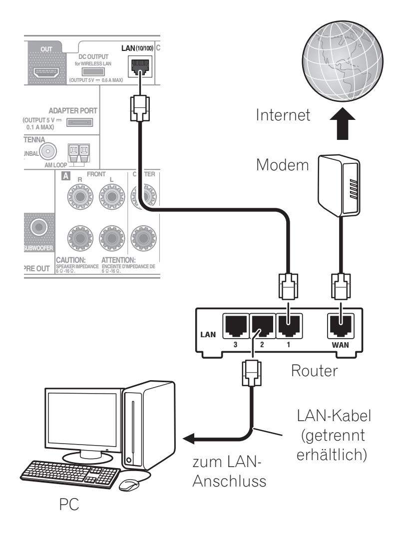
1 Schließen Sie ein Lautsprecherpaar an die hinteren Surround-Lautsprecheranschlüsse an.

2 *VSX-1021 nur:* Schließen Sie an die Buchse VIDEO ZONE 2 OUT auf diesem Receiver einen Fernsehbildschirm an.



Herstellen der Verbindung zum Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Indem Sie diesen Receiver über die LAN-Buchse an das Netzwerk anschließen, können Sie Internet-Radiosender wiedergeben. Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.
Durch dieses Anschlussverfahren können Sie über HOME MEDIA GALLERY-Eingänge Audiodateien abspielen, die auf Komponenten im Netzwerk (einschließlich Ihres PCs) gespeichert sind.



Verbinden Sie den LAN-Anschluss an diesem Receiver mit dem LAN-Anschluss an Ihrem Router (mit oder ohne eingebaute DHCP-Server-Funktion) mit einem direkten LAN-Kabel (CAT 5 oder höher).
Schalten Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers ein. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Einzelheiten siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 71 .

Spezifikationen für den LAN-Anschluss

- LAN-Anschluss : Ethernet-Buchse (10BASE-T/100BASE-TX)



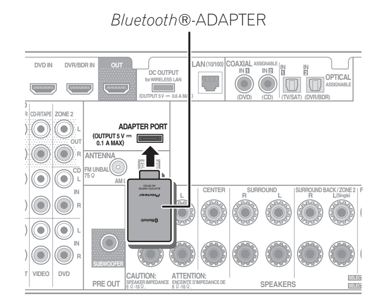
Hinweis

- Siehe Bedienungsanleitung des angeschlossenen Geräts, da die Anschlussmethode sich je nach Ihrer Internetumgebung unterscheiden kann.
- Bei Verwendung einer Broadband-Internetverbindung müssen Sie einen Vertrag mit einem Internet-Provider haben. Für weitere Einzelheiten wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.

Anschließen des optionalen *Bluetooth*-ADAPTERS

Wenn der *Bluetooth*®-ADAPTER (AS-BT100 oder AS-BT200) an diesen Receiver angeschlossen ist, kann ein Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie (Handy, digitaler Musikplayer, usw.) verwendet werden, um Musik drahtlos zu hören.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss A2DP-Profile unterstützen.
- Pioneer übernimmt keine Garantie dafür, dass dieses Gerät mit allen Geräten mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie verbunden und bedient werden kann.



Wichtig

- Bewegen Sie den Receiver bei angeschlossenem *Bluetooth*-ADAPTER nicht. Andernfalls kann es zu Beschädigungen oder Kontaktstörungen kommen.

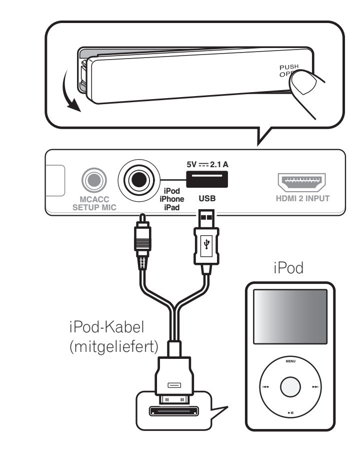
● **Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus und schließen Sie den *Bluetooth*-ADAPTER an den ADAPTER PORT an.**

- Für Anweisungen zur Wiedergabe von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie siehe *Pairing des Bluetooth-ADAPTERS und des Geräts mit Bluetooth-Wireless-Technologie* auf Seite 35 .

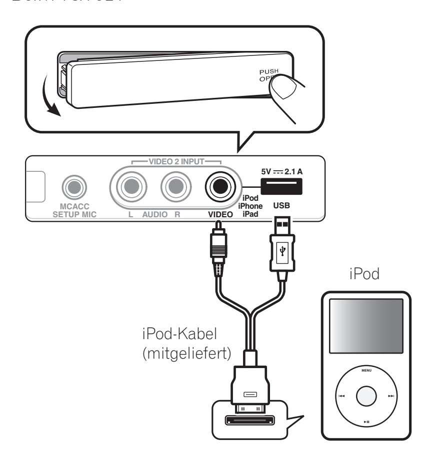
Anschließen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über einen speziellen iPod-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.

Beim VSX-1021



Beim VSX-921



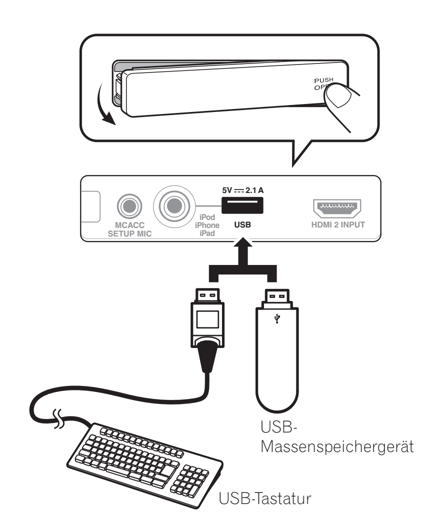
● **Schalten Sie den Receiver auf Bereitschaftsmodus und verwenden Sie dann das mitgelieferte iPod-Kabel zum Anschließen Ihres iPod an die iPod iPhone iPad USB-Buchse an der Frontplatte dieses Receivers.**

- Es ist auch möglich, die Verbindung mit dem mit dem iPod mitgelieferten Kabel herzustellen, aber in diesem Fall ist es unmöglich, Bilder über den Receiver zu betrachten.
- Zur Kabelverbindung siehe auch in der Bedienungsanleitung für Ihren iPod.
- Für Anweisungen zur Wiedergabe vom iPod siehe *Abspielen eines iPod* auf Seite 30 .

Anschluss eines USB-Geräts

Es ist möglich, Audio- und Fotodateien abzuspielen, indem Sie USB-Geräte an diesen Receiver anschließen. Sie können auch eine USB-Tastatur (US-international-Layout) an den Receiver anschließen, um Text in den folgenden Bildschirmen der grafischen Benutzerführung einzugeben.

- Ändern Sie den Eingangsnamen im Menü **Input Setup** (Seite 28).
- Fügen Sie Radiosender-Voreinstellungen Namen hinzu (Seite 34).

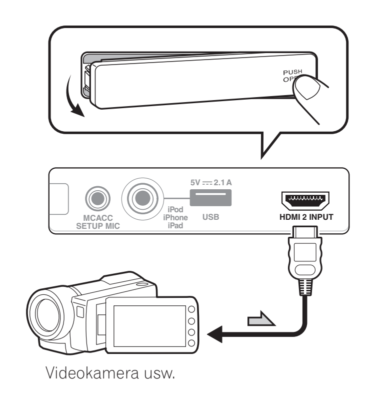


● **Schalten Sie den Receiver auf Bereitschaftsmodus und schließen Sie dann Ihr USB-Gerät an den USB-Anschuss an der Frontplatte dieses Receivers an.**

- Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs.
- Für Anweisungen zur Wiedergabe von einem USB-Gerät siehe *Abspielen eines USB-Geräts* auf Seite 31 .

Anschluss einer mit HDMI ausgestatteten Komponente an den Eingang des vorderen Bedienfelds

Nur VSX-1021

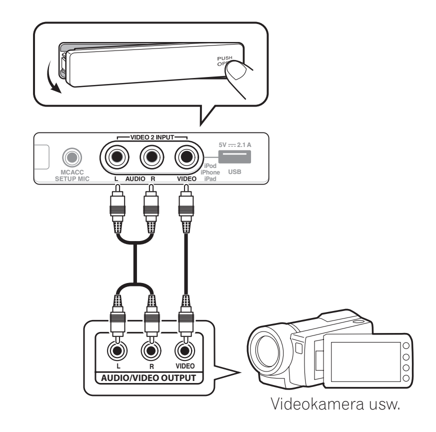


Videokamera usw.

Anschließen an den Videoanschluss am vorderen Bedienfeld

Nur VSX-921

Auf vordere **VIDEO 2**-Verbindungen wird über das vordere Bedienfeld mit der Taste **INPUT SELECTOR** oder **INPUT SELECT ←/→** an der Fernbedienung zugegriffen. Es gibt standardmäßige Audio-/Video-Buchsen. Schließen Sie sie auf die gleiche Art und Weise an, auf die Sie die Anschlüsse an der Rückseite vorgenommen haben.

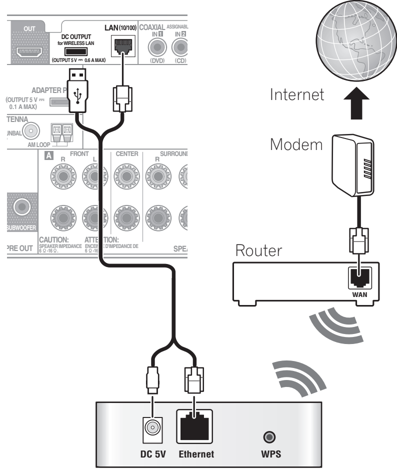


Videokamera usw.

Anschluss an ein WLAN

Drahtlose Verbindung mit einem Netzwerk ist über eine WLAN-Verbindung möglich. Verwenden Sie das separat vertriebene AS-WL300 zur Verbindung.

- Für Anweisungen zur Einrichtung des WLAN-Wandlers siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 71 .



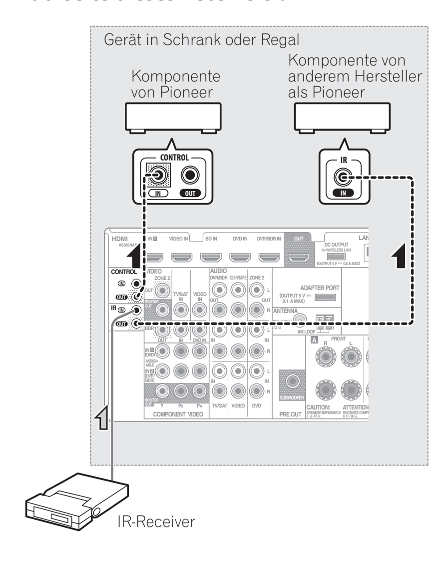
Wireless LAN-Wandler (AS-WL300)

Anschließen eines IR-Receivers

Wenn Sie Ihre Stereokomponenten in einem geschlossenen Schrank oder einem Regal unterbringen, oder wenn Sie die Fernsteuerung der Nebenzone verwenden möchten, können Sie einen optionalen IR-Receiver (Infrarotempfänger) verwenden (beispielsweise ein Gerät von Niles oder Xantech), um Ihr System alternativ zum Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld dieses Receivers zu steuern.

- Der Betrieb der Fernbedienung ist u. U. nicht möglich, wenn direktes Licht von einer starken Leuchtstofflampe auf das Sensorfenster des IR-Receivers fällt.
- Beachten Sie, dass andere Hersteller die IR-Terminologie eventuell nicht verwenden. Lesen Sie die im Lieferumfang der Komponente enthaltene Bedienungsanleitung, um die IR-Kompatibilität zu überprüfen.
- Wenn Sie zwei Fernbedienungen gleichzeitig verwenden, hat der Fernbedienungssensor des IR-Receivers Vorrang vor dem Fernbedienungssensor am vorderen Bedienfeld.

1 Schließen Sie den Sensor des IR-Receivers an die IR IN-Buchse an der Rückseite dieses Receivers an.



IR-Receiver

2 Verbinden Sie die Buchse IR IN einer anderen Komponente mit der Buchse IR OUT auf der Rückseite dieses Receivers, um diese mit dem IR-Receiver zu verbinden.

Den für den Anschluss erforderlichen Kabeltyp entnehmen Sie dem mit dem IR-Receiver mitgelieferten Handbuch.

- Wenn Sie eine Pioneer-Komponente an den IR-Receiver anschließen möchten, folgen Sie zum Anschließen der **CONTROL**-Buchsen statt der **IR OUT**-Buchse den Anweisungen unter *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 25 .

Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts

Viele Pioneer-Komponenten sind zum Anschließen von Komponenten mit **SR CONTROL**-Buchsen ausgestattet, sodass Sie nur den Fernbedienungssensor einer Komponente verwenden müssen. Wenn Sie eine Fernbedienung verwenden, wird das Steuersignal entlang der Kette zur entsprechenden Komponente geleitet.

- Wenn Sie alle Komponenten mit der Fernbedienung dieses Receivers steuern möchten, lesen Sie den Abschnitt Seite 55.
- Wenn Sie eine Fernbedienung an die **CONTROL IN**-Buchse (mit einem Ministeckerkabel) angeschlossen haben, können Sie dieses Gerät nicht über den Fernbedienungssensor ansteuern.



Wichtig

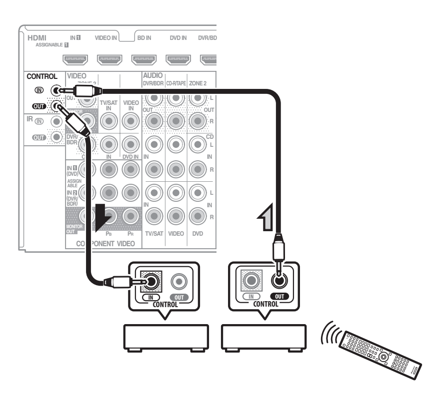
- Beachten Sie, dass Sie bei Verwendung dieser Funktion *mindestens ein analoges Audio-, Video- oder HDMI-Buchsenpaar an der anderen Komponente anschließen müssen*, um die Erdung zu gewährleisten.

1 Wählen Sie eine Komponente aus, deren Fernbedienungssensor verwendet werden soll.

Wenn Sie eine Komponente in der Kette steuern möchten, ist dies der Fernbedienungssensor, auf den Sie die entsprechende Fernsteuerung richten.

2 Schließen Sie die CONTROL OUT-Buchse der betreffenden Komponente an die CONTROL IN-Buchse einer anderen Pioneer-Komponente an.

Verwenden Sie für den Anschluss ein Kabel mit Mono-Ministeckern an beiden Enden.



3 Fahren Sie für alle in der Kette vorhandenen Komponenten auf dieselbe Weise fort.

Anschluss des Receivers an das Stromnetz

Schließen Sie den Receiver erst an das Stromnetz an, nachdem Sie alle gewünschten Komponenten an diesen Receiver angeschlossen haben, einschließlich der Lautsprecher.



AUHTUNG

- Fassen Sie das Netzkabel am Stecker an. Ziehen Sie den Stecker nicht durch Ziehen am Kabel heraus, und berühren Sie das Netzkabel niemals mit nassen Händen, da dies einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte. Stellen Sie weder das Gerät, noch ein Möbelstück oder einen anderen Gegenstand auf das Netzkabel, und klemmen Sie das Netzkabel nicht ein. Machen Sie niemals einen Knoten in das Kabel, und befestigen Sie es auch nicht an anderen Kabeln. Netzkabel müssen möglichst so verlegt werden, dass niemand darauf treten kann. Ein beschädigtes Netzkabel kann einen Brand oder einen elektrischen Schlag verursachen. Überprüfen Sie das Netzkabel hin und wieder. Wenn Sie eine Beschädigung feststellen, wenden Sie sich zwecks eines Austauschs an einen von Pioneer autorisierten, unabhängigen Kundendienst.
- Verwenden Sie kein anderes als das im Lieferumfang dieses Gerätes enthaltene Netzkabel.
- Verwenden Sie das im Lieferumfang enthaltene Netzkabel nur für die unten beschriebenen Zwecke.
- Wenn dieser Receiver über einen längeren Zeitraum nicht verwendet werden soll (z. B. wenn Sie verreisen), sollte er vom Stromnetz getrennt werden, indem der Netzstecker aus der Wandsteckdose herausgezogen wird.

1 Schließen Sie das mitgelieferte Netzkabel an die AC IN-Buchse auf der Rückseite des Receivers an.

2 Schließen Sie das andere Ende an eine Steckdose an.

- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** (AUS) stellen, können Sie diesen Vorgang überspringen. Einzelheiten zur **Control** mit HDMI-Funktion finden Sie unter *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 45 .

Grundlegende Einrichtung

Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)

Die Sprache der grafischen Benutzerführung kann geändert werden.

- Die Erklärungen in dieser Bedienungsanleitung gehen davon aus, dass Englisch im Bildschirm für die grafische Benutzerführung gewählt wurde.

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Stellen Sie sicher, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf Receiver gestellt ist (zum Beispiel wenn Sie diesen Receiver an die Buchsen **VIDEO** am Fernseher anschließen, muss sichergestellt werden, dass dabei der **VIDEO**-Eingang gewählt ist).

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

3 Wählen Sie ‚System Setup' aus dem Home Menu.

4 Wählen Sie ‚OSD Language' aus dem System Setup-Menü.

5 Wählt die gewünschte Sprache.

6 Wählen Sie ‚OK', um die Sprache zu ändern.

Die Einstellung ist fertiggestellt, und das **System Setup**-Menü erscheint automatisch neu.

Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)

Die vollständige automatische Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) misst die akustischen Eigenschaften Ihres Hörbereichs, wobei die Umgebungsgeräusche, die Lautsprecherverbindung und -größe berücksichtigt werden, und prüft darüber hinaus die Kanalverzögerung und den Kanalpegel. Nachdem Sie das dem System beiliegende Mikrofon eingestellt haben, verwendet der Receiver die Informationen von mehreren Prüftönen, um die Lautsprechereinstellungen und den Ausgleich für Ihren Raum zu optimieren.

Wichtig

- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon und die Lautsprecher während der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Durch die Verwendung der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) werden alle vorhandenen Einstellungen für die ausgewählte MCACC-Voreinstellung überschrieben.
- Vor der Verwendung der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) sollten evtl. angeschlossene Kopfhörer vom Gerät getrennt werden.

⚠ AUHTUNG

- Die bei der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

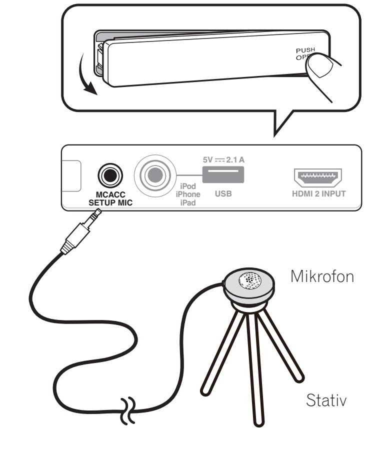
THX®

- THX ist eine Marke von THX Ltd., die in bestimmten juristischen Gebieten registriert sein kann. Alle Rechte vorbehalten.

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

2 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.



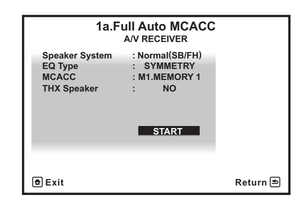
Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.

Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn Sie kein Stativ haben, verwenden Sie einen anderen Gegenstand zum Anbringen des Mikrofons.

Stellen Sie das Mikrofon auf stabilem Untergrund auf. Wenn Sie das Mikrofon auf eine der folgenden Oberflächen stellen, sind präzise Messungen nicht möglich:

- Sofas oder andere weiche Oberflächen.
- Erhöht wie auf Tischplatten oder Sofalehnen.

Die Anzeige Full Auto MCACC erscheint, wenn das Mikrofon angeschlossen ist.



- Wenn Sie die grafische Benutzerführung länger als fünf Minuten angezeigt lassen, schaltet sich der Bildschirmschoner ein.

3 Wählen Sie die einzustellenden Parameter aus.

- Bei Datenmessungen werden die auf diesem Receiver gespeicherten Nachhalleigenschaftsdaten (vor und nach der Kalibrierung) überschrieben.
- Wenn Sie andere Nachalleigenschaften-Daten als **SYMMETRY** messen, werden die Daten nach der Korrektur nicht gemessen. Sie müssen die Messung nach der Datenkorrektur und mit dem **EQ Professional**-Menü in der manuellen **Manual MCACC**-Einstellung (Seite 63) vornehmen.

Wenn die Lautsprecher mit in einer anderen Anordnung als dem **Normal(SB/FH)** angeschlossen sind, stellen Sie **Speaker System** vor der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) ein.

Siehe *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 .

- **Speaker System** – Zeigt die aktuellen Einstellungen an. Wenn diese Option gewählt ist und **ENTER** gedrückt wird, erscheint der Lautsprechersystem-Auswahlbildschirm. Wählen Sie das richtige Lautsprechersystem aus, und drücken Sie dann **RETURN** zum Zurücksetzen.
  Wenn Sie Ihre Frontlautsprecher über Bi-Amping betreiben oder ein separates Lautsprechersystem in einem anderen Zimmer aufstellen möchten, lesen Sie bitte den Abschnitt *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 , und schließen Sie Ihre Lautsprecher unbedingt an, bevor Sie mit Schritt 4 fortfahren.
- **EQ Type** – Legt fest, wie die Frequenzbalance eingestellt wird.
- **MCACC** – Die sechs MCACC-Voreinstellungen werden zum Speichern von Surround-Klangeinstellungen für unterschiedliche Hörpositionen verwendet. Wählen Sie zunächst eine nicht verwendete Voreinstellung aus (Sie können diese später im Abschnitt *Data Management* auf Seite 67 umbenennen).
- **THX Speaker** – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (alle Lautsprecher mit Ausnahme der Frontlautsprecher sind auf **SMALL** gesetzt). In anderen Fällen lassen Sie die Einstellung auf **NO**.

4 Drücken Sie RECEIVER und wählen Sie dann START.

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

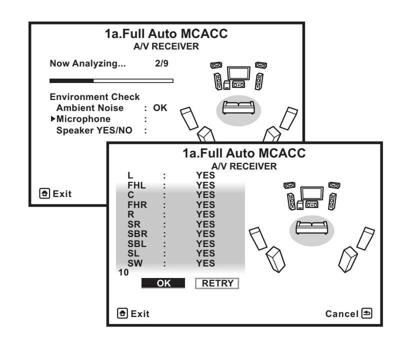
Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon angeschlossen ist, und wenn Sie einen Subwoofer verwenden, stellen Sie sicher, dass er eingeschaltet und auf einen angenehmen Lautstärkepegel eingestellt ist.

6 Warten Sie auf das Ende der Prüftonausgabe, und bestätigen Sie dann die Lautsprecherkonfiguration auf der grafischen Benutzerführung.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die vollständige automatische Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt ‚**OK**' nicht **ENTER** zu wählen und 7 zu drücken.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone.**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 28). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.



Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.

- Falls eine Meldung **ERR** angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung ändern und anschließend fortfahren.
- Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrofon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann **Reverse Phase** angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind.
  Wenn **Reverse Phase** angezeigt wird, kann die Verdrahtung (+ und –) des Lautsprechers invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.
  - — Wenn die Verbindungen falsch sind, schalten Sie die Stromversorgung auf, trennen Sie das Netzkabel ab und nehmen Sie den Anschluss dann richtig vor. Anschließend führen Sie das vollständige Auto-MCACC-Verfahren erneut aus.
  - — Wenn die Verbindungen richtig waren, wählen Sie **GO NEXT** und fahren fort.

7 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.

Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 10 Minuten.

8 Das Full Auto-MCACC-Einstellungsverfahren wird fertiggestellt, und das Home Menu erscheint automatisch erneut.

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikrofon nach Vornahme der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) von diesem Receiver ab.

Die in der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) vorgenommenen Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe von *Das Advanced MCACC-Menü* auf Seite 61 oder *Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs* auf Seite 68 einzustellen.

- Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
- Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
- Wenn die Ergebnisse der vollständigen automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Full Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

Wenn die Raumumgebung für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht optimal ist (zu laute Umgebungsgeräusche, Widerhall von den Wänden, Hindernisse zwischen Lautsprechern und Mikrofon), sind die endgültigen Einstellungen möglicherweise verfälscht. Überprüfen Sie, ob Haushaltsgeräte (Klimaanlage, Kühlschrank, Ventilator usw.) für eine Beeinträchtigung sorgen, und schalten Sie sie gegebenenfalls aus. Falls auf dem Display des vorderen Bedienfelds Anweisungen angezeigt werden, folgen Sie diesen.

- Einige ältere Fernsehgeräte stören möglicherweise die Funktionsweise des Mikrofons. Schalten Sie in diesem Fall das Fernsehgerät aus, wenn Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) ausführen.

Das Input Setup-Menü

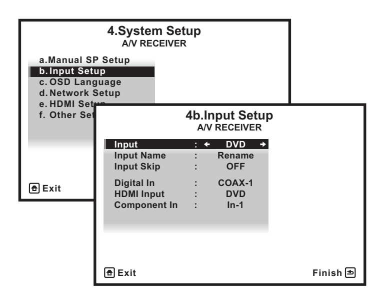
Die Einstellungen im **Input Setup**-Menü müssen nur geändert werden, wenn Sie Ihre digitalen Geräte nicht entsprechend den Standardeinstellungen angeschlossen haben (siehe *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 28). In dem Fall muss am Receiver angegeben werden, welche Geräte an welchem Anschluss angeschlossen sind, damit die Tasten auf der Fernbedienung die angeschlossenen Geräte ansteuern können.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚System Setup' unter Home Menu.

3 Wählen Sie ‚Input Setup' aus dem System Setup-Menü.



4 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die Sie einstellen möchten.

Die Standardnamen entsprechen den Namen neben den Anschlüssen auf der Rückseite des Geräts (wie **DVD** oder **BD**), die auch den Namen auf der Fernbedienung entsprechen.

5 Wählen Sie den Eingang bzw. die Eingänge aus, an die Sie das Gerät angeschlossen haben.

Wenn zum Beispiel Ihr DVD-Player nur einen optischen Ausgang hat, müssen Sie die **Digital In** Einstellung der **DVD**-Eingabefunktion von **COAX-1** (Vorgabe) auf den verwendete optischen Eingang umstellen. Die Nummerierung (**OPT-1** bis **OPT-2**) entspricht den Nummern neben den Eingängen auf der Rückseite des Receivers.

6 Gehen Sie nach Beendigung zu den Einstellungen für andere Eingänge weiter.

Es gibt optionale Einstellungen zusätzlich zu der Zuweisung der Eingangsbuchsen:

- **Input Name** – Sie können der Eingangsfunktion einen Namen zuweisen, um sie leichter identifizieren zu können. Wählen Sie dazu **Rename**, oder wählen Sie **Default**, um zur Standardeinstellung zurückzukehren.
- **Input Skip** – Bei Einstellung auf **ON** wird dieser Eingang übersprungen, wenn der Eingang mit **INPUT SELECT** gewählt wird. (**DVD** und andere Eingänge können immer noch direkt mit den Eingangsfunktionstaten gewählt werden.)

7 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **System Setup**-Menü zurück.

Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen

Die Anschlüsse auf dem Receiver entsprechen in der Regel dem Namen einer der Eingangsfunktionen. Wenn Sie Komponenten mit diesem Receiver anders als über die (oder zusätzlich zu den) unten beschriebenen Standardverbindungen verbunden haben, können Sie im Abschnitt *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28 oben nachlesen, wie Sie dem Receiver mitteilen, welche Verbindungen Sie vorgenommen haben. Die Punkte (●) zeigen die möglichen Zuweisungen an.

Eingangsfunktion	Eingangsanschlüsse		
	Digital	**HDMI**	**Component**
DVD	**COAX-1**	(**DVD**)	**IN 1**
BD		(**BD**)	
TV/SAT	**OPT-1**	● <a, b>	●
DVR/BDR	**OPT-2**	(**DVR/BDR**)	**IN 2**
VIDEO <b>		(**VIDEO**)	●
VIDEO 1 <c>		(**VIDEO 1**)	●
VIDEO 2 <c>			
HDMI 1 <b>		**IN 1**	
HDMI 2 <b>		(**HDMI 2**)	
HOME MEDIA GALLERY			
iPod/USB			
CD	**COAX-2** <b>		
CD-R/TAPE	●		
TUNER			
ADAPTER PORT			

a Bei Einstellung der **Control** mit HDMI-Funktion auf **ON** können Zuweisungen nicht vorgenommen werden (siehe *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 45).

b Nur VSX-1021

c Nur VSX-921

Betriebsmodus-Setup

Dieser Receiver ist mit einer großen Anzahl von Funktionen und Einstellungen ausgestattet. Das Merkmal Betriebsmodus wird für Benutzer geboten, die es schwierig finden, alle diese Funktionen und Einstellungen zu meistern. Eine der beiden Einstellungen können für **Operation Mode** gewählt werden: **Expert** und **Basic**.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚Operation Mode Setup' unter Home Menu.

3 Wählen Sie den gewünschten Betriebsmodus aus.

- **Expert** (Standard) – Benutzer können alle Funktionen selber einstellen.
- **Basic** – Die Anzahl der bedienbaren Funktionen ist begrenzt, und die Funktionen, deren Bedienungen begrenzt sind, werden automatisch eingestellt, um die von Pioneer empfohlene Ton- und Bildqualität zu erzielen. Die bedienbaren Funktionen sind unten gezeigt. Diese können nach Bedarf unter Bezug auf die Bedienungsanleitung eingestellt werden.

Bedienbare Funktionen/ Einstellpunkte	Beschreibungen	Seite
HOME MENU		
Full Auto MCACC	Erleichtert hochpräzise Einstellungen für das Klangfeld.	26
Input Name	Eingegebene Namen können nach Wunsch für leichtere Verwendung geändert werden.	28
Input Skip	Nicht verwendete Eingaben werden übersprungen (nicht angezeigt).	28
Software Update	Aktualisiert auf die neueste Version der Software.	74
Network Information	Prüft die IP-Adresse des Receivers.	73
Pairing Bluetooth Setup	Führt Pairing mit einem Bluetooth-Gerät mit AS-BT100 oder AS-BT200 aus.	35
Audio-Parameter		
MCACC (MCACC-Voreinstellung)	Wählt Ihren bevorzugten MCACC-Voreinstellungsspeicher.	48
DELAY (Klang-verzögerung)	Justiert die Verzögerungszeit des Gesamtklangs.	48
S.RTRV (Auto Sound Retriever)	Spielt komprimierten Ton mit hoher Klangqualität ab.	48
DUAL (Dual Mono)	Duale Mono-Audio-Einstellung.	48
V.SB (Virtual Surround Back)	Erzeugt einen virtuellen hinteren Surroundkanal-Klang zur Wiedergabe.	48
V.HEIGHT (Virtual Height)	Erzeugt einen virtuellen Höhen-Surroundkanal-Klang zur Wiedergabe.	48
Weitere Funktionen		
INPUT SELECT (**INPUT SELECTOR**)	Schaltet den Eingang um.	30
MASTER VOLUME +/–, **MUTE**	Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke einzustellen.	30
LISTENING MODE	Nur von Pioneer empfohlene Modelle können ausgewählt werden.	37
PQLS	Führt Wiedergabe mit der PQLS-Funktion aus.	47
PHASE CTRL (Phasenkorrektur)	Spielt mit korrigierter Phasenverschiebung im Tiefenbereich ab.	39
SOUND RETRIEVER AIR	Schaltet den Eingang auf **ADAPTER PORT** um und spielt komprimierten Ton mit hoher Klangqualität ab.	36
iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL	Schaltet den Eingang auf **iPod/USB** um und stellt den Modus ein, der Bedienung vom iPod erlaubt.	31

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zu **Home Menu** zurück.

Grundlegende Wiedergabe

Wiedergabe einer Quelle

Hier finden Sie die wichtigsten Anweisungen für die Wiedergabe einer Quelle (z. B. einer DVD-Disc) mit Ihrem Heimkinosystem.

1 Schalten Sie die Systemkomponenten und den Receiver ein.

Schalten Sie zunächst die Wiedergabekomponente (z. B. einen DVD-Player), Ihr Fernsehgerät und den Subwoofer (falls vorhanden) ein und dann den Receiver (drücken Sie ⏻ **RECEIVER**).

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

2 Wählen Sie die Eingangsfunktion aus, die wiedergegeben werden soll.

Sie können die Tasten für die Eingangsfunktion (**INPUT SELECT**) auf der Fernbedienung oder den **INPUT SELECTOR**-Regler auf dem vorderen Bedienfeld verwenden.

- Wenn Sie den Typ des Eingangssignals manuell ändern müssen, drücken Sie **SIGNAL SEL** (Seite 38).

3 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

4 Drücken Sie AUTO/ALC/DIRECT (AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT), um ‚AUTO SURROUND' auszuwählen, und beginnen Sie mit der Wiedergabe der Quelle.

Bei der Wiedergabe einer Dolby Digital- oder DTS-Surround-Klang-Quelle sollten Sie diese im Surround-Klang hören. Wenn eine Stereoquelle wiedergegeben wird, hören Sie nur den Ton aus den Frontlautsprechern links und rechts im Grundhörmodus.

- Möglicherweise müssen Sie die Einstellungen des digitalen Audioausgangs an Ihrem DVD-Player oder digitalen Satellitenreceiver überprüfen. Diese sollten für die Ausgabe von Dolby Digital, DTS und 88,2 kHz/96 kHz PCM (2-Kanal)-Audio eingestellt sein, und wenn eine MPEG-Audiooption vorhanden ist, stellen Sie sie für die Konvertierung von MPEG-Audio in PCM ein.
- Informationen über die verschiedenen Quellenwiedergabemodi siehe auch *Wiedergabe des Systems* auf Seite 37 .

Im Display des vorderen Bedienfelds können Sie prüfen, ob die Mehrkanalwiedergabe richtig erfolgt. Einzelheiten siehe *Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 88 .

Wenn Sie einen hinteren Surround-Lautsprecher verwenden, wird **□□D+PLIIx MOVIE** bei der Wiedergabe von Dolby Digital-Signalen und **DTS+Neo:6** bei der Wiedergabe von DTS 5.1-Kanal-Signalen angezeigt.

Wenn die Anzeige nicht dem Eingangssignal und Hörmodus entspricht, prüfen Sie die Ansc0hlüsse und Einstellungen.

5 Mit dem MASTER VOLUME +/– können Sie die Lautstärke einstellen.

Drehen Sie die Lautstärke Ihres Fernsehgeräts herunter, damit der gesamte Ton von den Lautsprechern wiedergegeben wird, die an den Receiver angeschlossen sind.

Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung

● Verwenden Sie INPUT SELECT, um die Eingangsfunktion, die an die HDMI-Eingangsbuchsen des Receivers angeschlossen ist, auszuwählen.

Sie können auch den gleichen Vorgang ausführen, indem Sie den Regler **INPUT SELECTOR** am vorderen Bedienfeld verwenden oder durch wiederholtes Drücken von **HDMI** an der Fernbedienung.

- Stellen Sie die **HDMI**-Parameter wie unter *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 beschrieben auf **THROUGH** ein, wenn Sie HDMI-Audioausgangssignale Ihres Fernsehgeräts hören möchten (über diesen Receiver ist kein Ton hörbar).
- Wenn auf Ihrem Fernsehgerät das Videosignal nicht angezeigt wird, versuchen Sie, die Auflösungseinstellungen an Ihrem Gerät oder Display anzupassen. Beachten Sie, dass einige Komponenten (z. B. Videospielgeräte) mit Auflösungen arbeiten, die nicht konvertiert werden können. In diesem Fall verwenden Sie einen analogen Video-Anschluss.

Abspielen eines iPod

Dieser Receiver verfügt über den **iPod iPhone iPad USB**-Anschluss, der es Ihnen ermöglicht, die Wiedergabe von Audioinhalt von einem iPod mit den Reglern des Receivers zu steuern.

- Dieser Receiver ist mit dem Audio und Video von iPod nano (Audio nur für den iPod nano 1G/2G), iPod fünfte Generation (nur Audio), iPod classic, iPod touch, iPhone und iPad kompatibel. Einige der Funktionen sind jedoch für einige Modelle beschränkt. Der Receiver ist nicht mit dem iPod shuffle kompatibel.
- Dieser Receiver wurde für die Software-Version von iPod/iPhone/iPad wie auf der Website von Pioneer angegeben entwickelt und getestet (http://pioneer.jp/homeav/support/ios/eu/).
- Installieren anderer Software-Versionen als der auf der Website von Pioneer angegebenen auf Ihrem iPod/iPhone/iPad kann zu Inkompatibilität mit diesem Receiver führen.
- iPod, iPhone und iPad sind für die Reproduktion von nicht urheberrechtlich geschütztem Material lizensiert, das der Benutzer legal reprodzieren darf.
- Funktionen wie der Equalizer können mit diesem Receiver nicht gesteuert werden. Daher wird empfohlen, den Equalizer vor dem Anschließen auszuschalten.
- Unter keinen Umständen übernimmt Pioneer die Verantwortung für direkten oder indirekten Verlust, der aus irgendeiner Unannehmlichkeit oder dem Verlust von Aufnahmematerial aufgrund eines iPod-Ausfalls entsteht.
- Beim Hören eines Tracks auf dem iPod in der Hauptzone ist es möglich, die Nebenzone zu steuern, aber nicht einen anderen Track in der Nebenzone als den in der Hauptzone spielenden zu hören.

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Siehe *Anschließen eines iPod* auf Seite 23 .

- Es ist auch möglich, den iPod auf dem iPod selber zu bedienen, ohne den Fernsehbildschirm zu verwenden. Einzelheiten siehe *Umschalten der Bedienelemente für iPod* auf Seite 31 .

2 Drücken Sie iPod USB, um den Receiver auf iPod/USB umzuschalten.

Loading erscheint im Bildschirm der grafischen Benutzerführung, während der Receiver die Verbindung überprüft und Daten vom iPod abruft.

Sobald auf dem Display das **iPod Top** Menü angezeigt wird, können Sie über den iPod Musik abspielen.

- Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können die Bedienelemente des iPod nicht bedient werden.

Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem iPod gespeichert sind

Zum Navigieren durch Songs auf Ihrem iPod können Sie grafische Benutzerführung Ihres an diesen Receiver angeschlossenen Fernsehers einsetzen. Sie können auch alle Bedienvorgänge für Musik im vorderen Bedienfeld dieses Receivers steuern.

- Beachten Sie, dass nicht auf diesem Receiver darstellbare Zeichen als # angezeigt werden.
- Diese Funktion steht nicht für Fotos auf Ihrem iPod zur Verfügung. Zum Anzeigen von Fotos schalten Sie die iPod-Bedienung am iPod um (siehe *Umschalten der Bedienelemente für iPod* auf Seite 31).

Finden von abzuspielenden Titeln

Wenn der iPod an diesen Receiver angeschlossen ist, können Sie die auf dem iPod gespeicherten Songs Musik genau wie mit dem iPod selbst nach Playlist, Künstlername, Namen des Albums, Songnamen, Genres oder Komponist durchsuchen.

1 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von ‚Music' aus dem iPod Top-Menü.

2 Mit ⬆/⬇ können Sie eine Kategorie auswählen. Drücken Sie anschließend ENTER, um diese Kategorie zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

3 Mit ⬆/⬇ können Sie die ausgewählte Kategorie durchsuchen (z. B. Alben).

- Mit ⬅/➡ gelangen Sie zu den vorhergehenden/nächsten Ebenen.

4 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben ►.

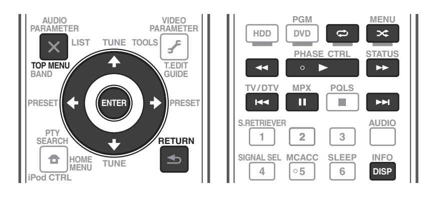
 **Hinweis**

- Durch Auswählen des Elements **All** oben in einer Kategorieliste können Sie alle Titel dieser Kategorie abspielen. Sie können beispielsweise alle Titel eines bestimmten Künstlers abspielen.

Steuerungen für die Wiedergabe

Die Fernbedienungstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem iPod gespeichert sind.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienunng auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



- Drücken Sie während der Audio-Wiedergabe ⬆/⬇, um die Wiedergabegeschwindigkeit umzuschalten: Schneller ⟷ Normal ⟷ Langsamer.

Umschalten der Bedienelemente für iPod

Sie können die iPod-Steuerung zwischen dem iPod und dem Receiver umschalten.

- Sie können diese Funktion nicht verwenden, wenn ein iPod der fünften Generation oder ein iPod nano der ersten Generation angeschlossen ist.

1 Drücken Sie iPod CTRL, um auf Steuerung über die Bedienelemente des iPod umzuschalten.

Dies erlaubt Betrieb und Anzeige auf Ihrem iPod, und die Fernbedienung des Receivers sowie die grafische Benutzerführung werden inaktiv.

2 Drücken Sie iPod CTRL erneut, um auf die Receiver-Bedienungselemente zurückzuschalten.

 **Hinweis**

- Schalten Sie den Eingang des Receivers in einem Schritt auf den iPod um, indem Sie die Taste **iPod iPhone iPad DIRECT CONTROL** am vorderen Bedienfeld drücken, um iPod-Bedienvorgänge auf dem iPod zu ermöglichen.

Abspielen eines USB-Geräts

Sie können Dateien über die USB-Schnittstelle auf der Vorderseite dieses Receivers wiedergeben.

- Kompatible USB-Geräte schließen externe magnetische Festplatten, portable Flash-Speicher (insbesondere Key-Drives) und digitale Audio-Player (MP3-Player) im Format FAT16/32 ein.
- Pioneer kann nicht Kompatibilität (Funktion und/oder Bus-Stromversorgung) mit allen USB-Massenspeichergeräten garantieren und übernimmt keine Verantwortung für jeglichen Datenverlust, der bei Anschluss an diesen Receiver auftreten kann.

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Siehe *Anschluss eines USB-Geräts* auf Seite 23 .

- Vergewissern Sie sich, dass der Receicer im Bereitschaftsbetrieb ist, wenn das USB-Gerät abgetrennt wird.

2 Drücken Sie iPod USB, um den Receiver auf iPod/USB umzuschalten.

Loading erscheint in der grafischen Benutzerführung, wenn dieser Receiver mit der Erkennung des angeschlossenen USB-Geräts beginnt. Sobald auf dem Display **USB Top** Menü angezeigt wird, können Sie die Wiedergabe vom USB-Gerät ausführen.

 **Hinweis**

Wenn eine **Over Current**-Meldung im Display aufleuchtet, sind die Betriebsstromanforderungen des USB-Geräts zu hoch für diesen Receiver. Versuchen Sie, die nachfolgend aufgeführten Punkte auszuführen:

- Schalten Sie den Receiver aus und dann erneut ein.
- Schließen Sie das USB-Gerät bei ausgeschaltetem Receiver erneut an.
- Verwenden Sie ein dediziertes Netzteil (mit dem Gerät mitgeliefert) für USB-Stromversorgung.

Wenn das Problem damit nicht behoben wird, ist Ihr USB-Gerät wahrscheinlich inkompatibel.

Wiedergabe von Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

Die Maximalzahl von Ebenen, die Sie in Schritt 2 (unten) wählen können, ist 8. Sie können auch bis zu 30 000 Ordner und Dateien innerhalb eines USB-Speichergeräts abspielen.

- Beachten Sie, dass nicht-lateinische Zeichen in der Playlist als # angezeigt werden.

1 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von ‚Music' aus dem USB Top-Menü.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇, um einen Ordner zu wählen, und drücken Sie anschließend ENTER, um diesen Ordner zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

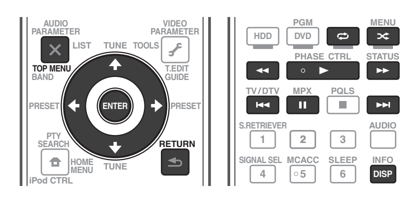
3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben ►.

- Durch Copyright geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.
- Mit DRM geschützte Audiodateien können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.

Steuerungen für die Wiedergabe

Die Fernbedienungstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.

- Drücken Sie **iPod USB**, um die Fernbedienung auf den iPod/USB-Betriebsmodus umzuschalten.



Wiedergabe von Fotodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind

- Fotodateien können nicht in der Nebenzone abgespielt werden.

1 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von ‚Photos' aus dem USB Top-Menü.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇, um einen Ordner zu wählen, und drücken Sie anschließend ENTER, um diesen Ordner zu durchsuchen.

- Durch Drücken von **RETURN** können Sie jederzeit zur vorhergehenden Ebene gelangen.

3 Fahren Sie mit dem Durchsuchen fort, bis Sie die gewünschte Musik gefunden haben, und drücken Sie zum Wiedergeben ►.

Der ausgewählte Inhalt wird als Vollbild angezeigt, und eine Diashow beginnt.
Nachdem eine Diashow gestartet wurde, können Sie durch Drücken von **ENTER** zwischen Wiedergabe und Pause umschalten (nur wenn **Theme** im **Slideshow Setup** auf **Normal (OFF)** gestellt ist).

- Wenn die Diashow 5 Minuten lang im Pause-Modus belassen wird, erscheint der Listen-Bildschirm erneut.

Steuerungen für die Wiedergabe

Taste(n)	Funktion
ENTER, ►	Startet die Anzeige eines Fotos und die Wiedergabe einer Diashow.
RETURN, ⬅	Stoppt den Player und kehrt zum vorherigen Menü zurück.
⏮ <a>	Zeigt den vorherigen Foto-Inhalt an.
⏭ <a>	Zeigt den nächsten Bild-Inhalt an.
⏸ <a>	Schaltet auf Pause oder beendet die Pause während einer Diashow.
DISP <a>	Zeigt die Foto-Informationen an.

a Sie können diese Taste nur verwenden, wenn **Theme** im **Slideshow Setup** auf **Normal (OFF)** gestellt ist.

Diashow-Einrichtung

Nehmen Sie die verschiedenen Einstellungen für Diashows von Fotodateien hier vor.

1 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von ‚Slideshow Setup' aus dem USB Top-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung aus.

- **Theme** – Fügen Sie verschiedene Effekte zur Diashow hinzu.
- **Interval** – Stellen Sie den Intervall zum Umschalten der Fotos ein. Diese Funktion ist möglicherweise je nach der **Theme**-Einstellung nicht verfügbar.
- **BGM** – Wiedergabe von auf dem USB-Gerät gespeicherten Musikdateien während der Anzeige von Fotos.
- **Music Select** – Wählen Sie den Ordner, der die Musikdateien enthält, die abgespielt werden sollen, wenn **BGM** auf **ON** gestellt ist.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **USB Top**-Menü zurück.

Über abspielbare Dateiformate

Die USB-Funktion dieses Receivers unterstützt die folgenden Dateiformate. Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind.

Musikdateien

Kategorie	Erweiterung	Stream		
MP3 <a>	.mp3	MPEG-1, 2, 2.5 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	32 kHz, 44,1 kHz, 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	8 Bit, 16 Bit
			Kanal	2 ch, Monaural
WMA	.wma	WMA8/9 <b>	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt

a *„MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia."*
b Mit Windows Media Codec 9 codierte Dateien können abspielbar sein, aber einige Teile der Spezifikation werden nicht unterstützt; insbesondere Pro, Lossless, Voice.

Fotodateien

Kategorie	Erweiterung		
JPEG	.jpg .jpeg .jpe .jif .jfif	Format	Erfüllen der folgenden Bedingungen: • Baseline-JPEG-Format (einschließlich im Exif/DCF-Format aufgezeichnete Dateien) • Y:Cb:Cr - 4:4:4, 4:2:2 oder 4:2:0
		Auflösung	30 bis 8184 Pixel vertikal, 40 bis 8184 Pixel horizontal

Radio hören

Die folgenden Schritte beschreiben die Einstellung von UKW- und MW-Radiosendern mithilfe der automatischen oder der manuellen Einstellfunktion (Suchlauf bzw. Rasterschritt). Wenn Sie die Frequenz des gewünschten Senders bereits kennen, lesen Sie bitte den Abschnitt Direkte Senderabstimmung unten. Wenn Sie einen Sender eingestellt haben, können Sie die Frequenz für einen späteren Aufruf speichern. Weitere Informationen hierzu siehe *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 33 .

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie BAND, um bei Bedarf den Frequenzbereich (FM oder AM) zu wechseln.

3 Stellen Sie einen Sender ein.

Es gibt drei Wege, um dies durchzuführen:

- **Automatische Sendereinstellung (Suchlauf)** – Halten Sie **TUNE ⬆/⬇** für etwa eine Sekunde gedrückt, um im eingestellten Frequenzbereich nach Sendern zu suchen. Der Receiver startet die Suche nach dem nächsten Sender und stoppt, wenn er einen gefunden hat. Wiederholen Sie den Vorgang für die Suche nach weiteren Sendern.
- **Manuelle Sendereinstellung** – Drücken Sie zum Ändern der Frequenz um jeweils einen Rasterschritt **TUNE ⬆/⬇**.
- **Schnelle Sendereinstellung** – Für die schnelle Sendereinstellung halten Sie **TUNE ⬆/⬇** gedrückt. Lassen Sie die Taste bei der von Ihnen gewünschten Frequenz los.

Verbesserung des UKW-Klangs

Wenn beim Einstellen eines UKW-Senders die Anzeige **TUNED** oder **STEREO** nicht aufleuchtet, weil das Signal zu schwach ist, drücken Sie **MPX**, um den Receiver in den Mono-Empfangsmodus zu schalten. Dies sollte die Tonqualität verbessern, damit Sie die Sendung ungestört genießen können.

Verwendung von Neural Surround

Diese Funktion verwendet Neural Surround™-Technologie zur Erzielung von optimalem Surroundklang von UKW-Radio.

- Beim Hören von UKW-Radio drücken Sie **AUTO/ALC/DIRECT** für Neural Surround.
- Der Modus **Neural Surround** kann auch mit **STANDARD** gewählt werden.

Direkte Senderabstimmung

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Verwenden Sie BAND, um bei Bedarf den Frequenzbereich (FM oder AM) zu wechseln.

3 Drücken Sie D.ACCESS (Direkter Zugriff).

4 Geben Sie mit den Zifferntasten die Frequenz des Radiosenders ein.

Um beispielsweise **106.00** (UKW) einzustellen, drücken Sie **1**, **0**, **6**, **0**, **0**.

Falls Sie dabei einen Fehler machen sollten, drücken Sie zweimal **D.ACCESS**, um die Frequenzeinstellung abzubrechen und neu anzufangen.

Speichern der Sender-Voreinstellung

Wenn Sie einen bestimmten Radiosender oft hören, ist es praktisch, die Frequenz zu speichern, um den Sender später immer dann einfach aufrufen zu können, wenn Sie ihn hören möchten. Er muss dann nicht immer wieder manuell eingestellt werden. Dieser Receiver kann bis zu 63 Sender speichern, und zwar in

sieben Gruppen oder Klassen (A bis G) mit je 9 Sendern.

1 Stellen Sie den Sender ein, den Sie speichern möchten.
Siehe *Radio hören* auf Seite 33 für weitere Informationen hierzu.

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Auf dem Display wird erst **PRESET MEMORY** und anschließend eine blinkende Speicherklasse angezeigt.

3 Drücken Sie CLASS, um eine der sieben Klassen auszuwählen, und drücken Sie anschließend PRESET ⬅/➡, um die von Ihnen gewünschte Sender-Voreinstellung auszuwählen.
Sie können eine Sender-Voreinstellung auch mit den Zifferntasten auswählen.

4 Drücken Sie ENTER.
Nachdem Sie **ENTER** gedrückt haben, hören die Voreinstellungsklasse und die Nummer auf zu blinken, und der Receiver speichert den Sender.

Hören voreingestellter Sender

1 Drücken Sie TUNER, um den Tuner auszuwählen.

2 Drücken Sie CLASS, um die Klasse auszuwählen, in der der Sender gespeichert ist.
Drücken Sie die Taste wiederholt, um zwischen den Klassen A bis G umzuschalten.

3 Drücken Sie PRESET ⬅/➡, um den von Ihnen gewünschten voreingestellten Sender auszuwählen.
- Sie können zum Aufrufen des voreingestellten Senders auch die Zifferntasten auf der Fernbedienung verwenden.

Benennung der voreingestellten Sender

Für eine einfachere Identifizierung können Sie Ihre voreingestellten Sender benennen.

1 Wählen Sie den zu benennenden voreingestellten Sender aus.
Näheres hierzu siehe *Hören voreingestellter Sender* auf Seite 34 .

2 Drücken Sie T.EDIT (TUNER EDIT).
Im Display wird **PRESET NAME** angezeigt, und anschließend ein blinkender Cursor an der ersten Zeichenposition.

3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.
Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.


Hinweis

- Um einen Sendernamen zu löschen, wiederholen Sie einfach die Schritte 1 bis 3, und geben Sie statt eines Namens acht Leerstellen ein.
- Wenn Sie einen voreingestellten Sender benannt haben, können Sie beim Hören des Senders **DISP** drücken, um auf dem Display zwischen der Anzeige des Namens und der Anzeige der Frequenz umzuschalten.

Einführung in das RDS-System

Radio Data System (RDS) ist ein System, das von den meisten UKW-Sendern genutzt wird, um Zuhörern die verschiedensten Informationen-beispielsweise den Sendernamen und die Art der Sendung - zu liefern.
Eine Funktion des RDS-Systems ist, dass Sie nach der Art des Programms suchen können. Sie können zum Beispiel nach einem Sender suchen, der eine Sendung des Programmtyps **JAZZ** sendet.

Sie können nach den folgenden Programmtypen suchen:
- Zusätzlich gibt es zwei weitere Programmtypen, **TEST** und **NONE**. Sie können nicht nach diesen Programmen suchen.

NEWS - Nachrichten	**WEATHER** - Wetterberichte
AFFAIRS - Aktuelle Themen	**FINANCE** - Börsenberichte, Wirtschaft, Handel usw.
INFO - Allgemeine Informationen	**CHILDREN** - Programme für Kinder
SPORT - Sport	**SOCIAL** - Soziale Angelegenheiten
EDUCATE - Bildungssendungen	**RELIGION** - Programme über Religion
DRAMA - Hörspiele usw.	**PHONE IN** - Hörer-Anrufsendungen zur Äußerung der eigenen Meinung
CULTURE - Nationale oder regionale Kultur, Theater usw.	**TRAVEL** - Reiseberichte und urlaubsspezifische Verkehrsmeldungen
SCIENCE - Wissenschaft und Technologie	**LEISURE** - Freizeitbelange und Hobbysendungen
VARIED - Für gewöhnlich Gesprächssendungen wie beispielsweise Quizshows oder Interviews.	**JAZZ** - Jazz
POP M - Popmusik	**COUNTRY** - Country-Musik
ROCK M - Rockmusik	**NATION M** - Pop-Musik in einer anderen Sprache als Englisch
EASY M - Leichte Unterhaltungsmusik	**OLDIES** - Pop-Musik aus den 50ern und 60ern
LIGHT M - ‚Leichte' klassische Musik	**FOLK M** - Folk-Musik
CLASSICS - ‚Ernste' klassische Musik	**DOCUMENT** - Dokumentationen
OTHER M - Musik, die keiner der oben angegebenen Kategorien entspricht	

Suche nach RDS-Programmen

Eine der nützlichsten Funktionen von RDS ist die Möglichkeit, nach einer bestimmten Art von Radioprogramm suchen zu können. Sie können alle oder oben aufgelisteten Programmtypen suchen lassen.

1 Drücken Sie TUNER, um den UKW-Wellenbereich auszuwählen.
- RDS ist nur im UKW-Wellenbereich verfügbar.

2 Drücken Sie PTY SEARCH.
PTY SEARCH wird auf dem Display angezeigt.

3 Drücken Sie PRESET ⬅/➡, um den gewünschten Programmtyp auszuwählen.

4 Drücken Sie ENTER, um nach einem Programmtyp zu suchen.
Das System beginnt mit der Suche nach einem passenden Sender über alle Frequenzen. Wenn es einen Sender gefunden hat, stoppt die Suche, und der Sender wird für fünf Sekunden übertragen.

5 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden ENTER, wenn Sie sich den Sender anhören möchten.
Wenn Sie nicht **ENTER** drücken, wird die Suche fortgesetzt.
Falls **NO PTY** angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Tuner zum Zeitpunkt der Suche keine solche Programmart finden konnte.
- RDS sucht alle Frequenzen ab. Wenn der Programmtyp in allen Frequenzen nicht gefunden wurde, wird **NO PTY** angezeigt.

Anzeige der RDS-Informationen

Verwenden Sie die **DISP**-Taste, um die verschiedenen verfügbaren RDS-Informationen anzuzeigen.
- Falls während der Anzeige des RT-Scrollens irgendwelche Störungen aufgenommen werden, werden einige Zeichen u. U. nicht ordnungsgemäß angezeigt.
- Falls Sie **NO RT DATA** auf dem RT-Display sehen, bedeutet dies, dass vom Sender keinerlei RT-Daten übertragen werden.
- Falls Sie **NO PS DATA** auf dem PS-Display sehen, bedeutet dies, dass keine PS-Daten empfangen werden.

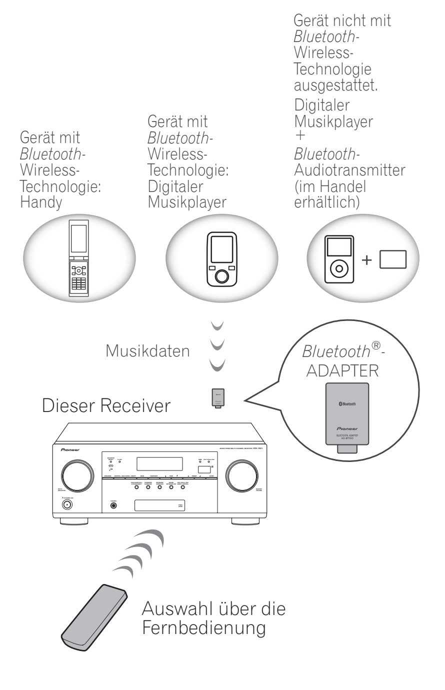
- Falls Sie **NO PTY DATA** auf dem PTY-Display sehen, bedeutet dies, dass keine PTY-Daten empfangen werden.

● **Drücken Sie DISP, um RDS-Informationen anzeigen zu lassen.**

Durch jedes Drücken wird das Display wie folgt umgeschaltet:

- Radiotext (**RT**) – Meldungen werden durch die Radiosender gesendet. Zum Beispiel ein Radiosender, der Talkshows anbietet, sendet u. U. eine Telefonnummer als RT.
- Programmdienstname (**PS**) – Der Name des Radiosenders.
- Programmtyp (**PTY**) – Zeigt die gegenwärtig gesendete Programmart an.
- Gegenwärtige Tuner-Frequenz.

Bluetooth-ADAPTER für drahtlose Musikwiedergabe



Drahtlose Musikwiedergabe

Wenn der *Bluetooth*-ADAPTER (AS-BT100 oder AS-BT200) an diesem Gerät angeschlossen ist, kann ein Produkt mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie (Handy, digitaler Musikplayer, usw.) verwendet werden, um Musik drahtlos zu hören. Sie können auch mit einem im Fachhandel erhältlichen Sender, der die *Bluetooth*-Wireless-Technologie unterstützt, Musik von einem Gerät wiedergeben, das nicht mit der *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestattet ist. Die Modelle AS-BT100 und AS-BT200 unterstützen den SCMS-T-Kopierschutz, sodass Musik auch auf Geräten wiedergegeben werden kann, die mit der SCMS-T *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestattet sind.

Auswahl über die Fernbedienung

Mit der Fernbedienung dieses Receivers können Sie Medien abspielen und die Wiedergabe stoppen sowie andere Bedienvorgänge ausführen.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss AVRCP-Profile unterstützen.
- Es kann nicht garantiert werden, dass mit der Fernbedienung alle Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie bedient werden können.

Pairing des *Bluetooth*-ADAPTERS und des Geräts mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie

Das „Pairing“ muss erfolgen, bevor Sie die Wiedergabe von *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Inhalten mit dem *Bluetooth*-ADAPTER starten. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst das Pairing ausführen, bevor Sie das System erstmals verwenden oder nachdem die Pairing-Daten gelöscht wurden. Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, um das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie zu registrieren. Andernfalls ist keine *Bluetooth*-Kommunikation möglich. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.

- Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, wenn Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und den *Bluetooth*-ADAPTER erstmals verwenden.
- Um die *Bluetooth*-Kommunikation zu ermöglich, sollten Sie das Pairing sowohl mit dem System als auch mit dem Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausführen.
- Wenn der Sicherheitscode der *Bluetooth*-Wireless-Technologie „0000“ ist, ist es nicht erforderlich, die Sicherheitscode-Einstellung am Receiver vorzunehmen. Drücken Sie **ADPT**, um den **ADAPTER PORT**-Eingang einzustellen und führen Sie dann das Pairing am Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie aus. Wenn das Pairing erfolgreich ist, braucht der Pairing-Vorgang wie unten beschrieben nicht ausgeführt zu werden.
- Wenn nur der AS-BT200 verwendet wird: Dieses Gerät entspricht der *Bluetooth*-Spezifikation Ver. 2.1. Wenn dieses Gerät und ein anderes mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestattetes Gerät beide mit *Bluetooth* Spezifikation Ver. 2.1 konform sind, kann Pairing dieser Geräte ohne Eingabe eines Passworts möglich sein.
  In diesem Fall kann Passcode an diesem Receiver und an dem mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestatten Gerät angezeigt werden. Wenn dies passiert, prüfen Sie ob der gleiche Passcode an diesem Receiver und an dem mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausgestatten Gerät angezeigt wird, und wählen Sie dann **YES** mit den Tasten ⬅ und ➡ und drücken **ENTER**. Anschließend führen Sie den Anschlussvorgang am anzuschließenden *Bluetooth*-Gerät aus. Wenn der Passcode nicht mit dem am anzuschließenden *Bluetooth*-Gerät angezeigten übereinstimmt, wählen Sie **NO** zum Abbrechen des Pairing und starten Sie neu.
  Drücken Sie **ADPT** to Einstellen den **ADAPTER PORT**-Eingangs und führen dann den Pairing-Vorgang am *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Gerät aus. Wenn das Pairing erfolgreich ist, braucht der Pairing-Vorgang wie unten beschrieben nicht ausgeführt zu werden.
- Führen Sie Paring für ein Gerät zur Zeit aus.
- Beim Anschließen dieses Receivers über *Bluetooth*-Verbindungen mit einem Gerät, dass mit der *Bluetooth*-Funktion zum Hören von Musik ausgestattet ist, schließen Sie keine anderen Geräte als diesen Receiver über

Bluetooth-Verbindung an das mit *Bluetooth* ausgestattete Gerät an. Wenn eine *Bluetooth*-Verbindung bereits mit einem anderen Gerät als diesem Receiver hergestellt ist, trennen Sie das andere Gerät ab, bevor Sie diesen Receiver anschließen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

2 Wählen Sie die Option ‚System Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie die Option ‚Pairing Bluetooth Device' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

5 Wählen Sie die gewünschte ‚Passcode'-Einstellung aus.

Wählen Sie denselben Passcode wie für das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

- **0000/1234/8888** – Wählen Sie den Passcode aus diesen Optionen. Dies sind die Passcodes, die in den meisten Fällen verwendet werden können.
- **Others** – Wählen Sie diese Optionen, um einen anderen als die oben aufgeführten Passcodes zu verwenden.

6 Wenn Sie ‚Others' in Schritt 5 gewählt haben, geben Sie den Passcode ein.

Drücken Sie ⬆/⬇, um eine Zahl zu wählen, und drücken Sie danach ⬅/➡, um den Cursor zu bewegen.

7 Befolgen Sie die Anweisungen in der grafischen Benutzerführung, um das Pairing mit dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie durchzuführen.

Schalten Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ein, mit dem Sie das Pairing vornehmen möchten, platzieren Sie es in der Nähe des Receivers und stellen Sie es auf den Pairing-Modus ein.

8 Vergewissern Sie sich, dass der *Bluetooth*-ADAPTER vom Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie erkannt wird.

Wenn das Gerät mit Bluetooth-Wireless-Technologie verbunden ist:

CONNECTED erscheint im Display des Receivers.

- Das System kann nur alphanumerische Zeichen anzeigen. Andere Zeichen werden möglicherweise nicht richtig angezeigt.

Wenn das Gerät mit Bluetooth-Wireless-Technologie nicht verbunden ist:

Gehen Sie zurück zur Passcode-Einstellung in 5. Stellen Sie in diesem Fall die Verbindung vom Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie her.

9 Wählen Sie aus der Liste der Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie den Eintrag *Bluetooth*-ADAPTER und geben Sie den in Schritt 5 ausgewählten Passcode ein.

- Der Passcode wird in den meisten Fällen als PASSKEY oder PIN-Code bezeichnet.

Wiedergabe von Musik-Inhalten von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie mit Ihrem System

1 Drücken Sie ADPT auf der Fernbedienung, um den Receiver auf den ADAPTER PORT-Eingang umzuschalten.

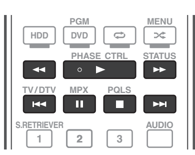
- Der **ADAPTER PORT**-Eingang kann auch durch Drücken von **SOUND RETRIEVER AIR** am Receiver gewählt werden. In diesem Fall wird der optimale Hörmodus (**SOUND RETRIEVER AIR**) automatisch gewählt.
- Wenn der *Bluetooth*-ADAPTER nicht an den **ADAPTER PORT** angeschlossen ist, wird **NO ADAPTER** angezeigt, wenn der Eingang **ADAPTER PORT** ausgewählt ist.

2 Stellen Sie auf dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie die Verbindung zum *Bluetooth*-ADAPTER her.

3 Starten Sie die Wiedergabe der Musik-Inhalte, die auf dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gespeichert sind.

Die Fernbedienungstasten dieses Receivers können zur Wiedergabe von Dateien verwendet werden, die auf einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gespeichert sind.

- Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie muss mit dem AVRCP-Profil kompatibel sein.
- Je nach dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie, dass Sie verwenden, weicht die Bedienung möglicherweise von den Angaben auf den Fernbedienungstasten ab.



4 Während Sie eine Quelle hören, stellen Sie die Fernbedienung auf den Receiver-Modus und drücken dann ADV SURR wiederholt, um SOUND RETRIEVER AIR zu wählen.

Die *Bluetooth*®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Jede Nutzung dieser Marken durch die PIONEER CORPORATION erfolgt unter entsprechender Lizenz. Andere Marken und Markennamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Wiedergabe des Systems



Wichtig

- Die Hörmodi und viele der in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen sind je nach aktueller Quelle, nach Einstellungen und Status des Receivers möglicherweise nicht verfügbar.

Automatische Wiedergabe

Es gibt viele Möglichkeiten, Quellen mit diesem Receiver wiedergeben zu lassen; die einfachste und direkteste Höroption ist die Auto-Surround-Funktion. Mit dieser Funktion kann der Receiver automatisch feststellen, welche Art Quelle wiedergeben wird, und wählt gegebenenfalls Mehrkanal- oder Stereo-Wiedergabe aus.

● **Wenn Sie während des Hörens einer Quelle die Taste AUTO/ALC/DIRECT (AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT) drücken, wird diese Quelle automatisch wiedergegeben.**

Auf dem Display wird kurz **AUTO SURROUND** angezeigt, bevor das Decodier- oder Wiedergabeformat angezeigt wird. Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.
- Beim Hören von UKW-Radio wird die Funktion Neural Surround automatisch gewählt (Einzelheiten hierzu siehe *Verwendung von Neural Surround* auf Seite 33).
- Bei der Wiedergabe über den **ADAPTER PORT**-Eingang wird die Funktion **SOUND RETRIEVER AIR** automatisch gewählt.

ALC – Im Auto-Pegelmodus (**ALC**) entzerrt dieser Receiver die Wiedergabeklangpegel. Außerdem werden sehr tiefe und hohe Klänge, Dialoge, Surroundeffekte usw., die bei niedriger Lautstärke schwer zu hören sind, optimal für den Lautstärkepegel justiert. Dieser Modus ist besonders beim Hören in der Nacht optimal geeignet.



Hinweis

- Wenn **ALC** ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 erläutert wird.

Wiedergabe mit Surround-Sound

Mit diesem Receiver kann jede Quelle im Surround-Klang wiedergeben werden. Die verfügbaren Optionen hängen allerdings von der Einstellung Ihrer Lautsprecher und der wiedergegeben Quelle ab.

Standard-Surround-Klang

Die folgenden Modi liefern einen grundlegenden Surround-Klang für Stereo- und Mehrkanalquellen.

● **Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste STANDARD (STANDARD SURROUND).**

Falls erforderlich, drücken Sie die Taste wiederholt, um einen Hörmodus auszuwählen.

- Falls es sich bei der Quelle um eine Dolby Digital-, DTS- oder Dolby Surround-codierte Quelle handelt, wird das entsprechende Decodierformat automatisch ausgewählt und auf dem Display angezeigt.
- Wenn die hinteren Surround-Lautsprecher nicht angeschlossen sind, wird ◻◻ **Pro Logic IIx** zu ◻◻ **Pro Logic II** (5.1-Kanal-Klang).

Bei Zweikanal-Quellen können Sie unter folgenden Optionen auswählen:

- **◻◻ Pro Logic IIx MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Filmquellen geeignet
- **◻◻ Pro Logic IIx MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- **◻◻ Pro Logic IIx GAME** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Videospiele geeignet
- **◻◻ PRO LOGIC** – 4.1-Kanal-Surround-Klang (der Klang der Surround-Lautsprecher wird in Mono wiedergegeben)
- **◻◻ Pro Logic IIz HEIGHT** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Height)
- **WIDE SURROUND MOVIE** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Wide), besonders für Filmquellen geeignet
- **WIDE SURROUND MUSIC** – Bis zu 7.1-Kanalton (Front-Wide), besonders für Musikquellen geeignet
- **Neo:6 CINEMA** – 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Filmquellen geeignet
- **Neo:6 MUSIC** – 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- **Neural Surround** – Bis zu 7.1-Kanalton (hinterer Surround), besonders für Musikquellen geeignet
- **STEREO** – Der Ton wird mit Ihren Klang-Einstellungen wiedergegeben, und Sie können weiterhin die Audio-Optionen verwenden.

Bei Mehrkanalquellen können Sie, wenn hintere Surround-, Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher angeschlossen sind, unter folgenden Optionen wählen:

- **◻◻ Pro Logic IIx MOVIE** – Siehe oben
- **◻◻ Pro Logic IIx MUSIC** – Siehe oben
- **Dolby Digital EX** – Erzeugt bei 5.1-Kanal-Quellen einen hinteren Surround-Kanalton und ermöglicht eine reine Decodierung für 6.1-Kanal-Quellen (wie Dolby Digital Surround EX)
- **DTS-ES** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-ES-codierten Quellen
- **DTS Neo:6** – Ermöglicht die 6.1-Kanal-Wiedergabe von DTS-codierten Quellen
- **Neo:6** – Ermöglicht eine 6.1-Kanal-Wiedergabe
- **◻◻ Pro Logic IIz HEIGHT** – Siehe oben
- **WIDE SURROUND MOVIE** – Siehe oben
- **WIDE SURROUND MUSIC** – Siehe oben
- **STEREO** – Siehe oben
- Direkt Decodieren – Wiedergabe ohne einen der oben aufgeführten Effekte.



Hinweis

- Bei der Wiedergabe von Quellen im ◻◻ **Pro Logic IIz HEIGHT**-Modus können Sie auch den **H.GAIN**-Effekt anpassen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48).
- Wenn 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-Modus wiedergegeben werden, können Sie drei weitere Parameter einstellen: **C.WIDTH**, **DIMENSION** und **PANORAMA**. Informationen zum Einstellen dieser Parameter siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 .
- Bei der Wiedergabe von 2-Kanal-Quellen im Neo:6 Cinema oder Neo:6 Music-Modus können Sie auch den Center-Klangbild-Effekt einstellen (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48).
- **Neural Surround** kann für 2-Kanal-Signale gewählt werden, für die das Eingangssignal PCM (48 kHz oder weniger) ist, Dolby Digital, DTS oder für analoge 2-Kanal-Signale.
- Der Stereomodus kann auch gewählt werden, indem Sie die Taste **STEREO** an der Fernbedienung drücken.

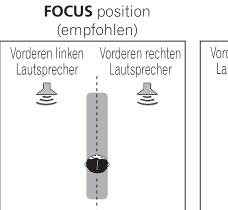
- Wenn über Kopfhörer gehört wird, können Sie nur den Modus **STEREO** wählen.

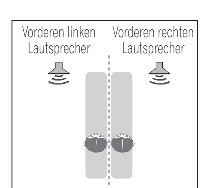
Verwendung der erweiterten Surround-Effekte

Die erweiterten Surround-Effekte können für eine ganze Reihe zusätzlicher Surround-Klangeffekte verwendet werden. Die meisten erweiterten Surround-Modi wurden für Film-Soundtracks entwickelt, aber einige Modi eignen sich auch für Musikquellen. Probieren Sie die verschiedenen Einstellungen mit verschiedenen Soundtracks aus, um die von Ihnen bevorzugte Einstellung zu finden.

● Drücken Sie wiederholt die Taste ADV SURR (ADVANCED SURROUND), um einen Hörmodus auszuwählen.

- **ACTION** – Geeignet für Action-Filme mit dynamischen Soundtracks
- **DRAMA** – Geeignet für Filme mit vielen Dialogen
- **SCI-FI** – Geeignet für Science Fiction-Filme mit vielen Spezialeffekten
- **MONO FILM** – Erzeugt für Mono-Soundtracks einen Surround-Klang
- **ENT.SHOW** – Geeignet für Musikquellen
- **EXPANDED** – Erzeugt ein besonders weites Stereo-Feld
- **TV SURROUND** – Bietet Surround-Klang für sowohl Mono- als auch Stereo-TV-Quellen
- **ADVANCED GAME** – Geeignet für Videospiele
- **SPORTS** – Geeignet für Sportprogramme
- **CLASSICAL** – Erzeugt einen Klang wie in einer großen Konzerthalle
- **ROCK/POP** – Erzeugt für Rock- und/ oder Popmusik einen Klang wie in einem Live-Konzert
- **UNPLUGGED** – Geeignet für akustische Musikquellen
- **EXT.STEREO** – Fügt Mehrkanal-Klang zu einer Stereoquelle hinzu, wobei alle Lautsprecher verwendeet werden
- **F.S.SURR FOCUS** – Verwenden Sie dies, um einen reichen Surroundklang-Effekt in Richtung der Mitte zu liefern, wo die Klangprojektionsbereich der vorderen linken und rechten Lautsprecher zusammentreffen.
- **F.S.SURR WIDE** – In dieser Betriebsart wird der Surround-Effekt innerhalb eines breiteren Bereichs als in der Betriebsart **FOCUS** erhalten.





- **SOUND RETRIEVER AIR** – Geeignet zur Wiedergabe des Tons von einem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie. Der Hörmodus **SOUND RETRIEVER AIR** kann nur für den **ADAPTER PORT**-Eingang oder beim Hören über Kopfhörer ausgewählt werden.
- **PHONES SURR** – Beim Hören über Kopfhörer erhalten Sie hiermit einen Gesamt-Surround-Effekt.

Hinweis

- Wenn ein erweiterter Surround-Hörmodus ausgewählt ist, kann der Effektpegel mithilfe des Parameters **EFFECT** eingestellt werden, der im Abschnitt *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 erläutert wird.
  Bei **F.S.SURR FOCUS**, **F.S.SURR WIDE** und **SOUND RETRIEVER AIR** kann der Effektpegel nicht justiert werden.
- Die Funktion Front Stage Surround Advance (**F.S.SURR FOCUS** und **F.S.SURR WIDE**) erlaubt es Ihnen, natürliche Surround-Klang-Effekte mit nur den Front-Lautsprechern und dem Subwoofer zu erzeugen.

Verwendung von Direktklang

Mit den Direktklang-Modi kann eine Quelle so genau wie möglich wiedergegeben werden. Nicht erforderliche Signalverarbeitungen werden dabei umgangen. Übrig bleibt die reine analoge oder digitale Klangquelle.
Die Verarbeitung hängt vom Eingangssignal und davon, ob hintere Surround-Lautsprecher angeschlossen sind ab. Einzelheiten siehe *Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten* auf Seite 88 .

● Wenn Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste AUTO/ALC/DIRECT (AUTO SURR/ALC/STREAM DIRECT) drücken, können Sie den gewünschten Modus auswählen.

Prüfen Sie die Digitalformat-Anzeigen auf dem Display des vorderen Bedienfelds, um zu sehen, wie die Quelle verarbeitet wird.

- **AUTO SURROUND** – Siehe *Automatische Wiedergabe* auf Seite 37 .
- **ALC** – Hören mit automatischer Pegelregelung (Seite 37).
- **DIRECT** – Gibt den Ton von der Quelle mit der geringsten Veränderung neben **PURE DIRECT** wieder. Mit **DIRECT** sind die einzigen Änderungen, die gegenüber der **PURE DIRECT**-Wiedergabe vorgenommen werden, die Kalibrierung des Klangfeldes durch das MCACC-System und die Phasenkorrektur.
- **PURE DIRECT** – Gibt den Ton von der Quelle unverändert mit minimaler digitaler Verarbeitung wieder. In diesem Modus erfolgt keine Tonausgabe vom Lautsprecher B.



Hinweis

- Wenn über Kopfhörer gehört wird, können Sie nur den Modus **ALC** oder **PURE DIRECT** wählen.

Auswählen der MCACC-Voreinstellungen

- Standardeinstellung: **MEMORY 1**

Wenn Sie Ihr System für unterschiedliche Hörpositionen kalibriert haben, können Sie je nach Art der wiedergegeben Quelle und je nach Ihrer eigenen Position im Raum zwischen den Einstellungen wechseln (beispielsweise Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

2 Drücken Sie während der Wiedergabe einer Quelle die Taste MCACC.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine der sechs MCACC-Voreinstellungen zu wählen. Weitere Informationen zum Überprüfen und Verwalten der aktuellen Einstellungen siehe *Data Management* auf Seite 67 .

- Diese Einstellungen wirken sich nicht aus, wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist.
- Sie können auch ⬅/➡ drücken, um die MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Auswahl des Eingangssignals

Auf diesem Receiver können Sie die Eingangssignale für die verschiedenen Eingänge wie unten beschrieben umschalten.

- Dieser Receiver gibt nur digitale Dolby Digital-, PCM- (32 kHz bis 192 kHz) und DTS-Formate (einschließlich DTS 96/24) und Digital-Signalformate wieder. Die kompatiblen Signale über die HDMI-Anschlüsse sind: Dolby Digital, DTS, PCM (32 kHz bis 192 kHz), Dolby TrueHD, Dolby Digital Plus, DTS-EXPRESS, DTS-HD Master Audio und SACD.
- Bei Wiedergabe eines analogen Signals durch einen mit DTS kompatiblen LD-, CD-, DVD- oder BD-Player können möglicherweise

digitale Störungen auftreten. Stellen Sie die ordnungsgemäßen digitalen Verbindungen her (Seite 16), und stellen Sie den Signaleingang auf **DIGITAL**, um diese Störungen zu vermeiden.
- Einige DVD-Player geben keine DTS-Signale aus. Weitere Informationen finden Sie in der mitgelieferten Bedienungsanleitung Ihres DVD-Players.

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

2 Drücken Sie die Taste SIGNAL SEL, um das der Quellkomponente entsprechende Eingangssignal auszuwählen.

Durch wiederholtes Drücken dieser Taste werden die Optionen wie folgt durchlaufen:
- **AUTO** – Das zuerst verfügbare Signal wird vom Receiver in der folgenden Reihenfolge ausgewählt: **HDMI**; **DIGITAL**; **ANALOG**.
- **ANALOG** – Wählt ein analoges Signal aus.
- **DIGITAL** – Wählt ein optisches oder koaxiales digitales Signal aus.
- **HDMI** – Wählt ein HDMI-Signal aus.
  — Wenn der Audioausgangsparameter **HDMI** auf **THROUGH** eingestellt ist, wird der Ton über das Fernsehgerät und nicht über den Receiver wiedergegeben.

Bei Einstellung auf **DIGITAL**, **HDMI** oder **AUTO** (nur wenn **DIGITAL** oder **HDMI** gewählt ist), leuchten die Anzeigen entsprechend dem decodierten Signal auf (siehe *Display* auf Seite 9).

Besserer Klang mit Phasenkorrektur

Die Phasenkorrektur-Funktion dieses Receivers nutzt Möglichkeiten der Phasenabgleichs, damit die Klangquelle an der Hörposition phasengleich ankommt. Somit werden unbeabsichtigte Verzerrungen und/oder Färbungen des Klangs verhindert.
Die Phasenkorrektur-Technologie bietet eine kohärente Klangwiedergabe durch die Verwendung des Phasenabgleichs für ein optimales Klangbild. In der Standardeinstellung ist diese Funktion aktiv, und es wird empfohlen, Phasenkorrektur für alle Klangquellen eingeschaltet zu lassen.

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten.

2 Drücken Sie PHASE CTRL (PHASE CONTROL), um die Phasenkorrektur einzuschalten.

Die **PHASE CONTROL**-Anzeige am vorderen Bedienfeld leuchtet.



Hinweis

- Für eine optimale Klangwiedergabe spielt der Phasenabgleich eine wichtige Rolle. Wenn zwei Wellen ‚in Phase' sind, haben sie zeitgleiche Maxima und Minima, wodurch eine größere Amplitude sowie größere Klarheit und Präsenz des Klangsignals erreicht werden. Wenn das Maximum einer Welle mit einem Minimum zusammenfällt, ist der Klang ‚nicht in Phase', und es wird kein homogenes Klangbild erzeugt.
- Das **PHASE CONTROL**-Merkmal steht auch bei eingesteckten Kopfhörern zur Verfügung.
- Wenn Ihr Subwoofer einen Phasenkorrekturschalter hat, stellen Sie diesen auf das Zeichen (+) (oder 0°). Der Effekt, den Sie spüren können, wenn **PHASE CONTROL** an diesem Receiver auf **ON** gestellt ist, hängt vom Subwoofer ab. Stellen Sie Ihren Subwoofer so ein, dass der Effekt maximiert wird. Wir empfehlen auch, die Ausrichtung oder den Aufstellungsort des Subwoofers zu ändern.
- Stellen Sie den eingebauten Tiefpassfilter Ihres Subwoofers auf Aus-Stellung. Wenn dies an Ihrem Subwoofer nicht möglich ist, stellen Sie die Übergangsfrequenz auf einen höheren Wert.
- Wenn der Lautsprecherabstand nicht richtig eingestellt ist, haben Sie u.U. keine maximierenden **PHASE CONTROL**-Effekt.
- Der **PHASE CONTROL**-Modus kann in den folgenden Fällen nicht auf **ON** gestellt werden:
  — Wenn der **PURE DIRECT**-Modus eingeschaltet ist.
  — Wenn der **HDMI**-Audioausgangsparameter under **THROUGH** auf *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 gestellt ist.

Wiedergabe mit HOME MEDIA GALLERY-Eingängen

Wiedergabe mit der Home Media Gallery



Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers erlaubt es Ihnen, Audiodateien zu hören, Foto-Dateien abzuspielen oder Internet-Radiosender über Ihren PC oder andere Komponenten zu hören, die am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossen sind. Dieses Kapitel beschreibt das Setup und die Wiedergabeverfahren zur Verwendung dieser Funktionen. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

- Zum Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie einen Vertrag mit einem ISP (Internet-Provider) haben.
- Videodateien können nicht abgespielt werden.
- Mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 können Sie auch durch Copyright geschützte Audiodateien auf diesem Receiver abspielen.

Merkmale von Home Media Gallery

Dieser Receiver ist mit einem LAN-Anschluss ausgestattet, und Sie können die folgenden Merkmale durch Anschließen Ihrer Komponenten an diese Anschlüsse genießen.

1 Wiedergabe von im PC gespeicherten Musikdateien

Sie können eine große Menge im PC gespeicherter Musikdaten mit diesem Gerät wiedergeben.

→Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 41 und *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 41 .

- Neben einem PC können Sie auch Audio- abspielen, die auf anderen Komponenten gespeichert sind, indem Sie die eingebaute Media-Server-Funktion basierend auf DLNA 1.0 oder DLNA 1.5 Framework und Protokollen verwenden (d.h. netzwerkfähige Festplatten und Audioanlagen).

2 Internet-Radiosender hören

Sie können Ihre bevorzugten Internet-Radiosender aus der vom vTuner-Datenbank-Dienst ausschließlich für Pioneer-Produkte erstellten, bearbeiteten und verwalteten Liste von Internet-Radiosendern auswählen und hören.

→Siehe *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 41 und *Internet-Radiosender hören* auf Seite 41 .

Einführung

Über abspielbare DNLA-Netzwerkgeräte

Die Home Media Gallery erlaubt es Ihnen, Musik auf Media-Servern abzuspielen, die an das gleiche LAN (Local Area Network) wie der Receiver angeschlossen sind. Dieses Gerät erlaubt Abspielen von Dateien, die auf den folgenden Datenträgern gespeichert sind:

- PCs, die mit Microsoft Windows Vista oder XP laufen, mit installiertem Windows Media Player 11
- PCs, die mit Microsoft Windows 7 laufen, mit installiertem Windows Media Player 12
- DLNA-kompatible digitale Media-Server (auf PCs oder anderen Komponenten)

Dateien, die wie oben beschrieben auf einem PC oder DMS (Digital Media Server) gespeichert sind, können über einen externen Digital Media Controller (DMC) wiedergegeben werden. Geräte, die von diesem DMC zur Wiedergabe von Dateien gesteuert werden, bezeichnet man als DMRs (Digital Media Renderers). Dieser Receiver unterstützt diese DMR-Funktion. Im DMR-Modus können über das externe Steuergerät Bedienvorgänge wie die Wiedergabe und das Stoppen der Wiedergabe von Dateien ausgeführt werden. Die Einstellung und Stummschaltung der Lautstärke sind ebenfalls möglich. Der DMR-Modus wird beendet, wenn die Fernbedienung während des DMR-Modus betätigt wird (bis auf bestimmte Tasten wie **MASTER VOLUME +/–**, **MUTE** und **DISP**).

- Je nach dem verwendeten externen Steuerteil kann die Wiedergabe unterbrochen werden, wenn die Lautstärke vom Steuerteil aus eingestellt wird. In diesem Fall stellen Sie die Lautstärke vom Receiver oder der Fernbedienung ein.

Verwendung von AirPlay auf iPod touch, iPhone, iPad und iTunes

Dieser Receiver unterstützt AirPlay Audio-Streaming von iPod touch (2., 3. und 4. Generation), iPhone 4, iPhone 3GS, iPad mit iOS 4.2 oder höher und iTunes 10.1 (Mac und PC) oder höher.

Zur Verwendung von AirPlay wählen Sie Ihren Receiver auf Ihrem iPod touch, iPhone, iPad oder in iTunes. ∗1

Der Eingang des Receivers schaltet automatisch auf die Home Media Gallery um, wenn AirPlay verwendet wird. ∗2

Die folgenden Bedienungen können im AirPlay-Modus ausgeführt werden:

- Einstellung der Receiver-Lautstärke von iPod touch, iPhone, iPad oder iTunes.
- Pause/Fortfahren, nächster/vorheriger Track und Zufall/Wiederholung von der Fernbedienung des Receivers.
- Anzeige der aktuell spielenden Trackinformation im Display des Recievers, einschließlich Interpret, Song- und Albumname.

∗1: Weitere Informationen finden Sie auf der Apple-Website (http://www.apple.com).

∗2: Der Receiver schaltet automatisch ein, wenn **Network Standby** bei **Network Setup** auf **ON** gestellt ist.



Hinweis

- Eine Netzwerkumgebung ist zur Verwendung von AirPlay erforderlich.
- Der Name des Receivers, der in der AirPlay Benutzeroberfläche am iPod touch, iPhone, iPad und iTunes erscheint, kann mit **Friendly Name** von **Network Setup** geändert werden.
- AirPlay wie auf diesem Receiver vorhanden, wurde basierend auf den Software-Versionen für iPod, iPhone, iPad und den Software-Versionen für iTunes entwickelt und getestet, wie auf der Pioneer-Webseite angegeben. AirPlay ist möglicherweise nicht mit anderen iPod, iPhone, iPad oder iTunes Software-Version kompatibel als den auf der Pioneer-Website angezeigten.

Hinweise zur DHCP-Serverfunktion

Zur Wiedergabe von Audio- oder Fotodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind oder Hören von Internet-Radiosendern müssen Sie die DHCP-Server-Funktion Ihres Routers einschalten. Wenn Ihr Router keine eingebaute DHCP-Server-Funktion hat, müssen Sie das Netzwerk manuell einrichten. Andernfalls können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören. Siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 71 für weitere Informationen hierzu.

Autorisieren dieses Receivers

Zur Wiedergabe mit Home Media Gallery muss dieser Receiver autorisiert sein. Dies geschieht automatisch, wenn der Receiver eine Verbindung über das Netzwerk zum PC herstellt. Wenn nicht, autorisieren Sie diesen Receiver manuell am PC. Die Methode der Autorisierung (oder Genehmigung) zum Zugriff ist je nach Typ des aktuell angeschlossenen Servers unterschiedlich. Für weitere Information zur Autorisierung dieses Receivers siehe Bedienungsanleitung Ihres Servers.

Wiedergabe mit Home Media Gallery

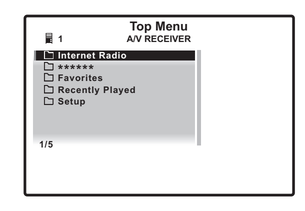


Wichtig

- Bei der Wiedergabe von Audiodateien erscheint ‚**Connecting...**' vor dem Wiedergabebeginn. Die Anzeige kann einige Sekunden lang erscheinen, je nach Dateityp.
- Falls eine Domain in der Windows-Netzwerkumgebung konfiguriert ist, können Sie nicht auf einen PC im Netzwerk zugreifen, während Sie in der Domain angemeldet sind. Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an.
- Es gibt Fälle, wo die verflossene Spielzeit möglicherweise nicht richtig angezeigt wird.

1 Drücken Sie HMG, um die Home Media Gallery als Eingangsquelle zu wählen.

Es kann einige Sekunden dauern, bevor dieser Receiver auf das Netzwerk zugreift. Die folgende Bildschirmansicht erscheint, wenn Home Media Gallery als Eingangsquelle gewählt ist. Die Nummer neben ▮ zeigt die Anzahl der angeschlossenen Server an.



- Auf Server ohne die Markierung 🗀 kann nicht zugegriffen werden.

2 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen der Kategorie zur Wiedergabe, und drücken Sie dann ENTER.

Wählen Sie eine Kategorie aus der folgenden Liste:

- **Internet Radio** – Internet-Radio
- ***Servername*** – Server-Komponenten im Netzwerk
- **Favorites** – Bevorzugte momentan registrierte Songs
- **Recently played** – Internet Radio Hören-Verlauf (die letzten 20 Sendungen)

Je nach der gewählten Kategorie werden Namen von Ordnern, Dateien und Internet-Radiosendern angezeigt.

3 Verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen von Ordner, Musik-/Fotodatei oder Internet-Radiosender zur Wiedergabe und drücken dann ENTER.

Verwenden Sie ⬆/⬇, um in der der Liste nach oben und unten zu scrollen und den gewünschten Punkt auszuwählen. Wenn Sie **ENTER** drücken, beginnt die Wiedergabe mit dem Wiedergabebildschirm für den gewählten Punkt. Zum Zurückschalten zur Listenansicht drücken Sie **RETURN**.

Wenn der Listen-Bildschirm vom Wiedergabe-Bildschirm angezeigt wird, erscheint der Wiedergabe-Bildschirm automatisch, wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung ausgeführt wird, während der Listen-Bildschirm erscheint. Nur die Audiodateien mit der Markierung ♫ können abgespielt werden. Bei den Ordnern mit der Markierung 🗀 verwenden Sie ⬆/⬇ und **ENTER** zum Wählen des gewünschten Ordners und der Audiodateien.

4 Wiederholen Sie Schritt 3 zur Wiedergabe des gewünschten Songs.

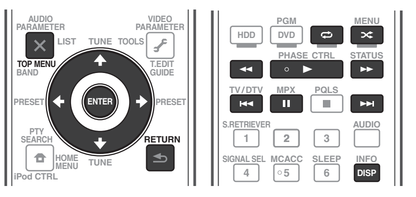
Für detaillierte Bedienungsanweisungen siehe Abschnitt unten.

- Internet-Radiosender – Siehe *Internet-Radiosender hören* auf Seite 41 .
- Server – Siehe *Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind* auf Seite 41 .

Wiedergabe von Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind

Sie können die folgenden Vorgänge mit der Fernbedienung dieses Receivers ausführen. Beachten Sie, dass einige Tasten nicht zur Bedienung zur Verfügung stehen, je nach der momentan abgespielten Kategorie.

- Drücken Sie **HMG**, um die Fernbedienung auf Steuerung des **HOME MEDIA GALLERY** umzuschalten.



Internet-Radiosender hören

Internet-Radio ist ein Audio-Sendedienst über das Internet. Es gibt eine große Anzahl von Internet-Radiosendern aus der ganzen Welt, die eine Reihe von Diensten senden. Manche werden von Privatpersonen gehostet, verwaltet und ins Internet gespeist, während andere zu den entsprechenden herkömmlichen terristrischen Radiosendern oder Radionetzwerken gehören. Während terrestrische oder OTA (‚over-the-air') Radiosender geografisch durch die Reichweite der vom Sender ausgestrahlten Funkwellen begrenzt sind, sind Internet-Radiosender von überall in der Welt her erreichbar, solange eine Verbindung zum Internet besteht, da Dienste nicht durch die Luft sondern über das World Wide Web ausgeliefert werden. Auf diesem Receiver können Sie Internet-Radiosender nach Genre ebenso wie nach Region wählen.

Je nach den Bedingungen der Internetverbindung kann der Sound beim Abspielen von Internet-Radio nicht glatt sein.

Zur Liste von Internet-Radio

Die Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver wird von dem vTuner-Datenbankdienst ausschließlich für diesen Receiver erstellt, bearbeitet und verwaltet. Einzelheiten über vTuner finden Sie im Abschnitt *vTuner* auf Seite 90 .

Internet-Radiosender speichern und aufrufen

Sie können leicht Internet-Radiosender speichern und wieder aufrufen. Siehe *Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio* auf Seite 42 für weitere Informationen hierzu.

- Zum Hören von Internet-Radiosendern ist Highspeed-Broadband-Internetzugang erforderlich. Mit einem 56-K- oder ISDN-Modem können Sie möglcherweise die Vorteile von Internet-Radio nicht voll nutzen.
- Die Portnummer ist je nach dem Internet-Radiosender unterschiedlich. Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen.
- Eine Liste von Internet-Radiosendern vom vTuner-Datenbankdienst kann aus verschiedenen Gründen jederzeit geändert oder gelöscht werden.
- Sendungen können je nach dem Internet-Radiosender gestoppt oder unterbrochen werden. In diesem Fall können Sie nicht einen Radiosender hören, der aus der Liste der Internet-Radiosender gewählt wurde.

Registrieren von Sendern, die nicht auf der vTuner-Liste sind, von der speziellen Pioneer-Site

Mit dem Receiver können Sender, die nicht in der von vTuner verteilten Senderliste enthalten sind, registriert und abgespielt werden. Prüfen Sie den Zugangscode zur Registrierung am Receiver, verwenden Sie den Zugriffscode zum Zugriff auf die spezielle Pioneer-Internetradio-Site und registrieren Sie die gewünschten Sender in Ihren Favoriten. Die Adresse der speziellen Pioneer-Internetradio-Site ist: http://www.radio-pioneer.com

1 Zeigen Sie den Internetradio-Listen-Bildschirm an.

Zur Anzeige des Internetradio-Listen-Bildschirms führen Sie die Schritte 1 bis 3 unter *Wiedergabe mit Home Media Gallery* auf Seite 41 aus.

2 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option ‚Help' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Wählen Sie mit ↑/↓ die Option ‚Get access code' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt. Notieren Sie sich diese Adresse.

Folgendes kann im **Help**-Bildschirm geprüft werden:

- **Get access code** – Der Zugriffscode, der für Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site erforderlich ist, wird angezeigt.
- **Show Your WebID/PW** – Nach der Registrierung auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site werden die registrierte ID und das Passwort angezeigt.
- **Reset Your WebID/PW** – Setzt alle Informationen zurück, die auf der speziellen Pioneer-Internetradio-Site registriert sind. Beim Rücksetzen werden alle registrierten Sender ebenfalls gelöscht. Wenn Sie sich die gleichen Sender anhören möchten, wiederholen Sie die Registrierung nach der Einstellung.

4 Greifen Sie auf die spezielle Pioneer Internetradio-Site von Ihrem PC zu und führen Sie den Registrierungsvorgang aus.

http://www.radio-pioneer.com

Greifen Sie auf die obige Site zu und verwenden Sie den Zugriffscode in Schritt 3 zur Ausführung der Benutzerregistrierung, wobei Sie den Bildschirmanweisungen führen.

5 Registrieren Sie die gewünschten Sender als Ihre Favoriten, entsprechend den Anweisungen im Computermonitor.

Sowohl Sender, die nicht in der vTuner-Liste sind und Sender, die in der vTuner-Liste sind, können registriert werden. In diesem Fall sind sie im Receiver als Favorit-Sender registriert und können wiedergegeben werden.

Wiedergabe Ihrer bevorzugten Songs

Sie können bis zu 20 Ihrer bevorzugten Songs im Favoriten-ordner registrieren. Beachten Sie, dass nur die Audiodateien, die auf Komponenten im Netzwerk gespeichert sind, registriert werden können.

Registrieren und Löschen von Audiodateien und Internet-Radiosendern im und vom Favoriten-Ordner

Drücken Sie **PGM**, während ein Song abgespielt wird oder gestoppt ist. Der gewählte Song wird dann im Favoriten-Ordner registriert.

Bis zu 20 Songs oder Internet-Radiosender können registriert werden.

Zum Löschen eines registrierten Songs wählen Sie den Favoriten-Ordner, wählen den gewünschten Song aus dem Ordner und drücken **CLR**. Der gewählte Song wird dann aus dem Favoriten-Ordner gelöscht.

Erweiterte Bedienungen für Internet-Radio

Internet-Radiosender speichern

Dieser Receiver kann sich die von Ihnen häufig gehörten Internet-Radiosender in sieben Klassen (**A** bis **G**) merken, mit bis zu neun Sendern in jeder Klasse, so dass maximal 63 Sender gespeichert werden können.

1 Stimmen Sie den zu speichern gewünschten Internet-Radiosender ab.

Stimmen Sie den gewünschten Internet-Radiosender entsprechend Schritt 1 bis 3 auf Seite 41 ab.

2 Drücken Sie T.EDIT zum Umschalten auf den Senderspeichermodus.

3 Drücken Sie CLASS, um die Klasse zur Speicherung des Senders auszuwählen.

Wählen Sie die gewünschte Klasse unter **A** bis **G**.

4 Verwenden Sie ↑/↓ zum Wählen der Nummer, unter der Sie den Sender speichern wollen, und drücken Sie dann ENTER.

Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen. Wählen Sie die gewünschte Nummer unter 1 bis 9.

Abrufen gespeicherter Internet-Radiosender

Sie müssen die Internet-Radiosender speichern, bevor Sie sie abrufen können. Wenn momentan keine Internet-Radiosender gespeichert sind, siehe *Internet-Radiosender speichern* auf Seite 42 und speichern Sie mindestens einen Internet-Radiosender, bevor Sie mit den folgenden Schritten fortfahren.

1 Wählen Sie die Klasse, von der Sie einen Internet-Radiosender abrufen wollen.

Bei jedem Drücken von **CLASS** schaltet die Klasse zwischen **A** bis **G** um.

2 Verwenden Sie ↑/↓, um die Sendernummer auszuwählen, die Sie aufrufen möchten.

Sie können auch die Sendernummer mit den Zifferntasten auswählen.

'**Preset Not Stored**' erscheint, wenn Sie einen momentan nicht gespeicherten Internet-Radiosender auswählen.

Über Netzwerk-Wiedergabe

Die Netzwerk-Wiedergabefunktion dieses Geräts setzt die folgenden Technologien ein:

Windows Media Player

Siehe *Windows Media Player 11/ Windows Media Player 12* auf Seite 91 für weitere Informationen hierzu.

Windows Media DRM

Microsoft Windows Media Digital Rights Management (WMDRM) ist eine Plattform zum Schützen und sicheren Liefern von Inhalten zur Wiedergabe auf Computern, tragbaren und Netzwerk-Geräten. Home Media Gallery fungiert als ein WMDRM 10 für vernetzte Geräte. Mit WMDRM geschützter Inhalt kann nur auf Media-Servern abgespielt werden, die WMDRM unterstützen.

Inhalte-Inhaber verwenden WMDRM-Technologie zum Schutz ihrer geistigen Eigentumsrechte, einschließlich Copyright. Dieses Gerät verwendet WMDRM-Software zum Zugriff auf mit WMDRM geschützte Inhalte. Wenn die WMDRM-Software den Inhalt nicht erkennt, können die Inhalt-Inhaber Microsoft dazu auffordern, die Fähigkeit der Software zum Abspielen oder Kopieren von mit WMDRM geschütztem Inhalt rückgängig zu machen. Rückgängigmachung hat keine Auswirkung auf nicht geschützten Inhalt. Wenn Sie Lizenzen für geschützten Inhalt herunterladen, stimmen Sie zu, dass Microsoft eine Rückgängigmachungsliste mit den Lizenzen mitliefert. Inhalt-Inhaber können anfordern, dass Sie WMDRM aktualisieren, um auf ihre Inhalte zuzugreifen. Wenn Sie eine Aktualisierung verweigern, können Sie nicht auf den Inhalt zugreifen, der die Aktualisierung erfordert.

Dieses Product ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von Microsoft geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von Microsoft ist verboten.

DLNA



DLNA CERTIFIED™ Audio-Player

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

Das DLNA-Zertifikationslogo macht es leicht, Produkte zu finden, die mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität konform sind. Dieses Gerät ist mit den Richtlinien für DLNA-Interoperabilität v1.5 konform.

Wenn ein PC mit DLNA-Server-Software oder ein anderes mit DLNA kompatibles Gerät an diesen Player angeschlossen ist, können bestimmte Einstellungsänderungen der Software oder anderer Geräte erforderlich sein. Siehe Bedienungsanleitung für die Software oder das Gerät für weitere Information.

DLNA™, das DNLA-Logo und DLNA CERTIFIED™ sind Warenzeichen, Dienstleistungsmarken oder Zertifikationsmarken von Digital Living Network Alliance.

Über ein Netzwerk abspielbarer Inhalt

- Auch bei Codierung in einem kompatiblen Format kann es sein, das manche Dateien nicht korrekt abgespielt werden.
- Movie- oder Foto-Dateien können nicht abgespielt werden.
- Es gibt Fälle, in denen Sie nicht Internet-Radiosender hören können, auch wenn der Sender aus einer Liste von Radiosendern gewählt werden kann.
- Manche Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt, je nach dem Servertyp oder der verwendeten Version.
- Unterstützte Dateiformate sind je nach Server unterschiedlich. Deshalb werden nicht-unterstützte Dateiformate von diesem Gerät nicht angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich an den Hersteller Ihres Servers.

Ausschlussklausel für Inhalte von Drittanbietern

Dienste von Drittanbietern können eine High-Speed-Internet-Verbindung sowieIhre Registrierung voraussetzen und ggfs. Gebühren nach sich ziehen.

Dienste von Drittanbietern können ohneIn-kenntnissetzung verändert, ausgesetzt, gestört oder beendet werden. Pioneer schließt jede Haftung in Verbindung mit solchen Ereignissen aus.

Pioneer gibt keine Gewähr auf die Dauer der Aufrechterhaltung der Dienstleistungen von Drittanbietern und weist jede Art von Garantie hierauf von sich.

Zum Wiedergabeverhalten über ein Netzwerk

- Die Wiedergabe kann stoppen, wenn der PC ausgeschaltet wird oder darauf gespeicherte Media-Dateien während der Wiedergabe von Inhalten gelöscht werden.
- Wenn Probleme mit der Netzwerkumgebung auftreten (große Netzwerkbelastung usw.), kann Inhalt nicht angezeigt oder fehlerhaft abgespielt werden (Wiedergabeunterbrechungen oder Aussetzer). Für beste Leistung wird eine 100BASE-TX-Verbindung zwischen Player und PC empfohlen.
- Wenn mehrere Clients simultan abgespielt werden, wird die Wiedergabe unterbrochen oder gestoppt.
- Je nach auf dem angeschlossenen PC installierter Sicherheitssoftware und der Einstellung solcher Software kann die Netzwerkverbindung blockiert werden.

Pioneer übernimmt keine Verantwortung für jegliche Fehlfunktion am Player und/oder den Home Media Gallery Merkmalen aufgrund von Kommunikationsfehlern/Fehlfunktionen, die mit der Netzwerkverbindung und/oder dem PC oder anderen angeschlossenen Geräten zusammenhängen. Bitte wenden Sie sich an Ihren PC-Hersteller oder Internet-Provider.

„Windows Media™" ist ein Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Dieses Produkt enthält Technologie, die im Besitz der Microsoft Corporation ist und nicht ohne eine Lizenz von Microsoft Licensing, Inc. verwendet oder vertrieben werden darf.

Microsoft®, Windows®7, Windows®Vista, Windows®XP, Windows®2000, Windows®Millennium Edition, Windows®98 und WindowsNT® sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Über abspielbare Dateiformate

Das Merkmal Home Media Gallery dieses Receivers unterstützt die folgenden Dateiformate. Beachten Sie, dass einige Dateiformate nicht zur Wiedergabe zur Verfügung stehen, obwohl sie als abspielbare Dateiformate aufgeführt sind. Außerdem ist die Kompatibilität von Dateiformation je nach Server-Typ unterschiedlich. Prüfen Sie Ihren Server, um die Kompatibilität von vom Server unterstüthten Dateiformaten sicherzustellen.

- Internet-Radiowiedergabe kann von der Internet-Kommunikationsumgebung beeinflusst werden, und in diesem Fall kann die Wiedergabe auch mit den hier aufgeführten Dateiformaten unmöglich sein.

Musikdateien

Kategorie	Erweiterung	Stream		
MP3 <a>	.mp3	MPEG-1 Audio Layer-3	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	8 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
LPCM	— <b>	LPCM	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WAV	.wav	LPCM	Abtastfrequenz	*Beim VSX-1021* 8 kHz bis 192 kHz *Beim VSX-921* 8 kHz bis 96 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit, 20 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
WMA	.wma	WMA2/7/8	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
		WMA9	Abtastfrequenz	8 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	5 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
AAC	.m4a .aac .3gp .3g2	MPEG-4 AAC LC MPEG-4 HE AAC (aacPlus v1/2)	Abtastfrequenz	32 kHz bis 48 kHz
			Quantisierung-Bitrate	16 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	16 kbps bis 320 kbps
			VBR/CBR	Unterstützt/Unterstützt
FLAC	.flac	FLAC	Abtastfrequenz	8 kHz bis 96 kHz
			Quantisierung-Bitrate	8 Bit, 16 Bit, 24 Bit
			Kanal	2 ch
			Bitrate	—
			VBR/CBR	—

a *„MPEG Layer-3 Audio-Decodierungstechnologie, unter Lizenz von Fraunhofer IIS und Thomson multimedia.“*

b Nur Streaming-Daten von den Servern sind betroffen, so dass es keine Erweiterung gibt.

Control mit HDMI-Funktion

Hinweise zur Steuerung mit HDMI-Funktion

Synchronisierter Betrieb mit einem **Control** mit HDMI-kompatiblen Pioneer Fernseher oder Blu-ray Disc-Player oder mit einer Komponente eines anderen Herstellers, der die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt, ist möglich, wenn die Komponente mit einem HDMI-Kabel am Receiver angeschlossen ist.

- Die Lautstärke des Receivers kann eingestellt oder der Klang stummgeschaltet werden, indem die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird oder eine mit der **Control** mit HDMI-Funktion kompatible Komponente wiedergegeben wird.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt.

Wichtig

- Bei manchen Modellen wird die **Control** mit HDMI-Funktion als „KURO LINK“ bezeichnet.
- So können nicht diese Funktion mit Komponenten verwenden, die die **Control** mit HDMI-Funktion nicht unterstützen.
- Wir können nur garantieren, dass dieser Receiver mit Pioneer **Control** mit HDMI-kompatiblen Komponenten und Komponenten anderer Hersteller funktioniert, die die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen. Wir können dagegen nicht garantieren, dass alle synchronisierten Bedienungen mit Komponenten anderer Hersteller arbeiten, die die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen.
- Verwenden Sie für die **Control** mit HDMI-Funktion ein High-Speed-HDMI®-Kabel. Die **Control** mit HDMI-Funktion arbeitet möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Sie andere Typen von HDMI-Kabeln verwenden.
- Für Einzelheiten über aktuelle Bedienungen, Einstellungen usw. siehe auch die Bedienungsanleitungen für jede Komponente.

Verbindungen für die Control mit HDMI-Funktion

Sie können die synchronisierte Bedienung für einen angeschlossenen Fernseher und bis zu sechs (VSX-1021)/vier (VSX-921) andere Komponenten verwenden.

- Schließen Sie das Audiokabel des Fernsehers immer an den Audioeingang dieses Geräts an. Wenn der Fernseher und der Receiver über eine HDMI-Verbindung verbunden sind, und wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, wird der Ton des Fernsehers über den **HDMI OUT**-Anschluss eingespeist, sodass Sie kein Audiokabel anschließen müssen. Stellen Sie in diesem **TV Audio** im **HDMI Setup** auf **via HDMI** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 45).

Einzelheiten siehe *Anschluss Ihres Fernsehgeräts und Ihrer Wiedergabe-Komponenten* auf Seite 18 .

Wichtig

- Wenn Sie dieses System anschließen oder Anschlüsse ändern, schalten Sie immer die Stromversorgung aus, und ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose. Nach dem Herstellen aller Verbindungen schließen Sie das Netzkabel an eine Netzsteckdose an.
- Nachdem der Receiver an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, beginnt ein 2 bis 10 Sekunden langer HDMI-Initialisierungsvorgang. Sie können während dieses Vorgangs keine Bedienverfahren ausführen. Die **HDMI**-Anzeige im Display des vorderen Bedienfelds blinkt während dieses Vorgangs, und Sie können den Receiver einschalten, wenn sie nicht mehr blinkt. Wenn Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **OFF** (AUS) stellen, können Sie diesen Vorgang überspringen. Einzelheiten zur **Control** mit HDMI-Funktion finden Sie unter *Control mit HDMI-Funktion* auf Seite 45 .
- Um diese Funktion optimal auszunutzen, empfehlen wir den Anschluss Ihrer HDMI-Komponente nicht an einen Fernseher, sondern direkt an die HDMI-Buchse an diesem Receiver.

HDMI Setup

Sie müssen die Einstellungen dieses Receivers sowie der angeschlossenen **Control** mit HDMI-kompatiblen Komponenten anpassen, um die **Control** mit HDMI-Funktion einzusetzen. Weitere Informationen siehe Bedienungsanleitungen der einzelnen Komponenten.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

2 Wählen Sie die Option ‚System Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

3 Wählen Sie die Option ‚HDMI Setup‘ aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie die gewünschte ‚Control‘-Einstellung aus.

Wählen Sie, ob Sie die **Control** mit HDMI-Funktion auf **ON** oder **OFF** stellen möchten. Die Einstellung muss auf **ON** gestellt sein, um die **Control** mit HDMI-Funktion verwenden zu können.

Bei Verwendung einer Komponente, die **Control** mit HDMI-Funktion nicht unterstützt, stellen Sie diese Einstellung auf **OFF**.

- **ON** – Aktiviert die **Control** mit HDMI-Funktion. Wenn die Stromversorgung dieses Geräts ausgeschaltet ist und Sie eine unterstützte Quelle die Wiedergabe bei der Verwendung der **Control** mit HDMI-Funktion beginnen lassen, werden Audio- und Videoausgang der HDMI-Verbindung vom Fernseher ausgegeben.
- **OFF** – Die **Control** mit HDMI-Funktion ist deaktiviert. Synchronbedienungen können nicht verwendet werden. Wenn die Stromversorgung dieser Einheit ausgeschaltet ist, werden Audio und Video von über HDMI angeschlossenen Quellen nicht ausgegeben.

5 Wählen Sie die gewünschte ‚Control Mode‘-Einstellung aus.

Wählen Sie, ob Sie HDMI für alle verbundenen Funktionen oder nur für die PQLS-Funktion aktivieren möchten. Display Power Off aktiviert jedoch die Einstellungen, die nachstehend in Schritt 6 dargelegt sind.

- **ALL** – Für alle verbundenen Funktionen aktiviert.
- **PQLS** – Nur für die PQLS-Funktion aktiviert. Wenn **PQLS** ausgewählt ist, arbeiten andere Verbindungsfunktionen als die PQLS-Funktion möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Wenn Sie alle Verbindungsfunktionen verwenden möchten, wählen Sie **ALL**.

6 Wählen Sie die gewünschte ‚Display Power Off‘-Einstellung aus.

Wenn die Stromversorgung des Fernsehers ausgeschaltet ist, während die **Control** mit HDMI-Funktion verwendet wird, wird die Stromversorgung des Receivers ebenfalls

ausgeschaltet (volle Ausschaltfunktion). Diese Funktion kann deaktiviert werden.

- **YES** – Die volle Ausschaltfunktion ist aktiviert. Die Stromversorgung des Receivers schaltet zusammen mit der Stromversorgung des Fernsehgeräts aus. Diese Funktion arbeitet nur, wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen.
- **NO** – Die volle Ausschaltfunktion ist deaktiviert. Die Stromversorgung des Receivers wird nicht beeinflusst, wenn die Stromversorgung des Fernsehgeräts ausgeschaltet wird.

7 Wählen Sie die gewünschte ‚Standby Through'-Einstellung aus.

Sie können Signale von einem über HDMI-angeschlossenen Player an den Fernseher übertragen, wenn dieser Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet, sofern **Control** auf **ON** gestellt ist. Die erhöht jedoch den Energieverbrauch. Sie können jedoch den Energieverbrauch minimieren, wenn das Gerät sich im Bereitschaftsmodus befindet.

- **Normal** – Standardeinstellung. Kurze Einschaltdauer aus dem Bereitschaftsmodus.
- **Eco** – Spart Energie im Bereitschaftsmodus. Die Einschaltdauer ist länger als bei der Einstellung **Normal**.

8 Wählen Sie die gewünschte ‚TV Audio'-Einstellung aus.

Wenn ein Fernseher an diesen Receiver angeschlossen ist, der die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, kann der Ton des Fernsehers über die **HDMI OUT**-Buchse eingespeist werden.

- **Normal** – Der Ton des Fernsehers wird nicht über die HDMI-Eingänge, sondern über die Audio-Eingangsbuchsen eingespeist.
- **via HDMI** – Der Ton des Fernsehers wird über die HDMI-Buchse eingespeist. Diese Option kann nur ausgewählt werden, wenn **Control** auf **ON** eingestellt ist.

9 Drücken Sie nach Beendigung HOME MENU.

Vor Verwendung der Synchronisierung

Wenn Sie alle Anschlüssen und Einstellungen vorgenommen haben, müssen Sie Folgendes tun:

1 Stellen Sie alle Komponenten auf Bereitschaftsmodus.

2 Schalten Sie alle angeschlossenen Geräte ein, wobei der Fernseher als letztes Gerät einzuschalten ist.

3 Wählen Sie den HDMI-Eingang, an dem das fernsehgerät an diesem Receiver angeschlossen ist, und sehen Sie, ob der Videoausgang von angeschlossenen Komponenten richtig auf dem Bildschirm erscheint oder nicht.

4 Prüfen Sie, ob die an die HDMI-Eingänge angeschlossenen Komponenten richtig angezeigt werden.

Über synchronisierte Vorgänge

Die am Receiver angeschlossene **Control** mit HDMI-kompatible Komponente arbeitet synchron, wie unten beschrieben.

- Stellen Sie auf dem Menübildschirm des **Control** mit HDMI-kompatiblen den Ton so ein, dass er über diesen Receiver wiedergegeben wird. Der Receiver schaltet daraufhin in den synchronisierten Verstärkermodus.
- Wenn Sie sich im synchronisierten Verstärkermodus befinden, können Sie die Lautstärke des Receivers einstellen oder den Klang mit der Fernbedienung des Fernsehers stummschalten.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus eingeschaltet ist, kann er jederzeit aufgehoben werden, wenn die Stromversorgung des Receivers ausgeschaltet wird. Um den synchronisierten Verstärkermodus wieder einzuschalten, stellen Sie den Ton auf dem Menü-Bildschirm des Fernsehers so ein, das er über diesen Receiver wiedergegeben wird usw. Daraufhin schaltet sich dieser Receiver ein und schaltet auf den synchronisierten Verstärkermodus um.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus abgebrochen wird, schaltet die Stromversorgung des Receivers aus, wenn Sie einen HDMI-Eingang oder ein Fernsehprogram auf dem Fernseher betrachten.
- Wenn der synchronisierte Verstärkermodus eingeschaltet ist, kann er aufgehoben werden, wenn eine Bedienung ausgeführt wird, die Klang vom Fernseher produziert, vom Menübildschirm des Fernsehgeräts ausgeführt wird usw.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt. (Nur wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen.)
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn die **Control** mit HDMI-kompatible Komponente abgespielt wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird.
- Der synchronisierte Verstärkermodus bleibt aktiv, auch wenn der Eingang dieses Receivers auf eine andere Komponente als die mit HDMI angeschlossene eingestellt wird.

Die untenstehenden Bedienungen können auch bei mit **Control** mit HDMI-kompatiblen Fernsehern von Pioneer verwendet werden.

- Wenn die Lautstärke des Receivers eingestellt oder der Klang stummgeschaltet wird, erscheint der Lautstärkestatus auf dem Bildschirm des Fernsehers.
- Wenn die Anzeigesprache der Bildschirmanzeige auf dem Fernseher umgeschaltet wird, schaltet die Spracheinstellung des Receivers ebenfalls entsprechend um.

Über Verbindungen mit einem Produkt einer anderen Marke, das die Control mit HDMI-Funktion unterstützt

Die synchronisierten Bedienungen unten können verwendet werden, wenn die **Control** mit HDMI-Funktion des Receivers mit einem Fernsehgerät einer anderen Marke als Pioneer verbunden ist, welches die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt. (Je nach dem Fernsehgerät können aber einige der **Control** mit HDMI-Funktionen möglicherweise nicht arbeiten.)

- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt. (Nur wenn der Eingang für eine am Receiver über HDMI-Verbindung angeschlossene Komponente gewählt ist oder beim Fernsehen)
- Der Klang des Fernsehprogramms oder ein externer am Fernsehgerät angeschlossener Eingang kann ebenfalls von den am Receiver angeschlossenen Lautsprechern ausgegeben werden. (Wenn der Fernseher die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion nicht unterstützt, erfordert dies den Anschluss eines optischen Digitalkabels usw. zusätzlich zum HDMI-Kabel.)

Die folgenden synchronisierten Bedienungsvorgänge können verwendet werden, wenn die **Control** mit HDMI-Funktion des Receivers mit einem Player oder Recorder einer anderen Marke als Pioneer verbunden ist, welcher die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt.

- Wenn die Wiedergabe am Player oder Recorder beginnt, schaltet der Receiver-Eingang auf den HDMI-Eingang um, an den die betreffende Komponente angeschlossen ist.

Aktuelle Informationen über Modelle anderer Marken als Pioneer und Produkte, welche die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützen, finden Sie auf der Website von Pioneer.

Einstellen der PQLS-Funktion

PQLS (Precision Quartz Lock System) ist eine digitale Audiosignalübertragungstechnologie, die mit der **Control** mit HDMI-Funktion arbeitet. Diese bietet Wiedergabe mit höherer Audioqualität durch Steuerung von Audiosignalen vom Receiver zu einem mit PQLS kompatiblen Player usw. Dies erlaubt Entfernung von Zittern (Zeitfehlern), die eine negative Auswirkung auf den Klang haben und bei der Übertragung erzeugt werden.

- *Nur VSX-1021:* Bei mit PQLS Bit-Stream kompatiblen Playern arbeitet PQLS für alle Quellen.
- Bei mit PQLS Multi Surround kompatiblen Playern arbeitet PQLS für alle Quellen. Stellen Sie den Audioausgang des Players auf Linear PCM ein.
- Bei mit PQLS 2-Kanal-Audio kompatiblen Playern arbeitet PQLS nur bei Wiedergabe von CDs.

Siehe mit Ihrem Player mitgelieferte Bedienungsanleitung für weitere Information.
Diese Funktion ist aktiviert, wenn **Control** auf **ON** eingestellt ist.

- Wenn ein anderer Hörmodus als **AUTO SURROUND**, **ALC**, **DIRECT**, **PURE DIRECT** oder **STEREO** gewählt ist, während der PQLS-Effekt aktiviert ist, wird der PQLS-Effekt deaktiviert.
- Wenn dieser Receiver über ein HDMI-Kabel mit einer HDMI-Verbindung an einen Pioneer-Player angeschlossen ist, der mit der PQLS-Funktion kompatibel ist, und HDMI-Neuauthentifizierung ausgeführt wird (die **HDMI**-Anzeige blinkt), ist der PQLS-Effekt aktiviert und der Hörmodus ist auf **AUTO SURROUND** gestellt, wenn ein anderer Hörmodus als **AUTO SURROUND**, **ALC**, **DIRECT**, **PURE DIRECT** oder **STEREO** gewählt ist.

● **Betätigen Sie RECEIVER an der Fernbedienung, und betätigen Sie dann PQLS zur Wahl der PQLS-Einstellung.**

Die Einstellung erscheint auf dem Frontplattendisplay.

- **PQLS AUTO** – PQLS ist aktiviert. Eine Präzisionsquartz-Steuerung in diesem Receiver eliminiert durch Zeitfehler (Jitter) verursachte Störungen und liefert Ihnen die bestmögliche Digital-zu-Analog-Konvertierung bei Verwendung der HDMI-Schnittstelle. Dies ist gültig als eine HDMI-Funktion für mit PQLS kompatible Player.
- **PQLS OFF** – PQLS ist deaktiviert.

Vorsichtsmaßregeln für die Control mit HDMI-Funktion

- Schließen Sie den Fernseher direkt an diesen Receiver an. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.
- Schließen Sie nur Komponenten an (Blu-ray Disc-Player usw.), die Sie als Quelle für den HDMI-Eingang dieses Receivers verwenden wollen. Unterbrechen einer direkten Verbindung mit anderen Verstärkern oder einem AV-Konverter (wie ein HDMI-Switch) kann Funktionsfehler verursachen.
- Wenn **Control** auf **ON** gestellt ist, wird der **HDMI Input** unter *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28 automatisch auf **OFF** gestellt.
- Wenn die **Control**-Funktion des Receivers auf **ON** gestellt ist, auch wenn der Receiver auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist es möglich, die Audio- und Videosignale von einem Player über HDMI zum Fernseher auszugeben, ohne Klang vom Receiver zu produzieren, aber nur wenn eine **Control** mit HDMI-kompatible Komponente (Blu-ray Disc-Player usw.) und ein kompatibler Fernseher angeschlossen sind. In diesem Fall schaltet sich die Stromversorgung des Receivers ein, und die **HDMI**-Anzeigen leuchten auf.

Verwenden weiterer Funktionen

Einstellen der Audio-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Toneinstellungen, die Sie über das **AUDIO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.



Wichtig

- Wenn eine Einstellung nicht im **AUDIO PARAMETER**-Menü angezeigt wird, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellungen oder des Status des Receivers nicht verfügbar.

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann AUDIO PARAMETER.

2 Verwenden Sie ↑/↓, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

3 Verwenden Sie ←/→, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

4 Drücken Sie RETURN, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Audio-Parameter-Menü

Einstellung	Funktion	Option(en)
MCACC (MCACC-Voreinstel-lung)	Wählt Ihren bevorzugten MCACC-Voreinstellungsspeicher, wenn mehrere Voreinstellungsspeicher gespeichert sind. Wenn ein MCACC-Voreinstellungsspeicher umbenannt wurde, wird der gegebene Name angezeigt.	◄ M1. MEMORY 1 bis M6. MEMORY 6 ► Standard: **M1. MEMORY 1**
EQ (Acoustic Calibra-tion EQ)	Schaltet die Effekte von EQ Pro ein/aus.	**ON** OFF
S-WAVE (Stehwellen)	Schaltet die Effekte der Stehwellensteuerung ein/aus.	**ON** OFF
Phase C+ (Phasenkorrektur Plus)	Für Discs, die mit anderen Standards als Phasenkorrektur erstellt sind, wird der LFE-Kanal zur Aufnahme zuerst verzö-gert. Diese Funktion korrigiert die Phasenverschiebung bei solchen Discs.	◄ 0 bis 16 (ms) ► Standard: **6ms**
DELAY (Klang-verzögerung)	Einige Bildschirme weisen eine leichte Verzögerung bei der Wiedergabe von Videos auf, sodass der Soundtrack nicht ganz synchron mit dem Bild wiedergegeben wird. Durch Hinzufügen einer Verzögerung können Sie den Soundtrack an die Videodarstellung anpassen.	◄ 0,0 bis 10,0 (Einzelbil-der) ► *1 Sekunde = 25 Einzelbilder (PAL)* Standard: **0.0**
TONE (Klangsteuerung)	Mit dieser Einstellung werden die Tonsteuerungen für Höhen und Bässe auf eine Quelle angewendet oder kom-plett umgangen. Diese Einstellung erscheint nur, wenn der Hörmodus **STE-REO**, Auto-Surround (**STEREO**) oder **SOUND RETRIEVER AIR** ist.	**BYPASS** ON
BASS <a>	Stellt die Basslautstärke ein.	◄ –6 bis +6 (dB) ► Standard: **0** (dB)
TREBLE <a>	Stellt die Lautstärke für die Höhen ein.	◄ –6 bis +6 (dB) ► Standard: **0** (dB)
S.RTRV (Auto Sound Ret-riever) <b>	Mit der Auto-Sound-Retriever-Funktion wird DSP-Verarbei-tung verwendet, um den Verlust von Audiodaten bei Kom-pression auszugleichen, wobei das Gefühl von Dichte und Modulation des Klangs verbessert wird. Wenn **ON** gewählt ist, wird der Sound-Retriever-Effekt basierend auf der Bitraten-Information der Inhalte im USB-Speicher Audio und **HOME MEDIA GALLERY** (nur digitale Audio-Eingabe) optimiert, und hohe Klangqualität zu erzielen.	**OFF** ON
DNR (Digitale Rauschun-ter-drückung)	Kann die Klangqualität einer rauschenden Quelle (z. B. Videos mit viel Hintergrundrauschen) verbessern. Dies hat nur einen Effekt bei 2-Kanal-Signaleingängen.	**OFF** ON
DIALOG E (Dialog Enhance-ment) <c>	Lokalisiert Dialoge im Center-Kanal, um sie in Fernseh- oder Spielfilm-Soundtracks vor den übrigen Hintergrundklängen hervorzuheben. Indem Sie von UP1 über UP2 und UP3 bis zu UP4 wechseln, können Sie den Klang in den Vordergrund verschieben.	◄ OFF/FLAT/UP1/UP2/UP3/UP4 ► Standard: **OFF**
DUAL (Dual Mono)	Legt fest, wie Dual Mono-codierte Dolby Digital-Soundtracks wiedergegeben werden sollen. Dual Mono wird nicht häufig verwendet, ist aber manchmal erforderlich, wenn zwei Spra-chen an separate Kanäle gesendet werden müssen.	**CH1** – Nur Kanal 1 wird wiedergegeben CH2 – Nur Kanal 2 wird wiedergegeben CH1 CH2 – Beide Kanäle werden über die Front-Laut-sprecher wiedergegeben

Einstellung	Funktion	Option(en)
Fixed PCM	Dies ist nützlich, wenn Sie feststellen, dass eine leichte Verzögerung eintritt, bevor beispielsweise das PCM-Signal auf einer CD von **OFF** erkannt wird. Wenn **ON** ausgewählt wurde, ist möglicherweise bei der Wiedergabe von Nicht-PCM-Quellen ein Rauschen zu hören. Wählen Sie ein anderes Eingangssignal aus, wenn dies ein Problem darstellt.	**OFF** ON
DRC (Dynamikbereich-Steuerung) <d>	Stellt den Pegel des Dynamikumfangs für Spielfilm-Soundtracks ein, die auf Dolby Digital, DTS, Dolby Digital Plus, Dolby TrueHD, DTS-HD und DTS-HD Master Audio optimiert sind (dieses Merkmal ist besonders beim Hören von Surroundklang bei niedriger Lautstärke nützlich).	**AUTO** MAX MID OFF
LFE (LFE-Dämpfung)	Einige Audioquellen geben sehr tiefe Basstöne wieder. Stellen Sie die LFE-Dämpfung nach Bedarf ein, um zu verhindern, dass die extrem niedrigen Basstöne den Klang von den Lautsprechern verzerren. Die LFE-Funktion ist nicht bgrenzt, wenn der empfohlene Wert von 0 dB eingestellt ist. Bei Einstellung auf –5 dB, –10 dB, –15 dB oder –20 dB ist LFE durch den betreffenden Grad begrenzt. Wenn OFF gewählt ist, wird kein Ton vom LFE-Kanal ausgegeben.	◄ OFF/ –20dB/ –15dB/ –10dB/ –5dB/ 0dB ► Standard: **0dB**
SACD GAIN <e>	Hebt in SACDs durch Maximierung des Dynamikbereichs Einzelheiten hervor (während der digitalen Verarbeitung).	**0dB** +6dB
HDMI (HDMI Audio) <f>	Legt die Ausgabe des HDMI-Audiosignals entweder aus diesem Receiver (amp) oder über (through) einen Fernseher fest. Wenn THROUGH gewählt ist, wird kein Ton von diesem Receiver ausgegeben.	**AMP** THROUGH
A.DELAY (Auto-Verzögerung) <g>	Dieses Merkmal korrigiert automatisch die Audio-zu-Video-Verzögerung zwischen Komponenten, die mit einem HDMI-Kabel verbunden sind. Die Auto-Delay-Zeit wird je nach Betriebsstatus des mit einem HDMI-Kabel angeschlossenen Displays eingestellt. Die Video-Delay-Zeit wird automatisch entsprechend der Audio-Delay-Zeit angepasst.	**OFF** ON
C.WIDTH (Center-Breite) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird) <h>	Bietet eine bessere Abmischung für die Front-Lautsprecher, indem der Center-Kanal zwischen dem rechten und linken Front-Lautsprecher aufgeteilt wird, wodurch er breiter klingt (höhere Einstellung) oder schmaler (niedrigere Einstellung).	◄ 0 bis 7 ► Standard: **3**
DIMENSION <h>	Stellt die Tiefe des Surround-Klangabgleichs von vorne nach hinten ein, wodurch der Ton entfernter (Minus-Einstellungen) oder näher (Positiv-Einstellungen) klingt.	◄ –3 bis +3 ► Standard: **0**

Einstellung	Funktion	Option(en)
PANORAMA <h>	Erweitert das Front-Stereobild, um zusammen mit den Surround-Lautsprechern einen allumfassenden Effekt zu erzielen.	**OFF** ON
C.IMAGE (Center-Bild) (Nur verfügbar, wenn ein Center-Lautsprecher verwendet wird) <i>	Stellt das Center-Klangbild ein, um einen breiteren Stereoeffekt für die Wiedergabe von Stimmen zu erzeugen. Stellen Sie den Effekt zwischen 0 (das Center-Kanal-Signal wird zu den rechten und linken Front-Lautsprechern gesendet) und 10 (das Center-Kanal-Signal wird nur zum Center-Lautsprecher gesendet) ein.	◄ 0 bis 10 ► Standardwerte: Neo:6 MUSIC: **3** Neo:6 CINEMA: **10**
EFFECT	Stellt den Effektpegel für den aktuell ausgewählten erweiterten Surround-Modus oder ALC-Modus ein (jeder Modus kann separat eingestellt werden).	◄ 10 bis 90 ► Standardwerte: EXT.STEREO: **90** Sonstige: **50**
H.GAIN (Höhenverstärkung)	Passt den Ausgang vom Front-Height-Lautsprecher während der Wiedergabe im **Pro Logic IIz HEIGHT**-Modus an. Wenn diese Einstellung auf HIGH gestellt ist, wird der Klang im oberen Bereich stärker angehoben.	LOW **MID** HIGH
V.SB (Virtual Surround Back) <j>	Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können wählen, nur Quellen ohne hintere Surroundkanal-Information zu hören.	**OFF** ON
V.HEIGHT (Virtual Height) <k>	Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher verwenden, können Sie mit diesem Modus einen virtuellen Front-Height-Kanal über Ihre vorderen Lautsprecher ausgeben.	**OFF** ON

a Die Einstellung kann nur vorgenommen werden, wenn **TONE** auf **ON** gestellt ist.

b Mit der Eingangsfunktion **iPod/USB**, **HOME MEDIA GALLERY** oder **ADAPTER PORT** ist **S.RTRV** standardmäßig auf **ON** gestellt.

c UP1 bis UP4 können nur ausgewählt werden, wenn der Front-Height-Lautsprecher angeschlossen ist. Ob Effekte angewendet werden, hängt vom Hörmodus ab.

d Die ursprüngliche Einstellung **AUTO** steht nur für Dolby TrueHD-Signale zur Verfügung. Wählen Sie **MAX** oder **MID** für andere Signale als Dolby TrueHD.

e Sie sollten bei den meisten SACD-Discs mit dieser Funktion keine Probleme haben; wenn aber der Ton verzerrt wird, stellen Sie am besten die Verstärkungseinstellung zurück auf **0dB**.

f • HDMI-Audio kann nicht umgeschaltet werden, während der synchronisierte Verstärker-Modus ausgeführt wird.
• Der synchronisierte Verstärker-Modus muss eingeschaltet sein, um die HDMI-Audio- und -Video-Eingangssignale des Receivers vom Fernseher abzuspielen, während der Receiver auf Bereitschaftsmodus gestellt ist. Siehe *Über synchronisierte Vorgänge* auf Seite 46 .

g Dieses Merkmal steht nur zur Verfügung, wenn das angeschlossene Display die automatische Audio/Video-Synchronisationsfähigkeit (Lippensynchronisation) für HDMI unterstützt. Wenn Sie die automatisch eingestellte Delay-Zeit ungeeignet finden, stellen Sie **A.DELAY** auf **OFF** und passen die Delay-zeit manuell an. Weitere Einzelheiten über das Lippensynchronisation-Merkmal Ihres Displays erhalten Sie direkt beim Hersteller.

h Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Dolby Pro Logic IIx Music-/Dolby Pro Logic II Music Modus verwenden.

i Nur verfügbar, wenn Sie 2-Kanal-Quellen im Neo:6 MUSIC/CINEMA-Modus verwenden.

j • Sie können den Modus für virtuellen hinteren Surround-Kanal nicht verwenden, wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi Stereo, Front Stage Surround Advance, Sound-Retriever-Air oder Direktklang gewählt ist.
• Der Modus für den virtuellen hinteren Surround-Kanal kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die Einstellung **SB** auf **NO** gestellt ist, oder wenn **Front Bi-Amp** unter oder **ZONE 2** unter **Speaker System** gewählt ist. Sie kann auch verwendet werden, wenn unter **Speaker B Speaker System** gewählt ist und **SP:►A+B ON** mit der Taste **SPEAKERS** gewählt wird.

k • Sie können Modus für Virtual Height nicht verwenden, wenn die wenn die Kopfhörer an diesen Receiver angeschlossen sind, oder wenn einer der Modi Stereo, Front Stage Surround Advance, Sound-Retriever-Air oder Direktklang gewählt ist.
• Der Modus für den Virtual Height Modus kann nur verwendet werden, wenn die Surround-Lautsprecher eingeschaltet sind und die im **FH**-Einstellung auf **NO** festgelegt ist. Er kann auch nicht verwendet werden, wenn Signale abgespielt werden, die tatsächliche Front Height-Kanalinformationen enthalten.

Einstellen der Video-Optionen

Es gibt eine Reihe von zusätzlichen Bildeinstellungen, die Sie über das **VIDEO PARAMETER**-Menü vornehmen können. Wenn nicht gesondert angegeben, sind die Standardeinstellungen in Fettschrift dargestellt.



Wichtig

- Wenn eine Option nicht im **VIDEO PARAMETER**-Menü ausgewählt werden kann, ist diese aufgrund der aktuell verwendeten Quelle, der Einstellung oder des Status des Receivers nicht verfügbar.
- Alle Einstellpunkte können für jede Eingangsfunktion eingestellt werden.
- Andere Einstellpunkte als **V.CONV** können nur ausgewählt werden, wenn **V.CONV** auf **ON** gesetzt ist.

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann VIDEO PARAMETER.

2 Verwenden Sie ↑/↓, um die Einstellung auszuwählen, die Sie anpassen möchten.

Abhängig vom aktuellen Status bzw. Modus des Receivers können möglicherweise bestimmte Optionen nicht ausgewählt werden. Entsprechende Hinweise finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

3 Verwenden Sie ←/→, um die Einstellung nach Bedarf vorzunehmen.

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie die für die jeweilige Einstellung verfügbaren Optionen.

4 Drücken Sie RETURN, um die Eingaben zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Video-Parameter-Menü

Einstellung	Funktion	Option(en)
V.CONV (Digitaler Videowandler) <a>	Konvertiert für alle Videoarten Videosignale zur Ausgabe über die **MONITOR OUT**-Buchsen (einschließlich der **HDMI OUT**-Buchse) (siehe Seite 16).	**ON** OFF
RES (Auflösung) <b>	Legt die Ausgabeauflösung des Videosignals fest (wenn Videoeingangssignale am Anschluss **HDMI OUT** ausgegeben werden, wählen Sie diese entsprechend der Auflösung Ihres Monitors und den zu betrachten gewünschten Bildern).	**AUTO** PURE 480p/576p 720p 1080i 1080p
PCINEMA (PureCinema) <c>	Diese Einstellung optimiert die Progressivabtastung für die Wiedergabe von Filmmaterial. Normalerweise sollte die Einstellung **AUTO** gewählt werden. Wenn das Bild unnatürlich wirkt, schalten Sie die Einstellung auf **ON** oder **OFF** um.	**AUTO** ON OFF
P.MOTION (Progressive Motion) <c>	Dient zur Einstellung der Qualität von Bewegt- und Standbildern, wenn der Videoausgang auf Progressive geschaltet ist.	◄ –4 bis +4 ► Standard: **0**
V.ADJ (Advanced Video Adjust)	Stellt die optimale Bildqualität für den Typ des angeschlossenen Monitors ein. Wählen Sie **PDP** für Plasma-Displays, **LCD** für Flüssigkristallmonitore, **FPJ** für Frontprojektoren, **PRO** für professionelle Monitore. Wenn Sie die Bildqualität-Einstellungen nach persönlichem Geschmack einstellen wollen, wählen Sie **MEMORY**.	**PDP** LCD FPJ PRO MEMORY
YNR <d, e>	Verringert das Rauschen im Luminanzsignal (Y).	◄ 0 bis +8 ► Standard: **0**
DETAIL <d, e>	Dient zur Einstellung der Konturenschärfe.	◄ –4 bis +4 ► Standard: **0**
SHARP (Schärfe) <d, f>	Stellt die Schärfe der Hochfrequenz-Elemente (Detail) im Bild ein.	◄ 0 bis +8 ► Standard: **0**
BRIGHT (Helligkeit) <d, f>	Stellt die Gesamthelligkeit ein.	◄ –6 bis +6 ► Standard: **0**
CONTRAST <d, f>	Stellt den Kontrast zwischen hell und dunkel ein.	◄ –6 bis +6 ► Standard: **0**
HUE <d, f>	Stellt die Rot/Grün-Balance ein.	◄ –6 bis +6 ► Standard: **0**

Einstellung	Funktion	Option(en)
CHROMA (Chroma Level) <d, f>	Stellt die Sättigung von stumpf bis hell ein.	◄ –6 bis +6 ► Standard: **0**
BLK SETUP (Black Setup) <g>	Stellt den Schwarzpegel entsprechend dem Video-Eingangssignal ein. Sie Standardeinstellung ist **0**. Wenn der Schwarzpegel aufgrund der Kombination mit dem angeschlossenen Monitor zu hell erscheint, wählen Sie **7.5**.	**0** 7.5
ASP (Seitenverhältnis) <h>	Legt das Seitenverhältnis fest, wenn Eingangssignale am HDMI-Ausgang ausgegeben werden. Nehmen Sie Ihre gewünschten Einstellungen vor, während jede Einstellung im Display geprüft wird (wenn das Bild nicht zum Monitortyp passt, tritt Abschneiden oder schwarze Balken auf).	**THROUGH** NORMAL

a Wenn sich die Qualität des Videobilds verschlechtert, wenn diese Einstellung auf **ON** geschaltet wird, schalten Sie sie wieder auf **OFF**.

b • Wenn eine Auflösung eingestellt ist, mit der das Fernsehgerät (bzw. der Monitor) nicht kompatibel ist, wird kein Bild ausgegeben. In bestimmten Fällen wird außerdem aufgrund von Kopierschutzsignalen kein Bild ausgegeben. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung.
• Wenn **AUTO** gewählt ist, wird die Auflösung automatisch gewählt, je nach der Fähigkeit des an diesen Verstärker über HDMI angeschlossenen Fernsehgeräts (Monitors). Bei Auswahl von **PURE** werden die Signale mit derselben Auflösung wie bei der Eingabe ausgegeben (siehe *Der Videoumwandler* auf Seite 16).
• Wenn hier eine andere Einstellung als **PURE** vorgenommen wurde und 480i/576i Analog-Signale eingespeist werden, werden 480p/576p Signale von den Component-Ausgangsbuchsen ausgegeben.
• Die Standardeinstellung ist **PURE**, wenn HDMI-Eingang gewählt ist.

c • Diese Einstellung gilt für Component-Ausgänge und den HDMI-Ausgang.
• **P.MOTION** ist deaktiviert, wenn **PCINEMA** auf **ON** eingestellt ist.
• Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die folgenden Videosignale eingespeist werden:
— 480i oder 576i analoge Videosignale

d Eg ist nicht möglich,wenn nicht **V.ADJ** (Advanced Video Adjust) auf **MEMORY** gestellt ist.

e • Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die folgenden Videosignale eingespeist werden:
— 480i oder 576i analoge Videosignale

f • Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn die folgenden Videosignale eingespeist werden:
— 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, analoge 1080i-Videosignale
— 480i, 576i, 480p, 576p, 720p, 1080i, 1080p, 1080p24 HDMI-Videosignale

g Diese Einstellung ist nur möglich, wenn 480i-Signale Videosignale von den Composite-Videobuchsen eingespeist werden.

h • Falls das Bild nicht zu Ihrem Monitortyp passt, stellen Sie das Seitenverhältnis an der Quellkomponente oder am Monitor ein.
• Diese Einstellung wird nur angezeigt, wenn 480i/p oder 576i/p Videosignale eingespeist werden.

Umschalten der Lautsprecheranschlüsse

Wenn Sie **Normal(SB/FH)**, **Normal(SB/FW)** oder **Speaker B** unter *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68 ausgewählt haben, können Sie mit der Taste **SPEAKERS** zwischen Lautsprechern umschalten. Wenn Sie **Front Bi-Amp** oder **ZONE 2** ausgewählt haben, schaltet die Taste einfach Ihre Hauptlautsprecher-Anschlüsse ein oder aus.

● **Verwenden Sie SPEAKERS am vorderen Bedienfeld, um eine Lautsprechersystem-Einstellung auszuwählen.**

Wie bereits weiter oben erwähnt, wird durch das Drücken der Taste bei Auswahl von **Front Bi-Amp** oder **ZONE 2** einfach Ihr Hauptlautsprecher-Anschluss (A) ein- oder ausgeschaltet.

Drücken Sie die Taste wiederholt, um eine Lautsprecheranschluss-Option auszuwählen:

Wenn Sie **Normal(SB/FH)** *auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:*

- **SP: SB/FH ON** – Hintere Surround- und vordere Höhen-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben. Die hinteren Surround- und vorderen Höhenkanäle werden automatisch entsprechend dem Audio-Eingangssignal umgeschaltet.
- **SP: SB ON** – Hintere Surround-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: FH ON** – Vordere Höhen-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.

Wenn Sie **Normal(SB/FW)** *auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:*

- **SP: SB/FW ON** – Hintere Surround- und vordere Breiten-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben. Die hinteren Surround- und vorderen Breit-Kanäle werden automatisch entsprechend dem Audio-Eingangssignal umgeschaltet.
- **SP: SB ON** – Hintere Surround-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: FW ON** – Vordere Breit-Kanäle werden zu den vorderen, mittleren und Surround-Kanälen (maximal 5 Kanäle) hinzugefügt, und maximal 7 Kanäle werden ausgegeben.
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.

Wenn Sie **Speaker B** *auswählen, können Sie unter folgenden Optionen wählen:*

- **SP: A ON** – Der Ton wird über die Lautsprecheranschlüsse A ausgegeben (je nach Quelle bis zu 7 Kanäle (einschließlich der hinteren Surround-Kanäle)).
- **SP: B ON** – Der Ton wird über die beiden Lautsprecher ausgegeben, die an den Lautsprecheranschlüssen B angeschlossen sind. Mehrkanalquellen sind nicht hörbar.
- **SP: A+B ON** – Der Ton wird über die Lautsprecheranschlüsse A (je nach Quelle bis zu 5 Kanäle), die beiden an den Lautsprecheranschlüssen B angeschlossenen Lautsprecher und den Subwoofer ausgegeben. Der Ton von den Lautsprecheranschlüssen B ist derselbe wie der von den Lautsprecheranschlüssen A (Mehrkanalquellen werden auf 2 Kanäle heruntergemischt).
- **SP: OFF** – Die Lautsprecher geben keinen Ton aus.

 **Hinweis**

- Die Subwoofer-Ausgabe hängt von der Einstellung ab, die Sie unter *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68 vorgenommen haben. Wenn oben allerdings **SP: B ON** ausgewählt wird, ist kein Ton vom Subwoofer hörbar (der LFE-Kanal wird nicht heruntergemischt).
- Wenn Kopfhörer angeschlossen werden, werden alle Lautsprechersysteme (außer **Speaker B**-Anschlüsse) ausgeschaltet.

Verwenden der MULTI-ZONE-Regler

Bei den folgenden Schritten werden die Regler am vorderen Bedienfeld dazu verwendet, die Lautstärke für die Nebenzone einzustellen und die Quellen auszuwählen. Siehe *Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb* auf Seite 52 .

1 Drücken Sie die MULTI-ZONE ON/OFF am vorderen Bedienfeld.

Bei jedem erneuten Drücken wird eine andere MULTI-ZONE-Option gewählt:

- **ZONE 2 ON** – Schaltet die MULTI ZONE-Funktion ein
- **MULTI ZONE OFF** – Schaltet die MULTI ZONE-Funktion aus

Wenn die MULTI-ZONE-Steuerung eingeschaltet wurde, leuchtet die Anzeige **MULTI-ZONE**.

2 Drücken Sie die MULTI-ZONE CONTROL am vorderen Bedienfeld.

- Stellen Sie bei eingeschaltetem Receiver sicher, dass die Vorgänge für die Nebenzone ausgeführt werden, während auf dem Display ZONE 2 angezeigt wird. Falls dies nicht angezeigt wird, haben die Regler am vorderen Bedienfeld nur eine Auswirkung auf die Hauptzone.

3 Mit dem Regler INPUT SELECTOR können Sie die Quelle für die Nebenzone auswählen.

Beispielsweise wird beim Auswählen von **ZONE 2 CD-R** die an die Eingänge von **CD-R/TAPE** angeschlossene Quelle an den Nebenraum (**ZONE 2**) gesendet.

- Wenn Sie **TUNER** ausgewählt haben, können Sie mit den Tuner Reglern einen voreingestellten Sender auswählen (wenn Sie weitere Informationen zur Durchführung benötigen, siehe *Speichern der Sender-Voreinstellung* auf Seite 33). Der Tuner lässt sich auf nicht mehr als einen Sender gleichzeitig abstimmen. Aus diesem Grund führt das Umschalten des Senders in einer Zone dazu, dass der Sender auch in der anderen Zone umgeschaltet wird. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Aufnahme einer Radiosendung auf keinen Fall den Sender umschalten.

4 Wenn Speaker System auf ZONE 2 gestellt ist, können Sie mit dem Regler MASTER VOLUME die Lautstärke für die Nebenzone einstellen.

5 Drücken Sie, nachdem Sie die Einstellung abgeschlossen haben, erneut MULTI-ZONE CONTROL, um zur Steuerung der Hauptzone zurückzukehren.

Sie können auch **MULTI-ZONE ON/OFF** am vorderen Bedienfeld drücken, um den gesamten Ausgang zu der Nebenzone auszuschalten.

- Zum vollständigen Ausschalten der Hauptzone müssen Sie zuerst die MULTI-ZONE-Steuerung ausgeschaltet haben.
- Wenn Sie die MULTI-ZONE-Funktion für einige Zeit nicht verwenden möchten, schalten Sie bitte sowohl für die Neben- als auch für die Haupträume die Stromversorgung aus. Der Receiver befindet sich nun im Bereitschaftsmodus.

Fernbedienungselemente für den MULTI-ZONE-Betrieb

Betätigen Sie **ZONE 2** an der Fernbedienung, um ZONE 2 zu bedienen.

Die folgende Tabelle enthält die möglichen MULTI-ZONE-Fernbedienungselemente:

Taste(n)	Funktion
⏻	Schaltet die Stromversorgung in der Nebenzone ein/aus.
INPUT SELECT	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsfuktion für die Nebenzone auszuwählen.
Eingangs-funktion-Tasten	Verwenden Sie diese Taste, um die Eingangsfunktion für die Nebenzone direkt auszuwählen (dies ist u. U. für manche Funktionen nicht möglich).
MASTER VOLUME +/– <a>	Verwenden Sie diese Taste, um die Lautstärke für die Nebenzone einzustellen.
MUTE <a>	Schaltet den Ton stumm, oder stellt den Ton wieder her, wenn er zuvor stummgeschaltet wurde (auch die Einstellung der Lautstärke bei stummgeschaltetem Ton führt zur Wiederherstellung des Tons).

a Sie können diese Taste nur verwenden, wenn **Speaker System** auf **ZONE 2** gestellt ist.

Durchführen einer Audio- oder Videoaufnahme

Sie können über den integrierten Tuner oder über eine Audio- oder Videoquelle, die am Receiver angeschlossen ist (wie einem CD-Player oder Fernsehgerät), eine Audio- oder Videoaufnahme machen.

Denken Sie daran, dass Sie keine digitale Aufnahme von einer analogen Quelle oder umgekehrt machen können. Stellen Sie also sicher, dass die Komponenten, auf die/von denen Sie aufnehmen, auf die gleiche Weise angeschlossen werden (weitere Informationen zu Anschlüssen siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 11).

- Die Lautstärke des Receivers, die Audio-Parameter (z.B. die Klangregler) und die Surround-Effekte haben keinen Einfluss auf das aufgenommene Signal.
- Einige digitale Quellen sind kopiergeschützt und können nur analog aufgenommen werden.
- Einige Videoquellen sind kopiergeschützt. Diese können nicht aufgenommen werden.

Da der Bildumwandler nicht zur Verfügung steht, wenn Sie Aufnahmen durchführen (über die Video **OUT**-Buchsen), stellen Sie sicher, dass der Recorder mit dem gleichen Typ Videokabel an diesen Receiver angeschlossen wurde wie die Bildquelle (die Quelle, von der Sie die Aufnahme durchführen wollen). Sie müssen Ihren Recorder beispielsweise mit Component-Video anschließen, wenn Ihre Quelle ebenfalls mit Component-Video angeschlossen wurde.

1 Wählen Sie die Quelle aus, die Sie aufnehmen möchten.

Verwenden Sie die Eingangsfunktion-Tasten (oder **INPUT SELECT**).

2 Bereiten Sie die Quelle vor, von der Sie aufnehmen möchten.

Stellen Sie einen Radiosender ein, legen Sie eine CD, ein Video, eine DVD usw. ein.

3 Stellen Sie das Eingangssignal entsprechend dem aufzunehmenden Signal ein.

Verwenden Sie die Taste **SIGNAL SEL** der Fernbedienung.

4 Bereiten Sie den Recorder vor.

Legen Sie eine leere Kassette, MD, ein Video usw. in das Aufnahmegerät ein, und stellen Sie die Aufnahmepegel ein. Wenn Sie nicht wissen, wie das auszuführen ist, lesen Sie bitte die im Lieferumfang des Recorders enthaltenen Anweisungen. Die meisten

Videorecorder stellen den Aufnahmepegel automatisch ein. Lesen Sie bei Bedarf in der Bedienungsanleitung der Komponente nach.

5 Starten Sie die Aufnahme, und starten Sie anschließend die Wiedergabe der Quellkomponente.

Verringern des Pegels eines analogen Signals

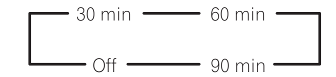
Der Eingangsdämpfer senkt den Eingangspegel eines analogen Signals, wenn dieses zu stark ist. Sie können dies verwenden, wenn Sie feststellen, dass die **OVER**-Anzeige häufig leuchtet oder wenn Sie Verzerrungen im Klang wahrnehmen.
Der Dämpfer ist für digitale Quellen nicht verfügbar, und auch dann nicht, wenn Sie die Direktklang-Modi (ANALOG DIRECT) verwenden.

● **Drücken Sie A.ATT, um auf den Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und drücken Sie dann RECEIVER, um den Eingangsdämpfer ein- oder auszuschalten.**

Verwendung des Sleep-Timers

Mit dem Sleep-Timer wird der Receiver nach einer bestimmten Zeit in den Bereitschaftsmodus umgeschaltet. Sie können also beruhigt einschlafen, ohne sich darüber Sorgen machen zu müssen, dass der Receiver die gesamte Nacht über eingeschaltet bleibt. Verwenden Sie die Fernbedienung, um den Sleep-Timer einzustellen.

● **Drücken Sie RECEIVER, um auf den Receiver-Betriebswahlschalter zu schalten, und drücken Sie danach SLEEP wiederholt, um die Schlafzeit einzustellen.**



- Sie können die verbleibende Zeit jederzeit überprüfen, indem Sie einmal **SLEEP** drücken. Durch wiederholtes Drücken werden die Sleep-Optionen erneut durchlaufen.
- Einschlaf-Timer ist für alle Zonen gültig. Wenn eine Zone eingescahltet ist, arbeitet die Einschlaftimer-Funktion weiter.

Dimmen des Displays

Sie können zwischen vier Helligkeitsstufen für das Display des vorderen Bedienfelds auswählen. Beachten Sie, dass bei der Auswahl von Quellen das Display automatisch für ein paar Sekunden heller wird.

● **Drücken Sie RECEIVER, um auf Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und und drücken Sie danach DIMMER wiederholt, um die Helligkeit des Displays im vorderen Bedienfeld anzupassen.**

- Sie können auch wählen, das Display auszuschalten. In diesem Fall leuchten die **FL OFF**-Anzeigen auf.

Überprüfung der Systemeinstellungen

Über die Statusanzeige des Displays können Sie die aktuellen Einstellungen für Funktionen wie die hintere Surround-Kanal-Verarbeitung und Ihre aktuelle MCACC-Voreinstellung überprüfen.

1 Drücken Sie RECEIVER, um auf Receiver-Betriebsmodus zu schalten, und und drücken Sie dann die Taste STATUS, um die Systemeinstellungen abzurufen.
Das Frontplattendisplay zeigt drei Sekunden lang jede der folgenden Einstellungen an: **Eingangsquelle → Abtastfrequenz → MCACC-Voreinstellung → ZONE 2-Eingang**.

2 Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie erneut STATUS, um das Display auszuschalten.

Zurücksetzen des Systems

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Receiver-Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzustellen. Verwenden Sie dazu die Regler am vorderen Bedienfeld. Stellen Sie MULTI-ZONE auf **MULTI ZONE OFF**.

- Drennen Sie vorher den iPod und das USB-Speichergerät vom Receiver ab.
- Stellen Sie **Control** mit HDMI auf **OFF** (siehe *HDMI Setup* auf Seite 45).

1 Schalten Sie den Receiver in den Bereitschaftsmodus.

2 Während Sie ENTER am vorderen Bedienfeld gedrückt halten, drücken Sie ⏻ STANDBY/ON.
Das Display zeigt **RESET ◀ NO ▶** an.

3 Wählen Sie ‚RESET' mit PRESET ⬅/➡ und drücken Sie dann ENTER am vorderen Bedienfeld.
Das Display zeigt **RESET? OK** an.

4 Drücken Sie zur Bestätigung ENTER.
Auf dem Display wird **OK** angezeigt, um darauf hinzuweisen, dass der Receiver auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückgestellt wurde.

- Beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen gespeichert werden, auch wenn der Receiver von der Stromversorgung getrennt ist.

Standard-Systemeinstellungen

Einstellung		Standardwert
Digitaler Videowandler		ON
SPEAKERS		SB/FH
Lautsprechersystem		Normal (SB/FH)
Speaker Setting	Vorne	SMALL
	Center	SMALL
	FH/FW	SMALL
	Surr	SMALL
	SB	SMALLx2
	SW	YES
Surround Position		IN REAR
Übernahme		80 Hz
X-Kurve		OFF
DIMMER		Mittlere Helligkeit
Eingänge		
Siehe *Standard-Eingangsfunktion und mögliche Einstellungen* auf Seite 28 .		
HDMI		
HDMI Audio		Amp
Steuerung		ON
Steuerungsmodus		ALL
Display Power Off		YES
DSP		
Power On Level		LAST
Lautstärkebegrenzung		OFF
Stummschaltpegel		FULL
Phasenkorrektur		ON
Auto Sound Retriever	iPod/USB, HOME MEDIA GALLERY, ADAPTER PORT-Eingabefunktion	ON
	Andere Eingabefunktionen	OFF
Klangverzögerung		0.0 frame
Dual Mono		CH1
DRC		AUTO
SACD-Hervorhebung		0 dB
LFE-Dämpfung		0 dB
Auto delay		OFF
Digitale Sicherheit		OFF
Effektpegel	ExtendedStereo	90
	Andere Modi	50
PL II-Musikoptionen	Center-Breite	3
	Dimension	0
	Panorama	OFF
Neo:6-Optionen	Center-Bild	Neo:6 MUSIC: 3 Neo:6 CINEMA: 10
PL IIz Optionen	Höhenverstärkung	MID
Alle Eingänge	Hörmodus (2 ch/multi ch)	AUTO SURROUND
	Hörmodus (Kopfhörer)	STEREO
Hinsichtlich weiterer Standard-DSP-Einstellungen siehe auch *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 .		
MCACC		
Speicher der MCACC-Position		M1: MEMORY 1
Kanalpegel (M1 bis M6)		0.0 dB
Lautsprecherabstand (M1 bis M6)		3.00 m
Standing Wave (M1 bis M6)	ATT aller Kanäle/Filter	0.0 dB
	SWch Entzerrung Abgleich	0.0 dB
EQ-Daten (M1 bis M6)	Alle Kanäle/ Frequenzbereiche	0.0 dB
	Entzerrung Abgleich	0.0 dB

Steuerung Ihrer übrigen Systemgeräte

Über den Gebrauch des Remote Setup-Menüs

Der Remote Setup-Modus wird durch Drücken der Zifferntaste, während **RCU SETUP** gedrückt gehalten wird, eingestellt. Die verschiedenen Punkte auf dem Remote Setup-Menü werden unten aufgeführt. Für ihre Einstellverfahren siehe Erklärungen der betreffenden Punkte.

Einstellung	Funktion
Aufrufen von Voreinstellungscodes	Voreinstellungscodes können für die verschiedenen Eingabefunktionen eingestellt werden. Die Fernbedienungssteuercodes einer Reihe von Geräten (einschließlich Produkte anderer Hersteller) sind in der Fernbedienung bereits vorgespeichert, um Betrieb dieser Geräte zu erlauben. Siehe *Direktauswahl der Voreinstellungscodes* auf Seite 56 .
Lernen von Codes	Wenn die gewünschten Bedienungen nicht ausgeführt werdenkönnen, obwohl Sie die Vorwahlcodes eingestellt haben, können die Fernbedienungscodes anderer Geräte direkt gelernt werden. Siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 56 .
Multivorgangsfunktion	Eine Serie von Fernbedienungsvorgängen zum Beginnen des Hörens oder Betrachtens können programmiert werden. Mehrere Fernbedienungscodes können für die unterschiedlichen Eingabefunktionen eingestellt werden. Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 57 .
Systemausschaltfunktion	Dies ist eine Funktion zum automatischen Ausschalten von am Receiver angeschlossenen Geräten. Mehrere Fernbedienungscodes können nach Wunsch eingestellt werden. Siehe *Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion* auf Seite 57 .
Direktfunktion	Dies ist eine Einstellung, um nur den Bedienungsbildschirm der Fernbedienung zu ändern, ohne den Eingang des Receivers zu ändern, wenn die Eingangsfunktionstasten der Fernbedienung betätigt werden. Dies ist praktisch, um die Fernbedienung für Geräte zu verwenden, die nicht am Receiver angeschlossen sind. Siehe *Direktfunktion* auf Seite 57 .
Löschen gelernter Codes	Diese Funktion dient zum Löschen von gelernten Fernbedienungscodes. Für die verschiedenen Eingangsfunktionen gelernte Codes können einzeln gelöscht werden. Siehe *Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste* auf Seite 57 .
Reset-Funktion	Dies ist eine Funktion zum Rücksetzen von eingestellten Vorwahlcodes. Tastenrückstellung kann für einzelne Eingabefunktionen vorgenommen werden. Siehe *Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion* auf Seite 57 .
Alle Einstellungen zurücksetzen	Dies ist eine Funktion zum Rücksetzen aller Fernbedienungseinstellungen, die Sie für die werkseitigen Voreinstellungen vorgenommen haben. Siehe *Zurücksetzen der Einstellungen für die Fernbedienung* auf Seite 58 .
Fernbedienungsmodus wechseln	Wenn Sie mehrere Receiver, Verstärker usw. von Pioneer angeschlossen haben, kann diese Einstellung verwendet werden, um andere Geräte am simultanen Betrieb zu hindern, wenn die Fernbedienung verwendet wird. Siehe *Bedienung mehrerer Receiver* auf Seite 55 .

Hinweis

- Sie können jetzt jeden der Schritte durch Drücken von **RCU SETUP** abbrechen oder beenden.
- Nach einer Minute der Inaktivität verlässt die Fernbedienung automatisch den momentanen Betrieb.

Bedienung mehrerer Receiver

Mit der Fernbedienung dieses Receivers können bis zu vier verschiedene Receivers getrennt bedient werden, wenn es sich um Receiver desselben Modells handelt. Der zu bedienende Receiver wird durch Eingabe des Vorgabecodes zur Einstellung der Fernbedienungseinstellung umgeschaltet.

- Stellen Sie die Fernbedienungsmodi an den Receivern vor Verwendung dieser Funktion um (siehe *Fernsteuermodus-Einrichtung* auf Seite 74).

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚4' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Zifferntasten für den Receiver („Receiver 1" bis „Receiver 4"), den Sie bedienen möchten.

Um z. B. „Receiver 2" zu bedienen, drücken Sie ‚**2**'.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn der Vorgabecode eingegeben ist, blinkt die LED dreimal, um anzuzeigen, dass die Einstellung fehlgeschlagen ist.

Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten

Die meisten Komponenten können unter Verwendung des in der Fernbedienung gespeicherten Komponentenhersteller-Voreinstellungscodes einer der Eingangsfunktion-Tasten (wie **DVD** oder **CD**) zugewiesen werden.

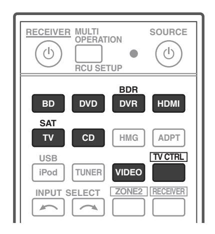
Beachten Sie jedoch, dass gelegentlich nach der Zuweisung des ordnungsgemäßen Voreinstellungscodes nur bestimmte Funktionen steuerbar sind oder dass der Herstellercode der Fernbedienung für Ihr betreffendes Modell nicht funktioniert.

Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscode nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 56).

- Weisen Sie zur größeren Bequemlichkeit den Fernseher, der an die **MONITOR OUT**-Buchse angeschlossen ist, der Taste **TV CTRL** zu, und weisen Sie Ihren an die **TV/SAT** Eingangsbuchse angeschlossenen Satelliten/Kabelreceiver oder Digitalempfänger der **TV/SAT**-Eingangstaste zu. Wenn ein Gerät an beide Buchsen angeschlossen ist, muss

dieses Gerät den Eingangstasten **TV CTRL** und **TV/SAT** zugewiesen werden.

- Geräte können den folgenden Eingangsfunktion-Tasten zugewiesen werden.



Direktauswahl der Voreinstellungscodes

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚1' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste für die zu steuernde Komponente.

Beim Zuweisen von Vorgabecodes zu **TV CONTROL** drücken Sie hier **TV CTRL**.

Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

3 Geben Sie einen 4-stelligen Vorgabecode mit den Zifferntasten ein.

Siehe *Liste der Vorwahlcodes* auf Seite 94 .

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn der Vorgabecode vollständig eingegeben ist, blinkt die LED dreimal, um anzuzeigen, dass die Einstellung fehlgeschlagen ist. Geben Sie in diesem Fall den vierstelligen Vorgabecode erneut ein.

4 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 3 für die anderen zu steuern gewünschten Komponenten.

Schalten Sie zum Testen der Fernbedienung die Komponente ein oder aus (in den Bereitschaftsbetrieb), indem Sie ⏻ **SOURCE** drücken. Falls sie nicht zu funktionieren scheint, wählen Sie bitte den nächsten Code aus der Liste aus (falls vorhanden).

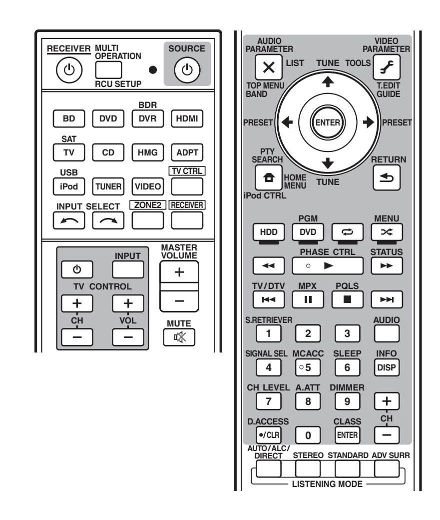
5 Drücken Sie RCU SETUP, um den Voreinstellungs-Setup-Modus zu verlassen.

Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen

Wenn für Ihre Komponente keine vorprogrammierten Codes verfügbar sind oder die verfügbaren vorprogrammierten Codes nicht richtig funktionieren, können Sie Signale mit der Fernbedienung einer anderen Komponente einprogrammieren. Mithilfe dieser Schritte können Sie nach dem Zuweisen eines vorprogrammierten Codes auch zusätzliche Bedienvorgänge programmieren (in den Voreinstellungen nicht zugeordnete Tasten).

In der Fernbedienung können ungefähr 120 Voreinstellungscodes von anderen Komponenten gespeichert werden (dies wurde nur für Codes im Pioneer-Format getestet).

Bestimmte Tasten stehen für Bedienschritte, die nicht mithilfe anderer Fernbedienungen programmiert werden können. Die verfügbaren Tasten sind nachstehend aufgeführt:



1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚2' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

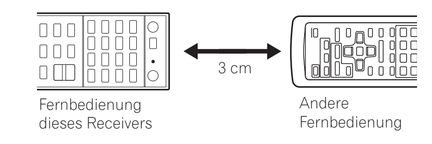
2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste für die zu steuernde Komponente.

Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

3 Richten Sie die beiden Fernbedienungen aufeinander, und drücken Sie die Taste, mit der die Programmierung der Fernbedienung des Receivers ausgeführt werden soll.

Die LED blinkt einmal, hört dann zu blinken auf und leuchtet weiter.

- Der Abstand zwischen den Fernbedienungen sollte 3 cm betragen.



4 Drücken Sie die entsprechende Taste auf der anderen Fernbedienung, die das Signal an die Fernbedienung dieses Receivers sendet.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

- Wenn die LED fünf Sekunden lang blinkt, weist dies darauf hin, dass der Speicher voll ist. Weitere Informationen über das Löschen einer nicht genutzten Taste zum Freigeben von Speicherplatz finden Sie unter *Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion* auf Seite 57 (beachten Sie, dass für einige Signale mehr Speicherplatz als für andere erforderlich sein kann).
- Beachten Sie, dass durch Interferenzen von Fernsehgeräten oder anderen Geräten in einigen Fällen die falschen Signale an die Fernbedienung vermittelt werden können.
- Einige Befehle von anderen Fernbedienungen können nicht programmiert werden. In den meisten Fällen muss jedoch nur der Abstand zwischen den beiden Fernbedienungen verkleinert bzw. vergrößert werden.

5 Um zusätzliche Signale für die aktuelle Komponente zu programmieren, wiederholen Sie bitte die Schritte 3 und 4.

Um Signale für eine andere Komponente zu programmieren, beenden Sie den Betrieb, und wiederholen Sie anschließend die Schritte 2 bis 4.

6 Drücken Sie RCU SETUP, um den Programmierungsmodus zu verlassen.

Löschen der Einstellung einer Fernbedienungstaste

Durch diese Option wird eine programmierte Tasteneinstellung gelöscht, und die Taste wird auf die werkseitigen Einstellungen zurückgestellt.

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚7' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Eingangsquellen-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, und drücken Sie anschließend ENTER.

Die LED blinkt einmal.

3 Halten Sie die Taste mit dem zu löschenden Inhalt für drei Sekunden gedrückt.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

4 Wiederholen Sie den Schritt 3, wenn Sie andere Tasten löschen möchten.

5 Drücken Sie RCU SETUP, um den Löschmodus zu verlassen.

Löschen aller programmierten Einstellungen für eine Eingangsfunktion

Dieser Vorgang löscht alle Bedieneinstellungen für andere Geräte, die in einer Eingangsfunktion programmiert wurden und stellt die Werkseinstellung wieder her.

Diese Funktion ist praktisch zum Löschen aller Daten, die für nicht mehr verwendete Geräte programmiert wurden.

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚9' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken und halten Sie die Eingangsfunktion-Taste, die dem zu löschenden Befehl entspricht, drei Sekunden gedrückt.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

Direktfunktion

- Standardeinstellung: **On**

Sie können mit der Direktfunktion eine Komponente mit der Fernbedienung ansteuern, während gleichzeitig Ihr Receiver für die Wiedergabe einer anderen Komponente verwendet wird. Dadurch sind Sie z. B. in der Lage, eine CD am Receiver einzustellen und wiedergeben zu lassen, und dann mit der Fernbedienung eine Kassette im Videorecorder zurückzuspulen, während Sie mit der Wiedergabe der CD fortfahren.

Wenn die Direktfunktion eingeschaltet ist, wird jede Komponente vom Receiver und der Fernbedienung ausgewählt, die Sie (mit den Eingangsquellen-Tasten) auswählen. Wenn Sie die Direktfunktion ausschalten, können Sie die Fernbedienung verwenden, ohne den Receiver zu beeinflussen.

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚5' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste für die zu steuernde Komponente.

3 Drücken Sie ‚1' (Ein) oder ‚0' (Aus), um zum Direktfunktionsmodus umzuschalten.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet und dann weiter blinkt, ist die Einstellung erfolgreich abgeschlossen.

Wenn die LED dreimal blinkt, ist die Einstellung fehlgeschlagen.

4 Drücken Sie RCU SETUP, um den Setup-Modus zu verlassen.

Multivorgangsfunktion und Systemausschaltfunktion

Mithilfe der Multivorgangsfunktion können Sie eine Reihe von bis zu 5 Befehlen für die Komponenten im System programmieren.

- Rufen Sie die Voreinstellungscodes von anderen Geräten auf oder programmieren Sie Signale für andere Fernbedienungen, bevor Sie den Speicher für die Multivorgangsfunktion programmieren (Seite 56).

Die Multivorgangsfunktion ermöglicht es, die folgenden Bedienvorgänge vorzunehmen, indem Sie lediglich zwei Tasten drücken.

Drücken Sie **MULTI OPERATION** und dann die Eingangsfunktion-Taste **DVD**, um:

1. Diesen Receiver einzuschalten.
2. Den Eingang dieses auf DVD umzuschalten.
3. Eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu senden.

Ähnlich wie mit der Multivorgangsfunktion können Sie mit der Systemausschaltfunktion eine Reihe von Komponenten im System mithilfe von zwei Tasten gleichzeitig beenden und ausschalten. Es kann nur eine Sequenz für die Systemausschaltfunktion programmiert werden.

Drücken Sie **MULTI OPERATION** und dann ⏻ **SOURCE**, um:

1. Eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu senden.
2. Alle Pioneer-Geräte einschließlich des Receivers auszuschalten (außer DVD- und Videorecordern).

Sie können diesen Receiver für mehr Komfort so programmieren, dass Ein/Aus- und Wiedergabevorgänge auch für Geräte anderer Hersteller ausgeführt werden. (Die oben beschriebenen Signale für Pioneer-Geräte eignen sich nicht zur Programmierung von Geräten anderer Hersteller.)

Die Tasten, die mit der Multivorgangsfunktion und der Systemausschaltfunktion programmiert werden können entsprechen denen, die für andere Fernbedienungen programmiert werden können (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 56).


Hinweis

- Bevor die Multivorgangsfunktion und die Systemausschaltfunktion ordnungsgemäß funktionieren, müssen Sie die Fernbedienung für den Betrieb mit dem Fernsehgerät und den anderen Komponenten einrichten (weitere Informationen hierzu siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 55).
- Einige Geräte können eine etwas längere Zeit für die Inbetriebnahme benötigen, sodass das gleichzeitige Ausführen mehrerer Vorgänge u. U. nicht möglich ist.
- Ein- und Ausschaltbefehle funktionieren nur für Komponenten, die über einen Bereitschaftsmodus verfügen.
- Einige Fernbedienungen für Geräte anderer Hersteller verwenden dieselben Signale zum Ein- und Ausschalten. In einigen Fällen werden, auch wenn dieser Receiver für diese Befehle programmiert wurde, Geräte von anderen Herstellern als Pioneer nicht ordnungsgemäß ein- und ausgeschaltet. Programmieren Sie den Receiver für diese

Befehle, wenn das Gerät eines anderen Herstellers als Pioneer getrennte Signale zum Ein- und Ausschalten verwendet.

Programmieren einer Multivorgangsfunktion oder einer Ausschaltreihenfolge

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚3' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste (oder ⏻ SOURCE).

Drücken Sie *für Multivorgangs-Operationen* die Eingangsfunktion-Taste, die Sie programmieren möchten (wenn die Befehlsfolge beispielsweise mit dem Einschalten des DVD-Players gestartet werden soll, drücken Sie **DVD**).

- Mit der Multivorgangsfunktion können die Einstellungen **HDMI** und **TV CTRL** nicht vorgenommen werden. Hinweise zu weiteren einstellbaren Eingangsfunktionen siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 55 .

Drücken Sie *für die Systemausschaltfunktion* die Taste ⏻ **SOURCE**.

Die LED blinkt zweimal und dann fortlaufend.

3 Drücken Sie ggf. die Eingangsquellen-Taste für die Komponente, deren Befehl eingegeben werden soll.

Dies ist nur dann erforderlich, wenn der Befehl für eine neue Komponente (Eingangsquelle) festgelegt ist.

4 Wählen Sie die Taste für den einzugebenden Befehl aus.

Die LED blinkt einmal und dann fortlaufend.

- Das Ein- bzw. Ausschalten des Receivers muss nicht programmiert werden. Dies erfolgt automatisch.

Für Pioneer-Komponenten müssen Sie das Ausschalten des Geräts in einer Ausschaltsequenz (mit Ausnahme von DVD-Recordern) nicht programmieren.

5 Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 4, um eine Sequenz von bis zu fünf Befehlen zu programmieren.

Wenn Sie **RCU SETUP** drücken, bevor die Programmierung abgeschlossen ist, werden die bis dahin programmierten Befehle gespeichert.

6 Drücken Sie RCU SETUP, um den Programmierungsmodus zu verlassen.

Ausführen von Multivorgangs-Operationen

1 Drücken Sie MULTI OPERATION.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

2 Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden eine Eingangsfunktion-Taste, die für eine Multivorgangs-Operation eingerichtet wurde.

Der Receiver wird eingeschaltet (wenn er sich im Bereitschaftsmodus befindet), und die programmierte Multivorgangs-Operation wird automatisch ausgeführt.

Verwenden der Systemausschaltfunktion

1 Drücken Sie MULTI OPERATION.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

2 Drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden ⏻ SOURCE.

Die programmierte Befehlssequenz wird ausgeführt, und anschließend werden alle Pioneer-Komponenten ausgeschaltet, gefolgt von diesem Receiver (Alle Zonen werden ausgeschaltet).

- Um ein versehentliches Ausschalten eines DVD-Recorders zu vermeiden, der sich derzeit im Aufnahmemodus befindet, werden keine Ausschaltcodes für DVD-Recorder gesendet.

Löschen der Einstellungen für die Multivorgangsfunktion

Durch diesen Vorgang werden alle auf der Fernbedienung programmierten Einstellungen für die Multivorgangsfunktion gelöscht.

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚8' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

- Um den Voreinstellungs-Setup-Modus abzubrechen, drücken Sie **RCU SETUP**.

2 Drücken Sie die Eingangsfunktion-Taste mit der zu löschenden Programmierung oder die Taste ⏻ SOURCE für drei Sekunden.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

Zurücksetzen der Einstellungen für die Fernbedienung

Verwenden Sie dieses Verfahren, um alle Fernbedienung- Einstellungen auf die werkseiti-gen Standardeinstellungen zurückzustellen.

- Wenn alle Voreinstellungscodes eingestellt sind, werden alle für die Eingangsfunktion-Tasten programmierten Signale gelöscht. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie nur einige der Eingangsquellen-Tasten zurücksetzen möchten.

1 Drücken und halten Sie RCU SETUP gedrückt und drücken Sie dann ‚0' für drei Sekunden.

Lassen Sie die Taste los, wenn die LED einmal blinkt. Die LED blinkt weiter.

2 Halten Sie die Taste ENTER für mehr als 3 Sekunden gedrückt.

Wenn die LED für eine Sekunde aufleuchtet, ist der Löschvorgang erfolgreich abgeschlossen.

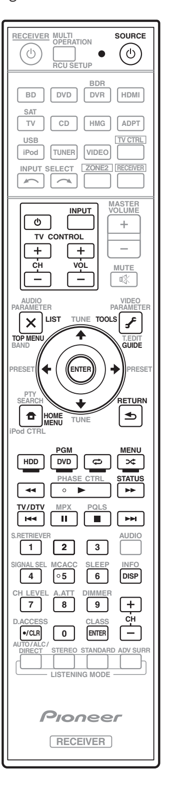
Standard-Vorgabecodes

Eingangsfunktion-Taste	Vorgabecode
DVD	2248
BD	2246
DVR/BDR	2238
HDMI	2247
TV/SAT	0186
CD	5066
VIDEO	1077
TV CTRL	0186

Bedienung anderer Komponenten

Diese Fernbedienung kann Komponenten ansteuern, nachdem die korrekten Codes eingegeben (weitere Informationen hierzu siehe *Einstellung der Fernbedienung zur Steuerung anderer Komponenten* auf Seite 55). Wählen Sie mit den Eingangsfunktion-Tasten die Komponente aus.

- Die **TV CONTROL**-Tasten auf der Fernbedienung sind für die Ansteuerung des Fernsehgeräts reserviert, das der **TV CTRL**-Taste zugeordnet ist. Wenn Sie zwei Fernsehgeräte nutzen, ordnen Sie der **TV CTRL**-Taste das primäre Fernsehgerät zu.



TV- und Audio/Video-Komponenten

Taste(n)	TV	TV (Monitor)	BD/DVD	HDD/BDR/DVR	Videorecorder	SAT/CATV
⏻ **SOURCE**	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF
Zifferntasten	*numerisch*	*numerisch*	*numerisch*	*numerisch*	*numerisch*	*numerisch*
● *(Punkt)*	● *(Punkt)*	KURO LINK	CLEAR	+	—	∗
ENTER (CLASS)	CH ENTER	CH ENTER	ENTER	ENTER	—	ENTER
✕	EXIT/INFO	EXIT	TOP MENU	TOP MENU	—	LIST
🔧	TOOLS/GUIDE/EPG	USER MENU	TOOLS <a>	GUIDE	—	GUIDE
⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡	—	⬆/⬇/⬅/➡
ENTER	ENTER	ENTER	ENTER	ENTER	—	ENTER
⌂	HOME MENU	HOME MENU	HOME MENU	HOME MENU	—	HOME MENU
↩	RETURN	RETURN	RETURN	RETURN	—	RETURN
HDD *(Rot)*	*Rot*	*Rot*	—	HDD	—	*Rot*
DVD *(Grün)*	*Grün*	*Grün*	—	DVD	—	*Grün*
⇄ *(Gelb)*	*Gelb*	*Gelb*	—	Videorecorder	—	*Gelb*
⤨ *(Blau)*	*Blau*	*Blau*	MENU	MENU	—	*Blau*
►	—	—	►	►	►	►
❚❚	—	AUTO SETUP	❚❚	❚❚	❚❚	❚❚
■	—	FREEZE	■	■	■	■
◄◄	—	—	◄◄	◄◄	◄◄	◄◄
►►	—	—	►►	►►	►►	►►
⏮	ANT	AV SELECTION	⏮	⏮	—	⏮
⏭	—	SCREEN SIZE	⏭	⏭	—	⏭
AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO	AUDIO
DISP	DISPLAY	DISPLAY	DISPLAY	DISPLAY	—	DISPLAY/INFO
CH +/–	CH +/–	CH +/–	OUTPUT RESOLUTION +/– <a>	CH +/–	CH +/–	CH +/–

a Bedienelemente für BD.

Audio/Video-Komponenten

Taste(n)	LD	CD/CD-R/ SACD	MD/DAT	TAPE
⏻ **SOURCE**	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF	POWER ON/OFF
Zifferntasten	*numerisch*	*numerisch*	*numerisch*	—
● *(Punkt)*	+10	>10/CLEAR	CLEAR <a>	CLEAR
ENTER (CLASS)	ENTER	DISC/ENTER	OPEN/CLOSE <a>	ENTER
✕	TOP MENU	—	—	MS←
🔧	—	LEGATO LINK <b>	—	MS→
⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡	—	—	❚❚/■/◀◀/▶▶
ENTER	ENTER	—	—	—
⌂	—	SACD SETUP <b>	—	—
↩	RETURN	—	—	—
▶	▶	▶	▶	▶
❚❚	❚❚	❚❚	❚❚	❚❚
■	■	■	■	■
◀◀	◀◀	◀◀	◀◀	◀◀
▶▶	▶▶	▶▶	▶▶	▶▶
❙◀◀	❙◀◀	❙◀◀	❙◀◀	❙◀◀
▶▶❙	▶▶❙	▶▶❙	▶▶❙	▶▶❙
AUDIO	AUDIO	PURE AUDIO <b>	—	—
DISP	DISPLAY/INFO	TIME <b>	—	—

a Bedienelemente für MD.
b Bedienelemente für SACD.

TV (Projektor)

Taste(n)	TV (Projektor)
⏻ **SOURCE**	POWER ON
1	MOVIE
2	STANDARD
3	DYNAMIC
4	USER1
5	USER2
6	USER3
7	COLOR+
8	SHARP+
9	GAMMA
0	COLOR–
● *(Punkt)*	SHARP–
ENTER (CLASS)	COLOR TEMP
✕	EXIT
🔧	INFO
⬆/⬇/⬅/➡	⬆/⬇/⬅/➡
ENTER	ENTER
⌂	TEST
↩	HIDE
⤨	MENU
◀◀	HDMI1
▶	HDMI2
▶▶	COMP.
❙◀◀	VIDEO
❚❚	S-VIDEO
■	BRIGHT–
▶▶❙	BRIGHT+
AUDIO	POWER OFF
DISP	ASPECT
CH +/–	CONTRAST+/–

Das Advanced MCACC-Menü

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs

Das Advanced MCACC (Multi Channel ACoustic Calibration) System wurde in den den Labors von Pioneer mit dem Ziel entwickelt, es Heimanwendern zu erlauben, Einstellungen auf dem gleichen Niveau wie in einem Studio leicht und mit hoher Präzision vorzunehmen. Die akustischen Eigenschaften der Hörumgebung werden gemessen, und der Frequenzgang wird entsprechend kalibriert, um hohe Präzision, automatisch Analyse und optimale Kalibrierung des Klangfelds zu ermöglichen, um eine größere Annäherung an eine Studioumgebung zu erzielen als je zuvor. Während es früher schwierig war, Stehwellen zu eliminieren, ist dieser Receiver außerdem mit einer Stehwellen-Kontrollfunktion ausgestattet, die einen neuartigen Prozess für akustische Analyse und Verringerung ihres Einflusses enthält.
Dieser Abschnitt beschreibt, wie das Klangfeld automatisch kalibriert wird und die Klangfelddaten manuell eingestallt werden.

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.
Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.
Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.
- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie **Home Menu** beenden möchten.

3 Wählen Sie die Option ‚Advanced MCACC' aus Home Menu aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.
- **Full Auto MCACC**– Im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 finden Sie Informationen zur schnellen und wirksamen automatischen Surround-Einstellung.
- **Auto MCACC** – Unter *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 finden Sie detailliertere Anweisungen für die MCACC-Einrichtung.
- **Manual MCACC** – Stimmen Sie mit dieser Option Ihre Lautsprechereinstellung fein ab, und stellen Sie die Akustische Entzerrung und Kalibrierung-Funktion (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 63) entsprechend Ihren Wünschen ein.
- **Demo** – Es werden keine Einstellungen gespeichert, und es treten keine Fehler auf. Wenn die Lautsprecher an diesen Receiver angeschlossen sind, wird der Testton wiederholt ausgegeben. Drücken Sie **RETURN**, um den Testton abzubrechen.

Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)

Wenn Sie Ihre Einstellungen detaillierter vornehmen möchten, als im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 angegeben, können Sie Ihre Einstellungsoptionen nachfolgend anpassen. Sie können Ihr System auf bis zu 6 verschiedene MCACC-Voreinstellungen kalibrieren, die sinnvoll sind, wenn Sie je nach Quelle unterschiedliche Hörpositionen verwenden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus und Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).


Wichtig
- Stellen Sie sicher, dass das Mikrofon/die Lautsprecher während der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) nicht bewegt werden.
- Der Bildschirmschoner schaltet sich nach fünf Minuten ohne Bildschirmaktivität automatisch ein.

⚠ AUHTUNG
- Die bei der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

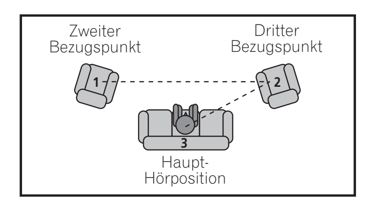
1 Wählen Sie die Option ‚Auto MCACC' aus dem Advanced MCACC-Menü aus, und drücken Sie anschließend ENTER.
Wenn das Bildschirmbild **Advanced MCACC** nicht erscheint, siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 61 .

2 Wählen Sie die einzustellenden Parameter aus.
Wählen Sie mithilfe von ⬆/⬇ das Element aus, und drücken Sie anschließend ⬅/➡ zur Einstellung.
- **Auto MCACC** – Die empfohlene Standardeinstellung ist **ALL**, allerdings können Sie die Systemkalibrierung bei Bedarf auf nur eine Einstellung begrenzen, um Zeit zu sparen.
  — Bei Datenmessungen (nach Auswahl von **ALL** oder **Keep SP System**) werden die auf diesem Receiver gespeicherten Nachhalleigenschaftsdaten (vor und nach der Kalibrierung) überschrieben.
  — Wenn Messung mit einer anderen Einstellung als **SYMMETRY** (nach Wahl von **ALL** oder **Keep SP System**) ausgeführt wird, können die Nachhalleigenschaften nach der Kalibrierung nicht vorhergesagt werden, so dass die Kurve für die Eigenschaften nach der Kalibrierung („Nach") nicht angezeigt werden kann. Wenn Sie die Kurve für die Eigenschaften nach der Kalibrierung („Nach") anzeigen müssen, nehmen Sie die Messung mit dem Menü **EQ Professional** im Setup **Manual MCACC** vor (Seite 63).
  — Die **EQ Pro & S-Wave**-Messung wird auch vorgenommen, wenn **ALL** oder **Keep SP System** gewählt ist. Siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 65 für weitere Informationen hierzu.
  — Sowohl der Effekt der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung und Stehwelle kann in der jeweiligen MCACC-Voreinstellung ein- und ausgeschaltet werden. Einzelheiten siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48 .
- **EQ Type** (nur verfügbar, wenn das **Auto MCACC**-Menu oben **EQ Pro & S-Wave** ist) – Dies legt fest, wie die Frequenzbalance eingestellt wird.

Nachdem eine einzige Kalibrierung ausgeführt wurde, kann jede der drei folgenden Korrekturkurven separat im MCACC-Speicher gespeichert werden. **SYMMETRY** implementiert eine symmetrische Korrektur für jedes Paar linke und rechte Lautsprecher zum Abflachen der Frequenz-Amplituden-Eigenschaften. **ALL CH ADJ** ist eine ‚flache' Einstellung, bei der alle Lautsprecher individuell eingestellt sind, sodass keinem Kanal eine besondere Gewichtung gegeben wird. **FRONT ALIGN** stellt alle Lautsprecher entsprechend den

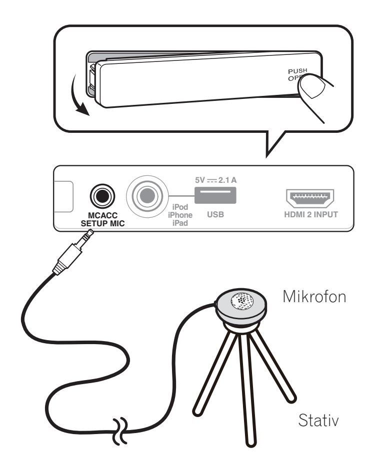
Front- Lautsprechereinstellungen ein (für die vorderen linken und rechten Kanäle wird keine Entzerrung angewendet).
Wenn Sie **ALL** oder **Keep SP System** als Ihr **Auto MCACC**-Menü ausgewählt haben, können Sie mit der MCACC-Voreinstellung festlegen, wo Sie die **SYMMETRY**-, **ALL CH ADJ** und **FRONT ALIGN**-Einstellungen speichern möchten.

- **THX Speaker** (nur verfügbar, wenn das Menü **Auto MCACC** oben **ALL** oder **Speaker Setting** ist) – Wählen Sie **YES** aus, wenn Sie THX-Lautsprecher verwenden (alle Lautsprecher mit Ausnahme der Frontlautsprecher sind auf **SMALL** gesetzt). In anderen Fällen lassen Sie die Einstellung auf **NO**.
- **STAND.WAVE Multi-Point** (nur verfügbar, wenn das **Auto MCACC**-Menu oben **EQ Pro & S-Wave** ist) – Zusätzlich zu den Messungen der Hörposition können Sie zwei weitere Bezugspunkte verwenden, für die Prüftöne auf Stehwellen hin analysiert werden. Dies ist sinnvoll, wenn Sie eine ausgeglichene flache Kalibrierung für mehrere Sitzpositionen in Ihrem Hörbereich wünschen. Stellen Sie das Mikrofon am Bezugspunkt auf, der auf dem Bildschirm angezeigt wird, und beachten Sie, dass der letzte Aufstellort des Mikrofons an der Haupthörposition sein sollte:



3 Schließen Sie das Mikrofon an der MCACC SETUP MIC-Buchse des vorderen Bedienfelds an.

Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.



Wenn ein Stativ zur Verfügung steht, stellen Sie das Mikrofon bitte in der Höhe auf, die Ihrer Hörposition entspricht. Wenn Sie kein Stativ haben, verwenden Sie einen anderen Gegenstand zum Anbringen des Mikrofons.

- Richtige Messung kann unmöglich sein, wenn das Mikrofon auf einem Tisch, Sofa o.ä. platziert ist.

4 Wählen Sie nach Beendigung der Optionseinstellung START, und drücken Sie dann ENTER.

5 Befolgen Sie die Anweisungen auf der Bildschirmanzeige.

6 Warten Sie bitte, bis die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) die Ausgabe der Prüftöne abgeschlossen hat.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die in Ihrer Einstellung vorhandenen Lautsprecher zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt. Verhalten Sie sich während dieses Vorgangs so leise wie möglich.

- Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird (z. B. **Too much ambient noise!** oder **Check microphone.**), überprüfen Sie die Verbindung zum Mikrofon und ob Umgebungsgeräusche vorliegen (siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 28). Wählen Sie dann **RETRY**. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, wählen Sie einfach **GO NEXT** aus und fahren Sie fort.
- Ändern Sie während der Ausgabe der Prüftöne nicht die Lautstärke. Dadurch könnten die Lautsprechereinstellungen verfälscht werden.

7 Bestätigen Sie ggf. die Lautsprecherkonfiguration in der grafischen Benutzerführung.

Die auf der Bildschirmanzeige angezeigte Konfiguration gibt die tatsächlich vorhandenen Lautsprecher wieder.
Wenn 10 Sekunden lang keine Bedienung vorgenommen wird, während die Lautsprecher-Konfigurationsprüfung angezeigt wird, wird die automatische MCACC-Einstellung automatisch fortgesetzt. In diesem Fall brauchen Sie in Schritt ‚**OK**' nicht **ENTER** zu wählen und 8 zu drücken.

- Falls eine Meldung **ERR** angezeigt wird (oder die angezeigte Lautsprecherkonfiguration nicht korrekt ist), liegt u. U. ein Problem beim Lautsprecheranschluss vor. Wenn das Problem durch die Auswahl von **RETRY** nicht behoben werden kann, schalten Sie bitte die Stromversorgung aus, und überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. Wenn offenbar kein Problem vorliegt, können Sie einfach mit ⬆/⬇ einen Lautsprecher auswählen und mit ⬅/➡ die Einstellung ändern und anschließend fortfahren.
- Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrofon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann **Reverse Phase** angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind.
  Wenn **Reverse Phase** angezeigt wird, kann die Verdrahtung (+ und –) des Lautsprechers invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse.
  — Wenn die Verbindungen falsch sind, schalten Sie die Stromversorgung auf, trennen Sie das Netzkabel ab und nehmen Sie den Anschluss dann richtig vor. Anschließend führen Sie das Auto-MCACC-Verfahren erneut aus.
  — Wenn die Verbindungen richtig waren, wählen Sie **GO NEXT** und fahren fort.

8 Wählen Sie ‚OK' aus, und drücken Sie anschließend auf ENTER.

Während der Receiver Prüftöne ausgibt, um die optimalen Receivereinstellungen zu ermitteln, wird auf der Bildschirmanzeige ein Fortschrittsbericht angezeigt.
Verhalten Sie sich dabei wieder so leise wie möglich. Der Vorgang dauert etwa 3 bis 7 Minuten.

- Wenn Sie das **STAND.WAVE Multi-Point**-Setup (in Schritt 2) ausgewählt haben, werden Sie aufgefordert, das Mikrofon am zweiten und dritten Bezugspunkt aufzustellen, bevor Sie es zuletzt an der Haupthörposition aufstellen.

9 Das Auto-MCACC-Einrichtungsverfahren wird fertiggestellt, und das Advanced MCACC-Menü erscheint automatisch erneut.

Die in der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)

durchgeführten Einstellungen sollten einen exzellenten Surround-Klang des Systems ergeben; es ist jedoch auch möglich, diese Einstellungen mithilfe des **Manual MCACC**-Setup-Menüs manuell einzustellen (weiteres dazu unten) oder mit dem **Manual SP Setup**-Menü (weiteres dazu ab Seite 68).

- Je nach den Eigenschaften Ihres Raumes kann es passieren, dass identische Lautsprecher mit derselben Konusgröße von etwa 12 cm unterschiedliche Größeneinstellungen zugewiesen bekommen. Mithilfe des Abschnitts *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68 können Sie die Einstellung manuell korrigieren.
- Die Entfernungseinstellung des Subwoofers ist u. U. größer als die eigentliche Entfernung von der Hörposition. Diese Einstellung sollte normalerweise richtig sein (wenn die Verzögerung und die Raumeigenschaften berücksichtigt werden) und muss für gewöhnlich nicht geändert werden.
- Wenn die Ergebnisse der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) aufgrund der Wechselwirkungen zwischen Lautsprechern und Sichtumgebung fehlerhaft sind, stellen Sie sie manuell ein.

Sie können die Einstellungen auch anzeigen, indem Sie einzelne Parameter im **MCACC Data Check**-Bildschirm auswählen (siehe *Überprüfen von MCACC-Daten* auf Seite 66).

Drücken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Bildschirmanzeigen auf **RETURN**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie **RETURN**, um zurück zu **Home Menu** zu gehen.

Trennen Sie auf jeden Fall das Mikofon nach Vornahme der automatischen MCACC-Einstellung von diesem Receiver ab.

Manuelle MCACC-Einstellung

Wenn Sie mit dem System vertrauter sind, können Sie im **Manual MCACC**-Setupmenü detaillierte Einstellungen vornehmen. Dazu sollten Sie bereits die Einstellungen unter *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 abgeschlossen haben.

Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).


AUHTUNG

- Die beim **Manual MCACC**-Setup verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.


Wichtig

- Drücken Sie die **MCACC**-Taste, während die Einstellungsbildschirme zur Auswahl von MCACC-Voreinstellungen angezeigt werden.
- Für einige der folgenden Einstellungen müssen Sie ein Einstellungsmikrofon am vorderen Bedienfeld anschließen und es etwa in Ohrhöhe Ihrer normalen Hörposition aufstellen. Drücken Sie **HOME MENU** zur Anzeige von **Home Menu**, bevor Sie das Mikrofon an diesen Receiver anschließen.
- Hinweise hinsichtlich hoher Hintergrundgeräuschpegel und anderer möglicher Interferenzen siehe *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 28 .
- Wenn Sie einen Subwoofer verwenden, schalten Sie ihn ein, und stellen Sie mittlere Lautstärke ein.

1 Wählen Sie ‚Manual MCACC' aus dem Advanced MCACC-Menü.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des Advanced MCACC-Menüs* auf Seite 61 , falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie dies zum ersten Mal durchführen, möchten Sie die Einstellungen u. U. der Reihe nach ausführen.

- **Fine Channel Level** – Führen Sie hier Feineinstellungen für die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems durch (siehe *Fine Channel Level* auf Seite 63).
- **Fine SP Distance** – Führen Sie hier präzise Verzögerungseinstellungen für Ihr Lautsprechersystem durch (siehe *Feineinstellung der Lautsprecherentfernung* auf Seite 64).
- **Standing Wave** – Steuerung stark resonanter tiefer Frequenzen in Ihrem Hörraum (siehe *Standing Wave* auf Seite 64).

Die letzten zwei Einstellungen sind für die benutzerdefinierte Einstellung der unter *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 64 erklärten Parameter vorgesehen:

- **EQ Adjust** – Manuelle Einstellung der Frequenzbalance Ihres Lautsprechersystems während des Anhörens von Prüftönen (siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 64).
- **EQ Professional** – Kalibrieren des System aufgrund der direkt von den Lautsprechern kommenden Töne, und Vornehmen detaillierter Einstellungen entsprechend den Halleigenschaften in Ihrem Raum (siehe *Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell* auf Seite 65).

Fine Channel Level

- Standardeinstellung: **0.0dB** (alle Kanäle/ Wellenbereiche)

Sie können einen besseren Surround-Klang erzielen, indem Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ordnungsgemäß einstellen. Sie können den Kanalpegel jedes einzelnen Lautsprechers in 0,5-dB-Schritten einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

1 Wählen Sie ‚Fine Channel Level' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

Die Lautstärke wird auf den Bezugspegel 0,0 dB angehoben.

2 Stellen Sie den Pegel des linken Kanals ein.

Dieser Pegel dient als Bezugslautsprecherpegel; Sie sollten ihn deshalb bei etwa **0.0dB** halten, damit Sie genügend Spielraum haben, um die übrigen Lautsprecherpegel einzustellen.

- Nach dem Drücken von **ENTER** werden Prüftöne ausgegeben.

3 Wählen Sie die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Pegel (+/–12,0 dB) wie erforderlich ein.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Lautstärke des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, dass sie der Lautstärke des Bezugslautsprechers entspricht. Wenn Sie den Eindruck haben, dass beide Töne in etwa dieselbe Lautstärke haben, drücken Sie bitte ⬇, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten,

verwenden Sie einfach ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Feineinstellung der Lautsprecherentfernung

- Standardeinstellung: **3.00m** (alle Lautsprecher)

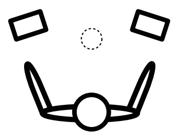
Zum Erzielen einer ordnungsgemäßen Klangtiefe und -trennung innerhalb Ihres Systems ist es erforderlich, dass für einige Lautsprecher eine leichte Verzögerung eingestellt wird, damit alle Klänge gleichzeitig an der Hörposition eintreffen. Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 1 cm einstellen. Die folgenden Optionen können Ihnen dabei helfen, detaillierte Einstellungen durchzuführen, die Sie bei Verwendung des in *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68 dargestellten Verfahrens u. U. nicht beeinflussen können.

1 Wählen Sie ‚Fine SP Distance' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

2 Stellen Sie die Entfernung des linken Kanals von der Hörposition ein.

3 Wählen Sie jeweils die einzelnen Kanäle aus, und stellen Sie die Entfernung wie erforderlich ein.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Verzögerung des von Ihnen ausgewählten Lautsprechers so einzustellen, damit sie der des Bezugslautsprechers entspricht.
Hören Sie sich die Audiosignalausgabe des Bezugslautsprechers an, und verwenden Sie sie, um den Zielkanal zu messen. Wenden Sie sich an Ihrer Hörposition mit ausgestreckten Armen den beiden Lautsprechern zu, wobei Ihre Arme auf die einzelnen Lautsprecher zeigen. Versuchen Sie nun, die beiden Töne so klingen zu lassen, als würden sie gleichzeitig an einer Stelle kurz vor Ihnen und zwischen Ihren ausgebreiteten Armen ankommen.

- Wenn dies nicht durch Anpassen der Entfernungseinstellung erreicht werden kann, müssen Sie möglicherweise den Aufstellungswinkel Ihrer Lautsprecher leicht verändern.
- Der Subwoofer-Prüfton unterscheidet sich im Ton von anderen Kanälen. Stellen Sie so ein, dass der Klang vom Subwoofer klar gehört werden kann. Beachten Sie, dass es beim Einstellen des Subwoofers, je nach dem Tiefen-Frequenzgang Ihres Lautsprechers, schwierig sein kann, die Änderung zu hören, wenn die Einstellung gesteigert oder gesenkt wird, oder wenn die Position des Lautsprechers geändert wird. Beachten Sie, dass es evtl. schwierig ist, diesen Ton mit den anderen Lautsprechern in Ihrem System zu vergleichen (abhängig vom tiefen Frequenzgang des Bezugslautsprechers).



Wenn Sie den Eindruck haben, dass die Verzögerungseinstellungen angeglichen sind, drücken Sie bitte ⬇, um die Einstellung zu bestätigen, und fahren Sie anschließend mit dem nächsten Kanal fort.

- Aus Vergleichsgründen schaltet sich der Bezugslautsprecher um, abhängig davon, welchen Lautsprecher Sie auswählen.
- Falls Sie noch einmal zurück gehen und einen Kanal erneut einstellen möchten, verwenden Sie einfach ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Standing Wave

- Standardeinstellung: **ON**/**ATT 0.0dB** (alle Filter)

Es treten akustische Stehwellen auf, wenn unter bestimmten Bedingungen die Klangwellen von Ihrem Lautsprechersystem mit den von den Wänden reflektierten Klangwellen resonieren. Dies kann negative Auswirkungen auf den Gesamtklang haben, besonders wenn dies bei bestimmten tiefen Frequenzen auftritt. Abhängig von der Lautsprecheraufstellung, Ihrer Hörposition und besonders der Form des Raumes, entsteht dadurch ein stark resonanter (‚dröhnender') Klang. Stehwellensteuerung verwendet Filter, um den Effekt von stark resonantem Klang in Ihrem Hörbereich zu vermindern. Während des Abspielens einer Audiosignalquelle können Sie die Filter der Stehwellensteuerung für jede der MCACC-Voreinstellungen anpassen.

- Die Filtereinstellungen für Standing Wave Control können während der Wiedergabe einer Quelle mit HDMI-Verbindung nicht geändert werden.

1 Wählen Sie ‚Standing Wave' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

2 Stellen Sie die Parameter für die Stehwellensteuerung ein.

- **Filter Channel** – Auswählen des Kanals, für den Sie den/die Filter anwenden möchten: **MAIN** (alle außer Center-Kanal und Subwoofer), **Center** oder **SW** (Subwoofer).
- **TRIM**(nur verfügbar wenn der Filterkanal oben **SW** ist) – Passen Sie den Pegel des Subwoofer-Kanals an (um den Unterschied zur Ausgabe nach der Filterung zu kompensieren).
- **Freq** / **Q** / **ATT** – Dies sind die Filterparameter, wobei **Freq** die angesprochene Frequenz und **Q** die Bandbreite (je höher Q, desto schmaler die Bandbreite bzw. der Bandbereich) der Dämpfung darstellt (**ATT** ist das Maß der Abschwächung der angesprochenen Frequenz).

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung

- Standardeinstellung: **ON**/**0.0dB** (alle Kanäle/Wellenbereiche)

Akustische Entzerrung und Kalibrierung ist eine Art von Raum-Equalizer für Ihre Lautsprecher (mit Ausnahme des Subwoofers). Die Funktion arbeitet mit der Messung der Akustikeigenschaften Ihres Raumes und neutralisiert die Umgebungseigenschaften, die das ursprüngliche Quellenmaterial beeinflussen können (was zu einer ‚flachen' Ausgleichseinstellung führt). Falls Sie mit der Einstellung in den Abschnitten *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 nicht zufrieden sind, können Sie diese Einstellungen auch manuell durchführen, um eine Frequenzbalance zu erzielen, die Ihrem Geschmack entspricht.

1 Wählen Sie ‚EQ Adjust' aus dem Manual MCACC-Setup-Menü.

2 Wählen Sie den bzw. die gewünschten Kanäle aus, und stellen Sie ihn entsprechend Ihren Vorlieben ein.
Verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Frequenz auszuwählen, und verwenden Sie ⬆/⬇, um den EQ zu steigern oder einzuschränken. Wenn Sie damit fertig sind, gehen Sie bitte wieder zum Oberteil des Bildschirms zurück, drücken Sie ⬅, um zu **Ch** zurückzukehren und verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.

- Die **OVER!**-Anzeige zeigt auf dem Display an, ob die Frequenzeinstellung zu einschneidend ist und zu Störungen führen könnte. Falls dies der Falls sein sollte, vermindern Sie bitte die Einstellung, bis **OVER!** auf dem Display erlischt.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Manual MCACC**-Setup-Menü zurück.

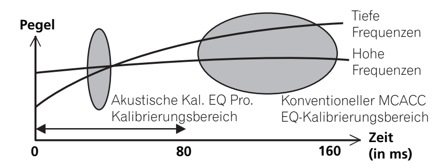

Hinweis

- Eine zu einschneidende Veränderung der Frequenzkurve eines Kanals hat Auswirkungen auf die Gesamtbalance. Falls die Lautsprecherbalance ungleichmäßig erscheint, können Sie die Kanalpegel unter Verwendung der Prüftöne mit der **TRIM**-Funktion anheben oder senken. Verwenden Sie ⬅/➡, um die Option **TRIM** auszuwählen, und verwenden Sie anschließend ⬆/⬇, um den Kanalpegel für den gegenwärtigen Lautsprecher anzuheben oder abzusenken.

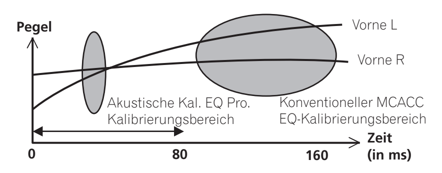
Akustische Entzerrung und Kalibrierung Professionell

Diese Einstellung reduziert ungewollte Raumhalleffekte, indem Sie Ihr System aufgrund der direkten Audiosignalausgabe Ihrer Lautsprecher kalibrieren können.
Ausführen der Akustischen Entzerrung und Kalibrierung Professionell ist wirksam, wenn die niedrigen Frequenzen in Ihrem Hörraum übermäßig hallen (‚dröhnend' klingen) wie in Typ A unten gezeigt oder verschiedene Kanäle unterschiedliche Halleigenschaften aufweisen, wie bei Typ B gezeigt.

- **Typ A: Nachhall von hohen und niedrigen Frequenzen**



- **Typ B: Nachhalleigenschaften von Kanälen**



Verwenden der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung

1 Wählen Sie die Option ‚EQ Professional' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

2 Wählen Sie eine Option aus, und drücken Sie ENTER.

- **Reverb Measurement** – Verwenden Sie diese Einstellung zum Messen der Nachhalleigenschaften vor und nach der Kalibrierung.
- **Reverb View** – Sie können die Hallmessungen überprüfen, die für bestimmte Frequenzbereiche jedes einzelnen Kanals vorgenommen wurden.
  — Wenn das **Reverb View**-Verfahren nach dem Vorgang *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 oder **Reverb Measurement** erfolgt, können je nach der Einstellung für die Stehwellensteuerung auf der Hallkurve Abweichungen auftreten.
  Mit der Funktion für die automatische Einstellung des Surround-Klangs (**Auto MCACC**) wird der Hall bei gesteuerten Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften mit bereinigtem Stehwelleneffekt. Mit der **Reverb Measurement**-Funktion hingegen wird der Hall ohne Steuerung der Stehwellen gemessen. Die Kurve für die Halleigenschaften zeigt daher die Eigenschaften einschließlich des Stehwelleneffekts. Wenn Sie die Halleigenschaften des Raums selbst prüfen möchten (mit den Stehwellen als solchen), wird die Verwendung der **Reverb Measurement**-Funktion empfohlen.
- **Advanced EQ Setup** – Verwenden Sie diese Option, um den Zeitbereich auszuwählen, der für die Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird, basierend auf der Hallmessung Ihres Hörbereichs. Beachten Sie, dass eine kundenspezifische Einstellung der Systemkalibrierung mithilfe dieses Setups die in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 gemachten Einstellungen ändert. Wenn Sie mit den bisherigen Einstellungen zufrieden sind, sind diese Einstellungsänderungen nicht nötig.

3 Wenn Sie ‚Reverb Measurement' ausgewählt haben, wählen Sie EQ ON oder EQ OFF und dann START aus.
Die folgenden Optionen bestimmen, wie die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs in **Reverb View** dargestellt werden:

- **EQ OFF** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs ohne den von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (vor der Kalibrierung).
- **EQ ON** – Zeigt die Halleigenschaften Ihres Hörbereichs mit dem von diesem Receiver durchgeführten Ausgleich an (nach der Kalibrierung). Beachten Sie, dass das EQ-Ergebnis u. U. nicht ganz flach erscheint, dies hängt mit den für Ihren Hörbereich nötigen Anpassungen zusammen.
  — Es wird die Kalibrierung verwendet, die der aktuellen MCACC-Voreinstellung entspricht, wenn **EQ ON** ausgewählt wird. Um eine andere MCACC-Voreinstellung zu verwenden, drücken Sie **MCACC**, um den zu speichernden MCACC-Speicher auszuwählen.
  — Nach der Auto-Kalibrierung mit **EQ Type** : **SYMMETRY** (**Full Auto MCACC** usw.), kann die Kurve für gefolgerte Halleigenschaften durch Wahl von **Reverb View** angezeigt werden. Zum Anzeigen der tatsächlich gemessenen Halleigenschaften nach EQ-Kalibrierung mit **EQ ON** messen.

Wenn die Hallmessung abgeschlossen ist, können Sie **Reverb View** auswählen, um die Ergebnisse auf dem Bildschirm anzuzeigen. Informationen zur Problembehebung siehe *Professional Calibration EQ - grafische Darstellung* auf Seite 79 .

4 Wenn Sie ‚Reverb View' ausgewählt haben, können Sie die Halleigenschaften für jeden einzelnen Kanal überprüfen. Drücken Sie RETURN, wenn Sie fertig sind.
Die Halleigenschaften werden angezeigt, wenn die Messungen **Full Auto MCACC** oder **Reverb Measurement** ausgeführt werden. Verwenden Sie ⬅/➡, um den von Ihnen zu überprüfenden Kanal, die Frequenz und die Kalibrierungseinstellung auszuwählen. Verwenden Sie ⬆/⬇, um zwischen den drei zu wechseln. Die Halleigenschaften-Kurve vor und nach der EQ-Kalibrierung kann durch Auswählen von **Calibration** : **Before** / **After** angezeigt werden. Beachten Sie bitte, das

die Markierungen auf der vertikalen Achse Dezibelwerte in 2 dB-Schritten anzeigen.

5 Wenn ‚Advanced EQ Setup' gewählt ist, wählen Sie den zu speichernden MCACC-Speicher aus und geben Sie die gewünschte Zeiteinstellung zur Kalibrierung ein und wählen START.

- Um den Speicherort für die MCACC-Voreinstellung festzulegen, drücken Sie **MCACC**, um den zu speichernden MCACC-Speicher auszuwählen.

Basierend auf dem oben ermittelten Hallmesswert können Sie den Zeitbereich auswählen, der für die endgültige Frequenzeinstellung und -kalibrierung verwendet wird. Obwohl Sie diese Einstellung ohne Hallmessung vornehmen können, ist es sinnvoll, die Messergebnisse als Referenzwert für Ihre Zeiteinstellung zu verwenden. Für eine optimale Systemkalibrierung basierend auf den direkt von den Lautsprechern kommenden Audiosignalen empfehlen wir Ihnen, die **30-50ms**-Einstellung vorzunehmen.
Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung zu wählen. Verwenden Sie zum Wechseln zwischen diesen Elementen ⬆/⬇.
Wählen Sie die Einstellung der folgenden Zeitbereiche (in Millisekunden) aus: **0-20ms**, **10-30ms**, **20-40ms**, **30-50ms**, **40-60ms**, **50-70ms** und **60-80ms**. Diese Einstellung wird während der Kalibrierung auf alle Kanäle angewendet.
Wählen Sie nach Beendigung **START**. Die Kalibrierung dauert ca. 2 bis 4 Minuten.
Nach der Einstellung der akustischen Entzerrung und Kalibrierung können Sie die Einstellungen auf dem Bildschirm überprüfen.

Überprüfen von MCACC-Daten

Nach dem Verfahren von *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 , dem Verfahren von *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 oder der Feineinstellung bei *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 63 können Sie die kalibrierten Einstellungen im Bildschirm der grafischen Benutzerführung prüfen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.
Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚MCACC Data Check' unter Home Menu.

3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie überprüfen möchten.

- **Speaker Setting** – Dient zum Überprüfen der Einstellungen der Lautsprechersysteme. Siehe *Speaker Setting* auf Seite 66 für weitere Informationen hierzu.
- **Channel Level** – Dient zum Überprüfen der Ausgangspegel der verschiedenen Lautsprecher. Siehe *Channel Level* auf Seite 66 für weitere Informationen hierzu.
- **Speaker Distance** – Dient zum Überprüfen des Abstands zu den verschiedenen Lautsprechern. Siehe *Speaker Distance* auf Seite 66 für weitere Informationen hierzu.
- **Standing Wave** – Dient zum Überprüfen der Stehwellen-Kontrollfilter-Einstellungen. Siehe *Standing Wave* auf Seite 66 für weitere Informationen hierzu.
- **Acoustic Cal EQ** – Dient zum Überprüfen der Kalibrierungswerte der Frequenzeigenschaften der Hörumgebung. Siehe *Acoustic Cal EQ* auf Seite 66 für weitere Informationen hierzu.

4 Drücken Sie RETURN, um zurück zum MCACC Data Check-Menü zu gelangen und die Schritte 2 und 3 zu wiederholen, um weitere Einstellungen zu überprüfen.

5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zu **Home Menu** zurück.

Speaker Setting

Verwenden Sie diese Anzeige, um die Lautsprechergröße und Anzahl der Lautsprecher anzuzeigen. Siehe *Speaker Setting* auf Seite 69 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Speaker Setting' aus dem MCACC Data Check-Menü.

2 Wählen Sie den Kanal aus, den Sie überprüfen möchten.
Verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen. Der entsprechende Kanal im Layout-Diagramm wird hervorgehoben.

Channel Level

Verwenden Sie diese Anzeige, um den Pegel der verschiedenen Kanäle anzuzeigen. Siehe *Channel Level* auf Seite 70 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Channel Level' aus dem MCACC Data Check-Menü.

2 Wenn ‚MCACC' unterlegt ist, verwenden Sie ⬅/➡, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.
Der Pegel der verschiedenen Kanäle bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚**---**' wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

Speaker Distance

Verwenden Sie dies zur Anzeige der Entfernung der verschiedenen Kanäle zu der Hörposition. Siehe *Speaker Distance* auf Seite 70 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Speaker Distance' aus dem MCACC Data Check-Menü.

2 Wenn ‚MCACC' unterlegt ist, verwenden Sie ⬅/➡, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.
Der Abstand von den verschiedenen Kanälen bei der gewählten MCACC-Voreinstellung wird angezeigt. ‚**---**' wird für Kanäle angezeigt, die nicht angeschlossen sind.

Standing Wave

Verwenden Sie dies zur Anzeige der auf Stehwellen bezogenen Einstellungen für die verschiedenen MCACC-Speicher. Siehe *Standing Wave* auf Seite 64 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Standing Wave' aus dem MCACC Data Check-Menü.

2 Wenn ‚Filter Channel' unterlegt ist, verwenden Sie ⬆/⬇ zum Wählen des Kanals für den Sie die Stehwellenregelung prüfen wollen.
Der auf Stehwellen bezogene Kalibrierungswert für den gewählten Kanal, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

3 Drücken Sie ⬅ zum Unterlegen von ‚MCACC', und verwenden Sie dann ⬆/⬇, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Acoustic Cal EQ

Verwenden Sie diese Anzeige der Kalibrierungswerte für den Frequenzgang der

verschiedenen Kanäle, die in verschiedenen MCACC-Voreinstellungen angezeigt werden. Siehe *Akustische Einstellung von Entzerrung und Kalibrierung* auf Seite 64 für weitere Informationen hierzu.

1 Wählen Sie ‚Acoustic Cal EQ' aus dem MCACC Data Check-Menü.

2 Wenn ‚Ch' unterlegt ist, verwenden Sie ⬆/⬇, um den Kanal auszuwählen.
Der Kalibrierungswert für den Frequenzgang, der bei der gewählten MCACC-Voreinstellung gespeichert ist und die Kurve werden angezeigt.

3 Drücken Sie ⬅ zum Unterlegen von ‚MCACC', und verwenden Sie dann ⬆/⬇, um die zu prüfen gewünschte MCACC-Voreinstellung zu wählen.

Data Management

Mit diesem System können Sie bis zu sechs MCACC-Voreinstellungen speichern, mit denen Sie Ihr System auf unterschiedliche Hörpositionen kalibrieren können (bzw. Frequenzeinstellungen für die gleiche Hörposition vornehmen können). Dies ist für den Wechsel zwischen Einstellungen sinnvoll, um der Art der Quelle zu entsprechen, der Sie zuhören, und dem Ort, an dem Sie sich befinden (z. B. Anschauen von Filmen vom Sofa aus oder Spielen von Videospielen nahe am Fernsehgerät).
In diesem Menü können Sie Einstellungen von einer Voreinstellung zu einer anderen kopieren, Namen-Voreinstellungen zur einfacheren Identifizierung benennen und Namen-Voreinstellungen löschen, die Sie nicht benötigen.

- Der Wechsel kann im Abschnitt *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 vorgenommen werden, wobei Sie diese beiden Einstellungen bereits abgeschlossen haben sollten.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.
Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚Data Management' unter Home Menu.

3 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Memory Rename** – Benennen Ihrer MCACC-Voreinstellungen zur einfachen Identifizierung (siehe *Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 67).
- **MCACC Memory Copy** – Kopieren der Einstellungen von einer MCACC-Voreinstellung zu einer anderen (siehe *Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten* auf Seite 67).
- **MCACC Memory Clear** – Löschen der nicht benötigten MCACC-Voreinstellungen (siehe *Löschen von MCACC-Voreinstellungen* auf Seite 67).

Umbenennen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie mehrere unterschiedliche MCACC-Voreinstellungen verwenden, möchten Sie diese vielleicht zur einfacheren Identifizierung umbenennen.

1 Wählen Sie ‚Memory Rename' aus dem Data Management-Setup-Menü.

2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie umbenennen möchten, und wählen Sie dann einen passenden Namen aus.
Verwenden Sie ⬆/⬇, um die Voreinstellung auszuwählen, und anschließend ⬅/➡, um einen Voreinstellungsnamen auszuwählen.

3 Wiederholen Sie diesen Schritt für die gewünschte Anzahl von MCACC-Voreinstellungen, und drücken Sie RETURN, wenn Sie die Umbenennung abgeschlossen haben.
Nun kehren Sie zum **Data Management**-Setup-Menü zurück.

Kopieren von MCACC-Voreinstellungsdaten

Wenn Sie die akustische Entzerrung und Kalibrierung manuell einstellen möchten (siehe *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 63), empfehlen wir, dass Sie Ihre aktuellen Einstellungen in eine nicht verwendete MCACC-Voreinstellung kopieren. Statt einer einfachen flachen EQ-Kurve gibt Ihnen dies einen Bezugspunkt, von dem aus Sie beginnen können.

- Die in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 oder *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 vorgenommenen Einstellungen.

1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Copy' aus dem Data Management-Setup-Menü.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie kopieren möchten.

- **All Data** – Kopiert alle Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.
- **Level & Distance** – Kopiert nur den Kanalpegel und die Lautsprecherabstand-Einstellungen des gewählten MCACC-Voreinstellungsspeichers.

3 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, von der Sie die Einstellungen kopieren möchten (‚From'), und legen Sie dann fest, wohin Sie diese kopieren möchten (‚To').
Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung überschreiben, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

4 Wählen Sie ‚OK' aus, um die Einstellungen zu bestätigen und zu kopieren.
Wenn **MCACC Memory Copy?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht kopiert.
In der grafischen Benutzerführung wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung kopiert wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management**-Setupmenü zurückgeleitet.

Löschen von MCACC-Voreinstellungen

Wenn Sie eine der im Speicher abgelegten MCACC-Voreinstellungen nicht mehr verwenden möchten, können Sie die Kalibrierungseinstellungen dieser Voreinstellung löschen.

1 Wählen Sie ‚MCACC Memory Clear' aus dem Data Management-Setup-Menü.

2 Wählen Sie die MCACC-Voreinstellung aus, die Sie löschen möchten.
Stellen Sie sicher, dass Sie keine MCACC-Voreinstellung löschen, die Sie gerade verwenden (dies kann nicht rückgängig gemacht werden).

3 Wählen Sie ‚OK' aus, um die Voreinstellung zu bestätigen und zu löschen.
Wenn **MCACC Memory Clear?** angezeigt wird, wählen Sie **YES**. Wenn **NO** gewählt ist, wird der Speicher nicht gelöscht.
In der grafischen Benutzerführung wird die Meldung **Completed!** angezeigt, um zu bestätigen, dass die MCACC-Voreinstellung gelöscht wurde. Sie werden dann automatisch zum **Data Management**-Setupmenü zurückgeleitet.

Das System-Setup-Menü und andere Setup-Menüs

Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs

Der folgende Abschnitt beschreibt, wie die lautsprecherbezogenen Einstellungen manuell vorgenommen werden, und wie verschiedene andere Einstellungen vorgenommen werden (Eingangswahl, Bildschirmanzeige-Sprachenauswahl usw.).

1 Drücken Sie ⏻ RECEIVER, um den Receiver und Ihr Fernsehgerät einzuschalten.

Vergewissern Sie sich, dass der Videoeingang des Fernsehgeräts auf diesen Receiver eingestellt ist.

2 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

- Drücken Sie **HOME MENU**, wenn Sie **Home Menu** beenden möchten.

3 Wählen Sie die Option ‚System Setup' aus Home Menu aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

- **Manual SP Setup** – Stellt die Art der Verbindung für hintere Surround-Anschlüsse und die Größe, die Anzahl, die Entfernung und die Gesamtbalance der angeschlossenen Lautsprecher ein (siehe *Manuelle Lautsprechereinstellung* auf Seite 68).
- **Input Setup** – Gibt an, was Sie an die digitalen, HDMI- und Component-Video-Eingänge angeschlossen haben (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).
- **OSD Language** – Die Anzeigesprache der grafischen Benutzerführung kann geändert werden (siehe *Ändern der Anzeigesprache der Bildschirmanzeige (OSD Language)* auf Seite 26).
- **Network Setup** – Für das Setup aus, das zur Verbindung dieses Geräts mit dem Netzwerk erforderlich ist (siehe *Netzwerk-Setup-Menü* auf Seite 71).
- **HDMI Setup** – Synchronisiert diesen Receiver Ihrer Pioneer-Komponente, die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt (Seite 45).
- **Other Setup** – Führen Sie benutzerdefinierte Einstellungen anhand der Art und Weise durch, wie Sie Ihren Receiver verwenden (siehe *Das Other Setup-Menü* auf Seite 73).

Manuelle Lautsprechereinstellung

Dieser Receiver ermöglicht Ihnen detaillierte Einstellungen zum Optimieren der Surround-Klang-Leistung. Sie müssen diese Einstellungen nur einmal durchführen (es sei denn, Sie verändern die Aufstellung Ihres gegenwärtigen Laustprechersystems, oder Sie fügen neue Lautsprecher hinzu).
Diese Einstellungen sind für die Feinabstimmung Ihres Systems bestimmt.

Wenn Sie mit den in *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 vorgenommenen Einstellungen zufrieden sind, müssen Sie diese Einstellungen nicht durchführen.

⚠ AUHTUNG

- Die beim **Manual SP Setup** verwendeten Prüftöne werden laut ausgegeben.

1 Wählen Sie die Option ‚Manual SP Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 68 , falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

2 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **Speaker System** – Legt fest, wie Sie Ihre hinteren Surround-Lautsprecher- Anschlüsse und die B-Lautsprecheranschlüsse verwenden (Seite 68).
- **Speaker Setting** – Bestimmt die Größe und Anzahl der von Ihnen angeschlossenen Lautsprecher (Seite 69).
- **Channel Level** – Stellt die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems ein (Seite 70).
- **Speaker Distance** – Gibt die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition an (Seite 70).
- **X-Curve** – Stellt die tonale Balance Ihres Lautsprechersystems für Spielfilm-Soundtracks ein (Seite 70).

3 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

Lautsprechersystem-Einstellungen

- Standardeinstellung: **Normal(SB/FH)**

Es gibt verschiedene Wege, die Lautsprecheranschlüsse mit diesem Receiver zu verwenden. Zusätzlich zu einer normalen Heimkino-Einstellung, in der sie als Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher verwendet werden, können sie zum Bi-Amping der Front-Lautsprecher oder als unabhängiges Lautsprechersystem in einem anderen Raum verwendet werden.

1 Wählen Sie ‚Speaker System' aus dem Manual SP Setup-Menü.

Siehe *Durchführung von Receiver-Einstellungen mithilfe des System Setup-Menüs* auf Seite 68 , falls dieser Bildschirm nicht bereits angezeigt wird.

2 Wählen Sie die Lautsprechersystem-Einstellung aus.

- **Normal(SB/FH)** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit Front-Height-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Normal(SB/FW)** – Geeignet für normale Verwendung als Heimkino mit Front-Wide-Lautsprechern in der Haupteinstellung (Lautsprechersystem A).
- **Speaker B** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse zur Stereo-Wiedergabe in einem anderen Raum (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 51).
- **Front Bi-Amp** – Geeignet zum Bi-Amping-Betrieb Ihrer Front-Lautsprecher (siehe *Bi-Amping Ihrer Lautsprecher* auf Seite 15).
- **ZONE 2** – Geeignet zur Verwendung der B-Lautsprecheranschlüsse (hinterer Surround) als unabhängiges System in einer anderen Zone (siehe *Verwenden der MULTI-ZONE-Regler* auf Seite 52).

3 Wenn Sie in Schritt 2 Normal(SB/FH), Normal(SB/FW) oder Speaker B ausgewählt haben, wählen Sie die Platzierung der Surround-Lautsprecher.

In einem 7.1-Kanal-Surroundsystem wobei die Surround-Lautsprecher direkt neben der Hörposition aufgestellt sind, wird der Surroundklang der 5.1-Kanal-Quellen von der Seite gehört. Diese Funktion mischt den Klang von den Surround-Lautsprechern mit den hinteren Surround-Lautsprechern, so dass der Surround-Klang diagonal nach hinten gehört wird, wie er sollte.

Je nach den Positionen der Lautsprecher und der Klangquelle kann es in einzelnen Fällen nicht möglich sein, gute Ergebnisse zu erzielen. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung auf **ON SIDE** oder **IN REAR**.

- **ON SIDE** – Wählen Sie diese Option, wenn die Surround-Lautsprecher sich rechts neben Ihnen befinden.
- **IN REAR** – Wählen Sie diese Option, wenn die Surround-Lautsprecher sich schräg hinter Ihnen befinden.

4 Wenn ‚Setting Change?' angezeigt wird, wählen Sie Yes.

Wenn **No** gewählt ist, wird die Einstellung nicht geändert.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Speaker Setting

Verwenden Sie diese Einstellung, um Ihre Lautsprecherkonfiguration anzugeben (Größe, Anzahl der Lautsprecher und Übergangsfrequenz). Stellen Sie sicher, dass die unter *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 durchgeführten Einstellungen ordnungsgemäß sind. Beachten Sie, dass diese Einstellung für alle MCACC-Voreinstellungen gilt und nicht einzeln festgelegt werden kann.

- Wenn Sie ein THX-Lautsprecher-Setup verwenden, stellen Sie alle Lautsprecher auf **SMALL** ein.

1 Wählen Sie ‚Speaker Setting' aus dem Manual SP Setup-Menü.

2 Wählen Sie die Lautsprecher aus, das Sie einstellen möchten, und wählen Sie anschließend die Lautsprechergröße aus.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Größe (und Anzahl) der folgenden Lautsprecher auszuwählen:

- **Front** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zum Subwoofer zu leiten.
- **Center** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihr Center-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergibt, oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keinen Center-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Center-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
- **FH** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Height-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Front-Height-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
  — Sie können diese Einstellung nur vornehmen wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FH)** gestellt ist.
  — Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** gesetzt sind, wird diese Einstellung automatisch auf **NO** gesetzt.
- **FW** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre Front-Wide-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben oder wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Front-Wide-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (der Front-Wide-Kanal wird zu den Front-Lautsprechern geleitet).
  — Sie können diese Einstellung nur vornehmen wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FW)** gestellt ist.
  — Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** gesetzt sind, wird diese Einstellung automatisch auf **NO** gesetzt.
- **Surr** – Wählen Sie **LARGE** aus, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher Bassfrequenzen effizient wiedergeben. Wählen Sie **SMALL** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus. In diesem Fall wird der Ton der Surround-Kanäle zu den Front-Lautsprechern oder zu einem Subwoofer geleitet.
- **SB** – Wählen Sie die Anzahl der vorhandenen hinteren Surround-Lautsprecher aus (einen, zwei oder keine). Wählen Sie **LARGEx2** oder **LARGEx1**, wenn Ihre hinteren Surround-Lautsprecher für die Wiedergabe von Bassfrequenzen geeignet sind. Wählen Sie **SMALLx2** oder **SMALLx1** aus, um die Bassfrequenzen zu den anderen Lautsprechern oder zum Subwoofer zu leiten. Wenn Sie keine hinteren Surround-Lautsprecher angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus.
  — Wenn Sie die Option **ZONE 2** oder **Front Bi-Amp** (unter *Lautsprechersystem-Einstellungen* auf Seite 68) ausgewählt haben, können Sie die Einstellungen für die hinteren Surround-Lautsprecher nicht durchführen.
  — Wenn die Surround-Lautsprecher auf **NO** eingestellt sind, werden die hinteren Surround-Lautsprecher automatisch auch auf **NO** eingestellt.
- **SW** – Wenn Sie hier **YES** auswählen, werden LFE-Signale und Bassfrequenzen der Kanäle, die auf **SMALL** eingestellt sind, über den Subwoofer ausgegeben. Wählen Sie die **PLUS**-Einstellung aus, wenn Sie möchten, dass der Subwoofer Bassklang kontinuierlich ausgibt, oder wenn Sie einen tieferen Bass erzielen möchten (die normalerweise über die Front- und den Center-Lautsprecher wiedergegebenen Bassfrequenzen werden ebenfalls zum Subwoofer geleitet). Wenn Sie keinen Subwoofer angeschlossen haben, wählen Sie **NO** aus (die Bassfrequenzen werden von anderen Lautsprechern ausgegeben).
  — Wenn Sie über einen Subwoofer verfügen und starke Bässe mögen, würden Sie logischerweise **LARGE** für die Front-Lautsprecher und **PLUS** für den Subwoofer auswählen. Daraus ergeben sich aber nicht unbedingt die besten Bass-Ergebnisse. Je nach Lautsprecherposition in Ihrem Zimmer könnten Sie aufgrund des Wegfalls der Niederfrequenzen sogar eine Verringerung des Bassvolumens wahrnehmen. Versuchen Sie in diesem Fall, die Position oder die Ausrichtung der Lautsprecher zu ändern. Wenn Sie keine guten Ergebnisse erzielen können, achten Sie bei Einstellung von **PLUS** und **YES**, oder wenn die Front-Lautsprecher auf **LARGE** und **SMALL** eingestellt sind, jeweils auf das Bassverhalten, und beurteilen Sie, welche Einstellung den besten Klang liefert. Wenn Sie Probleme haben, ist es das Beste, durch Auswahl von **SMALL** für die Front-Lautsprecher alle Bassklänge zum Subwoofer zu leiten.

Wenn Sie für den Subwoofer die Option **NO** ausgewählt haben, werden die Front-Lautsprecher automatisch auf **LARGE** fest eingestellt. Auch die Center-, Surround-, hinteren Surround-, Front-Height- und Front-Wide-Lautsprecher können nicht auf **LARGE** eingestellt werden, wenn die Front-Lautsprecher auf **SMALL** eingestellt sind. In diesem Fall werden alle Bassfrequenzen zum Subwoofer geleitet.

3 Wählen Sie ‚X. OVER' aus, und stellen Sie die Übergangsfrequenz ein.

Frequenzen unterhalb dieses Werts werden zum Subwoofer (oder zu den **LARGE**-Lautsprechern) gesendet.

- Diese Einstellung entscheidet über die Übergangsfrequenz zwischen den als **LARGE** ausgewählten Lautsprechern bzw. dem Subwoofer und den als **SMALL** ausgewählten Lautsprechern. Die Einstellung entscheidet zudem, bei welcher Übergangsfrequenz die Ausschaltung für die Basstöne im LFE-Kanal durchgeführt wird.
- Bei der Einstellung des **Full Auto MCACC**oder Einstellung des **Auto MCACC** (**ALL** oder **Speaker Setting**), wird die Einstellung nicht übernommen, und es wird automatisch die Übergangsfrequenz eingestellt. Die Übergangsfrequenz ist eine Frequenz, die darauf abzielt, das optimale Klangfeld zu erzielen, wobei die Basskapazität aller angeschlossenen Lautsprecher und die Eigenschaften des menschlichen Gehörs berücksichtigt werden.
- Falls Sie THX-Lautsprecher verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass die Übergangsfrequenz auf **80Hz** eingestellt ist.

4 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Channel Level

Mit den Kanalpegel-Einstellungen können Sie die Gesamtbalance Ihres Lautsprechersystems einstellen, ein wichtiger Faktor bei der Einrichtung eines Heimkinosystems.

1 Wählen Sie ‚Channel Level' aus dem Manual SP Setup-Menü.

Die Prüftöne werden ausgegeben.

2 Stellen Sie den Pegel aller Kanäle mit ⬅/➡ ein.

Verwenden Sie zum Umschalten zwischen den Lautsprechern ⬆/⬇.

Stellen Sie den Pegel des jeweiligen Lautsprechers ein, sobald ein Prüfton ausgegeben wird.

- Wenn Sie Sound Pressure Level (SPL) verwenden, führen Sie die Ablesung stets in Ihrer Haupthörposition durch, und stellen Sie jeden Lautsprecherpegel auf 75 dB Schalldruck (C-Gewichtung/langsame Ablesung).

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.

Hinweis

- Durch das Drücken von RECEIVER auf Receiver-Betriebsmodus und und anschließendes Drücken von **CH LEVEL** und Verwendung von ⬅/➡ auf der Fernbedienung können Sie die Kanalpegel umschalten.
  Kanalpegeleinstellung mit **CH LEVEL** und ⬅/➡ ist als praktische Weise zur kurzzeitigen Feineinstellung des abgespielten Tons gedacht. Diese Einstellung wird nicht in der Kanalpegeleinstellung des MCACC-Speichers gespeichert.

Speaker Distance

Um eine gute Klangtiefe und -trennung Ihres Systems zu erreichen, müssen Sie die Entfernung Ihrer Lautsprecher von der Hörposition angeben. Der Receiver kann dann die für einen effizienten Surround-Klang erforderliche Verzögerung hinzufügen.

1 Wählen Sie ‚Speaker Distance' aus dem Manual SP Setup-Menü.

2 Stellen Sie mithilfe von ⬅/➡ die Entfernung der einzelnen Lautsprecher ein.

Sie können die Entfernung jedes einzelnen Lautsprechers in Stufen von 0,01 m einstellen.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Nun kehren Sie zum **Manual SP Setup**-Menü zurück.



Hinweis

- Für einen bestmöglichen Surround-Klang müssen die hinteren Surround-Lautsprecher auf dieselbe Entfernung von der Hörposition eingestellt werden.

X-Kurve

Die meisten Soundtracks, die für das Kino gemischt wurden, klingen zu hell, wenn sie in großen Räumen wiedergegeben werden. Die Einstellung für die X-Kurve ist eine Art von zusätzlichem Ausgleich für Heimkinos und stellt die korrekte tonale Balance von Spielfilm-Soundtracks wieder her.

1 Wählen Sie ‚X-Curve' aus dem Manual SP Setup-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung für die X-Kurve aus.

Verwenden Sie ⬅/➡, um die Einstellung vorzunehmen. Die X-Kurve wird durch eine abfallende Linie in Dezibel pro Oktave dargestellt, angefangen mit 2 kHz. Das Audiosignal wird dunkler, wenn der Abfall der Linie zunimmt (bis auf einen Maximalwert von **–3.0dB/oct**). Verwenden Sie folgenden Richtlinien, um die X-Kurve Ihrer Raumgröße entsprechend einzustellen:

Raumgröße (m^2)	≤36	≤48	≤60	≤72	≤300	≤1000
X-Kurve (dB/oct)	–0.5	–1.0	–1.5	–2.0	–2.5	–3.0

- Wenn Sie **OFF** auswählen, ist die Frequenzkurve flach, und die X-Kurve hat keinen Einfluss.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.

Netzwerk-Setup-Menü

Einrichten des Netzwerk zum Hören von Internet-Radio auf diesem Receiver.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ⬆/⬇/⬅/➡ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚System Setup' unter Home Menu.

3 Wählen Sie ‚Network Setup' aus dem System Setup-Menü.

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **IP Address, Proxy** – Richtet die IP-Adresse/den Proxy dieses Receivers ein (Seite 71).
- **Network Standby** – Ermöglicht die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion zu verwenden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet (Seite 71).
- **Friendly Name** – Der Name des amComputer angezeigten Receivers oder anderen mit dem Netzwerk verbundenen Geräts kann geändert werden (Seite 72).
- **Parental Lock** – Beschränkt die Verwendung von Netzwerk-Funktionen (Seite 72).
- **Wireless LAN Converter** – Dient zum Einrichten des Zugangspunkts für den Wireless LAN-Konverter und der IP-Adresseneinstellungen (Seite 72).
  Als Wireless LAN-Konverter verwenden Sie den getrennt erhältlichen AS-WL300.

Einstellung von IP-Adresse/Proxy

Falls der am LAN-Anschluss dieses Receivers angeschlossene Router ein Broadband-Router ist (mit eingebauter DHCP-Server-Funktion), schalten Sie einfach die DHCP-Server-Funktion ein, und sie brauchen das Netzwerk nicht manuell einzurichten. Sie müssen das Netzwerk nur wie unten beschrieben einrichten, wenn Sie diesen Receiver an einen Breitband-Router ohne DHCP-Server-Funktion angeschlossen haben. Bevor Sie das Netzwerk einrichten, lassen Sie sich von Ihrem ISP oder dem Netzwerkadministrator bezüglich der erforderlichen Einstellungen beraten. Wir raten Ihnen außerdem, auch die Bedienungsanleitung zu beachten, die mit Ihrer Netzwerkkomponente mitgeliefert wurde.

- Wenn Sie Änderungen an der Netzwerkkonfiguration ohne die DHCP-Server-Funktion vornehmen, nehmen Sie die entsprechenden Änderungen an den Netzwerk-Einstellungen dieses Receivers vor.

IP Address

Die IP-Adresse zur Eingabe muss innerhalb der folgenden Bereiche definiert werden. Wenn die IP-Adresse außerhalb der folgenden Bereiche definiert wird, können Sie nicht auf Komponenten im Netzwerk gespeicherte Audiodateien abspielen oder Internet-Radiosender hören.
Klasse A: 10.0.0.1 bis 10.255.255.254
Klasse B: 172.16.0.1 bis 172.31.255.254
Klasse C: 192.168.0.1 bis 192.168.255.254

Subnet Mask

Wenn ein xDSL-Modem oder ein Anschlussadapter direkt an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die von Ihrem ISP auf Papier erhaltene Subnet-Maske ein. In den meisten Fällen geben Sie 255.255.255.0 ein.

Default Gateway

Falls ein Gateway (Router) an diesem Receiver angeschlossen ist, geben Sie die entsprechende IP-Adresse ein.

Primary DNS Server/ Secondary DNS Server

Falls nur eine DNS-Server-Adresse von Ihrem ISP auf Papier überreicht wurde, geben Sie sie in das Feld ‚**Primary DNS Server**' ein. Falls mehr als zwei DNS-Server-Adressen vorhanden sind, geben Sie ‚**Secondary DNS Server**' im anderen DNS-Server-Adressenfeld ein.

Proxy Hostname/Proxy Port

Diese Einstellung ist erforderlich, wenn Sie diesen Receiver an das Internet über einen Proxy-Server anschließen. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Proxy-Server im Feld ‚**Proxy Hostname**' ein. Geben Sie außerdem die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers im Feld ‚**Proxy Port**' ein.

1 Wählen Sie ‚IP Address, Proxy' aus dem Network Setup-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte DHCP-Einstellung aus.

Wenn Sie **ON** wählen, wird das Netzwerk automatisch eingerichtet, und Sie brauchen Schritt 3 nicht auszuführen. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
Wenn kein DHCP-Server im Netzwerk ist und Sie **ON** wählen, verwendet dieser Receiver automatisch eine eigene IP-Adresse.

- Die von der Auto-IP-Funktion ermittelte Adresse ist 169.254.X.X. Sie können keine Internet-Radiosender hören, wenn die IP-Adresse auf die Auto-IP-Funktion eingestellt ist.

3 Geben Sie folgende Daten ein: IP Address, Subnet Mask, Default Gateway, Primary DNS Server und Secondary DNS Server.

Drücken Sie ⬆/⬇, um eine Nummer zu wählen, und ⬅/➡, um den Cursor zu bewegen.

4 Wählen Sie ‚OFF' oder ‚ON' für die Einstellung Enable Proxy Server, um den Proxy-Server zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Falls Sie ‚**OFF**' wählen, fahren Sie mit Schritt 7 fort. Falls Sie dagegen ‚**ON**' wählen, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

5 Geben Sie die Adresse Ihres Proxy-Servers oder den Domain-Namen ein.

Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

6 Geben Sie die Port-Nummer Ihres Proxy-Servers ein.

Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

7 Wählen Sie ‚OK', um die Einstellung von IP-Adresse/Proxy zu bestätigen.

Network Standby

Diese Einstellung ermöglicht die Verwendung der AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion zur Bedienung des Receivers über einen Browser von einem beliebigen Computer aus, der sich im selben LAN wie der Receiver befindet, auch wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet.

1 Wählen Sie ‚Network Standby' aus dem Network Setup-Menü.

2 Legen Sie fest, ob Network Standby processing auf ON oder OFF gestellt werden soll.

- **ON** – Die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion kann auch dann verwendet

werden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet.
- **OFF** – Die AVNavigator- oder iControlAV2-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn der Receiver sich im Bereitschaftsmodus befindet (Dies ermöglicht, den Stromverbrauch im Bereitschaftsmodus zu verringern).

Anzeigename

1 Wählen Sie ‚Friendly Name' aus dem Network Setup-Menü.

2 Wählen Sie ‚Edit Name', und wählen Sie dann ‚Rename'.

Wenn Sie nach dem Ändern des Namens den Standardnamen wieder herstellen wollen, wählen Sie **Default**.

3 Geben Sie den gewünschten Namen ein.

Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

Parental Lock

Stellen Sie die Beschränkungen zur Verwendung von Internet-Diensten ein. Stellen Sie auch das Passwort ein, dass die Verwendungsbeschränkungen begleitet.


Wichtig

Wenn der **HOME MEDIA GALLERY**-Eingang gewählt ist, kann die hier vorgenommene Einstellung nicht reflektiert werden. Stellen Sie die den Eingang auf eine andere Einstellung als **HOME MEDIA GALLERY**, bevor Sie diese Einstellung vornehmen.

1 Wählen Sie ‚Parental Lock' aus dem Network Setup-Menü.

2 Geben Sie das Passwort ein.

Verwenden Sie ⬆/⬇ zur Wahl eines Zeichens, ⬅/➡ zum Einstellen einer Position und **ENTER** zum Bestätigen der Auswahl.

3 Legen Sie fest, ob Parental Lock ein- oder ausgeschaltet werden soll.

- **OFF** – Internet-Dienste sind nicht beschränkt.
- **ON** – Internet-Dienste sind beschränkt.

4 Wählen Sie Change Password wenn das Passwort nicht geändert werden soll.

In diesem Fall kehrt das Verfahren auf Schritt 2 zurück.

Wireless LAN-Wandler

Diese Einstellung ist erforderlich, um einen Wireless LAN-Wandler an den Receiver anzuschließen und die WLAN-Funktionen zu verwenden.
Als Wireless LAN-Konverter verwenden Sie den getrennt erhältlichen AS-WL300.

Zugangspunkt-Einstellung

Nehmen Sie die Verbindungseinstellungen für den Wireless LAN-Wandler vor, der am Receiver angeschlossen ist, und den Zugangspunkt ein. Verbinden Sie den Wireless LAN-Wandler am Receiver an und stellen DHCP im „**IP Address, Proxy**"-Einstellungen-Menü vorher ein (Seite 71). Es gibt vier Möglichkeiten zum Vornehmen der Einstellungen zum Anschließen am Zugangspunkt, wie unten aufgeführt.

- **WPS (PBC)** – Verbindungseinstellungen werden automatisch einfach vorgenommen, indem die WPS-Taste am Zugangspunkt und Wireless LAN-Wandler gedrückt wird, entsprechend den Anweisungen im Receiver-Bildschirm. Dies ist die einfachste Weise zum Vornehmen der Einstellungen, und sie ist möglich, wenn der Zugangspunkt und der Wireless LAN-Wandler mit WPS-Tasten ausgestattet sind. Netzwerkverbindung-Einstellungen erfordern etwa 2 Minuten von der Zeit, wo die WPS-Tasten gedrückt werden. Warten Sie, bis die Einstellungen vorgenommen sind.
- **WPS (PIN)** – Zeigen Sie eine Liste von SSIDs anschließbarer Zugangspunkte an und wählen Sie den Zugangspunkt, an dem Sie anschließen wollen, aus dieser Liste. Verbindungseinstellungen können vorgenommen werden, indem der am Receiver angezeigte 8-stellige PIN-Code für den anzuschließen gewünschten Zugangspunkt eingegeben wird.
- **Search for Access Point** – Zeigen Sie eine Liste von SSIDs anschließbarer Zugangspunkte an und wählen Sie den Zugangspunkt, an dem Sie anschließen wollen, aus dieser Liste. Verbindungseinstellungen mit dem Zugangspunkt werden vorgenommen, indem das Sicherheitsprotokoll, der Sicherheitsschlüssel und der WEP-Standardschlüssel eingestellt werden (nur wenn das Sicherheitsprotokoll des Zugangspunkts WEP ist).
- **Manual Setting** – Verbindungseinstellungen werden vorgenommen, indem die SSID, das Sicherheitsprotokoll, der Sicherheitsschlüssel und der WEP-Standardschlüssel für den Zugangspunkt eingegeben werden, zu dem die Verbindung hergestellt werden soll.


Hinweis

- Wenn ein „;" (Semikolon) im SSID oder Sicherheitsschlüssel des Zugangspunkts vorhanden ist, ist Wireless LAN-Verbindung nicht möglich, auch nachdem die Einstellungen des Wireless LAN-Wandlers hergestellt sind. Ändern Sie die Einstellung von SSID oder Sicherheitsschlüssel des Zugangspunkts zu einer Zeichenfolge, die nicht ein „;" (Semikolon) enthält.

WLAN IP-Adresse

Wenn die IP-Adresse eines anderen im LAN angeschlossenen Geräts als des Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.XXX.249" gestellt ist, wird die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers redundant, wodurch Verbindung zum Zugangspunkt unmöglich wird. In diesem Fall verwenden Sie diese Einstellung zum Einrichten einer IP-Adresse, die spezifisch für den Wireless LAN-Wandler ist.

1 Wählen Sie ‚Wireless LAN Converter' aus dem Network Setup-Menü.

2 Nehmen Sie die Einstellungen für den Wireless LAN-Konverter nach Bedarf vor.

Wenn Sie die Verbindungseinstellungen des Wireless LAN-Wandlers und Zugangspunkts vornehmen, wählen Sie „**Access Point Setting**" und nehmen die Verbindungseinstellungen für den Zugangspunkt entsprechend den Anweisungen auf dem Bildschirm vor.
Wenn Sie die IP-Adress des Wireless LAN-Wandlers einrichten wollen, wählen Sie „**WLAN IP Address**" und geben die IP-Adresse ein.

Prüfen der Netzwerkinformation

Der Einstellstatus der folgenden Netzwerk-bezogenen Elemente kann geprüft werden.

- **IP Address** – Prüfen Sie die IP-Adresse dieses Receivers.
- **MAC Address** – Prüfen Sie die MAC-Adresse dieses Receivers.
- **Friendly Name** – *Anzeigename* auf Seite 72 .
- **SSID** – Prüfen Sie die SSID des Zugangspunkts, der mit dem Wireless LAN-Wandler verbunden ist (nur wenn ein Wireless LAN-Wandler angeschlossen ist).

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚Network Information' unter Home Menu.

Zeigen Sie den Einstellstatus der Netzwerk-bezogenen Elemente an.

Das Other Setup-Menü

Im **Other Setup**-Menü können Sie benutzer-definierte Einstellungen durchführen, die Ihrer Verwendungsweise des Receivers entsprechen.

1 Drücken Sie auf der Fernbedienung RECEIVER, und drücken Sie anschließend HOME MENU.

Auf Ihrem Fernsehgerät wird ein Bildschirmbild für grafische Benutzerführung (GUI) angezeigt. Verwenden Sie ↑/↓/←/→ und **ENTER**, um in der Anzeige zu navigieren und Elemente im Menü auszuwählen. Drücken Sie **RETURN**, um das angezeigte Menü zu verlassen.

2 Wählen Sie ‚System Setup' unter Home Menu.

3 Wählen Sie die Option ‚Other Setup' aus, und drücken Sie anschließend ENTER.

4 Wählen Sie die Einstellung aus, die Sie anpassen möchten.

Wenn Sie die Einstellungen zum ersten Mal anpassen, empfehlen wir die folgende Reihenfolge:

- **Auto Power Down** – Stellt ein, dass die Stromversorgung automatisch ausgeschaltet wird, wenn Receiver nicht verwendet wird.
- **Volume Setup** – Richtet die Lautstärke-bezogenen Vorgänge dieses Receivers ein (Seite 73).
- **Remote Control Mode Setup** – Stellt den Fernbedienungsmodus dieses Receivers ein (Seite 74).
- **Flicker Reduction Setup** – Stellt ein, wie die grafische Benutzerführung aussieht (Seite 74).
- **Software Update** – Verwenden Sie dies zum Aktualisieren der Receiver-Software und Prüfen der Version.
- **Pairing Bluetooth Setup** – Verwenden Sie diese Option zum Pairing des *Bluetooth*-ADAPTERS und des Geräts mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie (Seite 35).

5 Führen Sie die für die einzelnen Einstellungen erforderlichen Anpassungen durch, und drücken Sie RETURN, um die Anpassungen jeweils zu bestätigen.

Auto Power Down

Die Stromversorgung kann automatisch ausge werden, wenn eine festgelegte zeit lang keine Bedienung ausgeführt wird und keine Audio- oder Videosignale am Receiver angelegt werden. Bei Verwendung von ZONE 2 kann die Stromversorgung für ZONE 2 ebenfalls auf Ausschalten gestellt werde, aber für ZONE 2 schaltet die Stromversorgung automatisch nach Ablauf der hier eingestellten Zeit aus, auch wenn Signale angelegt werden oder Bedienung ausgeführt wird.
Unterschiedliche Zeiten können für die Hauptzone und ZONE 2 eingestellt werden.

1 Wählen Sie ‚Auto Power Down' aus dem Other Setup-Menü.

2 Wählen Sie die einzustellen gewünschte Zone und stellen die Zeit ein, nach der ausgeschaltet werden soll.

- **MAIN** – Die Zeit kann unter „**15 min**", „**30 min**", „**60 min**", und „**OFF**" gewählt werden. Die Stromversorgung schaltet aus, nachdem die gewählte Zeit lang kein Signal angelegt und dkein Bedienung ausgeführt wurde.
- **ZONE 2** – Die Zeit kann unter „**30 min**", „**1 hour**", „**3 hours**", „**6 hours**", „**9 hours**" und „**OFF**" gewählt werden. Die Stromversorgung schaltet nach der gewählten Zeit aus.

Einstellung der Lautstärke

Sie können die maximale Lautstärke dieses Receivers festlegen oder die Lautstärke festle-gen, die beim Einschalten dieses Geräts einge-stellt wird.

1 Wählen Sie ‚Volume Setup' aus dem Other Setup-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Power ON Level-Einstellung aus.

Die Lautstärke kann so eingestellt werden, dass sie immer auf den gleichen Pegel gestellt ist, wenn die Stromversorgung des Receivers ein-geschaltet wird.

- **LAST** (Standardeinstellung) – Beim Einschalten wird die Lautstärke auf den gleichen Pegel gestellt wie beim letzten Ausschalten.
- „**---**" – In eingeschaltetem Zustand ist die Lautstärke minimal eingestellt.
- **–80.0dB** bis **+12.0dB** – Legt den einzustellenden Lautstärkepegel beim Einschalten fest, in Schritten von 0,5 dB.

Es ist nicht möglich, einen größeren Lautstärkepegel als den bei der Einrichtung der Lautstärkebegrenzung festgelegten einzustellen (siehe unten).

3 Wählen Sie die gewünschte Volume Limit-Einstellung aus.

Verwenden Sie diese Funktion zum Begrenzen der maximalen Lautstärke. Die Lautstärke kann nicht über den hier eingestellten Pegel angehoben werden, auch wenn die Taste **MASTER VOLUME** betätigt wird (oder der Regler an der Frontplatte).

- **OFF** (Standardeinstellung) – Die maximale Lautstärke ist nicht begrenzt.
- **–20.0dB**/**–10.0dB**/**0.0dB** – Die maximale Lautstärke ist auf den hier eingestellten Wert begrenzt.

4 Wählen Sie die gewünschte Mute Level-Einstellung aus.

Legt fest, wie stark die Lautstärke verringert wird, wenn **MUTE** gedrückt wird.

- **FULL** (Standardeinstellung) – Kein Ton.
- **–40.0dB**/**–20.0dB** – Die maximale Lautstärke wird auf den hier eingestellten Wert verringert.

5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

Fernsteuermodus-Einrichtung

- Standardeinstellung: **1**

Dies stellt den Fernbedienungsmodus des Receivers ein, um Fehlbedienung zu vermeiden, wenn mehrere Einheiten des Receivers verwendet werden.

1 Wählen Sie ‚Remote Control Mode Setup' aus dem Other Setup-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Remote Control Mode-Einstellung aus.

3 Wählen Sie ‚OK' zum Ändern des Fernbedienungsmodus.

4 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Ändern der Einstellung der Fernbedienung.
Siehe *Bedienung mehrerer Receiver* auf Seite 55 .

5 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

Flackerverringerung-Setup

- Standardeinstellung: **OFF**

Die Auflösung der grafischen Benutzerführung kann gesteigert werden. Wenn Sie finden, dass die grafische Benutzerführung schwer zu sehen ist, probieren Sie, diese Einstellung zu ändern. Beachten Sie, dass die Auflösung in dieser Einstellung nur die grafische Benutzerführung beeinflusst; sie hat keine Auswirkung auf die Videoausgabe.

1 Wählen Sie ‚Flicker Reduction Setup' aus dem Other Setup-Menü.

2 Wählen Sie die gewünschte Flicker Reduction-Einstellung aus.

3 Drücken Sie nach Beendigung RETURN.
Nun kehren Sie zum **Other Setup**-Menü zurück.

Software Update

Verwenden Sie dies Verfahren zum Aktualisieren der Receiver-Software und Prüfen der Version. Sie haben zwei Möglichkeiten zum Aktualisieren: über das Internet und über ein USB-Speichergerät.
Aktualisieren über das Internet wird durch Zugriff auf den Dateiserver vom Receiver und Herunterladen der Datei ausgeführt. Dieses Verfahren ist nur möglich, wenn der Receiver mit dem Internet verbunden ist.
Aktualisieren über ein USB-Speichergerät wird durch Herunterladen der Aktualisierungsdatei von einem Computer, Lesen der Datei in ein USB-Speichergerät und Einsetzen dieses USB-Speichergeräts in den Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers ausgeführt. Mit diesem Verfahren muss das USB-Speichergerät, das die Aktualisierungsdatei enthält, zuerst in den USB-Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers eingesetzt werden.

- Wenn eine Aktualisierungsdatei auf der Pioneer-Website vorhanden ist, laden Sie diese in Ihren Computer herunter. Beim Herunterladen einer Aktualisierungsdatei von der Pioneer-Website in Ihren Computer ist die Datei im ZIP-Format. Dekomprimieren Sie die ZIP-Datei, bevor Sie sie im USB-Speichergerät speichern. Wenn alte heruntergeladene Dateien oder heruntergeladene Dateien für andere Modelle auf dem USB-Speichergerät vorhanden sind, löschen Sie diese.

Wichtig

- Ziehen Sie NICHT das Netzkabel während der Aktualisierung ab.
- Beim Aktualisieren über das Internet ziehen Sie nicht das LAN-Kabel ab. Beim Aktualisieren über ein USB-Speichergerät trennen Sie nicht das USB-Speichergerät ab.

1 Wählen Sie ‚Software Update' aus dem Other Setup-Menü.

2 Wählen Sie das Aktualisierungsverfahren.

- **Update via Internet** – Der Receiver prüft, ob aktualisierbare Software über das Internet verfügbar ist.
- **Update via USB Memory** – Der Receiver prüft, ob das USB-Speichergerät. das in den USB-Anschluss am vorderen Bedienfeld des Receivers eingesetzt ist, aktualisierbare Software enthält.
  „**Accessing**" wird angezeigt, und die Aktualisierungsdatei wird geprüft. Bitte kurz warten.

3 Prüfen Sie auf dem Bildschirm, ob eine Aktualisierungsdatei gefunden wurde.
Wenn „**New version found.**" angezeigt wird, wurde die Aktualisierungsdatei gefunden. Die Versionsnummer und die Aktualisierungszeit werden angezeigt.
Wenn „**This is the latest version. There is no need to update.**" angezeigt wird, wurde keine Aktualisierungsdatei gefunden.

4 Zum Aktualisieren wählen Sie OK.
Das Aktualiesierung-Anzeigebild erscheint, und die Aktualisierung wird ausgeführt.

- Das Gerät schaltet sich automatisch aus, wenn die Aktualisierung fertig ist.

Software-Aktualisierung-Meldungen

Statusmeldungen	Beschreibungen
NO UPDATE FILE	Keine Aktualisierungsdatei wurde auf dem USB-Speichergerät gefunden. Speichern Sie die Datei im Stammverzeichnis des USB-Speichergeräts.
FILE ERROR	Versuchen Sie, das USB-Gerät abzutrennen und wieder einzustecken oder speichern Sie die Aktualisierungsdatei erneut. Wenn der Fehler weiter auftritt, probieren Sie ein anderes USB-Speichergerät.
UPDATE ERROR 1 bis **UPDATE ERROR 7**	Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein, und wiederholen Sie die Aktualisierung der Software.
Update via USB	Wenn diese Meldung blinkt, ist die Aktualisierung fehlgeschlagen. Aktualisieren Sie über ein USB-Speichergerät. Speichern Sie die Aktualisierungsdatei auf einem USB-Speichergerät und schließen das Gerät am USB-Anschluss an. Wenn die Datei gefunden wird, startet die Software-Aktualisierung automatisch.
UE11 **UE22** **UE33**	Die Aktualisierung ist fehlgeschlagen. Verwenden Sie das gleiche Verfahren erneut, um die Software erneut zu aktualisieren.

Zusätzliche Informationen

Störungsbeseitigung 1

Häufig wird eine nicht ordnungsgemäße Bedienung mit Geräteproblemen und Fehlfunktionen verwechselt. Wenn Sie den Eindruck haben, dass diese Komponente nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie bitte die unten aufgeführten Punkte. Manchmal liegt das Problem bei einer anderen Komponente. Überprüfen Sie die anderen verwendeten Komponenten und die elektrischen Anschlüsse. Falls das Problem selbst nach dem Überprüfen der unten aufgeführten Checkliste weiterhin besteht, lassen Sie bitte Ihr von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen eine Reparatur durchführen.

- Falls das Gerät aufgrund äußerer Auswirkungen wie beispielsweise statischer Elektrizität nicht normal funktioniert, entfernen Sie bitte den Netzstecker aus der Wandsteckdose, und stecken Sie ihn erneut ein, um normale Betriebsbedingungen wiederherzustellen.

Stromversorgung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät lässt sich nicht einschalten.	Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine funktionsfähige Steckdose angeschlossen ist.
	Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose, und stecken Sie es wieder hinein.
Die Stromversorgung kann nicht ausgeschaltet werden. (**ZONE 2 ON** wird angezeigt.)	Betätigen Sie **ZONE 2** an der Fernbedienung und dann ⏻ **RECEIVER**, um die Zone 2 auszuschalten.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder die Anzeige für die **iPod iPhone iPad** blinkt.	Stellen Sie sicher, dass keine überstehenden Drähte der Lautsprecherkabel die Rückseite des Geräts oder andere Lautsprecherkabel berühren. Wenn dies doch der Fall ist, lösen Sie die Lautsprecherkabel, und prüfen Sie diese auf lose Drähte.
	Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, und wenden Sie sich an ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Während einer lauten Wiedergabe schaltet sich das Gerät plötzlich aus.	Verringern Sie die Lautstärke.
	Verringern Sie die 63 Hz- und 125 Hz-Equalizerpegel wie im Abschnitt *Manuelle MCACC-Einstellung* auf Seite 63 beschrieben.
	Schalten Sie das digitale Sicherheitsmerkmal ein. Halten Sie **ENTER** am vorderen Bedienfeld gedrückt und drücken Sie ⏻ **STANDBY/ON**, um diesen Receiver auf Bereitschaftsmodus zu schalten. Verwenden Sie **TUNE ↑/↓** zum Wählen von **D.SAFETY ◄OFF►** und dann **PRESET ⇐/⇒** zum Wählen von **1** oder **2** (wählen Sie **D.SAFETY ◄OFF►** zum Deaktivieren dieses Merkmals). Wenn sich die Stromversorgung abschaltet, obwohl **2** eingeschaltet ist, reduzieren Sie bitte die Lautstärke. Wenn **1** oder **2** eingeschaltet ist, sind bestimmte Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.
Das Gerät reagiert nicht, wenn Tasten gedrückt werden.	Schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein.
	Entfernen Sie das Netzkabel, und schließen Sie es wieder an.
Auf dem Display blinkt **AMP ERR**, und anschließend schaltet sich die Stromversorgung aus. Die **ADVANCED MCACC**-Anzeige blinkt, und die Stromversorgung schaltet sich nicht ein.	Möglicherweise liegt eine ernsthafte Störung am Receiver vor. Schalten Sie den Receiver nicht ein. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder die Anzeige für die **FL OFF** blinkt.	Es liegt ein Problem mit dem Netzstufe oder mit dem Lüfter des Receivers vor. Probieren Sie, die Stromversorgung einzuschalten. Wenn das Gleiche auftritt, ist der Receiver beschädigt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen. (Andere Symptome können erscheinen, wenn die Stromversorgung eingeschaltet wird.)
OVERHEAT blinkt auf dem Display oder **AMP OVERHEAT** und die **FL OFF**-Anzeige blinken und das Gerät schaltet sich aus.	Lassen Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum abkühlen, bevor Sie es wieder einschalten (siehe *Aufstellen des Receivers* auf Seite 6).
	Warten Sie mindestens 1 Minute, und schalten Sie das Gerät erneut au.
	Die interne Temperatur des Geräts überschreitet den zulässigen Wert.
	Senken Sie den Lautstärkepegel.
Der Receiver schaltet sich plötzlich aus, oder **ADVANCED MCACC** blinkt.	Die Netzstufe ist beschädigt. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.

Es wird kein Ton ausgegeben

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Nach Wahl einer Eingangsfunktion erfolgt keine Tonausgabe. Die Front-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	Überprüfen Sie die Lautstärke, die Stummschaltung (drücken Sie **MUTE**) und die Lautsprechereinstellung (drücken Sie **SPEAKERS**).
	Stellen Sie sicher, dass die richtige Eingangsfunktion ausgewählt wurde.
	Stellen Sie sicher, dass das Setup-Mikrofon für MCACC nicht angeschlossen ist.
	Stellen Sie sicher, dass das richtige Eingangssignal ausgewählt wurde (drücken Sie **SIGNAL SEL**).
	Beachten Sie, dass Sie bei Auswahl von **Fixed PCM ON** kein zusätzliches Signalformat hören können (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48).
	Überprüfen Sie, ob die Quellkomponente richtig angeschlossen ist (siehe *Anschluss der Geräte* auf Seite 11).
	Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher richtig angeschlossen sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Surround- oder Center-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	Stellen Sie sicher, dass der Stereo-Modus oder der Modus Front Stage Surround Advance nicht ausgewählt ist, und wählen Sie einen der Surround-Hörmodi aus (siehe *Wiedergabe mit Surround-Sound* auf Seite 37).
	Stellen Sie sicher, dass die Surround/Center-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Überprüfen Sie die Kanalpegeleinstellungen (siehe *Channel Level* auf Seite 70).
	Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14).
Die hinteren Surround-Lautsprecher geben keinen Ton aus.	Stellen Sie sicher, dass die hinteren Surround-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** und dass die Surround-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14). Wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist, stellen Sie sicher, dass dieser an den linken Lautsprecheranschluss angeschlossen ist.
	Die hinteren Surround-Lautsprecher werden nicht abgespielt, wenn das **Speaker System** auf **Speaker B** gestellt ist und der Ton über Lautsprecher B ausgegeben wird.
	Wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FH)** oder **Normal(SB/FW)** gestellt ist und **SP: FH ON** oder **SP: FW ON** mit der Taste **SPEAKERS** gewählt ist, wird kein Ton von den hinteren Surround-Lautsprechern ausgegeben. Wählen Sie **SP: SB/FH ON**, **SP: SB/FW ON** oder **SP: SB ON** (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 51).
Aus den Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher ertönt kein Ton.	Stellen Sie sicher, dass die Front-Height- oder Front-Wide-Lautsprecher auf **LARGE** oder **SMALL** und dass die Surround-Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt sind (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Wenn **Speaker System** auf **Normal(SB/FH)** oder **Normal(SB/FW)** gestellt ist und **SP: SB ON** mit der Taste **SPEAKERS** gewählt ist, wird kein Ton von den hinteren Surround- oder Front-Wide-Lautsprechern ausgegeben. Wählen Sie **SP: SB/FH ON**, **SP: SB/FW ON**, **SP: FH ON** oder **SP: FW ON** (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 51).
	Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Der Subwoofer gibt keinen Ton aus.	Überprüfen Sie, ob der Subwoofer richtig angeschlossen und eingeschaltet ist und ob die Lautstärke hörbar eingestellt ist.
	Wenn Ihr Subwoofer über eine Sleep-Funktion verfügt, stellen Sie sicher, dass diese deaktiviert ist.
	Vergewissern Sie sich, dass die Subwoofer-Einstellung auf **YES** oder **PLUS** festgelegt ist (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Die Crossover-Frequenz ist möglicherweise zu niedrig eingestellt. Stellen Sie sie höher ein, um sie den Eigenschaften Ihrer anderen Lautsprecher anzupassen (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Wenn im Quellsignal sehr wenig niedrige Frequenzen vorhanden sind, ändern Sie die Lautsprechereinstellungen auf Front: **SMALL** / Subwoofer: **YES** oder Front: **LARGE** / Subwoofer: **PLUS** (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Stellen Sie sicher, dass der **LFE**-Kanal nicht auf **OFF** bzw. eine sehr leise Einstellung festgelegt ist (siehe *Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48).
	Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Channel Level* auf Seite 70).
Ein Lautsprecher gibt keinen Ton aus.	Überprüfen Sie den Lautsprecheranschluss (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14).
	Überprüfen Sie die Pegeleinstellungen des Lautsprechers (siehe *Channel Level* auf Seite 70).
	Vergewissern Sie sich, dass der Lautsprecher nicht auf **NO** eingestellt ist (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).
	Der Kanal erhält möglicherweise kein Signal von der Quelle. Durch Verwendung eines der erweiterten Effekt-Hörmodi können Sie möglicherweise den nicht vorhandenen Kanal erzeugen (siehe *Wiedergabe mit Surround-Sound* auf Seite 37).
Über analoge Komponenten erfolgt eine Tonausgabe, aber nicht über digitale Komponenten (DVD, LD, CD usw.).	Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
	Vergewissern Sie sich, dass der digitale Eingang der Eingangsbuchse, an die die Komponente angeschlossen ist, richtig zugeordnet ist (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).
	Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs an der Quellkomponente.
	Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Es wird kein Ton ausgegeben, oder ein Störgeräusch wird ausgegeben, wenn Dolby Digital-/DTS-Software wiedergegeben wird.	Überprüfen Sie, ob Ihr BD oder DVD-Player mit Dolby Digital/DTS-Discs kompatibel ist.
	Überprüfen Sie die Einstellungen des digitalen Ausgangs oder die Einstellungen des HDMI-Audioausgangs Ihres BD- oder DVD-Players. Stellen Sie sicher, dass der DTS-Signalausgang auf On eingeschaltet ist.
	Wenn die Quellkomponente über eine digitale Lautstärkeregelung verfügt, vergewissern Sie sich, dass diese nicht zu leise eingestellt ist.
Es wird kein Ton ausgegeben, wenn das **Home Menu** in Verwendung ist.	Wenn Sie die HDMI-Eingangsfunktion auswählen, wird der Ton stummgeschaltet, bis das **Home Menu** verlassen wird.

Weitere Audioprobleme

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Lautsprecher-Umschaltton (Klickgeräusch) wird bei der Wiedergabe vom Receiver gehört.	Je nach dem Hörmodus können die vorderen Höhen- oder (Front-Wide) und hinteren Surround-Lautsprecher automatisch in der Funktion entsprechend Änderungen im Eingabe-Audio umschalten. Ein Lautsprecher-Umschaltton (Klickgeräusch) wird dabei vom Receiver gehört. Wenn Sie dieses Geräusch stört, emprehlen wir, die Lautsprecher-Anschlussoption zu ändern (siehe *Umschalten der Lautsprecheranschlüsse* auf Seite 51).
Radiosender können nicht automatisch ausgewählt werden, oder es liegen ernsthafte Störungen der Radiosendungen vor.	Fahren Sie die UKW-Drahtantenne vollständig aus, richten Sie sie für einen guten Empfang aus und sichern Sie sie an einer Wand usw.
	Verwenden Sie eine Außenantenne für besseren Empfang (siehe Seite 21).
	Stellen Sie die Position und Ausrichtung der MW-Antenne ein.
	Rauschen kann durch Interferenz mit anderen Geräten wie Leuchtstoffröhren, Motoren usw. verursacht werden. Schalten Sie diese Geräte ab, stellen Sie sie woanders hin oder bewegen Sie die MW-Antenne.
Beim Abtasten einer DTS-CD werden Störgeräusche ausgegeben.	Dies ist keine Fehlfunktion des Receivers. Die Abtastfunktion Ihres Geräts ändert die digitalen Informationen und macht sie unlesbar, was zur Ausgabe von Störgeräuschen führt. Verringern Sie während des Abtastens die Lautstärke.
Bei der Wiedergabe einer DTS-formatierten LD werden im Soundtrack hörbare Störgeräusche ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass das Eingangssignal auf **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	Sie können von einer digitalen Quelle nur digitale Aufnahmen machen und analoge Aufnahmen von einer analogen Quelle.
	Stellen Sie bei digitalen Quellen sicher, dass das von Ihnen aufzunehmende Material nicht kopiergeschützt ist.
Die Subwoofer-Ausgabe ist sehr leise.	Um mehr Signale zum Subwoofer zu leiten, stellen Sie diesen auf **PLUS** ein, oder stellen Sie die Front-Lautsprecher auf **SMALL** ein (siehe *Speaker Setting* auf Seite 69).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Alles wurde anscheinend ordnungsgemäß eingerichtet, aber die Wiedergabe klingt irgendwie merkwürdig.	Die Lautsprecher sind möglicherweise nicht phasengleich. Stellen Sie sicher, dass die positiven/negativen Lautsprecheranschlüsse am Receiver mit den entsprechenden Anschlüssen der Lautsprecher verbunden sind (siehe *Anschluss der Lautsprecher* auf Seite 14).
Die Phase Control-Funktion hat anscheinend keine hörbaren Auswirkungen.	Wenn dies zutrifft, stellen Sie sicher, dass der Schalter für den Tiefpassfilter am Subwoofer ausgeschaltet ist, oder die Tiefpass-Eckfrequenz auf die höchste Frequenzeinstellung festgelegt ist. Wenn der Subwoofer über eine PHASE-Einstellung verfügt, stellen Sie diese auf 0° (oder auf die für Ihren Subwoofer geeignete Einstellung, bei welcher der beste Klangeffekt erzeugt wird).
	Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Lautsprecherentfernung für alle Lautsprecher korrekt eingestellt ist (siehe *Speaker Distance* auf Seite 70).
Selbst wenn kein Ton ausgegeben wird, ist ein Störgeräusch oder ein Summen hörbar.	Überprüfen Sie, ob nicht PCs oder andere digitale Komponenten, die an dieselbe Stromversorgungsquelle angeschlossen sind, Interferenzen verursachen.
Manche Eingangsfunktionen können nicht mit dem **INPUT SELECTOR** auf der Frontblende oder der **INPUT SELECT**-Taste auf der Fernbedienung ausgewählt werden.	Überprüfen Sie die **Input Skip**-Einstellungen im Menü **Input Setup** (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).
	Prüfen Sie die Zuordnung **HDMI Input** im Menü **Input Setup** und versuchen Sie es mit **OFF** (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).
Zwischen den Lautsprechern und der Subwoofer-Ausgabe scheint es einen zeitlichen Abstand zu geben.	Unter *Automatische Durchführung der optimalen Klangabstimmung (Full Auto MCACC)* auf Seite 26 finden Sie Hinweise zum erneuten Einrichten Ihres Systems mit MCACC (dadurch wird die die Verzögerung bei der Subwoofer-Ausgabe automatisch kompensiert).
Die (auf dem Display des vorderen Bedienfelds angezeigte) maximal verfügbare Lautstärke ist niedriger als das **+12dB**-Maximum.	Prüfen Sie nach, dass die **Volume Limit** auf **OFF** eingestellt ist (siehe *Einstellung der Lautstärke* auf Seite 73).
	Die Kanalpegeleinstellung ist möglicherweise über **0.0dB**.
Der Lautstärkepegel sinkt automatisch.	Die interne Temperatur des Geräts überschreitet den zulässigen Wert. Versuchen Sie,d as Gerät für bessere Lüftung anders aufzustellen (siehe *Aufstellen des Receivers* auf Seite 6).

ADAPTER PORT-Anschluss

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Ein Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie kann nicht angeschlossen oder bedient werden. Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gibt keinen Ton aus oder der Ton ist unterbrochen.	Prüfen Sie, dass kein Gerät, das elektromagnetische Wellen auf der 2,4-GHz-Frequenz (Mikrowelle, Wirless-LAN-Gerät oder Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie) sich neben dem Gerät befindet. Wenn ein solches Objekt sich neben dem Gerät befindet, stellen Sie das Gerät weiter entfernt davon auf. Oder schalten Sie das Gerät, das elektromagnetische Wellen aussendet, aus.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie nicht zu weit entfernt vom Gerät ist und dass sich zwischen dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und dem Gerät keine Hindernisse befinden. Stellen Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und das Gerät in einem maximalen Abstand von 10 m auf. Achten Sie darauf, dass sich zwischen den Geräten keine Hindernisse befinden.
	Vergewissern Sie sich, dass der *Bluetooth*-ADAPTER und der **ADAPTER PORT** des Geräts richtig angeschlossen sind.
	Das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ist möglicherweise nicht auf dem Kommunikationsmodus eingestellt, der die *Bluetooth*-Wireless-Technologie unterstützt. Prüfen Sie die Einstellungen des Geräts mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.
	Vergewissern Sie sich, dass das Pairing korrekt ist. Die Pairing-Einstellung wurde auf diesem Gerät oder dem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie gelöscht. Setzen Sie das Pairing zurück.
	Vergewissern Sie sich, dass das Profil korrekt ist. Verwenden Sie ein Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie, das das A2DP-Profil und das AVRCP-Profil unterstützt.

Video

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Bei Auswahl einer Eingangsquelle wird kein Bild ausgegeben.	Überprüfen Sie die Videoanschlüsse der Quellkomponente.
	Für HDMI, oder wenn Digital Video Conversion (digitale Videokonvertierung) auf **OFF** gestellt ist und ein Fernsehgerät oder eine andere Komponente mit unterschiedlichen Kabeln (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50) angeschlossen sind, müssen Sie Ihr Fernsehgerät an diesen Receiver mit dem gleichen Typ Videokabel anschließen, mit dem Sie auch das Videogerät angeschlossen haben.
	Stellen Sie sicher, dass die Zuordnung der Eingänge für Komponenten richtig ist, die über ein Component-Video- oder HDMI-Kabel angeschlossen sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).
	Überprüfen Sie die Einstellungen des Videoausgangs an der Quellkomponente.
	Überprüfen Sie, ob der am Fernsehgerät ausgewählte Videoeingang korrekt ist.
	Manche Komponenten (z. B. Videospielgeräte) arbeiten mit Auflösungen, die nicht konvertiert werden können. Wenn Sie die Auflösungseinstellung dieses Receivers anpassen (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50) und/oder die Auflösungseinstellungen an Ihrer Komponente oder am Display nicht arbeiten, probieren Sie, die Digital-Videokonvertierung (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50) auf **OFF** umzuschalten.
Es kann kein Audio aufgenommen werden.	Überprüfen Sie, ob die Quelle kopiergeschützt ist.
	Der Bildumwandler ist während der Aufnahme nicht verfügbar. Überprüfen Sie, ob der Recorder und die Videoquelle, die Sie aufzeichnen möchten, mit dem gleichen Typ Videokabel an den Receiver angeschlossen wurden.
Das Bild ist unterbrochen, verrauscht oder verzerrt.	Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.
Videosignale werden nicht vom Component-Anschluss ausgegeben.	Wenn ein Monitor nur mit den Auflösungen von 480i an die Component-Buchse und ein anderer Monitor an die HDMI-Buchse angeschlossen ist, werden die Videosignale möglicherweise nicht zum an die Component-Buchse angeschlossenen Monitor ausgegeben. Wenn dies der Fall ist, führen Sie Folgendes aus: — Schalten Sie den an die HDMI-Buchse angeschlossenen Monitor aus. — Ändern Sie die Einstellung **RES** im Menü **VIDEO PARAMETER** (siehe *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50). — Videosignale vom HDMI-Anschluss können nicht von den Component-Anschlüssen ausgegeben werden. Legen Sie die Videosignale vom Player oder einer anderen Quele an die Composite- oder Component-Anschlüsse an. Wenn Sie den Component-Anschluss verwenden, weisen Sie ihn unter **Input Setup** zu (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).

Einstellungen

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC-Setup) zeigt fortwährend einen Fehler an.	Der Pegel des Umgebungsstörgeräuschs ist möglicherweise zu hoch. Halten Sie den Störgeräuschpegel im Raum so niedrig wie möglich (siehe auch *Probleme bei der Verwendung der automatischen Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC)* auf Seite 28). Falls die Störgeräusche nicht leise genug gehalten werden können, müssen Sie den Surroundklang manuell einstellen (Seite 68).
	Falls Sie nur einen hinteren Surround-Lautsprecher anschließen, schließen Sie diesen an die **SURROUND BACK L (Single)**-Anschlüsse an.
	Zur Verwendung eines 5.1 -Kanal-Lautsprechersatzes verwenden Sie die Surround-Lautsprecher für den Surround-Kanal und nicht den hinteren Surround-Kanal.
	Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen den Lautsprechern und dem Mikrofon befinden.
	Wenn **Reverse Phase** angezeigt wird, probieren Sie Folgendes aus: — Die Verdrahtung (+ und –) des Lautsprechers kann invertiert sein. Überprüfen Sie die Lautsprecheranschlüsse. — Je nach dem Typ der Lautsprecher und ihrer Installationsbedingungen kann **Reverse Phase** angezeigt werden, auch wenn die Lautsprecher richtig angeschlossen sind. Wenn dies der Fall ist, wählen Sie **GO NEXT** und fahren fort. — Wenn der Lautsprecher nicht auf das Mikrofon (Hörposition) gerichtet wird oder wenn Lautsprecher verwendet werden, die die Phase beeinflussen (Dipol-Lautsprecher, Reflexlautsprecher usw.), kann es möglich sein, die Polung nicht richtig zu identifizieren.
Nach der der automatischen Einstellung des Surround-klangs (Auto MCACC-Setup) ist die Lautsprechergrößen-Einstellung nicht mehr ordnungsgemäß.	Möglicherweise ist ein von einer Klimaanlage einem Motor usw. verursachtes Störgeräusch mit niedriger Frequenz aufgetreten. Schalten Sie alle anderen Geräte im Raum aus, und verwenden Sie die automatische Einstellung des Surround-Klangs (Auto MCACC) erneut.
	Dieses Problem kann, abhängig von einer Reihe von Faktoren (Basswiedergabefähigkeit der Lautsprecher, Raumgröße, Lautsprecheranordnung usw.), gelegentlich auftreten. Ändern Sie die Lautsprechereinstellungen manuell zu *Speaker Setting* auf Seite 69 , und verwenden Sie die Option **ALL (Keep SP System)** für das **Auto MCACC** Menü in *Automatische MCACC-Einstellung (für Experten)* auf Seite 61 , wenn dieses Problem wiederholt auftritt.
Die Feineinstellung der Lautsprecherentfernung funktioniert nicht ordnungsgemäß.	Überprüfen Sie, ob die Lautsprecher korrekt angeschlossen sind (stellen Sie sicher, dass die positiven (+) und die negativen (–) Anschlüsse korrekt verbunden sind).
Das Display zeigt **KEY LOCK ON** an, wenn Sie versuchen, Einstellungen durchzuführen.	Drücken Sie im Bereitschaftsmodus des Receivers ⏻ **STANDBY/ON** etwa 10 Sekunden lang, und halten Sie gleichzeitig **SPEAKERS** gedrückt, um die Tastensperrfunktion zu deaktivieren.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die zuletzt gespeicherten Einstellungen wurden gelöscht.	Das Netzkabel wurde während dieser Einstellung von der Stromversorgung getrennt.
	Einstellungen werden nur gespeichert, wenn die Nebenzonen ausgeschaltet sind. Schalten Sie alle Zonen vor dem Abziehen des Netzsteckers aus.
Die verschiedenen Einstellungen werden nicht gespeichert.	Das Netzkabel nicht während der Vornahme der Einstellungen abziehen. (Die Einstellungen werden gespeichert, wenn sowohl die Hauptzone als auch die Nebenzone ausgeschaltet sind. Schalten Sie alle Zonen vor dem Abziehen des Netzsteckers aus.)

Professional Calibration EQ - grafische Darstellung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die Kurve der Nachhalleigenschaften nach der EQ-Kalibrierung erscheint nicht völlig flach.	In einigen Fällen wird die Kurve nicht flach angezeigt (auch dann nicht, wenn Sie bei der automatischen Einstellung des Surroundklangs (Auto MCACC) **ALL CH ADJ** gewählt haben), da zum Erreichen eines optimalen Klangs entsprechende Anpassungen an die Raumeigenschaften vorgenommen werden mussten.
	Bestimmte Bereiche der Kurve können gleich erscheinen (vorher und nachher), wenn keine oder nur eine geringfügige Anpassung notwendig ist.
	Die Kurve kann vertikal verschoben erscheinen, wenn die Vorher- und Nachher-Messungen miteinander verglichen werden.
EQ-Anpassungen, die mithilfe von Manual MCACC-Setup vorgenommen wurden, haben keinen sichtbaren Einfluss auf die grafische Darstellung nach der EQ-Kalibrierung.	Obwohl Pegel-Anpassungen vorgenommen wurden, zeigen die bei der Analyse verwendeten Filter diese Anpassungen in der grafischen Darstellung der Nachhalleigenschaften nach EQ-Kalibrierung nicht an. Von den Filtern, die für die Kalibrierung des gesamten Systems verantwortlich sind, werden diese Anpassungen jedoch berücksichtigt.
Die Kurven für die niedrigen Frequenzgänge sind für die **SMALL**-Lautsprecher nicht ordnungsgemäß kalibriert worden.	Die beim Bass-Management (Subwoofer-Kanal) verwendeten niedrigen Frequenzen werden nicht für die Lautsprecher geändert, die in der Konfiguration als **SMALL** angegeben wurden, und nicht für Lautsprecher, die diese Frequenzen nicht ausgeben können.
	Die Kalibrierung wird zwar durchgeführt, da die Lautsprecher jedoch Grenzen bei der Wiedergaben niedriger Frequenzen haben, wird kein messbarer Klang in der Darstellung angezeigt.

Display

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Display ist dunkel oder vollständig ausgeschaltet.	Drücken Sie **DIMMER** wiederholt, um eine andere Helligkeit zu wählen.
Bei Verwendung von **DIGITAL** ist es nicht möglich, **SIGNAL SEL** anzeigen zu lassen.	Überprüfen Sie die digitalen Anschlüsse, und stellen Sie sicher, dass die digitalen Eingänge richtig zugeordnet sind (siehe *Das Input Setup-Menü* auf Seite 28).

Symptom	Maßnahme zur Behebung
DD DIGITAL oder **DTS** leuchten nicht auf, wenn Dolby-/DTS-Software abgespielt wird.	Diese Anzeigen leuchten nicht, wenn die Wiedergabe unterbrochen ist.
	Überprüfen Sie die Wiedergabeeinstellungen (insbesondere die digitale Ausgabe) der Quellkomponente.
Während der Wiedergabe von Dolby Digital- oder DTS-Quellen leuchten die Formatanzeigen des Receivers nicht auf.	Vergewissern Sie sich, dass der Player über einen digitalen Anschluss angeschlossen ist.
	Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
	Vergewissern Sie sich, dass der Player nicht so eingerichtet ist, dass Dolby Digital- und DTS-Quellen in PCM (Pulse Code Modulation) umgewandelt werden.
	Stellen Sie sicher, dass Dolby Digital oder DTS ausgewählt wird, wenn sich mehrere Audiospuren auf der Disc befinden.
Während der Wiedergabe bestimmter Discs leuchtet keine der Formatanzeigen des Receivers auf.	Möglicherweise enthält die Disc keine 5.1/6.1-Kanalinformationen. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die aufgenommenen Audiospuren.
Wenn eine Disc abgespielt wird, während der Hörmodus auf Auto Surround oder ALC gestellt ist, wird **DD Pro Logic II** oder **DTS Neo:6** am Receiver angezeigt.	Stellen Sie sicher, dass der Receiver auf **AUTO** oder **DIGITAL** eingestellt ist (siehe *Auswahl des Eingangssignals* auf Seite 38).
	Wenn ein Zweikanal-Soundtrack wiedergegeben wird (einschließlich codiertem Dolby Surround), stellt dies keine Fehlfunktion dar. Überprüfen Sie Verpackung der Disc auf Informationen über die verfügbaren Audiospuren.
Bei der Wiedergabe von DVD-Audio erscheint im Display **PCM**.	Dieses Problem tritt auf, wenn DVD-Audio-Quellen über eine HDMI-Verbindung abgespielt werden. Hierbei handelt es sich nicht um eine Fehlfunktion.
Die Stromversorgung schaltet automatisch aus, und manche Anzeigen blinken, oder manche Anzeigen blinken und die Stromversorgung schaltet nicht ein.	Siehe **Stromversorgung** Abschnitt (Seite 75).

Fernbedienung

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Gerät kann nicht über die Fernbedienung gesteuert werden.	Stellen Sie den Fernbedienungsmodus der Fernbedienung so ein, dass er der Einstellung auf dem Hauptgerät entspricht (siehe *Bedienung mehrerer Receiver* auf Seite 55).
	Prüfen Sie, ob die Fernbedienung des Receivers richtig eingestellt ist (siehe *Fernsteuermodus-Einrichtung* auf Seite 74).
	Ersetzen Sie die Batterien der Fernbedienung (siehe *Einlegen der Batterien* auf Seite 6).
	Stellen Sie sicher, dass Sie die Fernbedienung in einem Abstand von maximal 7 Metern und in einem Winkel von maximal 30º zum Fernbedienungssensor des vorderen Bedienfelds verwenden (siehe *Betriebsreichweite der Fernbedienung* auf Seite 6).
	Vergewissern Sie sich, dass sich zwischen dem Receiver und der Fernbedienung keine Hindernisse befinden.
	Stellen Sie sicher, dass keine Leuchtstofflampen oder andere starke Lichtquellen auf den Fernbedienungssensor scheinen.
	Überprüfen Sie die Anschlüsse der **CONTROL IN**-Buchsen (siehe *Betreiben anderer Pioneer-Komponenten mit dem Sensor dieses Geräts* auf Seite 25).
Andere Komponenten können mit der System-Fernbedienung nicht bedient werden.	Wenn die Batterie entladen ist, wurden möglicherweise die Voreinstellungscodes gelöscht. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein.
	Der Voreinstellungscode ist möglicherweise falsch. Geben Sie die Voreinstellungscodes erneut ein.
	Wenn Befehle von den Fernbedienungen anderer Gerät mit der Lernfunktion registriert werden, können sie in manchen Fällen nicht richtig gelernt werden. In diesem Fall registrieren Sie die Befehle erneut mit der Lernfunktion (siehe Seite 56). Wenn sie immer noch nicht funktionieren, können sie in einem Sonderformat sein, dass nicht in der Fernbedienung des Receivers registriert werden kann. Bedienen Sie das Gerät über die andere Fernbedienung.

HDMI

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Die **HDMI**-Anzeige blinkt kontinuierlich.	Überprüfen Sie alle nachfolgend aufgeführten Punkte.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Kein Bild oder Ton.	Dieser Receiver ist HDCP-kompatibel. Überprüfen Sie, ob die angeschlossenen Komponenten auch HDCP-kompatibel sind. Wenn dies nicht der Fall ist, schließen Sie sie an die Komponenten oder Composite-Videobuchsen an.
	Je nach angeschlossener Quellkomponente ist es möglich, dass diese nicht zusammen mit dem Receiver funktioniert (auch, wenn die Komponente HDCP-kompatibel ist). Schließen Sie in diesem Fall das Anzeigegerät über die Component- oder Composite-Videobuchsen zwischen Quelle und Receiver an.
	Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.
	Wenn auf Ihrem Fernseher die Videobilder nicht angezeigt werden, versuchen Sie, die Auflösungseinstellung, Deep Color oder andere Einstellungen an Ihrer Komponente anzupassen.
	Während analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe.
	Zur Ausgabe von Signalen in Deep Color verwenden Sie ein HDMI-Kabel (High Speed HDMI®-Kabel) zum Anschließen dieses Receivers an einen Komponente oder ein Fernsehgerät mit dem Deep Color-Funktion.
Kein Bild.	Versuchen Sie Änderung der Auflösung-Einstellung (in *Einstellen der Video-Optionen* auf Seite 50).
Es wird kein Ton ausgegeben, oder der Ton wird plötzlich unterbrochen.	Überprüfen Sie, ob die HDMI Audio-Einstellung auf **AMP** (*Einstellen der Audio-Optionen* auf Seite 48) eingestellt ist.
	Wenn die Komponente ein DVI-Gerät ist, verwenden Sie für die Audiowiedergabe einen separaten Anschluss.
	Wenn analoge Videosignale über HDMI ausgegeben werden, verwenden Sie eine separate Verbindung für die Audioausgabe.
	Überprüfen Sie die Einstellungen des Audioausgangs an der Quellkomponente.
	Digitale Audio-Übertragungen im HDMI-Format brauchen länger, um erkannt zu werden. Daher kann es zu einer Tonunterbrechung kommen, wenn zwischen Audioformaten umgeschaltet oder die Wiedergabe gestartet wird.
	Wenn Sie das Gerät, das an die **HDMI OUT**-Buchse dieses Geräts angeschlossen ist, während der Wiedergabe ein- oder ausschalten oder das HDMI-Kabel während der Wiedergabe abziehen oder anschließen, kann es zu Rauschen oder einer Tonunterbrechung kommen.

Symptom	Maßnahme zur Behebung
Das Bild ist verrauscht oder verzerrt.	Manchmal gibt ein Videodeck ein verrauschtes Videosignal aus (z. B. während des Abtastvorgangs), oder die Videoqualität ist einfach schlecht. Die Bildqualität kann auch von den Einstellungen usw. Ihres Anzeigegeräts abhängen. Schalten Sie den Videoumwandler aus, schließen Sie das Quell- und Bildanzeigegerät über denselben Anschlusstyp an (Component oder Composite), und starten Sie die Wiedergabe erneut.
	Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenn Sie eine HDMI-Komponente mit Ihrem Monitor verbinden, lesen Sie im Handbuch der Komponente und des Monitors nach oder wenden Sie sich an den Hersteller.
HDCP ERROR wird auf dem Display angezeigt.	Prüfen Sie, ob die angeschlossene Komponente mit HDCP kompatibel ist oder nicht. Falls nicht, schließen Sie das Gerät an einen anderen Eingang (Component oder FBAS) an. Manche Komponenten, die mit HDCP kompatibel sind, bewirken Anzeige dieser Meldung, aber solange kein Problem mit der Videowiedergabe vorliegt, stellt dies keine Fehlfunktion dar.
Die gekoppelte Bedienung ist mit der **Control** mit HDMI-Funktion nicht möglich.	Überprüfen Sie die HDMI-Anschlüsse.
	Das Kabel ist vielleicht beschädigt.
	Wählen Sie **ON** für die Einstellung der **Control** mit HDMI-Funktion *HDMI Setup* auf Seite 45 .
	Wählen Sie **ALL** für die Einstellung der **Control Mode** mit HDMI-Funktion *HDMI Setup* auf Seite 45 .
	Schalten Sie das Fernsehgerät aus, bevor Sie diesen Receiver einschalten.
	Stellen Sie die Steuerung mit HDMI-Funktion am Fernsehgerät auf ON ein (siehe Bedienungsanleitung des Fernsehgeräts).

Störungsbeseitigung 2

AVNavigator

Symptom	Ursachen	Maßnahme zur Behebung
AVNavigator kann nicht installiert werden.	Eine Fehlermeldung kann erscheinen, wenn nicht ausreichend Systemressourcen zur Verfügung stehen.	Starten Sie den PC neu, und starten Sie dann das Installationsprogramm (AVNV_XXX_xxx.exe) während keine anderen Anwendungen aktiv sind.
	Die Installation von AVNavigator kann versagen, weil Inkompatibilitäten mit anderen Anwendungen vorliegen.	Probieren Sie folgendes in der angezeigten Reihenfolge. 1. Wenn andere Anwendungen aktiv sind, beenden Sie die anderen Anwendungen und versuchen Sie, das Installationsprogramm (AVNV_XXX_xxx.exe) erneut zu starten. 2. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie den PC neu zu starten und das Installationsprogramm (AVNV_XXX_xxx.exe) zu starten, ohne dass andere Anwendungen aktiv sind.
Software-Aktualisieurung arbeitet nicht richtig.	Außerdem kann ein Problem mit dem Netzwerk Ihres Internet-Providers vorliegen.	Wenden Sie sich an Ihren Internet-Provider.
AVNavigator arbeitet nicht gut mit dem Receiver zusammen.	Der Receiver ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Receiver ein. (Warten Sie etwa 60 Sekunden nach dem Einschalten, damit die Netzwerkfunktionen starten.)
	Der Receiver oder Computer ist nicht am LAN angeschlossen.	Schließen Sie das LAN-Kabel am Receiver oder Computer an (Seite 22).
	Der Router ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Router ein.
	Die Einstellungen des AVNavigator sind nicht korrekt.	Wenn Ihr Router nicht DHCP unterstützt, muss die IP-Adresse des Receivers im AVNavigator eingestellt sein. Stellen Sie zuerst die IP-Adresse am Receiver ein und stellen Sie dann die gleiche Adresse im AVNavigator ein (Seite 71).
	Netzwerkverbindungen können wegen der Netzwerkeinstellungen des Computers, der Sicherheitseinstellungen usw. beschränkt sein.	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers, die Sicherheitseinstellungen usw.
Wenn **Wiring Navi**, **Interactive Manual**, **Glossary** oder **Software Update** gestartet wird, erscheint eine Warnung über Sicherheitsschutz im Browser.	Dies liegt an der Sicherheitsfunktion des Browsers.	Dies ist kein Problem. Führen Sie den Vorgang aus, um die blockierten Inhalte zu autorisieren.

USB-Schnittstelle

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Die im USB-Speichergerät gespeicherten Ordner/ Dateien werden nicht angezeigt.	Die Ordner/Dateien sind momentan in einer anderen Region als der FAT (File Allocation Table) Region gespeichert.	Speichern Sie die Ordner/Dateien in der FAT-Region.
	Die Anzahl der Pegel in einem Ordner ist mehr als 8.	Begrenzen Sie die Anzahl der Pegel in einem Ordner auf 8 (Seite 31).
	Mehr als 30 000 Ordner/Dateien sind in einem einzigen USB-Speichergerät gespeichert.	Begrenzen Sie die Maximalzahl der Ordner/ Dateien in einem einzigen USB-Speichergerät auf 30 000 (Seite 31).
	Die Audiodateien sind durch Copyright geschützt.	Durch Copyright geschützte Audiodateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, können nicht abgespielt werden (Seite 31).
Ein USB-Speichergerät wird nicht erkannt.	Das USB-Speichergerät unterstützt nicht die Massenspeicherklasse-Spezifikationen.	Probieren Sie ein USB-Speichergerät, das mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompatibel ist. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch die auf einem mit den Massenspeicherklasse-Spezifikationen kompiblen USB-Speichergerät gespeicherten Audiodatieen nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 31).
		Schließen Sie das USB-Speichergerät an und schalten Sie diesen Receiver ein (Seite 23).
	Ein USB-Hub wird momentan verwendet.	Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs (Seite 31).
	Dieser Receiver erkennt das USB-Speichergerät als fehlerhaft.	Schalten Sie den Receiver aus und wieder ein.

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Ein USB-Speichergerät ist angeschlossen und wird angezeigt, aber die auf dem USB-Speichergerät gespeicherten Audiodateien können nicht abgespielt werden.	Manche Formate von USB-Speichergeräten, einschließlich FAT 12, NTFS und HFS, können nicht auf diesem Receiver abgespielt werden.	Prüfen Sie, ob das Format Ihres USB-Speichergeräts entweder FAT 16 oder FAT 32 ist. Beachten Sie, dass FAT 12-, NTFS- und HFS-Formate nicht auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 31).
	Das Dateiformat kann nicht richtig auf diesem Receiver abgespielt werden.	Siehe Liste der Dateiformate, die auf diesem Receiver abgespielt werden können (Seite 33).
Eine USB-Tastatur wird nicht erkannt.	Die USB-Tastatur ist über einen USB-Hub angeschlossen.	Dieser Receiver unterstützt keine USB-Hubs. Schließen Sie die Tastatur direkt an den Receiver an.
	Eine PS2-Tastatur ist über einen PS2/USB-Stecker angeschlossen.	PS2-Tastaturen können mit diesem Receiver nicht verwendet werden, auch wenn sie über einen PS2/USB-Stecker angeschlossen sind. Verwenden Sie eine USB-Tastatur.
	Die Tastatur ist kein Gerät der USB HID-Klasse.	Einige Geräte werden nicht erkannt. Verwenden Sie eine Tastatur der USB HID-Klasse.
Text kann mit der USB-Tastatur nicht richtig eingegeben werden.	Die Tastatur besitzt nicht das US-international-Layout.	Verwenden Sie eine Tastatur mit US-international-Layout. Bitte beachten: Bestimmte Zeichen können nicht eingegeben werden.

HOME MEDIA GALLERY

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Kann nicht auf das Netzwerk zugreifen.	Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen.	Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 22).
	Der Router ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie den Router ein.
	Internet-Sicherheitssoftware ist momentan in der angeschlossenen Komponente installiert.	Es gibt Fälle, wo Zugriff auf eine Komponente mit installierter Internet-Sicherheitssoftware unmöglich ist.
	Die Audiokomponente im Netzwerk, ausgeschaltet wurde, ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Audiokomponente im Netzwerk vor dem Einschalten dieses Receivers ein.
Die Wiedergabe beginnt nicht, während „**Connecting...**“ weiterhin angezeigt wird.	Die Komponente ist momentan von diesem Receiver oder der Netzstromversorgung getrennt.	Prüfen Sie, ob die Komponente richtig an diesen Receiver oder die Netzstromversorgung angeschlossen ist.
Der PC oder Internet-Radio wird nicht richtig bedient.	Die entsprechende IP-Adresse ist nicht richtig eingestellt.	Schalten Sie die eingebauten DHCP-Funktion Ihres Routers ein, oder richten Sie das Netzwerk manuell entsprechend Ihrer Netzwerkumgebung ein (Seite 71).
	Die IP-Adresse wird automatisch konfiguriert.	Die automatische Konfiguration nimmt eine gewisse Zeit in Anspruch. Bitte warten.
Die auf Komponenten im Netzwerk, wie im PC, gespeicherten Audiodateien, können nicht abgespielt werden.	Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist momentan nicht auf Ihrem PC installiert.	Installieren Sie Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 auf Ihrem PC (Seite 40).
	Audiodateien wurden in anderen Formaten als MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC und WMA aufgezeichnet.	Spielen Sie in MP3, WAV (nur LPCM), MPEG-4 AAC, FLAC oder WMA aufgezeichnete Audiodateien ab. Beachten Sie, dass manche in diesen Formaten aufgezeichneten Audiodateien können auf diesem Receiver nicht abgespielt werden.
	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt.	Audiodateien, die im Format MPEG-4 AAC oder FLAC aufgezeichnet sind, werden mit Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 abgespielt. Versuchen Sie es mit einem anderen Server. Beachten Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung zu Ihrem Server.
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente wird nicht richtig bedient.	Prüfen Sie weiterhin, ob die Komponente durch besondere Umstände beinflusst wird oder im Sleep-Modus ist. Probieren Sie, die Komponente bei Bedarf neu zu starten.
	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente erlaubt nicht gemeinsamen Dateizugriff.	Probieren Sie, die Einstellungen für die am Netzwerk angeschlossene Komponente zu ändern.
	Der Ordner auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente wurde gelöscht oder beschädigt.	Markieren Sie den auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Ordner.
	Netzwerkverbindungen können wegen der Netzwerkeinstellungen des Computers, der Sicherheitseinstellungen usw. beschränkt sein.	Prüfen Sie die Netzwerkeinstellungen des Computers, die Sicherheitseinstellungen usw.

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Kann nicht auf die am Netzwerk angeschlossene Komponente zugreifen.	Die an das Netzwerk angeschlossene Komponente ist nicht richtig eingestellt.	Wenn der Client automatisch autorisiert wird, müssen Sie die entsprechende Information erneut eingeben. Prüfen Sie, ob der Verbindungsstatus auf „Nicht autorisieren“ gesetzt ist.
	Es befinden Sich keine abspielbaren Audiodateien in der am Netzwerk angeschlossenen Komponente.	Markieren Sie die auf der am Netzwerk angeschlossenen Komponente gespeicherten Audiodateien.
Die Audiowiedergabe wird ungewünscht gestoppt oder gestört.	Due aktuell abgespielte Audiodatei wurde nicht in einem auf diesem Receiver abspielbaren Format aufgezeichnet.	Prüfen Sie, ob die Audiodatei in einem von diesem Receiver unterstützten Format aufgezeichnet wurde. Prüfen Sie, ob der Ordner beschädigt oder beeinträchtigt wurde. Beachten Sie, dass es Fälle gibt, wo auch als auf diesem Receiver abspielbar markierte Audiodateien nicht abgespielt oder angezeigt werden können (Seite 44).
	Das LAN-Kabel ist momentan abgetrennt.	Schließen Sie das LAN-Kabel richtig an (Seite 22).
	Das Netzwerk, über das die Internetverbindung läuft, ist stark belastet.	Verwenden Sie 100BASE-TX zum Zugriff auf Komponenten im Netzwerk.
	Im Modus DMR kann je nach dem verwendeten externen Steuerteil kann die Wiedergabe unterbrochen werden, wenn eine Lautstärkeeinstellung vom Steuerteil aus vorgenommen wird.	In diesem Fall stellen Sie die Lautstärke vom Receiver oder der Fernbedienung ein.
Zugriff auf Windows Media Player 11 oder Windows Media Player 12 ist nicht möglich.	*Bei Windows Media Player 11:* Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows XP oder Windows Vista angemeldet. *Bei Windows Media Player 12:* Sie sind momentan bei der Domäne über Ihren PC mit installiertem Windows 7 angemeldet.	Anstelle sich in der Domain anzumelden, melden Sie sich im lokalen Rechner an (Seite 41).

Symptome	Ursachen	Maßnahmen zur Behebung
Kann nicht Internet-Radiosender hören.	Die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk sind momentan wirksam.	Prüfen Sie die Firewall-Einstellungen für Komponenten im Netzwerk.
	Sie sind momentan vom Internet getrennt.	Prüfen Sie die Verbindungseinstellungen für Komponenten im Netzwerk, und wenden Sie sich an Ihren Netzwerkdienst-Provider, wenn erforderlich (Seite 71).
	Die Sendungen eines Internet-Radiosenders sind gestoppt oder unterbrochen.	Es gibt Fälle, in denen Sie bestimmte Internet-Radiosender nicht hören können, auch wenn diese in der Liste von Internet-Radiosendern auf diesem Receiver aufgeführt sind (Seite 41).
Die Home Media Gallery kann nicht mit den Tasten an der Fernbedienung gesteuert werden.	Die Fernbedienung ist momentan nicht auf den Modus Home Media Gallery gestellt.	Drücken Sie **HMG** an der Fernbedienung zum Steuern des Modus Home Media Gallery (Seite 41).

Fehlersuche für Wireless LAN

Zugriff auf das Netzwerk über Wireless LAN ist nicht möglich.

Der Wireless LAN-Wandler ist nicht eingeschaltet. (Die Anzeigen „Power“, „WPS“ und „Wireless“ leuchten nicht.)

- Prüfen Sie, ob das USB-Kabel, das den Wireless LAN-Wandler mit dem Anschluss **DC OUTPUT for WIRELESS LAN** des Receivers verbindet, richtig angeschlossen ist.

WLAN POW ERR erscheint auf dem Display des Receivers.

- Es liegt ein Problem mit der Stromversorgung des Wireless LAN-Wandlers vor. Schalten Sie die Stromversorgung des Receivers aus, und trennen dann das USB-Kabel ab, schließen das USB-Kabel wieder an und schalten die Stromversorgung des Receivers wieder ein.
- Wenn **WLAN POW ERR** nach dem mehrfachen Wiederholen des obigen Verfahrens weiter angezeigt wird, liegt ein Problem mit dem Receiver oder dem USB-Kabel vor. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose und rufen Sie ein von Pioneer autorisiertes, unabhängiges Kundendienstunternehmen.

Das LAN-Kabel ist nicht fest angeschlossen.

- Schließen Sie das LAN-Kabel fest an (Seite 24).

Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) sind zu weit entfernt, oder es befindet sich ein Hindernis dazwischen.

- Verbessern Sie die Wireless LAN-Umgebung durch Aufstellen des Wireless LAN-Wandlers und der Basiseinheit näher aneinander usw.

Es befindet sich ein Mikrowellenherd oder ein anderes starke elektromagnetischen Wellen erzeugendes Gerät in der Nähe der Wireless LAN-Umgebung auf.

- Verwenden Sie das System an einem Ort, der von Mikrowellenherden oder anderen elektromagnetische Wellen erzeugenden Gerät entfernt ist.
- Verwenden Sie nicht Geräte, die elektromagnetische Wellen erzeugen, nach Möglichkeit, wenn das System mit dem Wireless LAN verwendet wird.

Mehrere Wireless LAN-Wandler sind am Wireless LAN-Router angeschlossen.

- Beim Anschließen mehrere Wireless LAN-Wandler müssen ihre IP-Adressen geändert werden. Wenn z.B. die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandlers „192.168.1.1“ ist stellen Sie die IP-Adresse des ersten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.249“, die IP des zweiten Wireless LAN-Wandlers auf „192.168.1.248“, wobei Werte zwischen 2 und 249 (wie „249“ und „248“), die nicht anderen LAN-Wandlern oder anderen Geräten zugewiesen sind, verwendet werden.

Wireless LAN-Verbindungen können nicht zwischen Wireless LAN-Wandler und Basiseinheit (Wireless LAN-Router usw.) hergestellt werden.

- Der Wireless LAN-Wandler muss eingerichtet werden, um Wireless LAN-Verbindungen herzustellen. Siehe *Wireless LAN-Wandler* auf Seite 72 .

Der Wireless LAN-Wandler ist richtig am Receiver angeschlossen, und die Wireless LAN-Wandler-Anzeigen leuchten auf, aber der Wireless LAN-Wandler kann nicht vom Receiver eingestellt werden (der Einstellbildschirm kann nicht angezeigt werden).

- Wenn DHCP in den IP-Einstellungen des Receivers auf OFF gestellt ist und die IP-Adresse manuell eingestellt wurde, kann es sein, dass im Wireless LAN-Wandler eingestellte IP-Adresse nicht übereinstimmt.
  Stellen Sie in den IP-Einstellungen des Receivers die Option DHCP auf ON. Nach dem Vornehmen der Einstellung schalten Sie den Receiver aus. Schalten Sie dann den Receiver wieder ein und prüfen, ob die Wireless LAN-Wandlereinstellungen mit dem Receiver angezeigt werden können.
  Wenn die Einstellungen angezeigt werden können, ändern Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und am Wireless LAN-Wandler nach Bedarf.

Die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler passen nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw.

- Prüfen Sie die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler (einschließlich DHCP-Einstellung).
  Wenn die DHCP-Einstellung des Receivers „ON“ ist schalten Sie den Receiver aus und dann wieder ein. Prüfen Sie, ob die IP-Adresseneinstellungen am Receiver und Wireless LAN-Wandler nicht zu den Einstellungen des Wireless LAN-Routers usw. passen.
  Wenn die DHCP-Einstellung am Receiver „OFF“ ist, stellen Sie eine IP-Adresse ein, die zu dem Netzwerk der Basiseinheit passt (Wireless LAN-Wandler usw.).
  Wenn zum Beispiel die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler „192.168.1.1“ ist, stellen Sie die IP-Adresse des Receivers auf „192.168.1.XXX“ (*1), die Subnet-Maske auf „255.255.255.0“, die Elemente Gateway und DNS auf „192.168.1.1“.
  Als nächstes stellen Sie die IP-Adresse des Wireless LAN-Wandler auf „192.168.1.249“ (*2).
  (*1) Stellen Sie „XXX“ in „192.168.1.XXX“ auf eine Zahl zwischen 2 und 248, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.
  (*2) Stellen Sie „249“ in „192.168.1.249“ auf eine Zahl zwischen 2 und 249, die nicht anderen Geräten zugewiesen ist.

Versuchen Sie, die weiterführenden Einstellungen für Wireless LAN-Konverter vorzunehmen.

- Der Wireless LAN-Wandler kann an einem Computer angeschlossen werden, um die weiterführenden Wireless-Einstellungen vorzunehmen. Für Einzelheiten siehe mitgelieferte CD-ROM für den Wireless LAN-Wandler. Prüfen Sie die Einstellungen von Wireless LAN-Router usw., und ändern Sie die Einstellungen für den Wireless LAN-Wandler.
  Beachten Sie aber, dass durch Vornehmen der weiterführenden Wireless LAN-Einstellungen die Wireless LAN-Umgebung nicht unbedingt verbessert wird. Seien Sie beim Ändern der Einstellungen vorsichtig.

Der Zugangspunkt ist auf Verstecken von SSID eingestellt.

- In diesem Fall wird die SSID nicht auf dem Zugangspunkt-Listenbildschirm angezeigt. Wenn nicht stellen Sie SSID usw. ein, um die Wireless

LAN-Wandler-Einstellungen am Receiver manuell vorgenommen werden.

Die Sicherheitseinstellungen des Zugangspunkts verwenden WEP 152-Bit Längencode oder freigegeene Schlüsselauthentifikation.

- Der Receiver unterstützt nicht WEP 152 Bitlänge oder gemeinsame Schlüsselauthentifikation.

Netzwerkverbindungen können nicht hergestellt werden, auch wenn die obigen Maßnahmen getroffen werden.

- Setzen Sie den Wireless LAN-Konverter zurück. Wiederholen Sie anschließend die Einstellungen für Wireless LAN-Konverter.
  Wissenswertes zum Rücksetzen
  1. Vergewissern Sie sich, dass der Wireless LAN-Wandler eingeschaltet ist.
  2. Drücken Sie die Reset-Taste am Wireless LAN-Wandler mindestens 3 Sekunden lang.
  3. Lassen Sie die Reset-Taste los.
  Wenn der Wireless LAN-Konverter neu gestartet wird, ist das Rücksetzverfahren abgeschlossen.

Über die Statusmeldungen

Beziehen Sie sich auf die folgende Information, wenn eine Statusmeldung beim Betrieb der Home Media Gallery auftritt.

Statusmeldungen	Beschreibungen
STARTING H.M.G.	Eine Komponente im Netzwerk, einschließlich ein PC, ist momentan angeschlossen. Bitte kurz warten.
Connection Down	Zugriff auf die gewählte Kategorie oder den Internet-Radiosender ist nicht möglich.
File Format Error	Kann aus bestimmten Gründen nicht abgespielt werden.
Track Not Found	Der gewählte Song wurde nicht im Netzwerk gefunden.
Server Error	Zugriff auf den gewählten Server ist unmöglich.
Server Disconnected	Der Server wurde abgetrennt.
empty	In dem gewählten Ordner befinden sich keine gespeicherten Dateien.
Preset Not Stored	Der gewählte Internet-Radiosender ist momentan nicht registriert und gespeichert.
Out of Range	Der eingegebene Wert liegt außerhalb des zulässigen Bereichs der Netzwerkeinstellungen.
License Error	Die Lizenz für die abzuspielenden Inhalte ist ungültig.
Item Already Exists	Dies wird angezeigt, wenn die im Favoriten-Ordner zu registrieren versuchte Datei bereits registriert ist.
Favorite List Full	Dies wird angezeigt, wenn versucht wurde, eine Datei im Favoriten-Ordner zu registrieren, aber der Favoriten-Ordner bereits voll ist.

Wenn das Problem nicht mit der obigen Fehlersuche behoben werden kann, wenn der Bildschirm unerwartet einfriert oder wenn die Tasten an der Fernbedienung oder an der Frontplatte vollständig unwirksam werden, verfahren Sie wie folgt:

- Drücken Sie ⏻ **STANDBY/ON** am der Frontplatte zum Ausschalten, und schalten Sie dann die Stromversorgung wieder ein.
- Wenn die Stromversorgung nicht ausgeschaltet werden kann, drücken und halten Sie ⏻ **STANDBY/ON** an der Frontplatte länger als 10 Sekunden. Der Player schaltet sich aus. (In diesem Fall werden die verschiedenen am Receiver vorgenommenen Einstellungen gelöscht.)

Wichtige Informationen zur HDMI-Verbindung

In einigen Fällen können Sie keine HDMI-Signale über diesen Receiver übertragen (dies hängt von der HDMI-tauglichen Komponente ab, die Sie anschließen - wenden Sie sich zwecks Informationen zur HDMI-Kompatibilität an den Hersteller der Komponente).
Wenn Sie HDMI-Signale (von Ihrer Komponente) über diesen Receiver nicht ordnungsgemäß empfangen, versuchen sie es mit einer der folgenden Konfigurationen, wenn Sie die Anschlüsse vornehmen.

Konfiguration A

Verwenden Sie Komponent-Videokabel, um den Videoausgang Ihrer HDMI-tauglichen Komponente an den Component-Videoeingang des Receivers anzuschließen. Der Receiver kann dann das analoge Component-Videosignal in ein digitales HDMI-Signal für die Übertragung an das Anzeigegerät konvertieren. Verwenden Sie für diese Konfiguration die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung.


Hinweis

- Die Bildqualität verändert sich während der Konvertierung leicht.

Konfiguration B

Schließen Sie Ihre HDMI-taugliche Komponente direkt über ein HDMI-Kabel an das Anzeigegerät an. Verwenden Sie danach die praktischste Verbindung (eine digitale Verbindung wird empfohlen), um Audiosignale an den Receiver zu senden. Weitere Informationen zu Audioanschlüssen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Stellen Sie die Lautstärke des Anzeigegeräts auf das Minimum, wenn Sie diese Konfiguration verwenden.


Hinweis

- Wenn Ihr Anzeigegerät nur über einen HDMI-Anschluss verfügt, können Sie von der verbundenen Komponenten nur HDMI-Videosignale empfangen.
- Je nach der Komponente ist der Audioausgang möglicherweise auf die Anzahl der Kanäle beschränkt, die auf dem angeschlossenen Anzeigegerät verfügbar sind (zum Beispiel ist der Audioausgang bei einem Monitor mit Stereo-Audio-Beschränkungen auf zwei Kanäle reduziert).
- Wenn Sie die Eingangsfunktion umschalten möchten, müssen Sie Funktionen auf dem Receiver und Ihrem Anzeigegerät umschalten.
- Da der Ton auf dem Anzeigegerät stummgeschaltet ist, wenn Sie die HDMI-Verbindung verwenden, müssen Sie die Lautstärke auf dem Anzeigegerät nach jedem Umschalten der Eingangsfunktionen einstellen.

Reinigung des Geräts

- Verwenden Sie ein Poliertuch oder ein trockenes Tuch, um eventuell vorhandenen Staub und eventuell vorhandene Verschmutzungen zu beseitigen.
- Wenn die Oberfläche verschmutzt ist, reinigen Sie sie bitte mit einem weichen Tuch, das Sie zuvor in eine Lösung aus einem Teil Neutralreiniger und etwa fünf oder sechs Teilen Wasser getaucht und sorgfältig ausgewrungen haben. Wischen Sie die Oberflächen anschließend mit einem trockenen Tuch ab. Verwenden Sie auf keinen Fall Möbelwachs oder -reiniger.
- Verwenden Sie niemals Verdünner, Benzin, Insektizide oder andere Chemikalien auf diesem Gerät oder in der Nähe dieses Geräts, da dies zu einer Korrosion der Oberfläche führt.

Surroundklang-Formate

Weiter unten finden Sie eine kurze Beschreibung der am häufigsten vertretenen Surround-Klangformate, die Sie auf BDs, DVDs, bei Satelliten-, Kabel- oder terrestrischen Sendungen sowie auf Videokassetten finden.

Dolby

Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Siehe http://www.dolby.com für weitere Detailinformationen.



Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“, „Pro Logic“, „Surround EX“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

DTS

Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Siehe http://www.dts.com für weitere Detailinformationen.





Hergestellt unter Lizenz unter den U.S. Patent Nrn.: 5,451,942; 5,956,674; 5,974,380; 5,978,762; 6,226,616; 6,487,535; 7,212,872; 7,333,929; 7,392,195; 7,272,567 u. andere U.S. und weltweite Patente sind angemeldet. DTS und das Symbol sind eingetragene Marken und DTS-HD, DTS-HD Master Audio und die DTS-Logos sind Marken von DTS, Inc. Das Produkt enthält Software. © DTS, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Wissenswertes über iPod



„Made for iPod“, „Made for iPhone“ und „Made for iPad“ bedeutet, dass ein elektronisches Zubehörteil speziell für den Anschluss an iPod, iPhone bzw. iPad entworfen wurde und dass die Erfüllung der Apple-Leistungsstandards vom Entwickler zertifiziert wurde. Apple übernimmt keine Verantwortung für die richtige Funktion dieses Geräts oder seine Erfüllung von Sicherheits- oder anderen Vorschriften. Bitte beachten Sie, dass durch die Verwendung dieses Zubehörteils mit iPod, iPhone oder iPad die Wireless-Leistung beeinflusst werden kann.
Apple, AirPlay, iPad, iPhone, iPod, iPod shuffle, iPod nano, iPod classic, iPod touch, iTunes und Mac sind Warenzeichen der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind.

Wissenswertes über FLAC

FLAC-Decoder

Urheberrechtlich geschützt © 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007
Josh Coalson
Neuvertrieb und Verwendung in Quell- und Binärform mit oder ohne Modifikation sind zulässig, vorausgesetzt, dass die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- Neudistributionen von Quellcode müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen sowie die folgende Ausschlussklausel enthalten.
- Neudistributionen in Binärform müssen den obigen Copyright-Hinweis, diese Liste von Bedingungen und die folgende Ausschlussklausel in der Dokumentation und/oder anderen mit der Distribution mitgelieferten Materialien wiedergeben.
- Weder der Name der Xiph.org-Foundation noch die Namen der Kontributoren dürfen verwendet werden, um Produkte gutzuheißen oder zu fördern, die aus dieser Software abgeleitet sind, ohne dass spezifische vorherige Genehmigung dafür vorliegt.

THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY THE COPYRIGHT HOLDERS AND CONTRIBUTORS „AS IS“ AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL THE FOUNDATION OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.

Auto-Surround, ALC und Direktklang mit unterschiedlichen Eingangssignal-Formaten

Die folgenden Tabellen zeigen die Wiedergabe von verschiedenen Eingangssignal-Formaten, je nach ausgewähltem Direktklang-Modus (siehe *Verwendung von Direktklang* auf Seite 38).

Stereo (2 Kanal)-Signalformate

Format des Eingangssignals	Auto Surround / ALC / DIRECT	PURE DIRECT
Hintere/r Surround-Lautsprecher: Angeschlossen		
Dolby Digital Surround	**ⅅⅅ Pro Logic IIx MOVIE**	**ⅅⅅ Pro Logic IIx MOVIE**
DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)
PCM-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT
DVD-A-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*
SACD-Quellen	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe
Hintere/r Surround-Lautsprecher: Nicht angeschlossen		
Dolby Digital Surround	**ⅅⅅ Pro Logic II MOVIE**	**ⅅⅅ Pro Logic II MOVIE**
DTS Surround	**Neo:6 CINEMA**	**Neo:6 CINEMA**
Andere Stereo-Quellen	Stereo-Wiedergabe	Stereo-Wiedergabe
Analoge Quellen	*Wie oben*	ANALOG DIRECT (Stereo)
PCM-Quellen	*Wie oben*	PCM DIRECT
DVD-A-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*
SACD-Quellen	*Wie oben*	Stereo-Wiedergabe

Mehrkanalsignal-Formate

Format des Eingangssignals	Auto-Surround / ALC	PURE DIRECT / DIRECT
Hintere/r Surround-Lautsprecher: Angeschlossen		
Dolby Digital EX (6.1-Kanal mit Flag) Dolby TrueHD EX (6.1-Kanal mit Flag)	**Dolby Digital EX** **⊏⊐ Pro Logic IIx MOVIE** <a>	**Dolby Digital EX** **⊏⊐ Pro Logic IIx MOVIE** <a>
DTS-HD Master Audio ES (6.1-Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix)	**DTS-ES** (Matrix)
DTS-ES (6.1-Kanalquellen/6.1 Kanal mit Flag)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)	**DTS-ES** (Matrix/Discrete)
DTS-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
DTS-HD-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*
Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*
Hintere/r Surround-Lautsprecher: Nicht angeschlossen		
DVD-A-Quellen/Mehrkanal-PCM	Direkte Decodierung	Direkte Decodierung
SACD-Quellen (5.1-Kanal-Codierung)	*Wie oben*	*Wie oben*
Andere 5.1/6.1/7.1-Kanal-Quellen	*Wie oben*	*Wie oben*

a Nicht verfügbar, wenn nur ein hinterer Surround-Lautsprecher angeschlossen ist.

Glossar

Audio-Formate/Decodieren

Dolby
Im Folgenden wird die Dolby-Technologie beschrieben. Siehe http://www.dolby.com für weitere Detailinformationen.

Dolby Digital
Bei Dolby Digital handelt es sich um ein Mehrkanal-Audiocodierungssystem, das in Kinos und auch zu Hause für DVDs und digital übertragene Soundtracks verwendet wird.

Dolby TrueHD
Dolby TrueHD ist die verlustfreie Codierungstechnologie, entwickelt für High-Definition optische Discs in der kommenden Ära.

Dolby Digital Plus
Dolby Digital Plus ist die Audiotechnologie für alle High-Definition-Programmierung und Medien. Sie kombiniert die Eignung für zukünftige Sendeanforderungen mit der Leistung und Flexibilität zur Realisierung des vollen Audiopotentials, das im kommenden Zeitalter der High-Definition erwartet wird.

Dolby Digital Surround EX
Dolby Digital Surround EX (das EX steht für „EXtended“ bzw. „erweitert“) ist eine Erweiterung der Dolby Digital-Codierung, wobei ein hinterer Surround-Kanal für eine 6.1-Kanal-Wiedergabe in linke/rechte Surround-Kanäle kalibriert wird. Dies ermöglicht die Kompatibilität mit der Dolby Digital 5.1-Kanaldecodierung sowie die Decodierung unter Verwendung von Dolby Digital EX.

Dolby Pro Logic IIx und Dolby Surround
Dolby Pro Logic IIx ist eine optimierte Version des Dolby Pro Logic II (und Dolby Pro Logic)-Decodierungssystems.
Dolby Surround ist ein Verschlüsselungssystem, bei dem Surround-Sound-Informationen in eine Stereo-Tonspur eingebettet werden. Anhand dieser Informationen können Dolby Pro Logic-Decodern den Surround-Klang optimieren.

Dolby Pro Logic IIz
Wenn Sie ein Paar Lautsprecher über den linken und rechten vorderen Lautsprechern hinzufügen, wird die Wirkung in vertikaler Richtung des zuvor horizontal ausgerichteten Klangfelds verstärkt. Der Höhenkanal verstärkt die dreidimensionale Wirkung des Klangfelds und sorgt damit für maximale Präsenz und Ausbreitung.

DTS
Im Folgenden wird die DTS-Technologie beschrieben. Siehe http://www.dts.com für weitere Detailinformationen.

DTS Digital Surround
DTS Digital Surround ist ein 5.1-Kanal-Audiocodiersystem der DTS Inc., das häufig für DVD-Video, DVD-Audio, 5.1-Musik-Discs, digitale Sendungen und Videospiele verwendet wird.

DTS-HD Master Audio
DTS-HD Master Audio ist eine Technologie, die Master-Audio-Quellen, die in einem professionellen Studio aufgenommen sind, ohne jeglichen Datenverlust liefert und die volle Audioqualität bewahrt.

DTS-HD High Resolution Audio
Eine High-Definition Audiotechnologie, bei der Signale über HDMI-Kabel übertragen werden können.

DTS-ES
DTS-ES (das „ES“ steht für „Extended Surround“ bzw. „erweitertes Surround“) ist ein Decoder, der in der Lage ist, sowohl mit DTS-ES Discrete 6.1 als auch mit DTS-ES Matrix 6.1 codierte Quellen zu decodieren.

DTS Neo:6

DTS Neo:6 kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) sowie aus 5.1-Kanalquellen einen 7.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen.

DTS Neural Surround

DTS Neural Surround kann aus jeder beliebigen kalibrierten Stereoquelle (wie beispielsweise Video oder Fernsehen) einen 7.1-Kanal-Surround-Klang erzeugen.

Decodierung

Eine Technologie zum Umwandeln digitaler Signale, die nach Aufnahme mit einer Digital-Signalverarbeitungseinheit usw. in Originalsignale komprimiert wurden. Der Ausdruck „Decodierung" (oder „Matrix-Decodierung") wird auch für die Technologie verwendet, bei der 2-Kanal-Tonquellen in mehrere Kanäle umgewandelt oder 5.1-Kanal-Signale auf 6.1 oder 7.1 Kanäle erweitert werden.

Kalibrieren des Klangfelds/ Verbessern der Klangqualität

Phasenkorrektur

Die in den Receiver integrierte Phasenkorrektur-Technologie bietet durch die Verwendung des Phasenabgleichs eine kohärente Klangwiedergabe für ein optimales Klangbild in Ihrer Hörposition.

Virtual Surround Back

Wenn Sie keine Lautsprecher für den hinteren Surround-Kanal verwenden, ermöglicht Ihnen die Auswahl dieses Modus das Hören eines virtuellen hinteren Surround-Kanals über Ihre Surround-Lautsprecher. Sie können wählen, nur Quellen ohne hintere Surroundkanal-Information zu hören.

Virtual Height

Wenn Sie keine Front-Height-Lautsprecher verwenden, können Sie mit diesem Modus einen virtuellen Front-Height-Kanal über Ihre vorderen Lautsprecher ausgeben.

Auto Sound Retriever

Die Auto Sound-Retriever-Funktion verwendet DSP-Technologie, um nach der Kompression den Schalldruck wiederherzustellen und Verarbeitung verwendet, um den Verlust von Audiodaten bei Kompression auszugleichen und zackige Artefakte zu glätten.
Bei manchen Audio-Eingängen wird der Sound-Retriever-Effekt basierend auf der Bitraten-Information der Inhalte optimiert, und hohe Klangqualität zu erzielen.

Sound Retriever Air

Sound-Retriever-Air kompensiert beim Ausstrahlen von *Bluetooth*-Signalen Klangqualitätsverluste aufgrund von Komprimierung.

PQLS

Eine Wiedergabe mit zitterfreier hoher Klangqualität ist möglich, indem Sie ein PQLS-kompatibles Abspielgerät mit HDMI-Anschlüssen anschließen.

ALC (Auto-Pegelregelung)

Im Auto-Pegelmodus (**ALC**) entzerrt dieser Receiver die Wiedergabeklangpegel.
Außerdem werden sehr tiefe und hohe Klänge, Dialoge, Surroundeffekte usw., die bei niedriger Lautstärke schwer zu hören sind, optimal für den Lautstärkepegel justiert. Dieser Modus ist besonders beim Hören in der Nacht optimal geeignet.

Front Stage Surround Advance

Mit dem Merkmal Front Stage Surround Advance können Sie glatte, natürliche Surroundeffekte auch bei alleiniger Verwendung der Front-Lautsprecher erzielen, ohne dass die Qualität des Originaltons beeinträchtigt wird.

MCACC

Die automatische MCACC-Einstellung bietet eine schnelle, aber genaue automatische Einrichtung des Surround-Klangs, die die erweiterten Funktionen der erweiterten akustischen Entzerrung und Kalibrierung umfasst.

HDMI

Control mit HDMI-Funktion

Synchronisierter Betrieb mit einem **Control** mit HDMI-kompatiblen Pioneer Fernseher oder Blu-ray Disc-Player oder mit einer Komponente eines anderen Herstellers, der die **Control** mit HDMI-Funktion unterstützt, ist möglich, wenn die Komponente mit einem HDMI-Kabel am Receiver angeschlossen ist.

- Die Lautstärke des Receivers kann eingestellt oder der Klang stummgeschaltet werden, indem die Fernbedienung des Fernsehers verwendet wird.
- Der Eingang des Receivers schaltet automatisch um, wenn der Eingang des Fernsehgeräts umgeschaltet wird oder eine mit der **Control** mit HDMI-Funktion kompatible Komponente wiedergegeben wird.
- Wenn das Fernsehgerät auf Bereitschaftsbetrieb gestellt ist, ist der Receiver ebenfalls auf Bereitschaftsbetrieb gestellt.

ARC (Audio Return Channel)

Wenn ein Fernseher an diesen Receiver angeschlossen ist, der die HDMI ARC (Audio Return Channel)-Funktion unterstützt, kann der Ton des Fernsehers über die **HDMI OUT**-Buchse eingespeist werden.
Der Klang vom Fernsehgerät kann vom Anschluss **HDMI OUT** des Receivers eingegeben werden, so dass Verbindung mit dem Fernsehgerät mit einem einzelnen HDMI-Kabel möglich ist.

Netzwerkfunktion

AirPlay

Dieser Receiver unterstützt AirPlay Audio-Streaming von iPod touch (2., 3. und 4. Generation), iPhone 4, iPhone 3GS, iPad mit iOS 4.2 oder höher und iTunes 10.1 (Mac und PC) oder höher.
Weitere Informationen finden Sie auf der Apple-Website (http://www.apple.com).

DLNA

Die Digital Living Network Alliance (DLNA) ist eine industrieweite Organisation von Herstellern der Unterhaltungselektronik, der Computerhersteller und Hersteller von Mobilgeräten. Digital Living bietet Anwendern leichten gemeinsamen Genuss von digitalen Medien über ein verkabeltes oder drahtloses Netzwerk zu Hause.

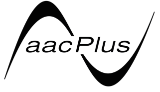
vTuner

vTuner ist ein online Datenbank-Dienst, der es erlaubt, Radio- und Fernsehsendungen im Internet zu hören. vTuner listet tausende von Sendern aus über 100 Ländern aus der ganzen Welt auf. Weitere Einzelheiten über vTuner siehe folgende Website:
http://www.radio-pioneer.com
„Dieses Produkt ist durch bestimmte geistige Eigentumsrechte von NEMS und BridgeCo geschützt. Verwendung oder Vertrieb solcher Technologie außerhalb dieses Produkts ohne Lizenz von NEMS und BridgeCo oder einem autorisierten Tochterunternehmen ist verboten."

aacPlus

Der AAC-Decoder verwendet aacPlus, entwickelt von Coding Technologies. (www.codingtechnologies.com)





FLAC

FLAC (Free Lossless Audio Codec) ist ein Audioformat, das verlustlosen Codec ermöglicht. Audio wird in FLAC ohne jegli-

chen Qualitätsverlust komprimiert. Weitere Einzelheiten über FLAC siehe folgende Website: http://flac.sourceforge.net/

Windows Media
Windows Media ist ein Multimedia-Framework für Medienerstellung und Vertrieb für Microsoft Windows. Windows Media ist entweder ein eingetragenes Warenzeichen oder ein Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Verwenden Sie eine von Microsoft Corporation lizensierte Anwendung zum Verfassen, Vertreiben oder Abspielen von mit Windows Media formatiertem Inhalt. Bei Verwendung einer von Microsoft Corporation nicht autorisierten Anwendung besteht die Gefahr von Fehlfunktionen.

Windows Media Player 11/ Windows Media Player 12
Windows Media Player ist Software zur Übertragung von Musik, Fotos und Filmen von einem Microsoft Windows XP Computer zu Heim-Stereoanlagen und Fernsehern.
Mit dieser Software können Sie auf dem PC gespeicherte Dateien über verschiedene Geräte an beliebiger Stelle in Ihrem Heim abspielen. Diese Software kann von der Website von Microsoft heruntergeladen werden.
- Windows Media Player 11 (für Windows XP oder Windows Vista)
- Windows Media Player 12 (für Windows 7)

Weitere Informationen ersehen Sie aus der offiziellen Website von Microsoft.

Windows Media DRM
Windows Media DRM ist ein DRM (Digital Rights Management) Dienst für die Windows Media Plattform. Es ist dafür ausgelegt, sichere Lieferung von Audio- und/oder Videoinhalten über ein IP-Netzwerk zu einem PC oder anderem Wiedergabeberät auf solche Weise sicherzustellen, dass der Vertreiber kontrollieren kann, wie der Inhalt verwendet wird. Der mit WMDRM geschützte Inhalt kann nur auf einer Komponente abgespielt werden, die den WMDRM-Dienst unterstützt.

Router
Ein Gerät zum Weiterleiten von im Netzwerk fließenden Daten zu einem anderen Netzwerk. In Gebäuden fungieren Router auch häufig als DHCP-Server. Produkte mit eingebauten Wireless LAN-Zugangspunkten werden „Wireless LAN-Router“ genannt.

DHCP
Abkürzung von Dynamic Host Configuration Protocol. Ein Protokoll zum automatischen Zuweisen von Einstellinformation wie IP-Adressen innerhalb von Netzwerkverbindungen. Dies bietet den praktischen Nutzen, dass bei Aktivierung Netzwerkfunktionen zugelassen werden, indem einfach Geräte am Netzwerk angeschlossen werden.

Wireless LAN/Wi-Fi
„Wi-Fi“ (Wireless Fidelity) ist Warenzeichen, das von der Wi-Fi Alliance Trade Association eingerichtet wurde, um Erkennung von Wireless LAN Standards zu fördern. Mit der wachsenden Anzahl von Geräten mit Computerverbindung in den vergangen Jahren bietet Wi-Fi den Vorteil der Verringerung der Komplexität der Einrichtung von Verbindungen mit LAN-Kabeln, indem eine drahtlose Verbindung verwendet wird. Als Möglichkeit, den Benutzern mitzuteilen, dass Produkte einen Funktionstest bestanden haben, tragen Produkte das Logo „Wi-Fi Certified“, um anzuzeigen, dass Kompatibilität sichergestellt ist.

WPS
Abkürzung von Wi-Fi Protected Setup.
Ein Standard, der von der Wi-Fi Alliance Industriegruppe für eine Funktion eingerichtet wurde, um Einstellungen für gegenseitige Verbindung von WPS-kompatiblen Wireless LAN-Geräten durch einfache Bedienung zu erlauben. Es gibt eine Reihe von Methoden, einschließlich Drucktastenkonfiguration und PIN-Code-Konfiguration. Dieser AV-Receiver unterstützt sowohl Drucktastenkonfiguration als auch PIN-Code-Konfiguration.

SSID
Abkürzung von Service Set IDentifier. Ein Wireless LAN-Zugangspunkt-Identifizierer. Kann nach Wunsch mit bis zu 32 Zeichen, bestehend aus englischen Buchstaben und Zahlen, eingerichtet werden.

Bluetooth-Funktion

Bluetooth-Drahtlostechnologie
Ein Drahtloskommunikationsstandard für Digitalgeräte für den Nahbereich. Information wird mit Funkwellen zwischen Geräten ausgetauscht, die einige Meter bis mehrere zehn Meter voneinander entfernt sind. Es nutzt Radiowellen auf dem 2,4 GHz-Band, das keine Anträge auf Erteilung von Lizenzen oder Benutzerregistrierungen für Geräte erfordert, die drahtlosen Austausch von digitalen Informationen bei relativ niedrigen Geschwindigkeiten ausführen, wie Computer-Mäuse und Tastaturen, Handys, Smartphones, Text und Audio-Informationen für PDAs , etc.

Pairing
Das „Pairing“ muss erfolgen, bevor Sie die Wiedergabe von *Bluetooth*-Wireless-Technologie-Inhalten mit dem *Bluetooth*-ADAPTER starten. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst das Pairing ausführen, bevor Sie das System erstmals verwenden oder nachdem die Pairing-Daten gelöscht wurden. Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, um das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie zu registrieren. Andernfalls ist keine *Bluetooth*-Kommunikation möglich. Nähere Einzelheiten finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie.
- Der Pairing-Vorgang ist erforderlich, wenn Sie das Gerät mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie und den *Bluetooth*-ADAPTER erstmals verwenden.
- Um die *Bluetooth*-Kommunikation zu ermöglich, sollten Sie das Pairing sowohl mit dem System als auch mit dem Geräte mit *Bluetooth*-Wireless-Technologie ausführen.

Receiverfunktion

Betriebsmodus
Dieser Receiver ist mit einer großen Anzahl von Funktionen und Einstellungen ausgestattet. Das Merkmal Betriebsmodus wird für Benutzer geboten, die es schwierig finden, alle diese Funktionen und Einstellungen zu meistern.

Index der Merkmale

Technische Daten

Audiobereich

Nennleistungsausgabe (1 kHz, 6 Ω, 1 %)
Front, Center, Surround, hinterer Surround
....150 W pro Kanal
Nennleistungsausgabe
(20 Hz bis 20 kHz, 8 Ω, 0,09 %)
Front, Center, Surround, hinterer Surround
....105 W pro Kanal
Gesamtklirrfaktor
..............0,06 % (20 Hz bis 20 kHz, 50 W/ch, 8 Ω)
Garantierte Lautsprecherimpedanz
....6 Ω bis 16 Ω
Signal-/Rauschabstand
(IHF, kurzgeschlossen, A-Netzwerk)
LINE ....100 dB
Frequenzgang ....5 Hz bis 100 000 Hz $^{+0}_{-3}$ dB
(Reinklang-Modus)
Eingang (Empfindlichkeit/Impedanz)
LINE ....315 mV/47 kΩ
Ausgang (Pegel/Impedanz)
REC.......................................315 mV/2,2 kΩ

Tuner-Teil

Frequenzbereich (UKW)
....87,5 MHz bis 108 MHz
Antenneneingang (UKW)
.... 75 Ω unsymmetrisch
Frequenzbereich (MW) ...... 531 kHz bis 1602 kHz
Antenne (MW)
..........................Rahmenantenne (symmetrisch)

Video-Modul

Signalpegel
Composite-Video...................... 1 Vs-s (75 Ω)
Component-Video
..... Y: 1,0 Vs-s (75 Ω), PB/PR: 0,7 Vs-s (75 Ω)
Entsprechende maximale Auflösung
Component-Video 1080p (1125p)
(Video-Umwandlung aus)

Digital Ein/Aus-Teil

HDMI-Anschluss .... 19-polig (Nicht DVI)
HDMI-Ausgangstyp ....5 V, 100 mA
USB-Anschluss.........USB2.0 Full Speed (Typ A)
iPod-Anschluss...... USB und Video (Composite)
ADAPTER PORT-Buchse ....5 V, 100 mA
WIRELESS ADAPTER-Buchse ....5 V, 600 mA

Integriertes Steuerteil

Steuerungsanschluss (SR) ....ø 3,5 Mini-Buchse (MONO)
Steuerungsanschluss (IR)......ø 3,5 Mini-Buchse (MONO)
IR-Signal .... Hoch aktiv (Hocher Pegel: 2,0 V)

Netzwerkbereich

LAN-Anschluss ....10 BASE-T/100 BASE-TX

Verschiedenes

Stromanforderungen
.... Wechselstrom 220 V bis 230 V, 50 Hz/60 Hz
Leistungsaufnahme..................................550 W
Im Bereitschaftsbetrieb
............0,3 W (HDMI Setup – Control : OFF)
.............0,4 W (HDMI Setup – Control : ON)
Abmessungen
.... 435 mm (B) x 168 mm (H) x 362,5 mm (T)
Gewicht (ohne die Verpackung) .... 10 kg

Anzahl von Zubehörteilen

MCACC-Setup-Mikrofon 1
Fernbedienung.. 1
IEC R03 AAA-Trockenzellenbatterien 2
iPod-Kabel 1
MW-Rahmenantenne 1
UKW-Drahtantenne 1
Netzkabel
CD-ROM (AVNavigator)
Kurzanleitung

Hinweis

- Diese technischen Daten gelten bei einer Stromversorgung von 230 V.
- Die technischen Daten und das Design können für Verbesserungen ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
- *Bei diesem Produkt sind FontAvenue®-Schriftarten unter Lizenz von NEC Corporation integriert. FontAvenue ist ein eingetragenes Warenzeichen der NEC Corporation.*

Liste der Vorwahlcodes

Sie sollten kein Problem mit der Steuerung einer Komponente haben, wenn Sie den Hersteller in dieser Liste finden, aber beachten Sie bitte, dass es Fälle geben kann, wo die Codes für die Hersteller in der Liste nicht für das von Ihnen verwendete Modell zutreffen. Es kann auch Fälle geben, wo nur bestimmte Funktionen steuerbar sind, nachdem der richtige Vorwahlcode zugewiesen wurde.



Wichtig

- Die Funktionalität aller aufgeführten Hersteller und Geräte kann nicht garantiert werden. Der Betrieb kann unmöglich sein, auch wenn ein Vorgabecode eingegeben wird.
  Wenn Sie den zu der zu steuernden Komponente gehörigen Voreinstellungscode nicht finden, können Sie für die Fernbedienung immer noch einzelne Befehle einer anderen Fernbedienung programmieren (siehe *Programmierung von Signalen anderer Fernbedienungen* auf Seite 56).

TV

Pioneer 0180, 0185, 0186, 0187, 0189, 0192, 0193, 0198
A.R. Systems 0040
Acme 0026
Acura 0027, 0039
ADC 0025,
Admiral 0023, 0024, 0025, 0030, 0031
Adyson 0026, 0113, 0114
Agashi 0113, 0114
Agazi 0025
Aiko 0026, 0027, 0039, 0040, 0113, 0114
Aim 0040
Aiwa 0084
Akai 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Akiba 0028, 0040
Akura 0025, 0028, 0039, 0040
Alaron 0113
Alba 0010, 0026, 0027, 0028, 0032, 0035, 0037, 0039, 0040, 0075, 0078, 0088, 0113
Alcyon 0017
Allorgan 0114
Allstar 0034, 0040
AMOi 0109
Amplivision 0010, 0026, 0041, 0114
Amstrad 0025, 0027, 0028, 0039, 0040
Anam 0027
Anglo 0027, 0039
Anitech 0017, 0025, 0027, 0039, 0040
Ansonic 0010, 0018, 0027, 0029, 0039, 0040
Arcam 0113, 0114
Arcam Delta 0026
Aristona 0034, 0037, 0040
Arthur Martin 0041
ASA 0023, 0031
Asberg 0017, 0034, 0040
Astra 0027
Asuka 0025, 0026, 0028, 0113, 0114
Atlantic 0026, 0034, 0037, 0040, 0113
Atori 0027, 0039
Auchan 0041
Audiosonic 0010, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0040, 0114
AudioTon 0010, 0026, 0114
Ausind 0017
Autovox 0017, 0023, 0025, 0026, 0114
Awa 0113, 0114
Baird 0114
Bang & Olufsen 0023, 0115
Basic Line 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0114
Bastide 0026, 0114
Baur 0037, 0040
Bazin 0114
Beko 0010, 0035, 0040, 0060
Benq 0104
Beon 0034, 0037, 0040
Best 0010
Bestar 0010, 0034, 0040
Binatone 0026, 0114
Blue Sky 0028, 0040
Blue Star 0036
Boots 0026, 0114
BPL 0036, 0040
Brandt 0033, 0038, 0042, 0044
Brinkmann 0040
Brionvega 0023, 0034, 0037, 0040
Britannia 0026, 0113, 0114
Bruns 0023
BTC 0028
Bush 0027, 0028, 0030, 0032, 0034, 0036, 0037, 0039, 0040, 0065, 0078, 0114
Capsonic 0025
Carena 0040
Carrefour 0032
Cascade 0027, 0039, 0040
Casio 0106
Cathay 0034, 0037, 0040
CCE 0114
Centurion 0034, 0037, 0040
Century 0023
CGE 0010, 0017
Cimline 0027, 0039
City 0027, 0039
Clarivox 0037
Clatronic 0010, 0017, 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0035, 0039, 0040, 0114
CMS 0113
CMS Hightec 0114
Concorde 0027, 0039
Condor 0010, 0026, 0034, 0035, 0039, 0040, 0113
Contec 0026, 0027, 0032, 0039, 0113
Continental Edison 0033
Cosmel 0027, 0039
Crosley 0017, 0023
Crown 0010, 0017, 0027, 0034, 0035, 0037, 0039, 0040
CS Electronics 0026, 0028, 0113
CTC Clatronic 0029
Cybertron 0028
Daewoo 0013, 0026, 0027, 0034, 0039, 0040, 0054, 0064, 0091, 0113, 0114
Dainichi 0028, 0113
Dansai 0025, 0034, 0037, 0040, 0113, 0114
Dantax 0010, 0037
Dawa 0040
Daytron 0027, 0039
De Graaf 0030
Decca 0026, 0034, 0037, 0040, 0114
Denver 0098, 0103
Desmet 0034, 0037, 0040
Diamant 0040
Diamond 0113
Dixi 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114
DTS 0027, 0039
Dual 0026, 0040, 0114
Dual-Tec 0026, 0027
Dumont 0023, 0026, 0029, 0114
Dux 0037
Dynatron 0034, 0037, 0040
Elbe 0010, 0018, 0040, 0114
Elcit 0023
Electa 0036
ELECTRO TECH 0027
Elin 0026, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113
Elite 0028, 0034, 0040
Elman 0029
Elta 0027, 0039, 0113
Emerson 0010, 0023, 0040
Epson 0101
Erres 0034, 0037, 0040
ESC 0114
Etron 0027
Eurofeel 0114, 0025
Euroline 0037
Euroman 0010, 0025, 0026, 0034, 0040, 0113, 0114
Europhon 0026, 0029, 0034, 0040, 0113, 0114
Expert 0041
Exquisit 0040
Fenner 0027, 0039
Ferguson 0033, 0037, 0038, 0042
Fidelity 0026, 0030, 0040, 0113
Filsai 0114
Finlandia 0030
Finlux 0017, 0023, 0026, 0029, 0034, 0037, 0040, 0114
Firstline 0026, 0027, 0034, 0039, 0040, 0113, 0114
Fisher 0010, 0023, 0026, 0032, 0035, 0114
Flint 0034, 0040
Formenti 0017, 0023, 0024, 0026, 0037, 0113
Formenti/Phoenix 0113
Fortress 0023, 0024
Fraba 0010, 0040
Friac 0010
Frontech 0025, 0027, 0030, 0031, 0039, 0114
Fujitsu 0114
Fujitsu General 0114
Funai 0025
Galaxi 0040, 0035
Galaxis 0010, 0040
GBC 0027, 0032, 0039
Geant Casino 0041
GEC 0026, 0031, 0034, 0037, 0040, 0114
Geloso 0027, 0030, 0039
General Technic 0027, 0039
Genexxa 0028, 0031, 0034, 0040
Giant 0114
GoldHand 0113
Goldline 0040
Goldstar 0010, 0026, 0027, 0030, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Goodmans 0025, 0027, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0107, 0114
Gorenje 0010, 0035
GPM 0028
Graetz 0031
Granada 0017, 0026, 0030, 0032, 0034, 0037, 0040, 0041, 0114
Grandin 0027, 0028, 0036, 0037
Gronic 0114
Grundig 0009, 0010, 0017, 0040, 0047
Halifax 0025, 0026, 0113, 0114
Hampton 0026, 0113, 0114
Hanseatic 0010, 0018, 0026, 0027, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114
Hantarex 0027, 0039, 0040
Hantor 0040
Harwood 0039, 0040
HCM 0025, 0026, 0027, 0036, 0039, 0040, 0114
Hema 0039, 0114
Higashi 0113
HiLine 0040
Hinari 0027, 0028, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040
Hisawa 0028, 0036, 0041
Hitachi 0022, 0026, 0030, 0031, 0032, 0040, 0076, 0111, 0114
Hornyphon 0034, 0040
Hoshai 0028
Huanyu 0026, 0113
Hygashi 0026, 0113, 0114
Hyper 0026, 0027, 0039, 0113, 0114
Hypson 0025, 0026, 0034, 0036, 0037, 0040, 0041, 0114
Iberia 0040
ICE 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0113, 0114
ICeS 0113
Imperial 0010, 0017, 0031, 0034, 0035, 0040
Indiana 0034, 0037, 0040
Ingelen 0031
Ingersol 0027, 0039
Inno Hit 0017, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114
Innovation 0025, 0027
Interactive 0010
Interbuy 0027, 0039
Interfunk 0010, 0023, 0031, 0034, 0037, 0040
International 0113
Intervision 0010, 0025, 0026, 0029, 0040, 0114
Irradio 0017, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040
Isukai 0028, 0040
ITC 0026, 0114
ITS 0028, 0034, 0036, 0040, 0113
ITT 0027, 0031
ITV 0027, 0037, 0040

JVC 0019, 0020, 0032, 0034, 0077, 5064
Kaisui 0026, 0027, 0028, 0036, 0039, 0040, 0113, 0114
Kamosonic 0026
Kamp 0026, 0113
Kapsch 0031
Karcher 0010, 0026, 0027, 0037, 0040
Kawasho 0113
Kendo 0010, 0029, 0030, 0040
KIC 0114
Kingsley 0026, 0113
Kneissel 0010, 0018, 0040
Kolster 0034, 0040
Konka 0028
Korpel 0034, 0037, 0040
Korting 0010, 0023
Kosmos 0040
Koyoda 0027
KTV 0026, 0114
Kyoto 0113, 0114
Lasat 0010
Lenco 0027, 0039
Lenoir 0026, 0027, 0039
Leyco 0025, 0034, 0037, 0040
LG 0010, 0021, 0026, 0027, 0030, 0034, 0037, 0039, 0040, 0071, 0074, 0081, 0105, 0113, 0114
LG/GoldStar 0014
Liesenk 0037
Liesenkotter 0040
Life 0025, 0027
Lifetec 0025, 0027, 0039, 0040
Lloyds 0039
Loewe 0010, 0018, 0040, 0051, 0052
Loewe Opta 0023, 0034, 0037
Luma 0030, 0037, 0039, 0040
Lumatron 0030, 0034, 0037, 0040, 0114
Lux May 0034
Luxor 0026, 0030, 0114
M Electronic 0026, 0027, 0031, 0033, 0034, 0037
Magnadyne 0023, 0029, 0037
Magnafon 0017, 0026, 0029, 0113
Magnum 0025, 0027
Mandor 0025
Manesth 0025, 0026, 0034, 0037, 0040, 0114
Marantz 0034, 0037, 0040
Marelli 0023
Mark 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Masuda 0114
Matsui 0026, 0027, 0030, 0032, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114
Mediator 0034, 0037, 0040
Medion 0025, 0027, 0040
M-Electronic 0039, 0040, 0113, 0114
Melvox 0041
Memorex 0027, 0039
Memphis 0027, 0039
Mercury 0039, 0040
Metz 0023, 0184, 0185, 0186, 0187
Micromaxx 0025, 0027
Microstar 0025, 0027
Minerva 0017
Minoka 0034, 0040
Mitsubishi 0023, 0032, 0034, 0040, 0085
Mivar 0010, 0017, 0018, 0026, 0113, 0114
Motion 0017
MTC 0010, 0113
Multi System 0037
Multitech 0010, 0026, 0027, 0029, 0030, 0032, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Murphy 0026, 0113
Naonis 0030
NEC 0032, 0114
Neckermann 0010, 0023, 0026, 0030, 0034, 0035, 0037, 0040, 0114
NEI 0034, 0037, 0040
Neufunk 0039, 0040
New Tech 0027, 0034, 0039, 0040, 0114
New World 0028
Nicamagic 0026, 0113
Nikkai 0025, 0026, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Nobliko 0017, 0026, 0029, 0113
Nokia 0031
Nordic 0114
Nordmende 0023, 0031, 0033, 0034
Nordvision 0037
Novatronic 0040
Oceanic 0031, 0041
Okano 0010, 0035, 0040
ONCEAS 0026
Opera 0040
Orbit 0034, 0040
Orion 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0079
Orline 0040
Osaki 0025, 0026, 0028, 0040, 0114
Oso 0028
Otto Versand 0024, 0026, 0032, 0034, 0036, 0037, 0040, 0114
Pael 0026, 0113
Palladium 0010, 0026, 0035, 0040, 0114
Palsonic 0114
Panama 0025, 0026, 0027, 0039, 0040, 0113, 0114
Panasonic 0008, 0031, 0040, 0043, 0049, 0099, 0102, 0194, 0191, 0195, 0196, 0197, 0190
Panavision 0040
Pathe Cinema 0010, 0018, 0026, 0041, 0113
Pausa 0027, 0039
Perdio 0040, 0113
Perfekt 0040
Philco 0010, 0017, 0023, 0040
Philharmonic 0026, 0114
Philips 0000, 0002, 0023, 0026, 0034, 0037, 0040, 0045, 0048, 0050, 0055, 0056, 0058, 0059, 0067, 0068, 0080, 0081, 0087, 0090, 0097, 0100
Phoenix 0010, 0023, 0034, 0037, 0040, 0113
Phonola 0023, 0034, 0037, 0040, 0113
Plantron 0025, 0034, 0039, 0040
Playsonic 0114
Poppy 0027, 0039
Prandoni-Prince 0017, 0030
Precision 0026, 0114
Prima 0027, 0031, 0039
Profex 0027, 0039
Profi-Tronic 0034, 0040
Proline 0034, 0040
Prosonic 0010, 0026, 0037, 0040, 0113, 0114, 0117
Protech 0025, 0026, 0027, 0029, 0034, 0037, 0114
Provision 0037, 0040
Pye 0034, 0037, 0040, 0083
Pymi 0027, 0039
Quandra Vision 0041
Quelle 0025, 0026, 0034, 0037, 0040, 0114
Questa 0032
Radialva 0040
Radio Shack 0040
Radiola 0034, 0037, 0040, 0114
Radiomarelli 0023, 0040
Radiotone 0010, 0034, 0039, 0040
Rank 0032
Recor 0040
Redstar 0040
Reflex 0040
Revox 0010, 0034, 0037, 0040,
Rex 0025, 0030, 0031
RFT 0010, 0018, 0023
Rhapsody 0113
R-Line 0034, 0037, 0040
Roadstar 0025, 0027, 0028, 0039
Robotron 0023
Rowa 0113, 0114
Royal Lux 0010
RTF 0023
Saba 0023, 0031, 0033, 0038, 0042, 0044
Saisho 0025, 0026, 0027, 0039, 0114
Salora 0030, 0031
Sambers 0017, 0029
Samsung 0004, 0005, 0010, 0025, 0026, 0027, 0034, 0035, 0037, 0039, 0040, 0062, 0063, 0066, 0089, 0093, 0113, 0114
Sandra 0026, 0113, 0114
Sansui 0034, 0040
Sanyo 0010, 0018, 0026, 0032, 0039, 0072, 0113, 0114
SBR 0037, 0040
SCHAUB LORENTZ 0031
Schneider 0026, 0028, 0034, 0037, 0040, 0075, 0114
SEG 0025, 0026, 0029, 0032, 0037, 0039, 0040, 0075, 0113, 0114
SEI 0040
SEI-Sinudyne 0023, 0029, 0031
Seleco 0030, 0031, 0032
Sencora 0027, 0039
Sentra 0039
Serino 0113
Sharp 0015, 0016, 0024, 0032, 0069, 0092
Siarem 0023, 0029, 0040
Sierra 0034, 0040
Siesta 0010
Silva 0113
Silver 0032
Singer 0023, 0029, 0041
Sinudyne 0023, 0029, 0037, 0040
Skantic 0031
Solavox 0031
Sonitron 0010, 0114
Sonoko 0025, 0026, 0027, 0034, 0037, 0039, 0040, 0114
Sonolor 0031, 0041
Sontec 0010, 0034, 0037, 0040
Sony 0001, 0003, 0027, 0032, 0046, 0053, 0057, 0070, 0073, 0082, 0086, 0096, 0110, 0112
Sound & Vision 0028, 0029
Soundwave 0034, 0037, 0040
Standard 0026, 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0114
Starlight 0037
Starlite 0039, 0040
Stenway 0036
Stern 0030, 0031
Strato 0039, 0040
Stylandia 0114
Sunkai 0027,
Sunstar 0039, 0040
Sunwood 0027, 0034, 0039, 0040
Superla 0026, 0113, 0114
SuperTech 0039, 0040, 0113
Supra 0027, 0039
Susumu 0028
Sutron 0027, 0039
Sydney 0026, 0113, 0114
Sysline 0037
Sytong 0113
Tandy 0024, 0026, 0028, 0031, 0114
Tashiko 0029, 0030, 0032, 0113, 0114
Tatung 0026, 0034, 0037, 0040, 0114
TCM 0025, 0027
Teac 0040, 0114
Tec 0026, 0027, 0039, 0114
TEDELEX 0114
Teleavia 0033
Telecor 0040, 0114
Telefunken 0033, 0034, 0040, 0042
Telegazi 0040
Telemeister 0040
Telesonic 0040
Telestar 0040
Teletech 0027, 0037, 0039, 0040
Teleton 0026, 0114
Televideon 0113
Televiso 0041
Tensai 0027, 0028, 0034, 0039, 0040, 0114
Tesmet 0034
Tevion 0025, 0027
Texet 0026, 0039, 0113, 0114
Thomson 0006, 0007, 0026, 0033, 0034, 0038, 0040, 0042, 0044, 0095
Thorn 0037, 0040
Tokai 0034, 0040, 0114
Tokyo 0026, 0113
Tomashi 0036
Toshiba 0011, 0012, 0032, 0061, 0094, 0114
Towada 0031, 0114
Trakton 0114
Trans Continens 0040, 0114
Transtec 0113
Trident 0114
Triumph 0040
Vestel 0030, 0031, 0034, 0035, 0037, 0040, 0114
Vexa 0027, 0037, 0039, 0040
Victor 0032, 0034
VIDEOLOGIC 0113
Videologique 0026, 0028, 0113, 0114
VideoSystem 0034, 0040
Videotechnic 0113, 0114
Viewsonic 0108
Visiola 0026, 0113
Vision 0034, 0040, 0114
Vortec 0034, 0037, 0040
Voxson 0017, 0023, 0030, 0031, 0034, 0040
Waltham 0026, 0040, 0114
Watson 0034, 0037, 0040
Watt Radio 0026, 0029, 0113
Wega 0023, 0032, 0040
Wegavox 0039
Weltblick 0034, 0037, 0040, 0114
White Westinghouse 0026, 0029, 0037, 0040, 0113
Xrypton 0040
Yamishi 0040, 0114
Yokan 0040
Yoko 0010, 0025, 0026, 0027, 0028, 0034, 0037, 0039, 0040, 0113, 0114
Yorx 0028
Zanussi 0030, 0114

DVD

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **BD**, **DVR (BDR, HDR)** *vorzunehmen.*

Pioneer 2246, 2215
AEG 2093
Aiwa 2054
Akai 2001
Akura 2091
Alba 2027, 2038, 2048
Amitech 2093
AMW 2094
Awa 2094
Bang & Olufsen 2096
Bellagio 2094
Best Buy 2090
Brainwave 2093
Brandt 2017, 2044
Bush 2027, 2048, 2082, 2089
Cambridge Audio 2085
CAT 2087, 2088
Centrum 2088
CGV 2085, 2093
Cinetec 2094
Clatronic 2089
Coby 2095
Conia 2082
Continental Edison 2094
Crown 2093
C-Tech 2086
CyberHome 2008, 2037
Daenyx 2094
Daewoo 2035, 2059, 2093, 2094
Daewoo International 2094
Dalton 2092
Dansai 2084, 2093
Daytek 2010, 2033, 2094
Dayton 2094
DEC 2089
Decca 2093
Denon 2066, 2068
Denver 2069, 2089, 2091, 2095
Denzel 2083
Diamond 2085, 2086
DK Digital 2034
Dmtech 2000
Dual 2083
DVX 2086
Easy Home 2090
Eclipse 2085
Electrohome 2093
Elin 2093
Elta 2047, 2093
Enzer 2083
Finlux 2085, 2093
Gericom 2050
Global Solutions 2086
Global Sphere 2086
Goodmans 2027, 2070, 2089
Graetz 2083
Grundig 2053
Grunkel 2093
H&B 2089
Haaz 2085, 2086
HiMAX 2090
Hitachi 2015, 2083, 2090
Innovation 2002
JVC 2024, 2041, 2057
Kansai 2095
Kennex 2093
Kenwood 2051
KeyPlug 2093
Kiiro 2093
Kingavon 2089
Kiss 2083
Koda 2089
KXD 2090
Lawson 2086
Lecson 2084
Lenco 2089, 2093
LG 2016, 2020, 2040, 2043, 2065, 2076
Life 2002
Lifetec 2002
Limit 2086
Loewe 2056
LogicLab 2086
Magnavox 2089
Majestic 2095
Marantz 2062
Marquant 2093
Matsui 2044
Mecotek 2093
Medion 2002
MiCO 2085
Micromaxx 2002
Microstar 2002
Minoka 2093
Mizuda 2089, 2090
Monyka 2083
Mustek 2006
Mx Onda 2085
Naiko 2093
Neufunk 2083
Nevir 2093
NU-TEC 2082
Onkyo 2072
Optim 2084
Optimus 2004
Orava 2089
Orbit 2094
Orion 2061
P&B 2089
Pacific 2086
Panasonic 2018, 2019, 2026, 2032, 2036, 2075
Philips 2005, 2011, 2022, 2023, 2031, 2039, 2062
Pointer 2093
Portland 2093
Powerpoint 2094
Prosonic 2095
Provision 2089
Raite 2083
RedStar 2091, 2093, 2095
Reoc 2086
Roadstar 2021, 2089
Ronin 2094
Rowa 2082
Rownsonic 2088
Saba 2017, 2044
Sabaki 2086
Saivod 2093
Samsung 2015, 2042, 2063, 2078, 2081
Sansui 2085, 2086, 2093
Sanyo 2045, 2071
ScanMagic 2006
Schaub Lorenz 2093
Schneider 2000
Scientific Labs 2086
Scott 2025, 2092
SEG 2021, 2083, 2086, 2094
Sharp 2002, 2046, 2079
Sigmatek 2090
Silva 2091
Singer 2085, 2086
Skymaster 2058, 2086
Skyworth 2091
Slim Art 2093
SM Electronic 2086
Sony 2009, 2013, 2028, 2029, 2030, 2055, 2080
Soundmaster 2086
Soundmax 2086
Spectra 2094
Standard 2086
Star Cluster 2086
Starmedia 2089
Sunkai 2093
Supervision 2086
Synn 2086
Tatung 2035, 2093
TCM 2002
Teac 2067, 2082, 2086
Tec 2091
Technika 2093
Telefunken 2088
Tensai 2093
Tevion 2002, 2086, 2092
Thomson 2003, 2017, 2060, 2064
Tokai 2083, 2091
Toshiba 2007, 2061, 2073, 2074, 2077
TRANScontinents 2094
Trio 2093
TruVision 2090
Wharfedale 2085, 2086
Xbox 2003
Xlogic 2086, 2093
XMS 2093
Yamada 2094
Yamaha 2011
Yamakawa 2083, 2094
Yukai 2006, 2052

BD

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **DVD**, **DVR (BDR, HDR)** *vorzunehmen.*

Pioneer 2247, 2248
Denon 2212, 2213, 2214
Hitachi 2209, 2210, 2211
JVC 2192, 2193, 2195, 2196, 2197, 2198
Kenwood 2109
LG 2188, 2189
Marantz 2204, 2205
Mitsubishi 2202, 2203
Onkyo 2191
Panasonic 2179, 2180, 2181
Philips 2182
Samsung 2184
Sharp 2206, 2207, 2208
Sony 2185, 2186, 2187, 2194
Toshiba 2190, 2164
Yamaha 2199, 2200, 2201

DVR (BDR, HDR)

Wenn Bedienung nicht mit den unten aufgeführten Vorwahlcodes ausgeführt wird, können Sie in der Lage sein, die Bedienung mit den Vorwahlcodes für **DVD**, **BD** *vorzunehmen.*

Pioneer 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245
Panasonic 2165, 2171
Sharp 2169, 2177
Sony 2170, 2173, 2174, 2175, 2178
Toshiba 2176

Videorecorder

Pioneer 1077
Adyson 1017
Aiwa 1000, 1001, 1002
Akai 1001
Akiba 1007, 1017
Akura 1001, 1007, 1017
Alba 1002, 1003, 1004, 1007, 1017, 1018
Ambassador 1004
Amstrad 1000, 1017, 1018
Anitech 1007, 1017
ASA 1005, 1006
Asuka 1000, 1005, 1006, 1007, 1017
Audiosonic 1018
Baird 1000, 1001, 1003, 1018
Bang & Olufsen 1019
Basic Line 1002, 1003, 1004, 1007, 1017, 1018
Baur 1006
Bestar 1003, 1004, 1018
Black Panther Line 1003, 1018
Blaupunkt 1006
Bondstec 1004, 1017
Bush 1002, 1003, 1007, 1017, 1018
Cathay 1018
Catron 1004
CGE 1000, 1001
Cimline 1002, 1007, 1017
Clatronic 1004, 1017
Condor 1003, 1004, 1018
Crown 1003, 1004, 1007, 1017, 1018
Daewoo 1003, 1004, 1018
Dansai 1007, 1017, 1018
Dantax 1002
Daytron 1003, 1018
De Graaf 1006
Decca 1000, 1001, 1006
Denko 1017
Dual 1001, 1027, 1018
Dumont 1000, 1006
Elbe 1018
Elcatech 1017
Elsay 1017
Elta 1007, 1017, 1018
Emerson 1017
ESC 1003, 1018
Etzuko 1007, 1017
Ferguson 1001
Fidelity 1000, 1017
Finlandia 1006
Finlux 1000, 1001, 1006
Firstline 1002, 1005, 1007, 1017
Flint 1002
Formenti/Phoenix 1006
Frontech 1004
Fujitsu 1000
Funai 1000
Galaxy 1000
GBC 1004, 1007

GEC 1006
Geloso 1007
General 1004
General Technic 1002
GoldHand 1007, 1017
Goldstar 1000, 1015
Goodmans 1000, 1003, 1004, 1005, 1007, 1017, 1018
Graetz 1001
Granada 1006
Grandin 1000, 1003, 1004, 1005, 1007, 1017, 1018
Grundig 1006 ,1007
Hanseatic 1005, 1006, 1018
Harwood 1017
HCM 1007, 1017
Hinari 1002, 1007, 1017, 1018
Hisawa 1002
Hitachi 1000, 1001, 1006, 1012
Hypson 1002, 1007, 1017, 1018
Impego 1004
Imperial 1000
Inno Hit 1003, 1004, 1006, 1007, 1017, 1018
Innovation 1002
Interbuy 1005, 1017
Interfunk 1006
Intervision 1000, 1018
Irradio 1005, 1007, 1017
ITT 1001
ITV 1003, 1005, 1018
JVC 1001, 1013
Kaisui 1007, 1017
Karcher 1006
Kendo 1002, 1003, 1004, 1017
Korpel 1007, 1017
Kyoto 1017
Lenco 1003
Leyco 1007, 1017
LG 1000, 1005, 1016
Lifetec 1002
Loewe Opta 1005, 1006
Logik 1007, 1017
Lumatron 1003, 1018
Luxor 1017
M Electronic 1000
Manesth 1007, 1017
Marantz 1006
Mark 1018
Matsui 1002, 1005
Matsushita 1000, 1006
Mediator 1006
Medion 1002
Memorex 1000, 1005
Memphis 1007, 1017
Micromaxx 1002
Microstar 1002
Migros 1000
Multitech 1000, 1004, 1006, 1007, 1017
Murphy 1000
NEC 1001
Neckermann 1001, 1006
NEI 1006
Nesco 1007, 1017
Nikkai 1004, 1017, 1018
Nokia 1001, 1018
Nordmende 1001
Oceanic 1000, 1001
Okano 1002, 1017, 1018
Orion 1002
Orson 1000
Osaki 1000, 1005, 1007, 1017
Otto Versand 1006
Palladium 1001, 1005, 1007, 1017
Panasonic 1010
Pathe Marconi 1001
Perdio 1000
Philco 1017
Philips 1006, 1012, 1019
Phonola 1006
Portland 1003, 1004, 1018
Prinz 1000
Profex 1007
Proline 1000
Prosonic 1002, 1018
Pye 1006
Quelle 1000, 1006
Radialva 1017
Radiola 1006
Rex 1001
RFT 1004, 1006, 1017
Roadstar 1003, 1005, 1007, 1017, 1018
Royal 1017
Saba 1001
Saisho 1002, 1007
Samsung 1008
Samurai 1004, 1017
Sansui 1001
Saville 1018
SBR 1006
Schaub Lorenz 1000, 1001
Schneider 1000, 1002, 1003, 1004, 1005, 1006, 1007, 1017, 1018
SEG 1007, 1017, 1018
SEI-Sinudyne 1006
Seleco 1001
Sentra 1004, 1017
Sentron 1007, 1017
Sharp 1009
Shintom 1007, 1017
Shivaki 1005
Siemens 1005
Silva 1005
Silver 1018
Sinudyne 1006
Solavox 1004
Sonneclair 1017
Sonoko 1003, 1018
Sontec 1005
Sony 1011
Standard 1003, 1018
Stern 1018
Sunkai 1002
Sunstar 1000
Suntronic 1000
Sunwood 1007, 1017
Symphonic 1017
Taisho 1002
Tandberg 1018
Tashiko 1000
Tatung 1000, 1001, 1006
TCM 1002
Teac 1018
Tec 1004, 1017, 1018
Teleavia 1001
Telefunken 1001
Teletech 1017, 1018
Tenosal 1007, 1017
Tensai 1000, 1005, 1007, 1017
Tevion 1002
Thomson 1001, 1015
Thorn 1001
Tokai 1005, 1007, 1017
Tonsai 1007
Toshiba 1001, 1006, 1014
Towada 1007, 1017
Towika 1007, 1017
TVA 1004
Uher 1005
Ultravox 1018
United Quick Star 1003, 1018
Universum 1000, 1005, 1006
Videon 1002
Weltblick 1005
Yamishi 1007, 1017
Yokan 1007, 1017
Yoko 1004, 1005, 1007, 1017

Satellit-Digitalempfänger

Pioneer 6096, 6095, 6080, 6176, 0196
@sat 6127
@Sky 6114
ABsat 6056
Acoustic Solutions 6093
ADB 6050
Akai 6090
Akura 6104
Alba 6052, 6076, 6056, 6093
Allsat 6090
Alltech 6056
Allvision 6128, 6114, 6075
Amitronica 6056
Ampere 6132, 6137
Amstrad 6132, 6137, 6112, 6056, 6078, 6119
Anglo 6056
Ankaro 6056
Ansonic 6121
Anttron 6076
Apollo 6052
Apro 6108
Arcon 6068
Arcus 6069
Armstrong 6090
Arnion 6127
ASA 6106
Asat 6090
ASCI 6089, 6114
ASLF 6056
AssCom 6096
Astra 6131, 6056
Astratec 6144, 6145
Astrell 6078
Astro 6053, 6112, 6131, 6076, 6122, 6091, 6098, 6119
Atlanta 6121
Atsat 6127
AtSky 6114
Audioline 6108
Audioton 6076
Austar 6050
Avalon 6137
Axil 6120, 6062, 6121
Axis 6143
Axitronic 6104
B.net 6108
B@ytronic 6106, 6075
BELL 6191
Balmet 6062
Beko 6052
Belson 6121
Big Sat 6062
Black Diamond 6093
Blaupunkt 6053
Blue Sky 6056
Boca 6132, 6056, 6128, 6061, 6133, 6113, 6063, 6064
Bodner & Mann 6070
Boshmann 6120, 6123
Boston 6103
Brainwave 6107, 6108
British Sky Broadcasting 6086
Broco 6056
BskyB 6086
BT 6071
Bubu Sat 6056
Bush 6130, 6093, 6140, 6104, 6108, 6144, 6077, 6066, 6141, 6058
Cambridge 6112
Canal Digital 6096
Canal Satellite 6096, 6095, 6154, 6153
Canal+ 6096, 6153
CGV 6120, 6059
Cherokee 6070
Chess 6089, 6056, 6114, 6104
CityCom 6105, 6131, 6128, 6055, 6068, 6117
Clark 6076
Classic 6108
Clatronic 6120
Clayton 6104
Clemens Kamphus 6137
Cobra 6137
Colombia 6132
Columbia 6132
Comag 6132, 6128, 6061, 6075, 6120, 6133, 6113, 6065, 6135, 6063, 6064
Comsat 6120
Condor 6131, 6129
Connexions 6137
Conrad 6132, 6112, 6083, 6131
Coship 6062, 6108
Crown 6093
Cryptovision 6052
CS 6123
Cyfrowy Polsat 6096
Cyrus 6090
D-box 6151
Daewoo 6143, 6056, 6071, 6144, 6058
Dantax 6104
Deltasat 6068
Denver 6121
Digatron 6107
Digenius 6105, 6102
Digiality 6131, 6114
Digifusion 6144, 6145
Digihome 6093, 6141, 6094
DigiLogic 6093
DigiQuest 6127, 6062, 6123
DigiSat 6128
Digisky 6062
Digital 6063
Digital Vision 6145
DigitalBox 6098, 6123
Dijam 6071
DirecTV 6139
Discovery 6070
Distratel 6078, 6126
DMT 6068
DNT 6090, 6137
Doro 6108
Dual 6128
Durabrand 6093, 6094
DX Antenna 6171
E Aichi 6172
Echolink 6061
Echostar 6096, 6057, 6115, 6109, 6137, 6052, 6056, 6177
Edision 6123
Einhell 6132, 6112, 6056
Elap 6056, 6120, 6059
Elbe 6121
Elless 6106
Elsat 6056
Elta 6090
eMTech 6072
Energy Sistem 6123
Engel 6056, 6103
EP Sat 6052
Eurieult 6078
Eurocrypt 6052
EuroLine 6103
Europa 6112, 6131
Europhon 6132, 6105, 6131
Eurosat 6065
Eurosky 6132, 6089, 6105, 6112, 6131, 6106
Eurostar 6131, 6055
Eutelsat 6056
Eutra 6106
Evesham 6094
Exator 6076
Fagor 6079
Fenner 6056
Ferguson 6052, 6140, 6144, 6145
Fidelity 6112
Finlandia 6052
Finlux 6052, 6083, 6104
FinnSat 6106
Flair Mate 6056
Fly Com 6062
FMD 6089, 6120, 6062

Freecom 6112
FTEmaximal 6056, 6065
Fuba 6053, 6105, 6137, 6083, 6102, 6072
Fujitsu 6164, 6165, 6166
Galaxis 6096, 6143
Gardiner 6055
Garnet 6068
GbSAT 6072
Gecco 6122, 6075
General Satellite 6117
Globo 6106, 6103, 6114, 6075, 6133
GOD Digital 6090
Gold Box 6096, 6095
Gold Vision 6123
Golden Interstar 6126
Goodmans 6052, 6130, 6093, 6140, 6147, 6066, 6094, 6077
Gran Prix 6106
Granada 6052
Grandin 6104
Grocos 6115, 6062
Grundig 6108, 6096, 6053, 6093, 6140, 6094, 6077, 6066
Haensel & Gretel 6132
Haier 6121
Hama 6059
Hanseatic 6091, 6098
Hauppauge 6107, 6108
HB 6072
Heliocom 6131
Helium 6131
Hiro 6065
Hirschmann 6143, 6053, 6105, 6137, 6112, 6083, 6131, 6106, 6128, 6075, 6065
Hitachi 6052, 6094, 6093, 6163
HNE 6132
Hornet 6127
Houston 6137
Humax 6117, 6118, 6144
Huth 6132, 6131, 6068, 6069
Hyundai 6068
ID Digital 6117
ILLUSION sat 6123
Imperial 6098, 6092, 6099, 6114, 6108
Ingelen 6089, 6137
Inno Hit 6104
International 6132
Interstar 6072
Intervision 6131
Inves 6144
iotronic 6120
ITT Nokia 6083, 6052
Jaeger 6114
JERROLD 6159, 6180, 6181, 6182, 6183, 6184, 6185, 6186, 6187, 6188
K-SAT 6056
Kamm 6056
Kaon 6127
KaTelco 6143
Kathrein 6053, 6090, 6089, 6055, 6138, 6076, 6148, 6059, 6056
Kendo 6128
Kenwood 6096
Key West 6132
Kiton 6089
KR 6076
Kreiling 6089, 6104, 6070
Kreiselmeyer 6053
Kyostar 6076
L&S Electronic 6132, 6114
Labgear 6071
LaSAT 6053, 6132, 6105, 6131, 6106
Leiko 6104
Lemon 6114
Lenco 6131, 6056
Lenson 6112
LG 6068
Lifesat 6132, 6105, 6056
Listo 6104
Lodos 6093
Logik 6093
Logix 6068
Lorenzen 6132, 6105, 6131, 6102, 6107, 6133, 6113
Luxor 6112, 6083, 6141
M Electronic 6055
Manata 6132, 6056
Manhattan 6052, 6127
Marantz 6090
Maspro 6053, 6056
Matsui 6053, 6093, 6147, 6104, 6144, 6145
Max 6131
Maximum 6068, 6114
Mediabox 6096, 6095
Mediacom 6074
MediaSat 6096, 6095, 6112, 6154, 6153
Medion 6132, 6105, 6056, 6106, 6068, 6128, 6114, 6075, 6104
Medison 6056
Mega 6090
MegaSat 6065
Metronic 6132, 6076, 6056, 6055, 6078, 6126, 6114, 6120
Metz 6053
Micro 6112, 6131, 6076, 6056, 6107
Micro Elektronic 6056
Micro Technology 6056
Micromaxx 6105
Microstar 6105, 6068, 6102
Microtec 6056
Mitsubishi 6052
Morgan's 6090, 6132, 6056, 6128, 6075
Multibroadcast 6050
Multichoice 6050
Myryad 6090
Mysat 6056
MySky 6087, 6088
NEC 6162
NEOTION 6114
Netsat 6139
Neuhaus 6112, 6131, 6056
Neuling 6132, 6128, 6133, 6064
Neusat 6056
Neveling 6102
Newton 6137
NextWave 6069
Nichimen 6130
Nikko 6056, 6090
Noda Electronic 6078
Nokia 6052, 6083, 6096, 6082
Nordmende 6052
Octagon 6076
OctalTV 6107
Onn 6093, 6094
Opentel 6128, 6075
Optex 6089, 6056, 6126, 6120, 6079, 6104
Orbis 6128, 6114, 6075
Orbitech 6089, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099
P/Sat 6128
Pace 6149, 6096, 6090, 6088, 6087, 6057, 6052
Pacific 6093
Packard Bell 6143
Palcom 6105, 6102, 6115
Palladium 6137, 6112
Palsat 6112
Panasonic 6054, 6052, 6167, 6168, 6169
Panda 6053, 6052, 6131
Pansat 6067
Pass 6059
Patriot 6132
peeKTon 6062, 6121
Philips 6096, 6053, 6090, 6151, 6095, 6139, 6153, 6144, 6108, 6055, 6076, 6052
Phoenix 6121
Phonotrend 6109
Pilotime 6154
Pino 6114
Pixx 6067
Planet 6137
PMB 6056, 6079
Polytron 6137
Portland 6071
Preisner 6132, 6137, 6119, 6061
Premier 6095
Primacom 6143
Primestar 6178
Pro Basic 6096, 6060
Proline 6093
Promax 6052
Proscan 6110
Quelle 6105, 6131
Radiola 6090
Radix 6137, 6119
Rainbow 6076
RCA 6110, 6173, 6175, 6179
Rebox 6072
Regal 6103
RFT 6090
Roadstar 6096, 6056
Rollmaster 6120
Rover 6056
Rownsonic 6059
SA 6155, 6157, 6189, 6190
SAB 6103, 6127
Saba 6060, 6131, 6106, 6078
Sabre 6052
Sagem 6151, 6134, 6153
Saivod 6121
Salora 6128
Samsung 6096, 6074, 6073, 6149, 6129
Sanyo 6104
SAT 6112
Sat Control 6127
Sat Partner 6112, 6076
Sat Team 6056
SAT+ 6115
Satcom 6131
Satec 6056
Satelco 6128
Satplus 6098
SatyCon 6123
Schaecke 6076
Schaub Lorenz 6072, 6121
Schneider 6074, 6103
Schwaiger 6143, 6132, 6138, 6131, 6106, 6078, 6068, 6114, 6075, 6064, 6062, 6133, 6123, 6108, 6063
Scientific Atlanta 6085
SCS 6105, 6106
Sedea Electronique 6132, 6089, 6074, 6126, 6104
Seemann 6137
SEG 6089, 6068, 6103, 6093, 6104
SEI 6170
Septimo 6078
Serd 6075
Servimat 6079
ServiSat 6056, 6103
Shark 6123
Sharp 6141, 6094
Siemens 6053, 6137, 6114
Sigmatek 6121
Silva 6105
SilverCrest 6135, 6063
Skantin 6056
SKR 6056
SKT 6132
SKY 6139, 6086, 6088, 6087
SKY Italia 6096, 6088
Sky XL 6103, 6075
Skymaster 6109, 6056, 6068, 6114, 6115, 6060, 6059, 6079
Skymax 6090, 6120
Skypex 6106
Skyplus 6075, 6106, 6128, 6114
SkySat 6089, 6112, 6131, 6056
Skyvision 6114
SL 6132, 6105, 6106, 6107, 6133, 6108
SM Electronic 6109, 6056, 6115
Smart 6132, 6137, 6056, 6119, 6128, 6122, 6123, 6120, 6133
SmartVision 6062
Sony 6111, 6096, 6095, 6052, 6174
SR 6132
Star Sat 6072
Starland 6056
Starlite 6090
Stream 6088
Stream System 6127
Strong 6096, 6121, 6132, 6076, 6056, 6104, 6093, 6115
Sumin 6075
Sunny 6127
Sunsat 6056
Sunstar 6050, 6132
SuperMax 6069
Supratech 6120
Systec 6114
Tantec 6052
Targa 6067
Tatung 6052
TBoston 6103, 6121
Tecatel 6109
Technical 6104
Technika 6093, 6108, 6094
TechniSat 6089, 6137, 6052, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099
Technomate 6126
Technosat 6069
Technosonic 6130, 6108
Technotrend 6108
Technowelt 6132, 6131
Techwood 6089, 6093, 6104, 6094
Telasat 6131
TELE System 6137, 6079, 6103, 6115
Teleciel 6076
Teleka 6137, 6112, 6131, 6076
Telesat 6131
Telestar 6089, 6112, 6091, 6098, 6092, 6099, 6103, 6114, 6108, 6104
Teletech 6089
Televes 6132, 6052, 6112, 6072, 6127, 6114, 6133
Telewire 6128
Tempo 6069
Tevion 6130, 6056, 6115, 6108, 6060
Thomson 6110, 6096, 6086, 6088, 6095, 6056, 6131, 6052, 6141, 6153, 6140
Thorn 6052
Tiny 6108
Tioko 6132
Titan 6065, 6060
TNT SAT 6134
Tokai 6090
Tonna 6052, 6112, 6056, 6079
Topfield 6074
Toshiba 6052, 6093, 6161
Trevi 6103
Triasat 6112
Triax 6096, 6090, 6132, 6135, 6065, 6129, 6104, 6079, 6137, 6089, 6133, 6120, 6071, 6140, 6103, 6119, 6056, 6112
Turnsat 6056
Twinner 6056, 6079
Unisat 6090, 6132
United 6103
Univers 6065

Universum 6053, 6089, 6105, 6131, 6106, 6091, 6103
Van Hunen 6102
Variosat 6053
VEA 6121
Ventana 6090
Vestel 6089, 6103, 6093, 6094
VH Sat 6105
Viasat 6149
Viola Digital 6108
Vision 6104, 6065
Visionic 6126
Visiosat 6089, 6130, 6056, 6120, 6062, 6067
Vitecom 6120
Volcasat 6121
VTech 6055
Wetekom 6112
Wewa 6052
Wharfedale 6093, 6141, 6094
Wisi 6053, 6132, 6105, 6137, 6052, 6112, 6131, 6106, 6128, 6075
Worldsat 6089, 6072, 6103, 6070
WorthIt! 6066
Woxter 6121
Xoro 6067
Xsat 6057, 6056, 6072
Xtreme 6127
Yakumo 6120
ZapMaster 6106
Zehnder 6089, 6138, 6055, 6068, 6128, 6103, 6114, 6075, 6120, 6123, 6125
ZENITH 6156, 6158, 6160
Zeta Technology 6090
Zodiac 6137, 6076

Satellit-Digitalempfänger (SAT/PVR-Kombination)

@sat 6127
Allvision 6075
Atsat 6127
B@ytronic 6106, 6075
Boca 6063
BskyB 6086
Bush 6130
Canal Satellite 6154
Comag 6075, 6063
Daewoo 6058
Digifusion 6145
Digihome 6094
DigiQuest 6127
Digital 6063
DMT 6068
Edision 6123
eMTech 6072
GbSAT 6072
Gecco 6075
Globo 6075
Goodmans 6130, 6094
Hirschmann 6106, 6075
Humax 6117, 6118
Huth 6068
Hyundai 6068
Kathrein 6148
LaSAT 6106
LG 6068
Luxor 6141
Maximum 6114
Mediacom 6074
MediaSat 6153
Medion 6106, 6075
Microstar 6068
Morgan's 6075
MySky 6087, 6088
NEOTION 6114
Nichimen 6130
Nokia 6082
Opentel 6075
Orbis 6075
Pace 6087, 6149
Panasonic 6054
Philips 6139, 6153
Pilotime 6154
Pixx 6067
Proscan 6110
Rebox 6072
Sagem 6134
Samsung 6149, 6074, 6073
Sat Control 6127
Schneider 6074
Schwaiger 6106, 6068, 6075, 6063
Sedea Electronique 6074
Serd 6075
Sharp 6094
SilverCrest 6063
SKY 6086, 6088, 6087
SKY Italia 6088
Sky XL 6075
Skymaster 6068
Skypex 6106
Skyplus 6075, 6106, 6114
Stream System 6127
Sumin 6075
Sunny 6127
Targa 6067
TechniSat 6092, 6099
Technosonic 6130
Telestar 6092, 6099
Thomson 6086, 6141
TNT SAT 6134
Topfield 6074
Viasat 6149
Visiosat 6130, 6067
Wisi 6106
Xoro 6067
Xtreme 6127
Zehnder 6068, 6075, 6125

Kabel-Digitalempfänger

Pioneer 0197, 6081
ABC 6142
ADB 6051
Auna 6051
Austar 6152
Bell & Howell 6142
Birmingham Cable Communications 6152
Cablecom 6146
Fosgate 6152
France Telecom 6136
Freebox 6150
General Instrument 6152, 6142
Humax 6100, 6124
Jerrold 6152, 6142
Kabel Deutschland 6100
Macab 6136
Madritel 6051
Magnavox 6142
Memorex 6116
Motorola 6152
Nokia 6084
Noos 6136
NTL 6152, 6097
Optus 6152
Orange 6136
Pace 6097
Panasonic 6116
Paragon 6116
Philips 6136, 6146
Pulsar 6116
Runco 6116
Sagem 6136
Salora 6116
Samsung 6097, 6116
Scientific Atlanta 6101
StarHub 6152
Supercable 6152
Telewest 6101
Thomson 6146, 6100
Toshiba 6116
UPC 6146
US Electronics 6152
Virgin Media 6097, 6101
Visiopass 6136
Zenith 6116
Ziggo 6084

Kabel-Digitalempfänger (Kabel/PVR-Kombination)

Freebox 6150
Humax 6124, 6100
Nokia 6084
Scientific Atlanta 6101
Telewest 6101
Thomson 6146
UPC 6146
Virgin Media 6101

CD (SACD)

Pioneer 5065, 5066
AKAI 5043
Asuka 5045
Denon 5019
Fisher 5048
Goldstar 5040
Hitachi 5042
Kenwood 5020, 5021, 5031
Luxman 5049
Marantz 5033
Onkyo 5017, 5018, 5030, 5050
Panasonic 5036
Philips 5022, 5032, 5044
RCA 5013, 5029
Roadstar 5052
Sharp 5051
Sony 5012, 5023, 5026, 5027, 5028, 5039
TEAC 5015, 5016, 5034, 5035, 5037
Technics 5041
Victor 5014
Yamaha 5024, 5025, 5038, 5046, 5047

CD-R

Pioneer 5067
Philips 5054
Yamaha 5055

Laser-Disc-Player

Pioneer 5062, 5063

Kassettendeck

Pioneer 5070

Digitalband

Pioneer 5069

MD

Pioneer 5068

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit zur Registrierung Ihres Produktes unter
http://www.pioneer.de (oder **http://www.pioneer.eu**).

PIONEER CORPORATION
1-1, Shin-ogura, Saiwai-ku, Kawasaki-shi, Kanagawa 212-0031, Japan

PIONEER ELECTRONICS (USA) INC.
P.O. BOX 1540, Long Beach, California 90801-1540, U.S.A. TEL: (800) 421-1404

PIONEER ELECTRONICS OF CANADA, INC.
340 Ferrier Street, Unit 2, Markham, Ontario L3R 2Z5, Canada TEL: 1-877-283-5901, 905-479-4411

PIONEER EUROPE NV
Haven 1087, Keetberglaan 1, B-9120 Melsele, Belgium TEL: 03/570.05.11

PIONEER ELECTRONICS ASIACENTRE PTE. LTD.
253 Alexandra Road, #04-01, Singapore 159936 TEL: 65-6472-7555

PIONEER ELECTRONICS AUSTRALIA PTY. LTD.
5 Arco Lane, Heatherton, Victoria, 3202, Australia, TEL: (03) 9586-6300

PIONEER ELECTRONICS DE MEXICO S.A. DE C.V.
Blvd.Manuel Avila Camacho 138 10 piso Col.Lomas de Chapultepec, Mexico, D.F. 11000 TEL: 55-9178-4270

K002_B3_En

<6517-00000-015-0S>